



Statistisches  
Jahrbuch  
Frankfurt  
am  
Main  
2020

## Impressum

Titel	Statistisches Jahrbuch Frankfurt am Main 2020
Erscheinungsdatum	Dezember 2020
Herausgeber	Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat - Bürgeramt, Statistik und Wahlen Zeil 3 60313 Frankfurt am Main Telefon: 069 212-71555 Telefax: 069 212-36301 E-Mail: <a href="mailto:infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de">infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de</a> Internet: <a href="http://www.frankfurt.de/statistisches_jahrbuch">www.frankfurt.de/statistisches_jahrbuch</a>
Verantwortlich	Oliver Becker
für die Themen	Dr. Ralf Gutfleisch (Stadtgebiet, Flächennutzung und Klima; Bauen und Wohnen; Verkehr; Versorgung und Umwelt) Wolfhard Dobroschke (Bevölkerung; Wirtschaft; Kultur, Freizeit und Sport; öffentliche Sicherheit und Ordnung) Christian Stein (Bildung; Arbeitsmarkt; Soziales; Gesundheit; Tourismus; öffentliche Finanzen) Dr. Michael Wolfsteiner (Wahlen)
Koordination und Redaktion	Stefan Degoutrie, Marc Hübner, Christian Stein
Bildnachweise	Gertraud Bernhard (Seiten 1, 13, 75, 101, 213); Stadt Frankfurt am Main / Stefan Maurer (Seiten 65, 181, 255); Stefan Degoutrie (Seite 123); Photographee.eu - <a href="http://stock.adobe.com">stock.adobe.com</a> (Seite 153); Dr. Michael Wolfsteiner (Seiten 203, 229); Helmut Seuffert (Seite 241); Christian Stein (Seite 261); Astrid Grund (Seite 269)
Druck	Eigendruck
Nachdruck	ist mit Quellenangabe gestattet
ISSN	0071-9218
Schutzgebühr	Euro 20,- (zuzüglich Versandkosten)

## Vorwort

Mit der Corona-Pandemie haben sich in diesem Jahr die Lebensumstände auch in Frankfurt am Main grundlegend gewandelt. Das Statistische Jahrbuch berichtet traditionell über den Vorjahreszeitraum und ist 2020 somit ein Werk, das die Situation unserer Stadt vor den einschneidenden Veränderungen in vielen Lebensbereichen beschreibt.

Die Ausgangslage für den Standort Frankfurt, das wird anhand der vielfältigen Informationen deutlich, ist von Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum geprägt. 2019 wuchs Frankfurt um über 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Dieser Zunahme um 1,4 Prozent stand ein noch stärkerer Anstieg bei den Arbeitsplätzen gegenüber. Ende 2019 waren 2,9 Prozent mehr Menschen in Frankfurt beschäftigt als ein Jahr zuvor.



Um aktuelle Entwicklungen abbilden zu können, arbeitet die Statistikstelle der Stadt Frankfurt am Main kontinuierlich daran, neue Daten zu nutzen und die Berichterstattung weiter zu verfeinern. So wird der Wandel hin zu nachhaltigen Mobilitätsformen nun mithilfe von Informationen zu den ausgegebenen Plaketten für Fahrzeuge mit Elektro-, Brennstoffzellen- sowie Wasserstoffantrieben ausgewiesen. Das Wissen um die Anteile dieser alternativen Antriebe ist von besonderer Bedeutung, nicht nur im Hinblick auf die Luftreinhaltung, sondern auch auf den lokalen Beitrag zum Klimaschutz. Denn die Folgen des Klimawandels hat Frankfurt im vergangenen Jahr abermals mit einem überdurchschnittlich heißen Sommer zu spüren bekommen. Mit 40,1 Grad Celsius wurde 2019 ein neuer Hitzerekord gemessen.

Diese und viele weitere Aspekte versprechen eine erkenntnisreiche Lektüre des Statistischen Jahrbuches 2020, auch wenn es naturgemäß noch keine Informationen über die lokalen Auswirkungen der Corona-Krise enthält. Leserinnen und Leser mit weitergehenden Informationswünschen können sich jederzeit an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Abteilung Statistik des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen wenden.

Allen, die durch die Bereitstellung von Daten am Statistischen Jahrbuch beteiligt sind, sei an dieser Stelle gedankt. Mein besonderer Dank gilt dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Statistik und Stadtbeobachtung, die diese Gesamtschau fundierter Informationen für Frankfurt am Main in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen ermöglicht haben.

Frankfurt am Main, im Dezember 2020

Stadtrat Jan Schneider  
Dezernent für Bau und Immobilien, Reformprojekte, Bürgerservice und IT

Unter [www.frankfurt.de/statistisches\\_jahrbuch](http://www.frankfurt.de/statistisches_jahrbuch) oder mit dem QR-Code auf der Umschlagrückseite finden Sie das Statistische Jahrbuch 2020 auch im Internet.

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>I</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>II</b>
<b>Statistisches Porträt</b>	<b>V</b>
<b>1. Stadtgebiet, Flächennutzung und Klima</b>	<b>1</b>
Stadtgebiet	4
Flächennutzung	10
Klima	11
<b>2. Bevölkerung</b>	<b>13</b>
Ergebnisse der Volkszählungen und des Zensus	16
Bevölkerungsstruktur	17
Religionszugehörigkeit	22
Familienstand	23
Altersstruktur	24
Alterskennziffern	33
Kontinente und Staatsangehörigkeiten	34
Haushalte und Familien	40
Zu- und Wegzüge	45
Umzüge	50
Lebend Geborene	51
Fruchtbarkeitsziffern	54
Gestorbene	55
Bevölkerungsbilanz	58
Eheschließungen und Ehescheidungen	59
Einbürgerungen	62
<b>3. Bauen und Wohnen</b>	<b>65</b>
Gebäude- und Wohnungsbestand	68
Bautätigkeit	70
Zu- und Abgang an Gebäuden mit Wohnungen und Wohnungen	72
Bauüberhang und geförderte Wohnungen	73
<b>4. Bildung</b>	<b>75</b>
Allgemeinbildende Schulen	78
Ausbildung und berufliche Schulen	84
Hochschulen	90
Integrierte Ausbildungsberichterstattung	94
Weiterbildung	98

	Seite
<b>5. Wirtschaft</b>	<b>101</b>
Wirtschaftsleistung	104
Arbeitnehmerentgelt und Einkommen	105
Preise	108
Unternehmen, Betriebe und Gewerbe	110
Messen und Ausstellungen	120
<b>6. Arbeitsmarkt</b>	<b>123</b>
Arbeitsmarkt in der Übersicht	126
Erwerbstätigkeit	127
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	129
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Übergangsbereich (Midijob)	138
Geringfügig entlohnte Beschäftigung (Minijob)	140
Beschäftigung im öffentlichen Dienst	143
Berufspendlerinnen und -pendler	144
Arbeitsentgelte	145
Arbeitslosigkeit	148
<b>7. Soziales</b>	<b>153</b>
Bedarfsorientierte Sozialleistungen zum Lebensunterhalt in der Übersicht	156
Grundsicherung für Arbeitsuchende	158
Sozialhilfe	166
Asylbewerberleistungen	169
Wohngeld	171
Kindertagesbetreuung	172
Renten	176
<b>8. Gesundheit</b>	<b>181</b>
Gesundheitsversorgung	184
Kindergesundheit	189
Erkrankungen und Todesursachen	191
Schwerbehinderte Menschen	197
Pflege	199
<b>9. Tourismus</b>	<b>203</b>
Beherbergungsbetriebe und Gäste	206
<b>10. Kultur, Freizeit und Sport</b>	<b>213</b>
Stadtbücherei	216
Wissenschaftliche Bibliotheken und Kaisersaal	217
Museen	218

	Seite
Städtische Theater	219
Nichtstädtische Theater	220
Alte Oper und Kinos	221
Kommunale Freizeiteinrichtungen	222
Sportvereine	225
Bürgerhäuser	227
<b>11. Verkehr</b>	<b>229</b>
Kraftfahrzeuge und Straßen	232
Öffentlicher Personennahverkehr	233
Straßenverkehrsunfälle	234
Flugverkehr	236
Schiffsverkehr	239
<b>12. Versorgung und Umwelt</b>	<b>241</b>
Energie	244
Trinkwasser und Abwasser	245
Abfälle	246
Umweltzone	247
Luftqualität	248
Gewässerqualität	250
<b>13. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>255</b>
Straftaten, Tatverdächtige und Ordnungswidrigkeitsverfahren	258
Brandstatistik und Führerscheinanzelegenheiten	260
<b>14. Öffentliche Finanzen</b>	<b>261</b>
Haushaltsplan	264
Schulden	266
Steuern	267
<b>15. Wahlen</b>	<b>269</b>
Kommunalwahlen	272
Landtagswahlen	276
Bundestagswahlen	278
Europawahlen	280
<b>Glossar</b>	<b>282</b>
<b>Alphabetisches Stichwortverzeichnis</b>	<b>301</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>303</b>

## Statistisches Porträt / Statistical portrait Frankfurt am Main 2019

Stadtgebiet, Flächennutzung und Klima		Area, land use and climate	
<b>Geografische Lage (Domturmspitze)</b>		<b>Geographical position (cathedral spire)</b>	
nördliche Breite	50°6'38,3"	latitude (north)	
östliche Länge	8°41'6,0"	longitude (east)	
<b>Ausdehnung und Höhe</b>		<b>Extent and altitude</b>	
Ost-West (in km)	23,4	east-west (km)	
Nord-Süd (in km)	23,3	north-south (km)	
tiefster Punkt (in m über NHN)	88	lowest point (m above base high level)	
höchster Punkt (in m über NHN)	212	highest point (m above base high level)	
Länge der Stadtgrenze (in km)	113	length of city boundary (km)	
<b>Flächennutzung</b>		<b>Land use</b>	
Gesamtfläche (in km <sup>2</sup> )	248,3	total area (km <sup>2</sup> )	
Siedlungsflächen (in %)	37,8	settlement areas (%)	
Verkehrsflächen (in %)	20,8	traffic areas (%)	
Vegetationsflächen (in %)	39,3	vegetation areas (%)	
Gewässer (in %)	2,1	waters (%)	
<b>Klima (Frankfurter Flughafen)</b>		<b>Climate (Frankfurt airport)</b>	
Temperaturminimum (in °C)	-10,3	minimum temperature (°C)	
Temperaturmaximum (in °C)	40,1	maximum temperature (°C)	
durchschnittliche Jahrestemperatur (in °C)	11,7	average annual temperature (°C)	
Sonnenscheindauer (in h)	1 953,3	sunshine duration (h)	
Niederschlagsmenge (in mm)	585,6	precipitation (mm)	
Bevölkerung		Population	
<b>Bevölkerungsstruktur</b>		<b>Structure of population</b>	
Bevölkerung	758 574	population	
weiblich (in %)	50,4	female (%)	
bis 17 Jahre (in %)	16,8	up to 17 years (%)	
65 Jahre und älter (in %)	15,6	65 years and over (%)	
ausländisch (in %)	30,0	foreign (%)	
deutsch mit Migrationshintergrund (in %)	24,1	German with migration background (%)	
Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen je km <sup>2</sup> )	3 055	population density (inhabitants per km <sup>2</sup> )	
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>Natural population movement</b>	
lebend Geborene	8 787	live births	
Sterbefälle	5 860	deaths	
Eheschließungen	3 171	marriages	
Ehescheidungen	1 690	divorces	

Bevölkerung		Population	
<b>Wanderungsbewegungen</b>		<b>Migration</b>	
Zuzüge	63 475	arrivals	
Zuzüge je 1 000 Einwohner/-innen	83,7	arrivals per 1 000 inhabitants	
Wegzüge	60 747	departures	
Wegzüge je 1 000 Einwohner/-innen	80,1	departures per 1 000 inhabitants	
<b>Privathaushalte</b>		<b>Private households</b>	
insgesamt	408 355	total	
1-Personen-Haushalte (in %)	52,6	1-person-households (%)	
durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	1,9	average household size (persons)	
Bauen und Wohnen		Construction and housing	
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>		<b>Buildings and dwelling stock</b>	
Gebäude mit Wohnungen	80 605	buildings with dwellings	
Wohnungen	401 896	dwellings	
Einwohner/-innen je Wohnung	1,9	inhabitants per dwelling	
Wohnfläche je Einwohner/-in (in m <sup>2</sup> )	37,8	living floor space per inhabitant (m <sup>2</sup> )	
<b>Bautätigkeit</b>		<b>Building activity</b>	
Baugenehmigungen (Wohnungen)	5 577	building permits (dwellings)	
Baufertigstellungen (Wohnungen)	3 779	completions of new buildings (dwellings)	
Bildung		Education	
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>		<b>Schools of general education</b>	
insgesamt	173	total	
Schüler/-innen	71 133	pupils	
Grundschulen (in %)	38,3	primary schools (%)	
Förderstufen (in %)	0,4	orientation stages (%)	
Hauptschulen (in %)	2,1	general secondary schools (%)	
Realschulen (in %)	8,5	intermediate schools (%)	
Gymnasien (in %)	34,1	grammar schools (%)	
integrierte Jahrgangsstufen (in %)	13,4	integrated comprehensive schools (%)	
Förderschulen (in %)	3,2	special schools (%)	
<b>Berufliche Schulen</b>		<b>Vocational schools</b>	
Schüler/-innen	27 456	pupils	
<b>Studierende im Wintersemester 2019/2020</b>		<b>Students in the winter term 2019/2020</b>	
insgesamt	66 434	total	
weiblich (in %)	52,5	female (%)	
männlich (in %)	47,5	male (%)	
<b>Volkshochschule</b>		<b>Adult education centre</b>	
Kurse	4 708	classes	
Teilnehmende	50 954	participants	



**Wirtschaft**
**Volkswirtschaftliche Indikatoren (2018)**

Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen, in Mio. €)	70 639
Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person (in €)	97 735
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in (in €)	59 326
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in (in €)	45 339

**Unternehmensstandort (2017)**

Betriebe	43 730
0 bis 9 Beschäftigte (in %)	87,0
250 und mehr Beschäftigte (in %)	0,7
durchschnittliche Betriebsgröße (Beschäftigte)	13

**Finanzplatz**

Kreditinstitute mit Sitz in Frankfurt	198
Beschäftigte im Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	78 239

**Messezentrum**

Messen und Ausstellungen	41
Aussteller/-innen	37 259
Besucher/-innen	1 848 213

**Economy**
**National accounts indicators (2018)**

gross domestic product (at current prices, million €)	70 639
gross domestic product per person engaged in economic activity (€)	97 735
compensation of employees per employee (€)	59 326
gross wages and salaries per employee (€)	45 339

**Business location (2017)**

local units	43 730
0 to 9 employees (%)	87,0
250 and more employees (%)	0,7
average size of local units (employees)	13

**Financial centre**

credit institutions, headquarters	198
employees in financial and insurance services	78 239

**Centre of trade fairs**

trade fairs and exhibitions	41
exhibitors	37 259
visitors	1 848 213

**Arbeitsmarkt**
**Erwerbstätigkeit (2018)**

Erwerbstätige (in 1 000)	722,8
Arbeitsplatzdichte (je 1 000 Einwohner/-innen)	953
Standard-Arbeitsvolumen (je erwerbstätige Person in h)	1 433

**Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung**

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	614 271
weiblich (in %)	44,8
Einpendler/-innen (in %)	64,3
produzierendes Gewerbe (in %)	10,3
Dienstleistungsbereiche (in %)	89,6
monatliches Bruttoarbeitsentgelt Vollzeitbeschäftigter (Median in €)	4 431

**Labour market**
**Employment (2018)**

labour force (1 000)	722,8
job density (per 1 000 inhabitants)	953
volume of labour (h per person engaged in economic activities)	1 433

**Employment subject to social insurance contributions**

employees subject to social insurance contributions	614 271
female (%)	44,8
in-commuters (%)	64,3
production industries (%)	10,3
service industries (%)	89,6
monthly gross pay of full-time employees (median, €)	4 431

Arbeitsmarkt		Labour market	
<b>Arbeitslosigkeit</b>		<b>Unemployment</b>	
Arbeitslose	20 773	unemployed	
weiblich (in %)	44,9	female (%)	
SGB III (in %)	36,3	Social Code III (%)	
SGB II (in %)	63,7	Social Code II (%)	
Langzeitarbeitslose (in %)	25,9	long-term unemployed (%)	
Arbeitslosenquote (in %)	5,0	unemployment rate (%)	
Arbeitslosenquote von Frauen (in %)	4,8	unemployment rate of women (%)	
Soziales		Social security scheme	
<b>Bedarfsorientierte Sozialleistungen zum Lebensunterhalt</b>		<b>Needs-based social benefits towards living expenses</b>	
Leistungsberechtigte	84 939	beneficiaries	
Grundsicherung für Arbeitsuchende (in %)	74,4	basic financial security for job-seekers (%)	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (in %)	19,6	pension supplement in old age and in cases of reduced earning capacity (%)	
Hilfe zum Lebensunterhalt (in %)	3,3	continuous subsistence payments (%)	
Asylbewerberleistungen (in %)	2,6	benefits for asylum-seekers (%)	
Empfänger/-innen je 1 000 Einwohner/-innen	112	recipients per 1 000 inhabitants	
<b>Wohngeld</b>		<b>Housing allowance</b>	
reine Wohngeldhaushalte	3 859	households with housing allowance	
je 1 000 Haushalte	9,5	per 1 000 households	
durchschnittlicher monatlicher Anspruch je Haushalt (in €)	221	monthly average net equity per household (€)	
<b>Kindertagesbetreuung</b>		<b>Day care for children</b>	
Kindertageseinrichtungen	786	day care centres	
Kinder in Kindertageseinrichtungen	43 368	children in day care centres	
Kinder in Kindertagespflege	1 231	children in care of professional child minders	
<b>Gesetzliche Rentenversicherung</b>		<b>Statutory pension insurance</b>	
Leistungsberechtigte	148 210	beneficiaries	
Renten wegen Alters (in %)	70,3	old-age pensions (%)	
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (in %)	10,4	pensions on account of reduced earning capacity (%)	
Renten wegen Todes (in %)	19,3	pensions on account of the insured person's death (%)	
Gesundheit		Health	
<b>Ambulantes Gesundheitssystem</b>		<b>Ambulant health system</b>	
Vertragsärztinnen und -ärzte sowie psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten	1 722	SHI-authorized physicians and psychological psychotherapists	
Vertragszahnärztinnen und -ärzte	524	SHI-authorized dentists	
Apotheken	170	pharmacies	

**Gesundheit**
**Krankenhäuser (2018)**

Krankenhäuser	16
Krankenhausbetten je 1 000 Einwohner/-innen	7,7
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	6,8
hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	2 680
nichtärztliches Personal	11 604

**Kindergesundheit**

untersuchte Kinder bei der Einschulungsuntersuchung	6 796
Normalgewicht (in %)	79,5
vollständiger Impfstatus (in %)	70,9
vollständiger Vorsorgeuntersuchungsstatus (in %)	76,5

**Schwerbehinderte**

insgesamt	64 022
weiblich (in %)	53,1
je 1 000 Einwohner/-innen	84

**Pflegebedürftige Leistungsempfänger/-innen (2017)**

insgesamt	24 693
Pflegegrad 1 (in %)	1,1
Pflegegrad 2 (in %)	45,2
Pflegegrad 3 (in %)	29,9
Pflegegrad 4 (in %)	17,0
Pflegegrad 5 (in %)	6,7

**Health**
**Hospitals (2018)**

hospitals
hospital beds per 1 000 inhabitants
average length of stay (days)
salaried medical staff
non-medical staff

**Children's health**

examined children in school entry medical examination
normal weight (%)
complete vaccination status (%)
complete medical check-up status (%)

**Severely handicapped persons**

total
female (%)
per 1 000 inhabitants

**Recipients of long-term care benefits (2017)**

total
care level I (%)
care level II (%)
care level III (%)
care level IV (%)
care level V (%)

**Tourismus**
**Beherbergungsbetriebe und Gäste**

Beherbergungsbetriebe	311
Betten	59 781
Gäste	6 193 327
Gäste aus dem Ausland (in %)	41,5
Übernachtungen	10 786 473
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	1,7

**Tourism**
**Accommodation establishments and guests**

accommodation establishments
beds
guests
guests from abroad (%)
overnight stays
average stay (days)

## Kultur

### Besucher/-innen ausgewählter Museen

Frankfurter Goethe Museum	119 512
Liebieghaus Skulpturensammlung	50 820
Museum für Kommunikation Frankfurt	112 492
Museum MMK für Moderne Kunst	82 902
Schirn Kunsthalle Frankfurt	242 611
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt	398 754
Städel Museum	580 137

### Besucher/-innen ausgewählter Theater

Alte Oper	449 255
Oper Frankfurt (2019/2020)	136 139
Schauspiel Frankfurt (2019/2020)	100 522

## Culture

### Visitors of selected museums

Frankfurt Goethe Museum
Liebieghouse Sculpture Collection
Museum of Communication Frankfurt
Museum MMK of Modern Art
Schirn Art Gallery
Senckenberg Nature Museum Frankfurt
Städel Museum

### Visitors of selected theatres

Old Opera
Opera Frankfurt (2019/2020)
Playhouse Theatre Frankfurt (2019/2020)

## Freizeit und Sport

### Besucher/-innen von Freizeiteinrichtungen

Bürgerhäuser	1 252 387
Eissporthalle	617 458
Freibäder	795 217
Hallenbäder	1 729 092
Kinos	1 487 197
Palmengarten	650 745
Stadtbücherei	1 370 620
Zoo	824 691

### Sportvereine

insgesamt	422
Mitglieder	262 271

## Leisure and sports

### Visitors of leisure facilities

community centres
ice sports arena
outdoor swimming pools
indoor swimming pools
cinemas
botanical garden
municipal library
zoo

### Sports clubs

total
members

## Verkehr

### Kraftfahrzeuge

insgesamt	390 515
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner/-innen	539

### Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr (in 1 000)

insgesamt	251 435
U-Bahn	145 942
Straßenbahn	67 879
Bus	63 391

### Flugverkehr

Fluggäste	70 560 987
Luftfracht	2 128 476

## Transport

### Road motor vehicles

total
passenger cars per 1 000 inhabitants

### Public transport passengers (1 000)

total
underground train
tram
bus

### Air Traffic

passengers
air freight

Versorgung und Umwelt		Public supply network and environment	
<b>Energieverbrauch (in 1 000 kWh)</b>		<b>Energy consumption (1 000 kWh)</b>	
Strom	5 170 777	electricity	
Gas	7 532 454	gas	
<b>Haushaltsabfälle</b>		<b>Household waste</b>	
insgesamt (in t)	278 247	total (t)	
Hausmüll (in %)	57,1	domestic waste (%)	
separierte Wertstoffe (in %)	39,3	recyclable fractions (%)	
<b>Immissionen (Jahresmittelwerte)</b>		<b>Air pollution (annual averages)</b>	
Kohlenmonoxid (Friedberger Landstraße, in mg/m <sup>3</sup> )	0,4	carbon monoxide (Friedberger Landstraße, mg/m <sup>3</sup> )	
Feinstaub (Frankfurt-Ost, PM <sub>10</sub> in µg/m <sup>3</sup> )	19	particulate matter immissions (Frankfurt-Ost, µg/m <sup>3</sup> PM <sub>10</sub> )	
Stickstoffdioxid (Frankfurt-Ost, in µg/m <sup>3</sup> )	29	nitrogen dioxide (Frankfurt-Ost, µg/m <sup>3</sup> )	
Ozon (Frankfurt-Ost, in µg/m <sup>3</sup> )	43	ozone (Frankfurt-Ost, µg/m <sup>3</sup> )	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung		Public safety	
<b>Bekanntgewordene Straftaten</b>		<b>Criminal offences reported</b>	
insgesamt	114 421	total	
Eigentumsdelikte (in %)	27,1	property offences (%)	
Straftaten gegen das Leben (in %)	0,07	murder and manslaughter (%)	
Öffentliche Finanzen		Public finances	
<b>Steuereinnahmen und Schulden (in Mio. €)</b>		<b>Tax revenue and debts (million €)</b>	
Steuereinnahmen	2 685	tax revenue	
Schulden	1 872	debts	
Wahlen		Elections	
<b>Stadtverordnetenwahl 2016, gültige Stimmen (in %)</b>		<b>Election to the assembly of the city council 2016, valid votes (%)</b>	
CDU	24,1	Christian Democratic Union	
SPD	23,8	Social Democratic Party	
GRÜNE	15,3	Greens	
DIE LINKE	8,0	The Left	
FDP	7,5	Free Democratic Party	
BFF	2,7	Citizens for Frankfurt	
PIRATEN	0,8	Pirates	
ÖkoLinX-ARL	2,1	Eco-Left	
ELF	1,2	European List for Frankfurt	
Graue Panther	0,6	Gray Panthers	
ALFA	0,5	Alliance for Progress and Departure	

Wahlen		Elections	
<b>noch Stadtverordnetenwahl 2016, gültige Stimmen (in %)</b>		<b>Election to the assembly of the city council 2016, valid votes (%) (continued)</b>	
FREIE WÄHLER	0,6	Free Voters	
AfD	8,9	Alternative for Germany	
Die PARTEI	1,4	Party for Labour, Rule of Law, Animal Protection, Promotion of Elites and Grassroots Democratic Initiative	
dFfm	0,8	The Frankfurters	
Sonstige	1,7	others	

# Stadtgebiet, Flächennutzung und Klima



Foto: Gertraud Bernhard

Stadtgebiet

Flächennutzung

Klima

Seite

4

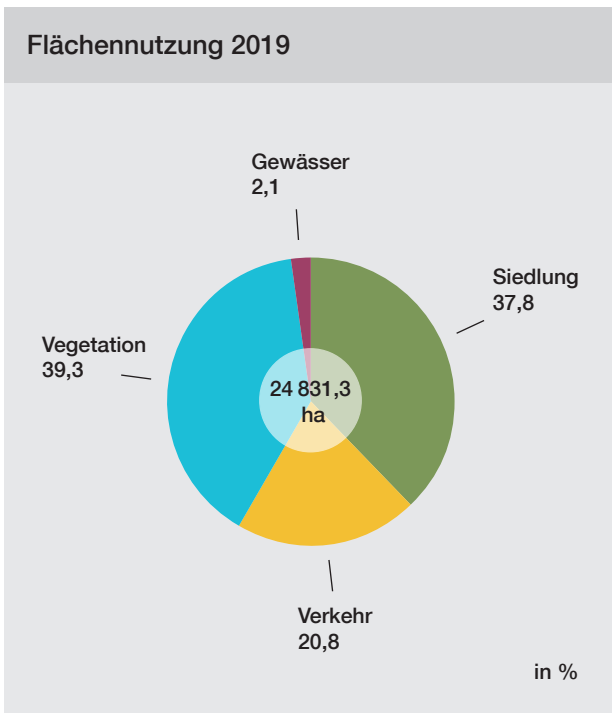
10

11

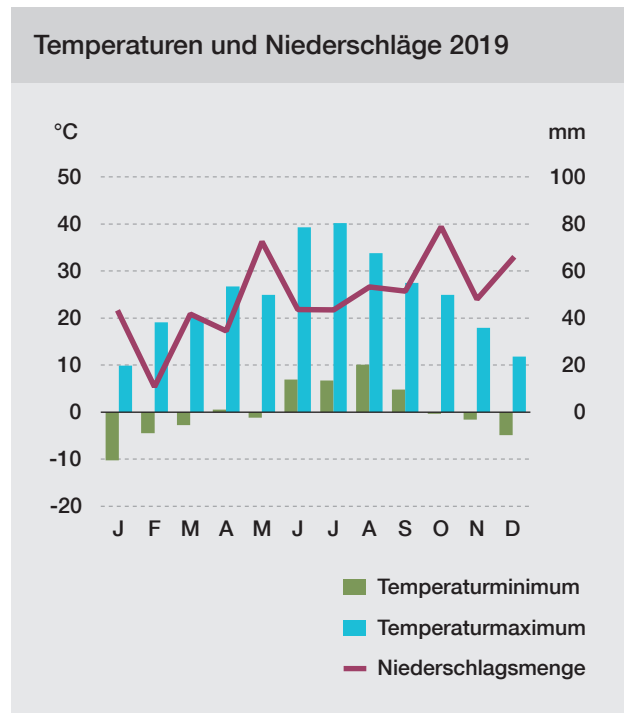




Quelle: © GeoBasis-DE / BKG 2016 (Daten verändert).

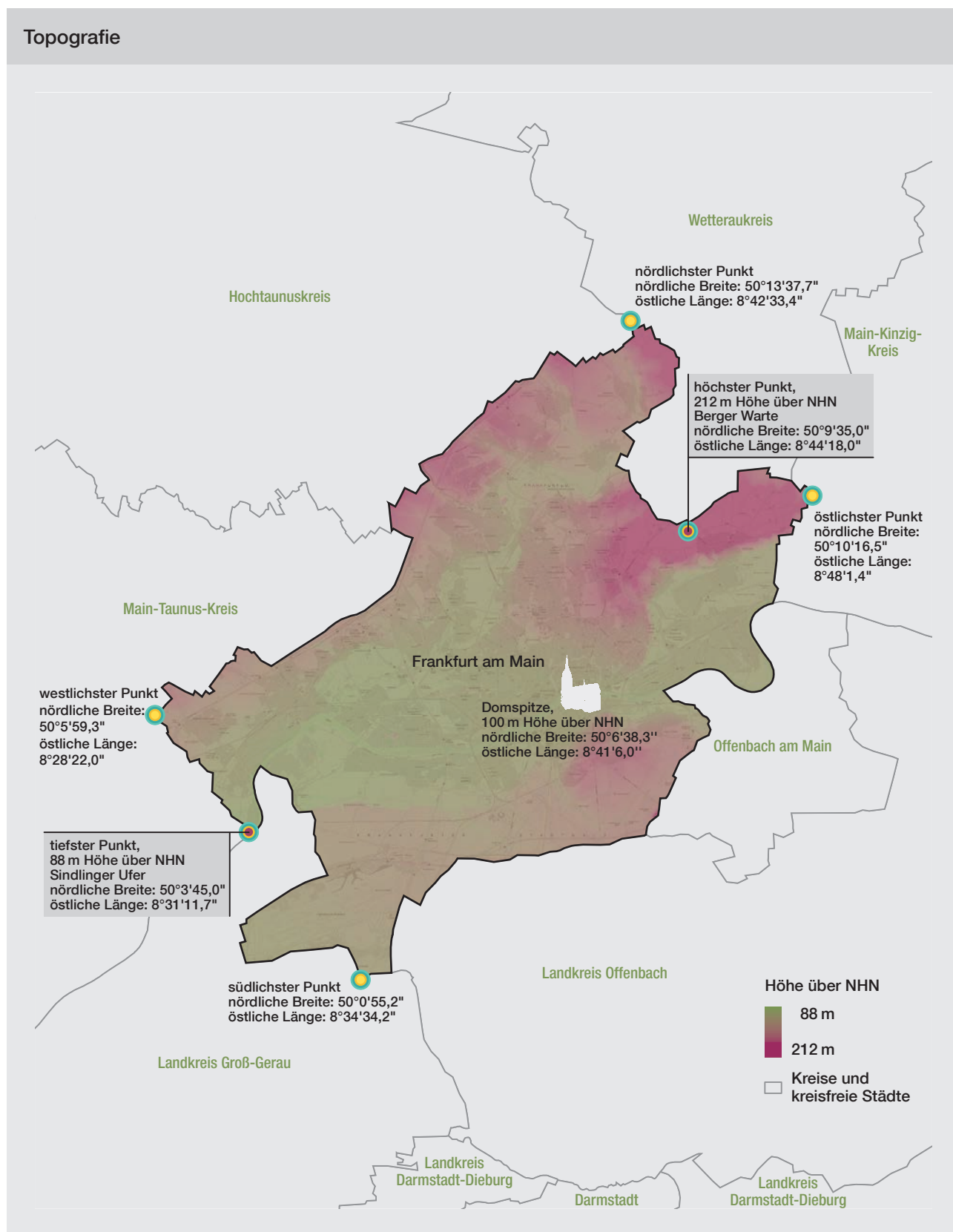


Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; Raumbezugssystem; Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main; Eigenberechnung.



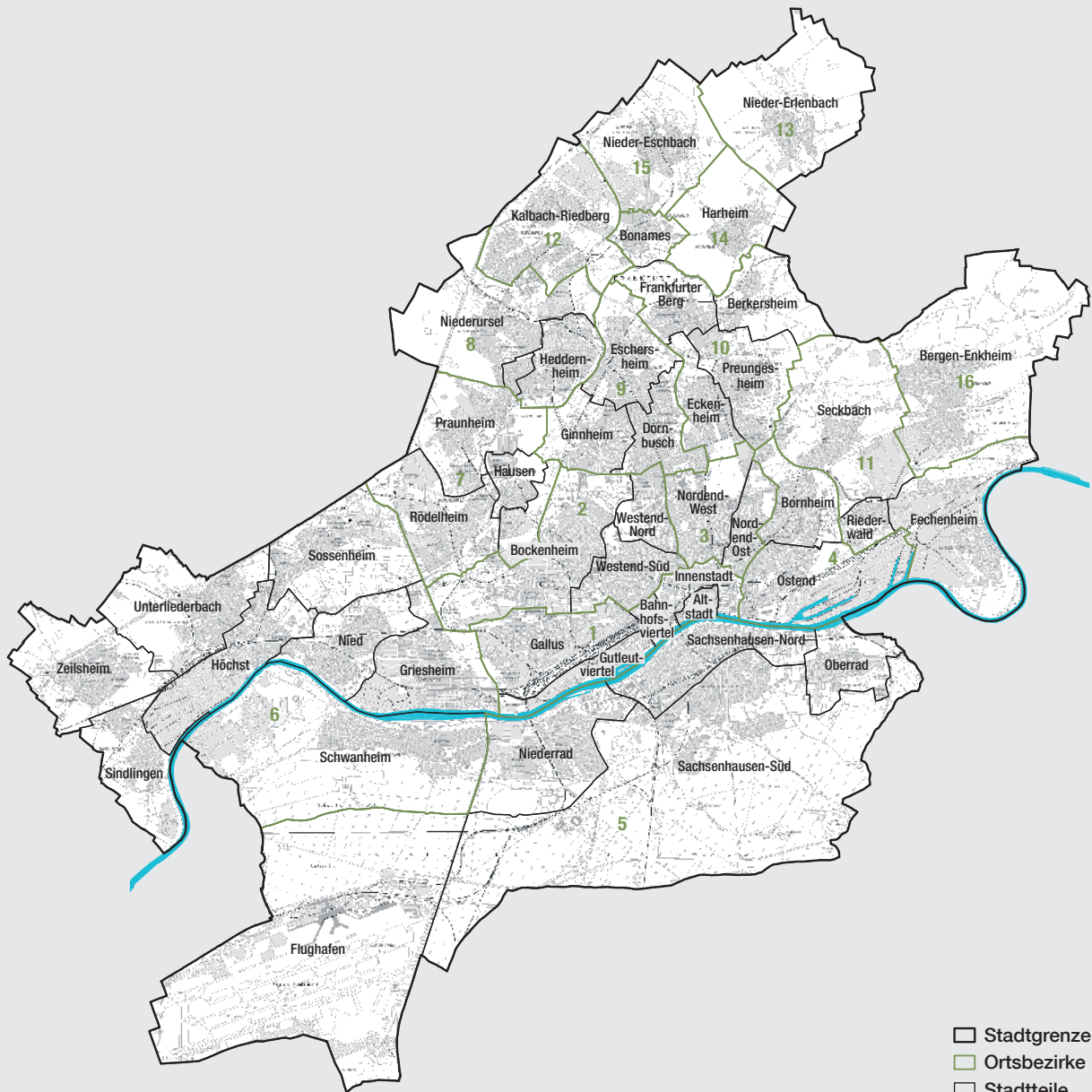
Quelle: Deutscher Wetterdienst.  
Station: Frankfurt/M-Flughafen.

## Stadtgebiet



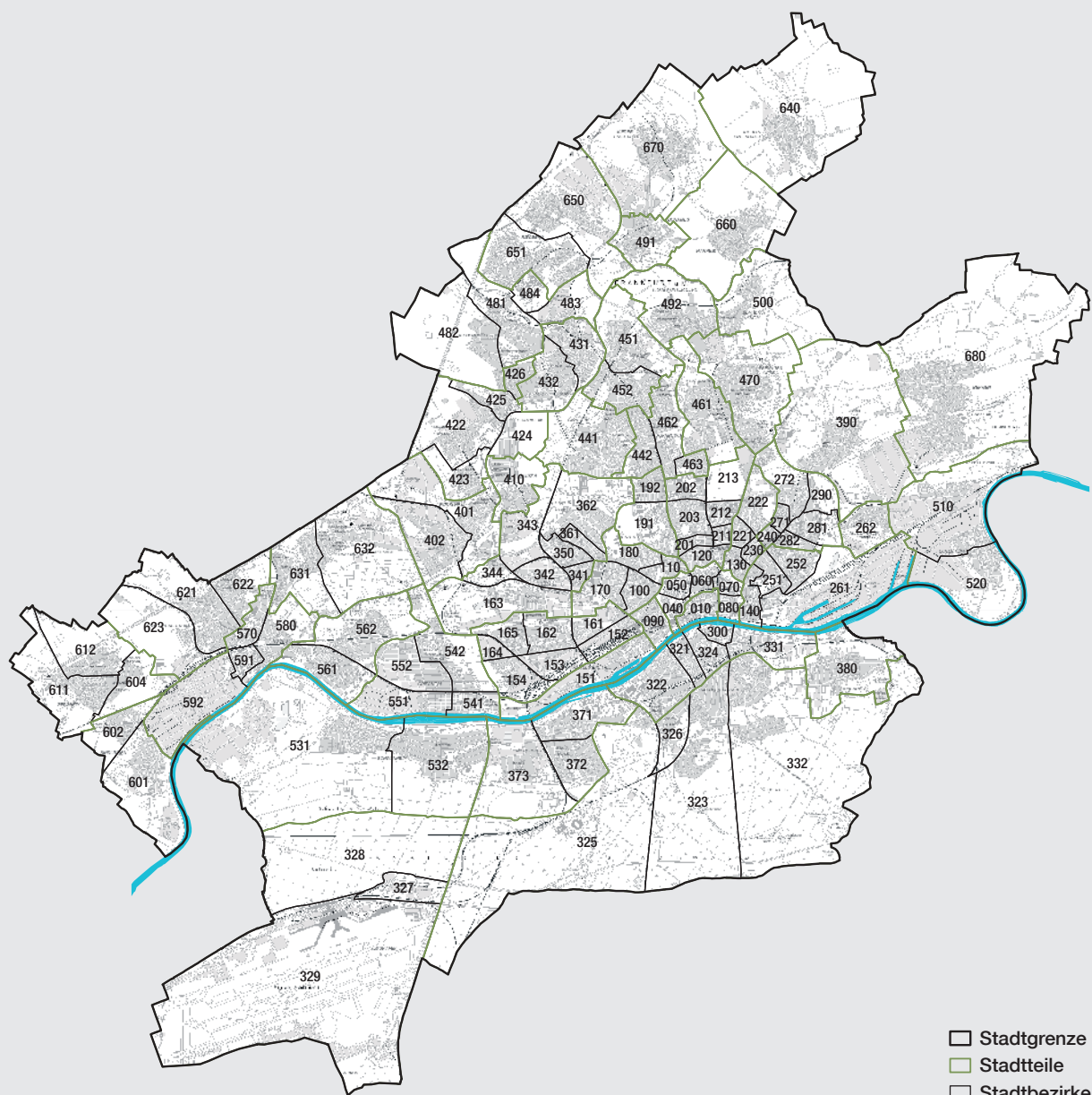
Quelle: © GeoBasis-DE / BKG 2016 (Daten verändert); Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main 2019.

Ortsbezirke und Stadtteile



Quelle: Raumbezugssystem 2019; Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main 2019.

## Stadtteile und Stadtbezirke



Quelle: Raumbezugssystem 2019; Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main 2019.

## 1.1 Stadtteile und zugehörige Stadtbezirke 2019

Stadtteil		Stadtbezirk	
Nr.	Name	Nr.	Name
1	Altstadt	010	Altstadt
2	Innenstadt	040	Innenstadt
		050	Innenstadt
		060	Innenstadt
		070	Innenstadt
		080	Innenstadt
3	Bahnhofsviertel	090	Bahnhofsviertel
4	Westend-Süd	100	Westend-Süd
		110	Westend-Süd
		170	Westend-Süd
		180	Westend-Süd
5	Westend-Nord	191	Westend-Nord
		192	Westend-Nord
6	Nordend-West	120	Nordend-West
		201	Nordend-West
		202	Nordend-West
		203	Nordend-West
		211	Nordend-West
		212	Nordend-West
		213	Nordend-West
7	Nordend-Ost	130	Nordend-Ost
		221	Nordend-Ost
		222	Nordend-Ost
		230	Nordend-Ost
8	Ostend	140	Ostend
		251	Ostend
		252	Ostend
		261	Osthafen
9	Bornheim	240	Bornheim
		271	Bornheim
		272	Bornheim
		281	Bornheim
		282	Bornheim
290	Bornheim		
10	Gutleutviertel	151	Gutleutviertel
11	Gallus	152	Gallus
		153	Gallus
		154	Gallus
		161	Gallus
		162	Gallus
		164	Gallus
		165	Gallus
12	Bockenheim	163	Bockenheim
		341	Bockenheim
		342	City-West
		343	Bockenheim
		344	Postsiedlung
		350	Bockenheim
		361	Bockenheim
362	Bockenheim		

## noch Stadtteile und zugehörige Stadtbezirke 2019

Stadtteil		Stadtbezirk	
Nr.	Name	Nr.	Name
13	Sachsenhausen-Nord	300	Sachsenhausen-Nord
		321	Sachsenhausen-Nord
		322	Sachsenhausen-Nord
		324	Sachsenhausen-Nord
		331	Sachsenhausen-Nord
14	Sachsenhausen-Süd	323	Sachsenhausen-Süd
		325	Sachsenhausen-Süd
		326	Sachsenhausen-Fritz-Kissel-Siedlung
		332	Sachsenhausen-Süd
15	Flughafen	327	Gateway Gardens
		328	Unterwald
		329	Flughafen
16	Oberrad	380	Oberrad
17	Niederrad	371	Niederrad-Nord
		372	Niederrad-Süd
		373	Niederrad-West
18	Schwanheim	531	Schwanheim
		532	Goldstein
19	Griesheim	541	Griesheim-Ost
		542	Griesheim-Ost
		551	Griesheim-West
		552	Griesheim-West
20	Rödelheim	401	Rödelheim-Ost
		402	Rödelheim-West
21	Hausen	410	Hausen
22 (1)	Praunheim	422	Siedlung Praunheim
		423	Siedlung Praunheim-Westhausen
		424	Praunheim-Süd
		425	Alt-Praunheim
		426	Praunheim-Nord
24	Heddernheim	431	Heddernheim-Ost
		432	Heddernheim-West
25	Niederursel	481	Niederursel-Ost
		482	Niederursel-West
		483	Riedwiese-Mertonviertel
		484	Campus Niederursel
26	Ginnheim	441	Ginnheim
27	Dornbusch	442	Dornbusch-West
		462	Dornbusch-Ost
		463	Dornbusch-Ost
28	Eschersheim	451	Eschersheim-Nord
		452	Eschersheim-Süd
29	Eckenheim	461	Eckenheim
30	Preungesheim	470	Preungesheim
31	Bonames	491	Bonames
32	Berkersheim	500	Berkersheim
33	Riederwald	262	Riederwald

## noch Stadtteile und zugehörige Stadtbezirke 2019

Stadtteil		Stadtbezirk	
Nr.	Name	Nr.	Name
34	Seckbach	390	Seckbach
35	Fechenheim	510	Fechenheim-Nord
		520	Fechenheim-Süd
36	Höchst	570	Höchst-West
		580	Höchst-Ost
		591	Höchst-Süd
		592	Höchst-Süd
37	Nied	561	Nied-Süd
		562	Nied-Nord
38	Sindlingen	601	Sindlingen-Süd
		602	Sindlingen-Nord
39	Zeilsheim	604	Zeilsheim-Ost
		611	Zeilsheim-Süd
		612	Zeilsheim-Nord
40	Unterliederbach	621	Unterliederbach-Mitte
		622	Unterliederbach-Ost
		623	Unterliederbach-West
41	Sossenheim	631	Sossenheim-West
		632	Sossenheim-Ost
42	Nieder-Erlenbach	640	Nieder-Erlenbach
43	Kalbach-Riedberg	650	Kalbach
		651	Riedberg
44	Harheim	660	Harheim
45	Nieder-Eschbach	670	Nieder-Eschbach
46	Bergen-Enkheim	680	Bergen-Enkheim
47	Frankfurter Berg	492	Frankfurter Berg

(1) Die Stadtteilnummer von Praunheim 22/23 wurde aus technischen Gründen auf 22 gekürzt.

## Flächennutzung

## 1.2 Fläche 2015 bis 2019

Art der Nutzung	2015	2016	2017	2018	2019
	in ha				
Siedlung	9 302,5	9 317,8	9 331,1	9 334,6	9 377,4
Wohnbaufläche	3 651,2	3 652,4	3 662,9	3 666,8	3 671,4
Industrie- und Gewerbefläche	2 120,3	2 124,6	2 119,5	2 117,6	2 153,5
Halde	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Tagebau, Grube und Steinbruch	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Fläche gemischter Nutzung	616,3	617,3	619,2	618,1	620,1
Fläche besonderer funktionaler Prägung	781,8	786,0	785,8	786,1	785,6
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	1 868,4	1 873,1	1 879,3	1 881,5	1 882,5
Friedhof	250,4	250,4	250,4	250,4	250,4
Verkehr	5 191,3	5 192,9	5 194,8	5 192,5	5 160,5
Straßenverkehr	2 649,8	2 654,6	2 657,5	2 657,0	2 658,6
Weg	475,4	473,9	473,9	475,7	476,1
Platz	126,1	125,0	124,8	123,6	122,6
Bahnverkehr	547,8	547,2	546,4	543,9	543,5
Flugverkehr	1 380,8	1 380,9	1 380,9	1 380,9	1 348,3
Schiffsverkehr	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4
Vegetation	9 809,7	9 792,8	9 777,6	9 776,4	9 765,8
Landwirtschaft	5 987,4	5 971,4	5 964,4	5 955,8	5 945,2
Wald	3 659,1	3 659,2	3 657,9	3 658,2	3 658,4
Gehölz	100,9	99,8	92,9	100,4	100,2
Sumpf	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Unland, vegetationslose Fläche	61,9	61,9	62,1	61,7	61,6
Gewässer	527,2	527,8	527,8	527,7	527,7
Fließgewässer	462,1	462,5	462,4	462,4	462,3
Hafenbecken	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1
stehendes Gewässer	34,1	34,2	34,2	34,2	34,2
<b>insgesamt</b>	<b>24 830,7</b>	<b>24 831,3</b>	<b>24 831,3</b>	<b>24 831,3</b>	<b>24 831,3</b>

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; Raumbezugssystem; Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main; Eigenberechnung.



## Klima

**1.3 Klimadaten seit 2000**

Jahr	Temperatur			Sonnenschein- dauer in h	Niederschlags- menge in mm
	Minimum	Maximum	Durchschnitt		
	in °C				
2000	-11,0	34,1	11,6	1 558,9	759,1
2005	-12,0	34,0	11,0	1 770,0	524,1
2010	-14,6	36,4	9,8	1 693,8	668,3
2015	-5,2	38,8	11,7	1 755,8	430,8
2016	-7,6	35,5	11,1	1 531,2	662,1
2017	-12,8	35,0	11,2	1 671,2	665,0
2018	-9,9	37,0	12,5	2 115,8	400,7
<b>2019</b>	<b>-10,3</b>	<b>40,1</b>	<b>11,7</b>	<b>1 953,3</b>	<b>585,6</b>

Quelle: Deutscher Wetterdienst.

Station: Frankfurt/M-Flughafen.

**1.4 Klimadaten im Jahresverlauf 2019**

Monat	Temperatur			Sonnenschein- dauer in h	Niederschlags- menge in mm
	Minimum	Maximum	Durchschnitt		
	in °C				
Januar	-10,3	9,9	2,1	39,8	42,3
Februar	-4,5	19,1	4,5	136,5	10,8
März	-2,8	20,2	8,3	140,1	41,7
April	0,5	26,7	11,7	221,1	34,5
Mai	-1,2	24,9	12,7	217,1	72,5
Juni	6,9	39,3	21,4	321,6	43,6
Juli	6,7	40,1	21,6	273,9	43,5
August	10,1	33,8	20,7	239,1	53,3
September	4,8	27,5	15,5	185,3	51,4
Oktober	-0,4	24,9	11,8	80,8	78,8
November	-1,6	17,9	6,1	41,3	48,0
Dezember	-4,9	11,8	4,5	56,7	65,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst.

Station: Frankfurt/M-Flughafen.



# Bevölkerung

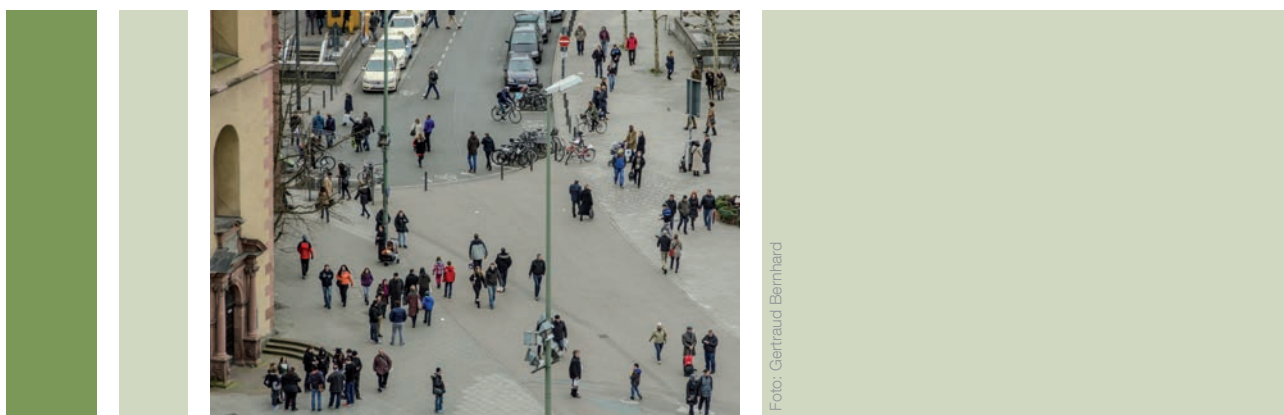
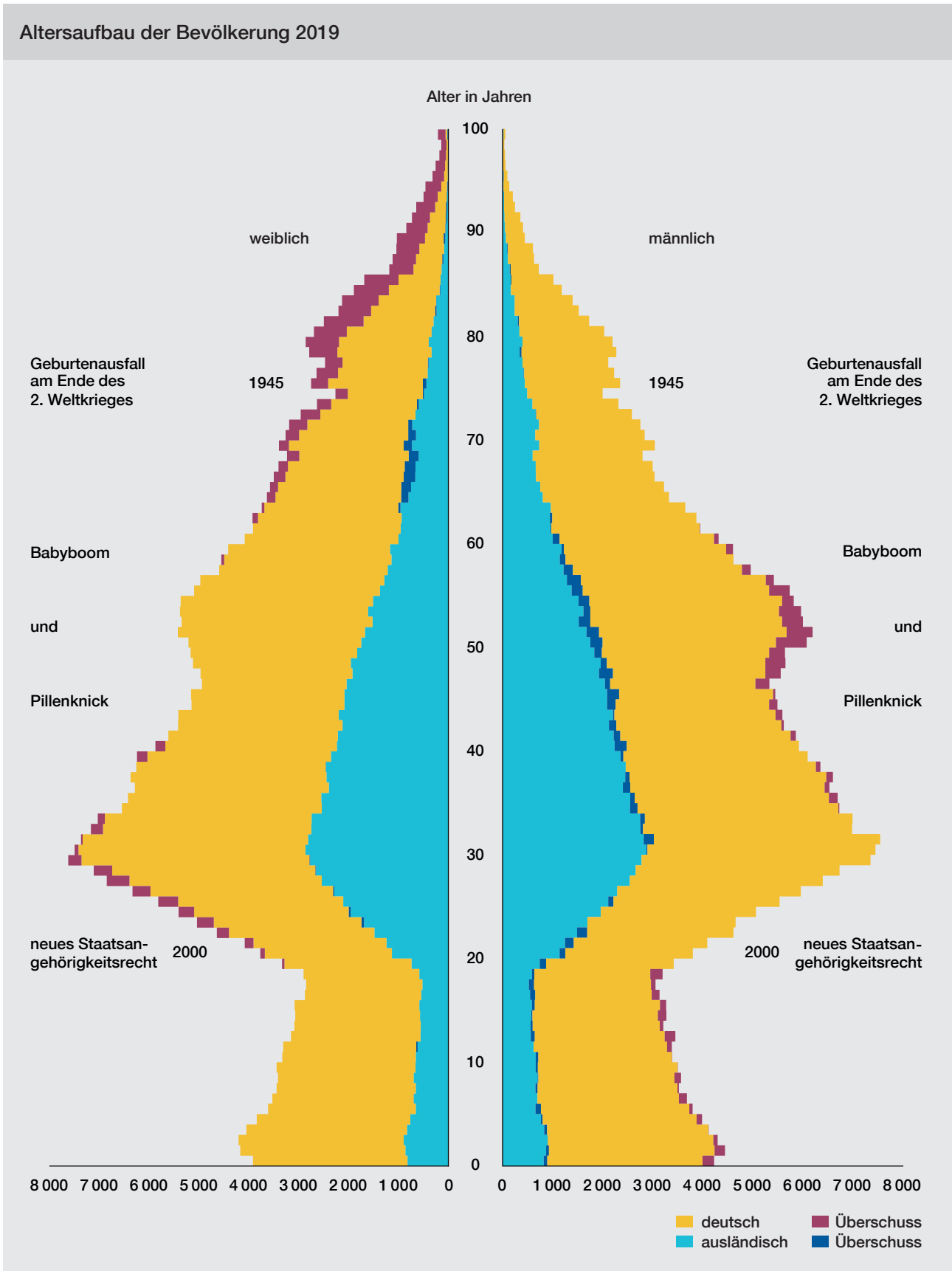


Foto: Gertraud Bernhard

	Seite
Ergebnisse der Volkszählungen und des Zensus	16
Bevölkerungsstruktur	17
Religionszugehörigkeit	22
Familienstand	23
Altersstruktur	24
Alterskennziffern	33
Kontinente und Staatsangehörigkeiten	34
Haushalte und Familien	40
Zu- und Wegzüge	45
Umzüge	50
Lebend Geborene	51
Fruchtbarkeitsziffern	54
Gestorbene	55
Bevölkerungsbilanz	58
Eheschließungen und Ehescheidungen	59
Einbürgerungen	62



Quelle: Melderegister.

## Ergebnisse der Volkszählungen und des Zensus

## 2.1 Bevölkerung seit 1817

Erhebungszeitpunkt	insgesamt	weiblich		männlich		auf 100 männliche entfallen ... weibliche Personen
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Januar 1817	41 458	21 438	51,7	20 020	48,3	107,1
Oktober 1823	43 918	23 251	52,9	20 667	47,1	112,5
Dezember 1837	54 037	26 486	49,0	27 551	51,0	96,1
Dezember 1840	56 123	28 187	50,2	27 936	49,8	100,9
Dezember 1843	56 280	28 455	50,6	27 825	49,4	102,3
Dezember 1846	58 440	29 000	49,6	29 440	50,4	98,5
Dezember 1849	59 316	29 900	50,4	29 416	49,6	101,6
Dezember 1852	62 511	31 539	50,5	30 972	49,5	101,8
Dezember 1855	64 257	31 925	49,7	32 332	50,3	98,7
3. Dezember 1858	67 975	34 017	50,0	33 958	50,0	100,2
3. Dezember 1861	71 564	34 739	48,5	36 825	51,5	94,3
3. Dezember 1864	78 245	37 734	48,2	40 511	51,8	93,1
1. Dezember 1867	78 277	39 652	50,7	38 625	49,3	102,7
1. Dezember 1871	91 040	46 584	51,2	44 456	48,8	104,8
1. Dezember 1875	103 136	52 263	50,7	50 873	49,3	102,7
1. Dezember 1880	136 831	72 237	52,8	64 594	47,2	111,8
1. Dezember 1885	154 441	81 682	52,9	72 759	47,1	112,3
1. Dezember 1890	180 020	94 593	52,5	85 427	47,5	110,7
2. Dezember 1895	229 279	120 601	52,6	108 678	47,4	111,0
1. Dezember 1900	288 989	149 307	51,7	139 682	48,3	106,9
1. Dezember 1905	334 978	172 231	51,4	162 747	48,6	105,8
1. Dezember 1910	414 576	213 432	51,5	201 144	48,5	106,1
16. Juni 1925	467 520	247 413	52,9	220 107	47,1	112,4
16. Juni 1933	555 857	294 681	53,0	261 176	47,0	112,8
17. Mai 1939	553 464	295 889	53,5	257 575	46,5	114,9
5. Oktober 1945	357 405	202 938	56,8	154 467	43,2	131,4
29. Oktober 1946	424 065	233 722	55,1	190 343	44,9	122,8
13. September 1950	532 037	285 109	53,6	246 928	46,4	115,5
25. September 1956	623 172	336 803	54,0	286 369	46,0	117,6
6. Juni 1961	683 081	366 236	53,6	316 845	46,4	115,6
27. Mai 1970	669 635	352 709	52,7	316 926	47,3	111,3
25. Mai 1987	618 266	325 057	52,6	293 209	47,4	110,9
9. Mai 2011	667 925	340 997	51,1	326 928	48,9	104,3

Quelle: Volkszählungen und Zensus.

Jeweiliger Gebietsstand. 1817 ohne Militärpersonen, 1823 einschließlich kasernierter Militärpersonen, 1837 bis 1864 ortsanwesende Bevölkerung einschließlich einheimischer Militärpersonen, 1867 bis 1910 sowie 1939 ortsanwesende Bevölkerung einschließlich aktiver Militärpersonen, 1925 bis 1970 (außer 1939) Wohnbevölkerung, 1945 Einwohnerfeststellung, 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Zensus 2011.

## Bevölkerungsstruktur

**2.2** Einwohnerinnen und Einwohner 2005 bis 2019

Jahr	insgesamt	weiblich		männlich		deutsch		ausländisch	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2005	630 423	321 955	51,1	308 468	48,9	462 277	73,3	168 146	26,7
2006	632 206	323 365	51,1	308 841	48,9	469 532	74,3	162 674	25,7
2007	636 746	325 512	51,1	311 234	48,9	474 221	74,5	162 525	25,5
2008	641 153	327 555	51,1	313 598	48,9	479 756	74,8	161 397	25,2
2009	648 451	330 948	51,0	317 503	49,0	485 195	74,8	163 256	25,2
2010	656 427	334 540	51,0	321 887	49,0	491 545	74,9	164 882	25,1
2011	667 075	339 455	50,9	327 620	49,1	496 564	74,4	170 511	25,6
2012	678 691	344 662	50,8	334 029	49,2	501 756	73,9	176 935	26,1
2013	693 342	351 388	50,7	341 954	49,3	507 797	73,2	185 545	26,8
2014	708 543	358 320	50,6	350 223	49,4	511 966	72,3	196 577	27,7
2015	724 486	364 875	50,4	359 611	49,6	517 154	71,4	207 332	28,6
2016	729 624	367 630	50,4	361 994	49,6	519 478	71,2	210 146	28,8
2017	741 093	373 374	50,4	367 719	49,6	522 318	70,5	218 775	29,5
2018	747 848	376 817	50,4	371 031	49,6	525 227	70,2	222 621	29,8
<b>2019</b>	<b>758 574</b>	<b>382 246</b>	<b>50,4</b>	<b>376 328</b>	<b>49,6</b>	<b>531 182</b>	<b>70,0</b>	<b>227 392</b>	<b>30,0</b>

Quelle: Melderegister.

**2.3** Deutsche 2010 bis 2019: Migrationshintergrund

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	ohne Migrationshintergrund			mit Migrationshintergrund		
				insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
2010	491 545	252 903	238 642	403 115	209 384	193 731	88 430	43 519	44 911
2011	496 564	255 153	241 411	403 663	209 285	194 378	92 901	45 868	47 033
2012	501 756	257 491	244 265	357 050	185 355	171 695	144 706	72 136	72 570
2013	507 797	260 371	247 426	356 761	184 857	171 904	151 036	75 514	75 522
2014	511 966	262 256	249 710	355 586	183 875	171 711	156 380	78 381	77 999
2015	517 154	264 437	252 717	353 733	182 050	171 683	163 421	82 387	81 034
2016	519 478	265 346	254 132	351 834	180 673	171 161	167 644	84 673	82 971
2017	522 318	266 803	255 515	347 771	178 213	169 558	174 547	88 590	85 957
2018	525 227	267 916	257 311	346 513	177 233	169 280	178 714	90 683	88 031
<b>2019</b>	<b>531 182</b>	<b>270 779</b>	<b>260 403</b>	<b>347 987</b>	<b>177 645</b>	<b>170 342</b>	<b>183 195</b>	<b>93 134</b>	<b>90 061</b>

Quelle: Melderegister.

Seit 2012 geänderte Berechnungsmethode des Migrationshintergrundes, Daten mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

## 2.4 Einwohnerinnen und Einwohner 2019: Geburtsjahr, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Geburts- jahr	Alter ... Jahr/-e	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch		
					insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
2019	0	8 151	3 923	4 228	6 442	3 104	3 338	1 709	819	890
2018	1	8 619	4 177	4 442	6 828	3 311	3 517	1 791	866	925
2017	2	8 509	4 212	4 297	6 710	3 313	3 397	1 799	899	900
2016	3	8 174	4 057	4 117	6 456	3 227	3 229	1 718	830	888
2015	4	7 831	3 846	3 985	6 268	3 081	3 187	1 563	765	798
2014	5	7 418	3 621	3 797	6 003	2 968	3 035	1 415	653	762
2013	6	7 216	3 532	3 684	5 826	2 833	2 993	1 390	699	691
2012	7	6 969	3 448	3 521	5 616	2 794	2 822	1 353	654	699
2011	8	6 984	3 421	3 563	5 579	2 725	2 854	1 405	696	709
2010	9	6 942	3 447	3 495	5 580	2 789	2 791	1 362	658	704
2009	10	6 724	3 333	3 391	5 357	2 676	2 681	1 367	657	710
2008	11	6 700	3 317	3 383	5 439	2 671	2 768	1 261	646	615
2007	12	6 611	3 159	3 452	5 413	2 600	2 813	1 198	559	639
2006	13	6 306	3 095	3 211	5 155	2 542	2 613	1 151	553	598
2005	14	6 345	3 075	3 270	5 184	2 507	2 677	1 161	568	593
2004	15	6 353	3 086	3 267	5 130	2 503	2 627	1 223	583	640
2003	16	6 012	2 878	3 134	4 817	2 332	2 485	1 195	546	649
2002	17	5 913	2 857	3 056	4 763	2 335	2 428	1 150	522	628
2001	18	6 102	2 906	3 196	4 887	2 321	2 566	1 215	585	630
2000	19	6 759	3 341	3 418	5 149	2 600	2 549	1 610	741	869
1999	20	7 576	3 774	3 802	5 190	2 639	2 551	2 386	1 135	1 251
1998	21	8 178	4 087	4 091	5 511	2 842	2 669	2 667	1 245	1 422
1997	22	9 260	4 647	4 613	6 086	3 162	2 924	3 174	1 485	1 689
1996	23	9 705	5 049	4 656	6 269	3 305	2 964	3 436	1 744	1 692
1995	24	10 479	5 416	5 063	6 516	3 413	3 103	3 963	2 003	1 960
1994	25	11 361	5 827	5 534	7 037	3 718	3 319	4 324	2 109	2 215
1993	26	12 298	6 340	5 958	7 694	4 027	3 667	4 604	2 313	2 291
1992	27	13 255	6 857	6 398	8 169	4 312	3 857	5 086	2 545	2 541
1991	28	13 852	7 119	6 733	8 522	4 446	4 076	5 330	2 673	2 657
1990	29	14 985	7 633	7 352	9 420	4 843	4 577	5 565	2 790	2 775
1989	30	14 956	7 505	7 451	9 193	4 636	4 557	5 763	2 869	2 894
1988	31	14 924	7 375	7 549	9 085	4 558	4 527	5 839	2 817	3 022
1987	32	14 164	7 178	6 986	8 605	4 425	4 180	5 559	2 753	2 806
1986	33	14 031	7 038	6 993	8 441	4 291	4 150	5 590	2 747	2 843
1985	34	13 288	6 556	6 732	8 048	4 013	4 035	5 240	2 543	2 697
1984	35	13 129	6 432	6 697	7 937	3 881	4 056	5 192	2 551	2 641
1983	36	12 825	6 293	6 532	7 876	3 891	3 985	4 949	2 402	2 547
1982	37	12 986	6 382	6 604	8 001	3 933	4 068	4 985	2 449	2 536
1981	38	12 620	6 268	6 352	7 696	3 804	3 892	4 924	2 464	2 460
1980	39	12 350	6 251	6 099	7 579	3 894	3 685	4 771	2 357	2 414
1979	40	11 805	5 883	5 922	7 089	3 644	3 445	4 716	2 239	2 477



## noch Einwohnerinnen und Einwohner 2019: Geburtsjahr, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Geburts- jahr	Alter ... Jahr/-e	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch		
					insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
1978	41	11 482	5 620	5 862	6 911	3 402	3 509	4 571	2 218	2 353
1977	42	11 050	5 428	5 622	6 657	3 304	3 353	4 393	2 124	2 269
1976	43	11 016	5 423	5 593	6 580	3 221	3 359	4 436	2 202	2 234
1975	44	10 651	5 158	5 493	6 305	3 070	3 235	4 346	2 088	2 258
1974	45	10 614	5 164	5 450	6 200	3 078	3 122	4 414	2 086	2 328
1973	46	10 277	4 947	5 330	6 085	2 904	3 181	4 192	2 043	2 149
1972	47	10 532	4 975	5 557	6 401	3 048	3 353	4 131	1 927	2 204
1971	48	10 782	5 130	5 652	6 741	3 170	3 571	4 041	1 960	2 081
1970	49	10 820	5 175	5 645	7 009	3 345	3 664	3 811	1 830	1 981
1969	50	11 297	5 218	6 079	7 548	3 466	4 082	3 749	1 752	1 997
1968	51	11 630	5 432	6 198	8 029	3 755	4 274	3 601	1 677	1 924
1967	52	11 361	5 356	6 005	8 088	3 835	4 253	3 273	1 521	1 752
1966	53	11 353	5 390	5 963	7 989	3 777	4 212	3 364	1 613	1 751
1965	54	11 193	5 373	5 820	7 947	3 858	4 089	3 246	1 515	1 731
1964	55	10 842	5 106	5 736	7 866	3 729	4 137	2 976	1 377	1 599
1963	56	10 402	4 981	5 421	7 556	3 697	3 859	2 846	1 284	1 562
1962	57	9 559	4 599	4 960	6 937	3 380	3 557	2 622	1 219	1 403
1961	58	9 174	4 559	4 615	6 777	3 416	3 361	2 397	1 143	1 254
1960	59	9 027	4 423	4 604	6 633	3 249	3 384	2 394	1 174	1 220
1959	60	8 405	4 090	4 315	6 269	3 090	3 179	2 136	1 000	1 136
1958	61	7 870	3 924	3 946	5 939	2 966	2 973	1 931	958	973
1957	62	7 808	3 934	3 874	5 876	2 993	2 883	1 932	941	991
1956	63	7 398	3 746	3 652	5 427	2 738	2 689	1 971	1 008	963
1955	64	6 969	3 643	3 326	5 217	2 693	2 524	1 752	950	802
1954	65	6 806	3 582	3 224	5 112	2 638	2 474	1 694	944	750
1953	66	6 544	3 506	3 038	4 982	2 608	2 374	1 562	898	664
1952	67	6 413	3 413	3 000	4 874	2 533	2 341	1 539	880	659
1951	68	6 035	3 242	2 793	4 644	2 447	2 197	1 391	795	596
1950	69	6 438	3 399	3 039	4 813	2 504	2 309	1 625	895	730
1949	70	6 105	3 267	2 838	4 649	2 459	2 190	1 456	808	648
1948	71	5 948	3 197	2 751	4 417	2 390	2 027	1 531	807	724
1947	72	5 548	2 965	2 583	4 220	2 307	1 913	1 328	658	670
1946	73	4 951	2 636	2 315	3 728	2 005	1 723	1 223	631	592
1945	74	4 261	2 266	1 995	3 255	1 751	1 504	1 006	515	491
1944	75	5 101	2 755	2 346	4 146	2 243	1 903	955	512	443
1943	76	4 874	2 647	2 227	4 032	2 231	1 801	842	416	426
1942	77	4 586	2 478	2 108	3 774	2 063	1 711	812	415	397
1941	78	5 062	2 792	2 270	4 349	2 456	1 893	713	336	377
1940	79	5 060	2 863	2 197	4 274	2 470	1 804	786	393	393
1939	80	4 732	2 701	2 031	4 061	2 362	1 699	671	339	332
1938	81	4 226	2 498	1 728	3 603	2 200	1 403	623	298	325

## noch Einwohnerinnen und Einwohner 2019: Geburtsjahr, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Geburts- jahr	Alter ... Jahr/-e	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch		
					insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
1937	82	3 727	2 207	1 520	3 223	1 940	1 283	504	267	237
1936	83	3 532	2 137	1 395	3 045	1 890	1 155	487	247	240
1935	84	3 076	1 896	1 180	2 739	1 720	1 019	337	176	161
1934	85	2 704	1 691	1 013	2 375	1 533	842	329	158	171
1933	86	1 910	1 188	722	1 615	1 050	565	295	138	157
1932	87	1 743	1 118	625	1 518	993	525	225	125	100
1931	88	1 644	1 043	601	1 455	956	499	189	87	102
1930	89	1 476	1 035	441	1 319	941	378	157	94	63
früher	90 u. m.	5 895	4 289	1 606	5 407	3 996	1 411	488	293	195
<b>insgesamt</b>		<b>758 574</b>	<b>382 246</b>	<b>376 328</b>	<b>531 182</b>	<b>270 779</b>	<b>260 403</b>	<b>227 392</b>	<b>111 467</b>	<b>115 925</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.5 Einwohnerinnen und Einwohner 2019: Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter ... Jahre	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch		
				insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
bis 2	25 279	12 312	12 967	19 980	9 728	10 252	5 299	2 584	2 715
3 bis 5	23 423	11 524	11 899	18 727	9 276	9 451	4 696	2 248	2 448
6 bis 9	28 111	13 848	14 263	22 601	11 141	11 460	5 510	2 707	2 803
10 bis 13	26 341	12 904	13 437	21 364	10 489	10 875	4 977	2 415	2 562
14 bis 17	24 623	11 896	12 727	19 894	9 677	10 217	4 729	2 219	2 510
18 bis 20	20 437	10 021	10 416	15 226	7 560	7 666	5 211	2 461	2 750
21 bis 24	37 622	19 199	18 423	24 382	12 722	11 660	13 240	6 477	6 763
25 bis 29	65 751	33 776	31 975	40 842	21 346	19 496	24 909	12 430	12 479
30 bis 34	71 363	35 652	35 711	43 372	21 923	21 449	27 991	13 729	14 262
35 bis 39	63 910	31 626	32 284	39 089	19 403	19 686	24 821	12 223	12 598
40 bis 44	56 004	27 512	28 492	33 542	16 641	16 901	22 462	10 871	11 591
45 bis 49	53 025	25 391	27 634	32 436	15 545	16 891	20 589	9 846	10 743
50 bis 54	56 834	26 769	30 065	39 601	18 691	20 910	17 233	8 078	9 155
55 bis 59	49 004	23 668	25 336	35 769	17 471	18 298	13 235	6 197	7 038
60 bis 64	38 450	19 337	19 113	28 728	14 480	14 248	9 722	4 857	4 865
65 bis 69	32 236	17 142	15 094	24 425	12 730	11 695	7 811	4 412	3 399
70 bis 74	26 813	14 331	12 482	20 269	10 912	9 357	6 544	3 419	3 125
75 bis 79	24 683	13 535	11 148	20 575	11 463	9 112	4 108	2 072	2 036
80 bis 84	19 293	11 439	7 854	16 671	10 112	6 559	2 622	1 327	1 295
85 und mehr	15 372	10 364	5 008	13 689	9 469	4 220	1 683	895	788
<b>insgesamt</b>	<b>758 574</b>	<b>382 246</b>	<b>376 328</b>	<b>531 182</b>	<b>270 779</b>	<b>260 403</b>	<b>227 392</b>	<b>111 467</b>	<b>115 925</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.6

## Einwohnerinnen und Einwohner 2019: Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund

Alter ... Jahre	insgesamt	deutsch				ausländisch	
		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
<b>insgesamt</b>							
bis 5	48 702	13 750	28,2	24 957	51,2	9 995	20,5
6 bis 9	28 111	7 748	27,6	14 853	52,8	5 510	19,6
10 bis 13	26 341	7 291	27,7	14 073	53,4	4 977	18,9
14 bis 17	24 623	7 280	29,6	12 614	51,2	4 729	19,2
18 bis 24	58 059	25 144	43,3	14 464	24,9	18 451	31,8
25 bis 44	257 028	109 588	42,6	47 257	18,4	100 183	39,0
45 bis 64	197 313	103 593	52,5	32 941	16,7	60 779	30,8
65 bis 74	59 049	35 395	59,9	9 299	15,7	14 355	24,3
75 bis 84	43 976	27 798	63,2	9 448	21,5	6 730	15,3
85 und mehr	15 372	10 400	67,7	3 289	21,4	1 683	10,9
<b>insgesamt</b>	<b>758 574</b>	<b>347 987</b>	<b>45,9</b>	<b>183 195</b>	<b>24,1</b>	<b>227 392</b>	<b>30,0</b>
<b>weiblich</b>							
bis 5	23 836	6 785	28,5	12 219	51,3	4 832	20,3
6 bis 9	13 848	3 804	27,5	7 337	53,0	2 707	19,5
10 bis 13	12 904	3 627	28,1	6 862	53,2	2 415	18,7
14 bis 17	11 896	3 582	30,1	6 095	51,2	2 219	18,7
18 bis 24	29 220	13 032	44,6	7 250	24,8	8 938	30,6
25 bis 44	128 566	54 319	42,2	24 994	19,4	49 253	38,3
45 bis 64	95 165	50 223	52,8	15 964	16,8	28 978	30,5
65 bis 74	31 473	18 845	59,9	4 797	15,2	7 831	24,9
75 bis 84	24 974	16 125	64,6	5 450	21,8	3 399	13,6
85 und mehr	10 364	7 303	70,5	2 166	20,9	895	8,6
<b>insgesamt</b>	<b>382 246</b>	<b>177 645</b>	<b>46,5</b>	<b>93 134</b>	<b>24,4</b>	<b>111 467</b>	<b>29,2</b>
<b>männlich</b>							
bis 5	24 866	6 965	28,0	12 738	51,2	5 163	20,8
6 bis 9	14 263	3 944	27,7	7 516	52,7	2 803	19,7
10 bis 13	13 437	3 664	27,3	7 211	53,7	2 562	19,1
14 bis 17	12 727	3 698	29,1	6 519	51,2	2 510	19,7
18 bis 24	28 839	12 112	42,0	7 214	25,0	9 513	33,0
25 bis 44	128 462	55 269	43,0	22 263	17,3	50 930	39,6
45 bis 64	102 148	53 370	52,2	16 977	16,6	31 801	31,1
65 bis 74	27 576	16 550	60,0	4 502	16,3	6 524	23,7
75 bis 84	19 002	11 673	61,4	3 998	21,0	3 331	17,5
85 und mehr	5 008	3 097	61,8	1 123	22,4	788	15,7
<b>insgesamt</b>	<b>376 328</b>	<b>170 342</b>	<b>45,3</b>	<b>90 061</b>	<b>23,9</b>	<b>115 925</b>	<b>30,8</b>

Quelle: Melderegister.

## Religionszugehörigkeit

## 2.7 Einwohnerinnen und Einwohner 2015 bis 2019: Religionszugehörigkeit

Jahr	insgesamt	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige (1)		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
<b>insgesamt</b>								
2015	724 486	130 579	18,0	159 460	22,0	434 447	60,0	
2016	729 624	127 695	17,5	156 896	21,5	445 033	61,0	
2017	741 093	124 872	16,8	155 097	20,9	461 124	62,2	
2018	747 848	121 412	16,2	151 616	20,3	474 820	63,5	
<b>2019</b>	<b>758 574</b>	<b>118 855</b>	<b>15,7</b>	<b>148 575</b>	<b>19,6</b>	<b>491 144</b>	<b>64,7</b>	
<b>weiblich</b>								
2015	364 875	72 931	20,0	83 890	23,0	208 054	57,0	
2016	367 630	71 279	19,4	82 876	22,5	213 475	58,1	
2017	373 374	69 802	18,7	81 998	22,0	221 574	59,3	
2018	376 817	67 946	18,0	80 249	21,3	228 622	60,7	
<b>2019</b>	<b>382 246</b>	<b>66 531</b>	<b>17,4</b>	<b>78 986</b>	<b>20,7</b>	<b>236 729</b>	<b>61,9</b>	
<b>männlich</b>								
2015	359 611	57 648	16,0	75 570	21,0	226 393	63,0	
2016	361 994	56 416	15,6	74 020	20,4	231 558	64,0	
2017	367 719	55 070	15,0	73 099	19,9	239 550	65,1	
2018	371 031	53 466	14,4	71 367	19,2	246 198	66,4	
<b>2019</b>	<b>376 328</b>	<b>52 324</b>	<b>13,9</b>	<b>69 589</b>	<b>18,5</b>	<b>254 415</b>	<b>67,6</b>	
<b>deutsch</b>								
2015	517 154	126 521	24,5	107 734	20,8	282 899	54,7	
2016	519 478	123 727	23,8	106 799	20,6	288 952	55,6	
2017	522 318	120 895	23,1	104 938	20,1	296 485	56,8	
2018	525 227	117 470	22,4	103 035	19,6	304 722	58,0	
<b>2019</b>	<b>531 182</b>	<b>114 955</b>	<b>21,6</b>	<b>101 396</b>	<b>19,1</b>	<b>314 831</b>	<b>59,3</b>	
<b>ausländisch</b>								
2015	207 332	4 058	2,0	51 726	24,9	151 548	73,1	
2016	210 146	3 968	1,9	50 097	23,8	156 081	74,3	
2017	218 775	3 977	1,8	50 159	22,9	164 639	75,3	
2018	222 621	3 942	1,8	48 581	21,8	170 098	76,4	
<b>2019</b>	<b>227 392</b>	<b>3 900</b>	<b>1,7</b>	<b>47 179</b>	<b>20,7</b>	<b>176 313</b>	<b>77,5</b>	

Quelle: Melderegister.

(1) Einschließlich Personen ohne Religionszugehörigkeit.

## Familienstand

## 2.8 Volljährige Einwohnerinnen und Einwohner 2015 bis 2019: Familienstand

Jahr	insgesamt	ledig		verheiratet (1)		verwitwet (1)		geschieden (1)		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
<b>insgesamt</b>										
2015	605 881	234 471	38,7	279 454	46,1	34 802	5,7	57 154	9,4	
2016	608 474	237 153	39,0	280 430	46,1	34 319	5,6	56 572	9,3	
2017	617 347	243 582	39,5	282 887	45,8	34 001	5,5	56 877	9,2	
2018	622 017	247 048	39,7	284 564	45,7	33 510	5,4	56 895	9,1	
<b>2019</b>	<b>630 797</b>	<b>253 244</b>	<b>40,1</b>	<b>287 055</b>	<b>45,5</b>	<b>33 278</b>	<b>5,3</b>	<b>57 220</b>	<b>9,1</b>	
<b>weiblich</b>										
2015	307 330	108 548	35,3	136 326	44,4	28 382	9,2	34 074	11,1	
2016	308 599	109 498	35,5	137 317	44,5	27 918	9,0	33 866	11,0	
2017	312 957	112 623	36,0	138 624	44,3	27 601	8,8	34 109	10,9	
2018	315 398	114 391	36,3	139 619	44,3	27 179	8,6	34 209	10,8	
<b>2019</b>	<b>319 762</b>	<b>117 422</b>	<b>36,7</b>	<b>140 956</b>	<b>44,1</b>	<b>26 962</b>	<b>8,4</b>	<b>34 422</b>	<b>10,8</b>	
<b>männlich</b>										
2015	298 551	125 923	42,2	143 128	47,9	6 420	2,2	23 080	7,7	
2016	299 875	127 655	42,6	143 113	47,7	6 401	2,1	22 706	7,6	
2017	304 390	130 959	43,0	144 263	47,4	6 400	2,1	22 768	7,5	
2018	306 619	132 657	43,3	144 945	47,3	6 331	2,1	22 686	7,4	
<b>2019</b>	<b>311 035</b>	<b>135 822</b>	<b>43,7</b>	<b>146 099</b>	<b>47,0</b>	<b>6 316</b>	<b>2,0</b>	<b>22 798</b>	<b>7,3</b>	
<b>deutsch</b>										
2015	419 586	168 873	40,2	179 502	42,8	28 749	6,9	42 462	10,1	
2016	419 925	169 401	40,3	180 146	42,9	28 263	6,7	42 115	10,0	
2017	421 158	171 211	40,7	180 040	42,7	27 713	6,6	42 194	10,0	
2018	423 274	173 674	41,0	180 486	42,6	27 122	6,4	41 992	9,9	
<b>2019</b>	<b>428 616</b>	<b>178 631</b>	<b>41,7</b>	<b>181 066</b>	<b>42,2</b>	<b>26 801</b>	<b>6,3</b>	<b>42 118</b>	<b>9,8</b>	
<b>ausländisch</b>										
2015	186 295	65 598	35,2	99 952	53,7	6 053	3,2	14 692	7,9	
2016	188 549	67 752	35,9	100 284	53,2	6 056	3,2	14 457	7,7	
2017	196 189	72 371	36,9	102 847	52,4	6 288	3,2	14 683	7,5	
2018	198 743	73 374	36,9	104 078	52,4	6 388	3,2	14 903	7,5	
<b>2019</b>	<b>202 181</b>	<b>74 613</b>	<b>36,9</b>	<b>105 989</b>	<b>52,4</b>	<b>6 477</b>	<b>3,2</b>	<b>15 102</b>	<b>7,5</b>	

Quelle: Melderegister.

(1) Einschließlich eingetragener Lebenspartnerschaften.

## Altersstruktur

## 2.9 Einwohnerinnen und Einwohner 2010 bis 2019: Alter

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 u. m.
<b>insgesamt</b>									
2010	656 427	103 976	49 969	114 387	110 320	96 006	37 703	34 851	109 215
2011	667 075	105 886	51 127	117 533	110 060	99 142	38 428	35 371	109 528
2012	678 691	108 059	52 354	120 374	110 297	102 362	39 085	35 599	110 561
2013	693 342	110 864	53 549	123 981	111 254	106 112	40 014	35 556	112 012
2014	708 543	114 493	53 819	127 881	112 925	109 125	41 049	35 635	113 616
2015	724 486	118 605	55 442	131 625	114 978	110 983	42 520	35 449	114 884
2016	729 624	121 150	55 792	131 569	115 148	111 062	43 580	36 075	115 248
2017	741 093	123 746	56 658	133 734	117 313	111 514	44 961	36 766	116 401
2018	747 848	125 831	57 061	134 816	118 258	110 561	46 959	37 373	116 989
<b>2019</b>	<b>758 574</b>	<b>127 777</b>	<b>58 059</b>	<b>137 114</b>	<b>119 914</b>	<b>109 859</b>	<b>49 004</b>	<b>38 450</b>	<b>118 397</b>
<b>weiblich</b>									
2010	334 540	50 769	25 939	59 335	51 881	46 193	19 377	17 756	63 290
2011	339 455	51 696	26 530	60 847	51 988	47 572	19 586	18 122	63 114
2012	344 662	52 837	27 085	62 322	52 233	48 752	19 794	18 336	63 303
2013	351 388	54 197	27 561	63 990	53 040	50 243	20 000	18 421	63 936
2014	358 320	55 953	27 562	65 641	54 292	51 419	20 339	18 455	64 659
2015	364 875	57 545	27 957	67 137	55 647	52 126	20 852	18 425	65 186
2016	367 630	59 031	27 817	66 931	56 302	52 226	21 418	18 625	65 280
2017	373 374	60 417	28 286	68 004	57 631	52 477	21 921	18 862	65 776
2018	376 817	61 419	28 610	68 431	58 312	52 176	22 780	19 013	66 076
<b>2019</b>	<b>382 246</b>	<b>62 484</b>	<b>29 220</b>	<b>69 428</b>	<b>59 138</b>	<b>52 160</b>	<b>23 668</b>	<b>19 337</b>	<b>66 811</b>
<b>männlich</b>									
2010	321 887	53 207	24 030	55 052	58 439	49 813	18 326	17 095	45 925
2011	327 620	54 190	24 597	56 686	58 072	51 570	18 842	17 249	46 414
2012	334 029	55 222	25 269	58 052	58 064	53 610	19 291	17 263	47 258
2013	341 954	56 667	25 988	59 991	58 214	55 869	20 014	17 135	48 076
2014	350 223	58 540	26 257	62 240	58 633	57 706	20 710	17 180	48 957
2015	359 611	61 060	27 485	64 488	59 331	58 857	21 668	17 024	49 698
2016	361 994	62 119	27 975	64 638	58 846	58 836	22 162	17 450	49 968
2017	367 719	63 329	28 372	65 730	59 682	59 037	23 040	17 904	50 625
2018	371 031	64 412	28 451	66 385	59 946	58 385	24 179	18 360	50 913
<b>2019</b>	<b>376 328</b>	<b>65 293</b>	<b>28 839</b>	<b>67 686</b>	<b>60 776</b>	<b>57 699</b>	<b>25 336</b>	<b>19 113</b>	<b>51 586</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.10 Deutsche 2010 bis 2019: Alter

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 u. m.
<b>insgesamt</b>									
2010	491 545	85 808	35 052	75 723	74 598	71 743	28 364	25 781	94 476
2011	496 564	87 975	35 799	77 532	72 956	73 483	28 739	26 235	93 845
2012	501 756	90 248	36 421	79 117	71 317	75 249	29 159	26 432	93 813
2013	507 797	93 004	36 813	80 638	70 219	76 845	29 731	26 506	94 041
2014	511 966	95 361	36 334	81 772	69 532	77 608	30 344	26 529	94 486
2015	517 154	97 568	36 434	83 057	69 928	77 670	31 350	26 460	94 687
2016	519 478	99 553	36 312	82 812	70 083	76 960	32 286	26 851	94 621
2017	522 318	101 160	36 699	82 530	70 946	75 816	33 042	27 333	94 792
2018	525 227	101 953	37 755	83 001	71 523	73 873	34 375	27 864	94 883
<b>2019</b>	<b>531 182</b>	<b>102 566</b>	<b>39 608</b>	<b>84 214</b>	<b>72 631</b>	<b>72 037</b>	<b>35 769</b>	<b>28 728</b>	<b>95 629</b>
<b>weiblich</b>									
2010	252 903	41 904	18 299	39 207	34 774	34 821	14 334	13 247	56 317
2011	255 153	43 021	18 706	40 138	34 162	35 588	14 455	13 470	55 613
2012	257 491	44 159	18 998	41 108	33 568	36 203	14 677	13 528	55 250
2013	260 371	45 548	19 117	41 931	33 343	36 816	14 882	13 529	55 205
2014	262 256	46 629	18 859	42 466	33 489	36 979	15 126	13 495	55 213
2015	264 437	47 705	18 822	42 922	34 034	36 877	15 507	13 506	55 064
2016	265 346	48 754	18 623	42 736	34 438	36 364	16 025	13 638	54 768
2017	266 803	49 585	18 830	42 732	35 029	35 834	16 285	13 931	54 577
2018	267 916	49 876	19 372	42 780	35 501	34 885	16 886	14 140	54 476
<b>2019</b>	<b>270 779</b>	<b>50 311</b>	<b>20 282</b>	<b>43 269</b>	<b>36 044</b>	<b>34 236</b>	<b>17 471</b>	<b>14 480</b>	<b>54 686</b>
<b>männlich</b>									
2010	238 642	43 904	16 753	36 516	39 824	36 922	14 030	12 534	38 159
2011	241 411	44 954	17 093	37 394	38 794	37 895	14 284	12 765	38 232
2012	244 265	46 089	17 423	38 009	37 749	39 046	14 482	12 904	38 563
2013	247 426	47 456	17 696	38 707	36 876	40 029	14 849	12 977	38 836
2014	249 710	48 732	17 475	39 306	36 043	40 629	15 218	13 034	39 273
2015	252 717	49 863	17 612	40 135	35 894	40 793	15 843	12 954	39 623
2016	254 132	50 799	17 689	40 076	35 645	40 596	16 261	13 213	39 853
2017	255 515	51 575	17 869	39 798	35 917	39 982	16 757	13 402	40 215
2018	257 311	52 077	18 383	40 221	36 022	38 988	17 489	13 724	40 407
<b>2019</b>	<b>260 403</b>	<b>52 255</b>	<b>19 326</b>	<b>40 945</b>	<b>36 587</b>	<b>37 801</b>	<b>18 298</b>	<b>14 248</b>	<b>40 943</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.11 Ausländerinnen und Ausländer 2010 bis 2019: Alter

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 u. m.
<b>insgesamt</b>									
2010	164 882	18 168	14 917	38 664	35 722	24 263	9 339	9 070	14 739
2011	170 511	17 911	15 328	40 001	37 104	25 659	9 689	9 136	15 683
2012	176 935	17 811	15 933	41 257	38 980	27 113	9 926	9 167	16 748
2013	185 545	17 860	16 736	43 343	41 035	29 267	10 283	9 050	17 971
2014	196 577	19 132	17 485	46 109	43 393	31 517	10 705	9 106	19 130
2015	207 332	21 037	19 008	48 568	45 050	33 313	11 170	8 989	20 197
2016	210 146	21 597	19 480	48 757	45 065	34 102	11 294	9 224	20 627
2017	218 775	22 586	19 959	51 204	46 367	35 698	11 919	9 433	21 609
2018	222 621	23 878	19 306	51 815	46 735	36 688	12 584	9 509	22 106
<b>2019</b>	<b>227 392</b>	<b>25 211</b>	<b>18 451</b>	<b>52 900</b>	<b>47 283</b>	<b>37 822</b>	<b>13 235</b>	<b>9 722</b>	<b>22 768</b>
<b>weiblich</b>									
2010	81 637	8 865	7 640	20 128	17 107	11 372	5 043	4 509	6 973
2011	84 302	8 675	7 824	20 709	17 826	11 984	5 131	4 652	7 501
2012	87 171	8 678	8 087	21 214	18 665	12 549	5 117	4 808	8 053
2013	91 017	8 649	8 444	22 059	19 697	13 427	5 118	4 892	8 731
2014	96 064	9 324	8 703	23 175	20 803	14 440	5 213	4 960	9 446
2015	100 438	9 840	9 135	24 215	21 613	15 249	5 345	4 919	10 122
2016	102 284	10 277	9 194	24 195	21 864	15 862	5 393	4 987	10 512
2017	106 571	10 832	9 456	25 272	22 602	16 643	5 636	4 931	11 199
2018	108 901	11 543	9 238	25 651	22 811	17 291	5 894	4 873	11 600
<b>2019</b>	<b>111 467</b>	<b>12 173</b>	<b>8 938</b>	<b>26 159</b>	<b>23 094</b>	<b>17 924</b>	<b>6 197</b>	<b>4 857</b>	<b>12 125</b>
<b>männlich</b>									
2010	83 245	9 303	7 277	18 536	18 615	12 891	4 296	4 561	7 766
2011	86 209	9 236	7 504	19 292	19 278	13 675	4 558	4 484	8 182
2012	89 764	9 133	7 846	20 043	20 315	14 564	4 809	4 359	8 695
2013	94 528	9 211	8 292	21 284	21 338	15 840	5 165	4 158	9 240
2014	100 513	9 808	8 782	22 934	22 590	17 077	5 492	4 146	9 684
2015	106 894	11 197	9 873	24 353	23 437	18 064	5 825	4 070	10 075
2016	107 862	11 320	10 286	24 562	23 201	18 240	5 901	4 237	10 115
2017	112 204	11 754	10 503	25 932	23 765	19 055	6 283	4 502	10 410
2018	113 720	12 335	10 068	26 164	23 924	19 397	6 690	4 636	10 506
<b>2019</b>	<b>115 925</b>	<b>13 038</b>	<b>9 513</b>	<b>26 741</b>	<b>24 189</b>	<b>19 898</b>	<b>7 038</b>	<b>4 865</b>	<b>10 643</b>

Quelle: Melderegister.



## 2.12 Einwohnerinnen und Einwohner bis 24 Jahre 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre						
		bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 24
<b>insgesamt</b>								
2010	153 945	20 611	19 053	22 568	21 360	20 384	17 760	32 209
2011	157 013	20 839	19 489	23 245	21 577	20 736	17 749	33 378
2012	160 413	21 163	19 958	23 912	21 791	21 235	18 034	34 320
2013	164 413	21 920	20 370	24 758	22 193	21 623	18 457	35 092
2014	168 312	22 617	20 988	25 529	22 958	22 401	18 708	35 111
2015	174 047	23 263	21 525	26 214	23 951	23 652	19 730	35 712
2016	176 942	24 342	21 789	26 961	24 686	23 372	20 357	35 435
2017	180 404	24 990	22 173	27 481	25 593	23 509	20 641	36 017
2018	182 892	25 447	22 763	27 704	25 933	23 984	20 449	36 612
<b>2019</b>	<b>185 836</b>	<b>25 279</b>	<b>23 423</b>	<b>28 111</b>	<b>26 341</b>	<b>24 623</b>	<b>20 437</b>	<b>37 622</b>
<b>weiblich</b>								
2010	76 708	10 225	9 252	10 985	10 480	9 827	8 905	17 034
2011	78 226	10 312	9 520	11 354	10 526	9 984	8 907	17 623
2012	79 922	10 462	9 786	11 679	10 607	10 303	8 971	18 114
2013	81 758	10 832	10 106	12 042	10 779	10 438	9 191	18 370
2014	83 515	11 134	10 386	12 453	11 103	10 877	9 246	18 316
2015	85 502	11 399	10 659	12 869	11 558	11 060	9 619	18 338
2016	86 848	12 031	10 690	13 255	11 916	11 139	9 827	17 990
2017	88 703	12 372	10 874	13 577	12 338	11 256	10 019	18 267
2018	90 029	12 468	11 158	13 676	12 619	11 498	9 989	18 621
<b>2019</b>	<b>91 704</b>	<b>12 312</b>	<b>11 524</b>	<b>13 848</b>	<b>12 904</b>	<b>11 896</b>	<b>10 021</b>	<b>19 199</b>
<b>männlich</b>								
2010	77 237	10 386	9 801	11 583	10 880	10 557	8 855	15 175
2011	78 787	10 527	9 969	11 891	11 051	10 752	8 842	15 755
2012	80 491	10 701	10 172	12 233	11 184	10 932	9 063	16 206
2013	82 655	11 088	10 264	12 716	11 414	11 185	9 266	16 722
2014	84 797	11 483	10 602	13 076	11 855	11 524	9 462	16 795
2015	88 545	11 864	10 866	13 345	12 393	12 592	10 111	17 374
2016	90 094	12 311	11 099	13 706	12 770	12 233	10 530	17 445
2017	91 701	12 618	11 299	13 904	13 255	12 253	10 622	17 750
2018	92 863	12 979	11 605	14 028	13 314	12 486	10 460	17 991
<b>2019</b>	<b>94 132</b>	<b>12 967</b>	<b>11 899</b>	<b>14 263</b>	<b>13 437</b>	<b>12 727</b>	<b>10 416</b>	<b>18 423</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.13 Deutsche bis 24 Jahre 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre						
		bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 24
<b>insgesamt</b>								
2010	120 860	18 358	16 888	19 389	16 291	14 882	12 906	22 146
2011	123 774	18 422	17 215	20 030	17 186	15 122	12 856	22 943
2012	126 669	18 672	17 481	20 554	17 965	15 576	12 909	23 512
2013	129 817	19 272	17 654	21 295	18 766	16 017	13 057	23 756
2014	131 695	19 671	17 848	21 714	19 267	16 861	13 097	23 237
2015	134 002	19 864	18 149	22 003	19 920	17 632	13 422	23 012
2016	135 865	20 342	18 217	22 339	20 400	18 255	13 864	22 448
2017	137 859	20 367	18 375	22 409	21 056	18 953	14 080	22 619
2018	139 708	20 341	18 551	22 379	21 284	19 398	14 503	23 252
<b>2019</b>	<b>142 174</b>	<b>19 980</b>	<b>18 727</b>	<b>22 601</b>	<b>21 364</b>	<b>19 894</b>	<b>15 226</b>	<b>24 382</b>
<b>weiblich</b>								
2010	60 203	9 108	8 226	9 420	7 970	7 180	6 500	11 799
2011	61 727	9 142	8 420	9 803	8 377	7 279	6 446	12 260
2012	63 157	9 267	8 574	10 031	8 725	7 562	6 421	12 577
2013	64 665	9 534	8 772	10 343	9 121	7 778	6 552	12 565
2014	65 488	9 677	8 838	10 545	9 318	8 251	6 563	12 296
2015	66 527	9 702	8 964	10 801	9 659	8 579	6 689	12 133
2016	67 377	10 057	8 924	11 002	9 895	8 876	6 920	11 703
2017	68 415	10 080	9 024	11 104	10 191	9 186	7 030	11 800
2018	69 248	9 964	9 103	11 089	10 355	9 365	7 274	12 098
<b>2019</b>	<b>70 593</b>	<b>9 728</b>	<b>9 276</b>	<b>11 141</b>	<b>10 489</b>	<b>9 677</b>	<b>7 560</b>	<b>12 722</b>
<b>männlich</b>								
2010	60 657	9 250	8 662	9 969	8 321	7 702	6 406	10 347
2011	62 047	9 280	8 795	10 227	8 809	7 843	6 410	10 683
2012	63 512	9 405	8 907	10 523	9 240	8 014	6 488	10 935
2013	65 152	9 738	8 882	10 952	9 645	8 239	6 505	11 191
2014	66 207	9 994	9 010	11 169	9 949	8 610	6 534	10 941
2015	67 475	10 162	9 185	11 202	10 261	9 053	6 733	10 879
2016	68 488	10 285	9 293	11 337	10 505	9 379	6 944	10 745
2017	69 444	10 287	9 351	11 305	10 865	9 767	7 050	10 819
2018	70 460	10 377	9 448	11 290	10 929	10 033	7 229	11 154
<b>2019</b>	<b>71 581</b>	<b>10 252</b>	<b>9 451</b>	<b>11 460</b>	<b>10 875</b>	<b>10 217</b>	<b>7 666</b>	<b>11 660</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.14 Ausländerinnen und Ausländer bis 24 Jahre 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre						
		bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 24
<b>insgesamt</b>								
2010	33 085	2 253	2 165	3 179	5 069	5 502	4 854	10 063
2011	33 239	2 417	2 274	3 215	4 391	5 614	4 893	10 435
2012	33 744	2 491	2 477	3 358	3 826	5 659	5 125	10 808
2013	34 596	2 648	2 716	3 463	3 427	5 606	5 400	11 336
2014	36 617	2 946	3 140	3 815	3 691	5 540	5 611	11 874
2015	40 045	3 399	3 376	4 211	4 031	6 020	6 308	12 700
2016	41 077	4 000	3 572	4 622	4 286	5 117	6 493	12 987
2017	42 545	4 623	3 798	5 072	4 537	4 556	6 561	13 398
2018	43 184	5 106	4 212	5 325	4 649	4 586	5 946	13 360
<b>2019</b>	<b>43 662</b>	<b>5 299</b>	<b>4 696</b>	<b>5 510</b>	<b>4 977</b>	<b>4 729</b>	<b>5 211</b>	<b>13 240</b>
<b>weiblich</b>								
2010	16 505	1 117	1 026	1 565	2 510	2 647	2 405	5 235
2011	16 499	1 170	1 100	1 551	2 149	2 705	2 461	5 363
2012	16 765	1 195	1 212	1 648	1 882	2 741	2 550	5 537
2013	17 093	1 298	1 334	1 699	1 658	2 660	2 639	5 805
2014	18 027	1 457	1 548	1 908	1 785	2 626	2 683	6 020
2015	18 975	1 697	1 695	2 068	1 899	2 481	2 930	6 205
2016	19 471	1 974	1 766	2 253	2 021	2 263	2 907	6 287
2017	20 288	2 292	1 850	2 473	2 147	2 070	2 989	6 467
2018	20 781	2 504	2 055	2 587	2 264	2 133	2 715	6 523
<b>2019</b>	<b>21 111</b>	<b>2 584</b>	<b>2 248</b>	<b>2 707</b>	<b>2 415</b>	<b>2 219</b>	<b>2 461</b>	<b>6 477</b>
<b>männlich</b>								
2010	16 580	1 136	1 139	1 614	2 559	2 855	2 449	4 828
2011	16 740	1 247	1 174	1 664	2 242	2 909	2 432	5 072
2012	16 979	1 296	1 265	1 710	1 944	2 918	2 575	5 271
2013	17 503	1 350	1 382	1 764	1 769	2 946	2 761	5 531
2014	18 590	1 489	1 592	1 907	1 906	2 914	2 928	5 854
2015	21 070	1 702	1 681	2 143	2 132	3 539	3 378	6 495
2016	21 606	2 026	1 806	2 369	2 265	2 854	3 586	6 700
2017	22 257	2 331	1 948	2 599	2 390	2 486	3 572	6 931
2018	22 403	2 602	2 157	2 738	2 385	2 453	3 231	6 837
<b>2019</b>	<b>22 551</b>	<b>2 715</b>	<b>2 448</b>	<b>2 803</b>	<b>2 562</b>	<b>2 510</b>	<b>2 750</b>	<b>6 763</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.15 65-jährige und ältere Einwohnerinnen und Einwohner 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre					
		65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 und mehr
<b>insgesamt</b>							
2010	109 215	30 407	29 941	19 696	15 100	9 731	4 340
2011	109 528	29 196	30 371	20 917	14 709	9 626	4 709
2012	110 561	29 407	30 164	22 081	14 380	9 597	4 932
2013	112 012	29 774	29 738	23 621	14 016	9 725	5 138
2014	113 616	30 200	29 117	24 664	14 601	9 737	5 297
2015	114 884	31 818	27 125	25 651	15 245	9 573	5 472
2016	115 248	32 079	25 919	26 025	16 170	9 496	5 559
2017	116 401	32 287	26 170	25 724	17 184	9 260	5 776
2018	116 989	32 161	26 440	25 298	18 358	8 971	5 761
<b>2019</b>	<b>118 397</b>	<b>32 236</b>	<b>26 813</b>	<b>24 683</b>	<b>19 293</b>	<b>9 477</b>	<b>5 895</b>
<b>weiblich</b>							
2010	63 290	15 559	16 309	11 361	9 546	7 094	3 421
2011	63 114	14 965	16 376	12 007	9 182	6 890	3 694
2012	63 303	15 100	16 080	12 630	8 906	6 736	3 851
2013	63 936	15 355	15 745	13 519	8 661	6 619	4 037
2014	64 659	15 682	15 377	14 049	8 915	6 524	4 112
2015	65 186	16 586	14 305	14 504	9 181	6 415	4 195
2016	65 280	16 845	13 650	14 538	9 743	6 282	4 222
2017	65 776	17 031	13 845	14 260	10 296	6 008	4 336
2018	66 076	17 067	14 073	13 911	11 013	5 792	4 220
<b>2019</b>	<b>66 811</b>	<b>17 142</b>	<b>14 331</b>	<b>13 535</b>	<b>11 439</b>	<b>6 075</b>	<b>4 289</b>
<b>männlich</b>							
2010	45 925	14 848	13 632	8 335	5 554	2 637	919
2011	46 414	14 231	13 995	8 910	5 527	2 736	1 015
2012	47 258	14 307	14 084	9 451	5 474	2 861	1 081
2013	48 076	14 419	13 993	10 102	5 355	3 106	1 101
2014	48 957	14 518	13 740	10 615	5 686	3 213	1 185
2015	49 698	15 232	12 820	11 147	6 064	3 158	1 277
2016	49 968	15 234	12 269	11 487	6 427	3 214	1 337
2017	50 625	15 256	12 325	11 464	6 888	3 252	1 440
2018	50 913	15 094	12 367	11 387	7 345	3 179	1 541
<b>2019</b>	<b>51 586</b>	<b>15 094</b>	<b>12 482</b>	<b>11 148</b>	<b>7 854</b>	<b>3 402</b>	<b>1 606</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.16 65-jährige und ältere Deutsche 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre					
		65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 und mehr
<b>insgesamt</b>							
2010	94 476	24 504	25 376	17 258	13 928	9 254	4 156
2011	93 845	22 931	25 686	18 186	13 481	9 068	4 493
2012	93 813	22 686	25 295	19 138	12 978	9 003	4 713
2013	94 041	22 464	24 768	20 434	12 414	9 073	4 888
2014	94 486	22 474	23 977	21 197	12 820	9 032	4 986
2015	94 687	23 622	21 977	21 790	13 385	8 784	5 129
2016	94 621	23 992	20 541	22 123	14 097	8 676	5 192
2017	94 792	24 134	20 392	21 721	14 898	8 293	5 354
2018	94 883	24 291	20 200	21 277	15 915	7 892	5 308
<b>2019</b>	<b>95 629</b>	<b>24 425</b>	<b>20 269</b>	<b>20 575</b>	<b>16 671</b>	<b>8 282</b>	<b>5 407</b>
<b>weiblich</b>							
2010	56 317	12 797	14 210	10 274	8 913	6 823	3 300
2011	55 613	11 953	14 237	10 754	8 550	6 569	3 550
2012	55 250	11 839	13 851	11 266	8 189	6 395	3 710
2013	55 205	11 760	13 425	12 024	7 868	6 245	3 883
2014	55 213	11 805	12 911	12 389	8 056	6 124	3 928
2015	55 064	12 393	11 788	12 632	8 294	5 965	3 992
2016	54 768	12 585	10 955	12 677	8 719	5 830	4 002
2017	54 577	12 595	10 943	12 318	9 154	5 483	4 084
2018	54 476	12 681	10 869	11 944	9 797	5 239	3 946
<b>2019</b>	<b>54 686</b>	<b>12 730</b>	<b>10 912</b>	<b>11 463</b>	<b>10 112</b>	<b>5 473</b>	<b>3 996</b>
<b>männlich</b>							
2010	38 159	11 707	11 166	6 984	5 015	2 431	856
2011	38 232	10 978	11 449	7 432	4 931	2 499	943
2012	38 563	10 847	11 444	7 872	4 789	2 608	1 003
2013	38 836	10 704	11 343	8 410	4 546	2 828	1 005
2014	39 273	10 669	11 066	8 808	4 764	2 908	1 058
2015	39 623	11 229	10 189	9 158	5 091	2 819	1 137
2016	39 853	11 407	9 586	9 446	5 378	2 846	1 190
2017	40 215	11 539	9 449	9 403	5 744	2 810	1 270
2018	40 407	11 610	9 331	9 333	6 118	2 653	1 362
<b>2019</b>	<b>40 943</b>	<b>11 695</b>	<b>9 357</b>	<b>9 112</b>	<b>6 559</b>	<b>2 809</b>	<b>1 411</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.17 65-jährige und ältere Ausländerinnen und Ausländer 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre					
		65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 und mehr
<b>insgesamt</b>							
2010	14 739	5 903	4 565	2 438	1 172	477	184
2011	15 683	6 265	4 685	2 731	1 228	558	216
2012	16 748	6 721	4 869	2 943	1 402	594	219
2013	17 971	7 310	4 970	3 187	1 602	652	250
2014	19 130	7 726	5 140	3 467	1 781	705	311
2015	20 197	8 196	5 148	3 861	1 860	789	343
2016	20 627	8 087	5 378	3 902	2 073	820	367
2017	21 609	8 153	5 778	4 003	2 286	967	422
2018	22 106	7 870	6 240	4 021	2 443	1 079	453
<b>2019</b>	<b>22 768</b>	<b>7 811</b>	<b>6 544</b>	<b>4 108</b>	<b>2 622</b>	<b>1 195</b>	<b>488</b>
<b>weiblich</b>							
2010	6 973	2 762	2 099	1 087	633	271	121
2011	7 501	3 012	2 139	1 253	632	321	144
2012	8 053	3 261	2 229	1 364	717	341	141
2013	8 731	3 595	2 320	1 495	793	374	154
2014	9 446	3 877	2 466	1 660	859	400	184
2015	10 122	4 193	2 517	1 872	887	450	203
2016	10 512	4 260	2 695	1 861	1 024	452	220
2017	11 199	4 436	2 902	1 942	1 142	525	252
2018	11 600	4 386	3 204	1 967	1 216	553	274
<b>2019</b>	<b>12 125</b>	<b>4 412</b>	<b>3 419</b>	<b>2 072</b>	<b>1 327</b>	<b>602</b>	<b>293</b>
<b>männlich</b>							
2010	7 766	3 141	2 466	1 351	539	206	63
2011	8 182	3 253	2 546	1 478	596	237	72
2012	8 695	3 460	2 640	1 579	685	253	78
2013	9 240	3 715	2 650	1 692	809	278	96
2014	9 684	3 849	2 674	1 807	922	305	127
2015	10 075	4 003	2 631	1 989	973	339	140
2016	10 115	3 827	2 683	2 041	1 049	368	147
2017	10 410	3 717	2 876	2 061	1 144	442	170
2018	10 506	3 484	3 036	2 054	1 227	526	179
<b>2019</b>	<b>10 643</b>	<b>3 399</b>	<b>3 125</b>	<b>2 036</b>	<b>1 295</b>	<b>593</b>	<b>195</b>

Quelle: Melderegister.

## Alterskennziffern

**2.18** Einwohnerinnen und Einwohner 2010 bis 2019: Durchschnittsalter und Alterskennziffern

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch		
				insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
<b>Durchschnittsalter</b>									
2010	41,4	42,5	40,3	42,1	43,6	40,6	39,3	39,1	39,5
2011	41,3	42,3	40,3	42,0	43,3	40,5	39,5	39,4	39,7
2012	41,3	42,2	40,3	41,8	43,1	40,5	39,8	39,6	39,9
2013	41,2	42,1	40,3	41,7	42,9	40,4	39,9	39,8	40,0
2014	41,1	42,0	40,2	41,6	42,8	40,3	39,8	39,8	39,9
2015	40,9	41,8	40,0	41,4	42,6	40,2	39,6	39,7	39,4
2016	40,9	41,7	40,0	41,4	42,5	40,2	39,6	39,8	39,4
2017	40,8	41,6	40,0	41,3	42,4	40,2	39,6	39,8	39,4
2018	40,8	41,6	40,0	41,3	42,3	40,2	39,6	39,8	39,4
<b>2019</b>	<b>40,8</b>	<b>41,6</b>	<b>40,0</b>	<b>41,3</b>	<b>42,3</b>	<b>40,2</b>	<b>39,7</b>	<b>39,9</b>	<b>39,5</b>
<b>Jugendquotient</b>									
2010	26,6	26,2	27,1	31,0	30,5	31,5	16,4	16,1	16,7
2011	26,6	26,1	27,0	31,3	30,8	31,9	15,6	15,4	15,9
2012	26,6	26,2	27,0	31,8	31,3	32,3	15,1	14,9	15,3
2013	26,7	26,3	27,1	32,4	31,9	32,9	14,5	14,2	14,7
2014	26,9	26,6	27,3	33,1	32,5	33,6	14,6	14,5	14,6
2015	27,4	26,9	27,9	33,6	33,0	34,2	15,3	14,7	15,9
2016	28,0	27,5	28,4	34,3	33,8	34,8	15,7	15,1	16,2
2017	28,0	27,7	28,4	34,7	34,2	35,3	15,6	15,2	15,9
2018	28,2	27,9	28,5	34,9	34,4	35,5	15,8	15,6	16,0
<b>2019</b>	<b>28,2</b>	<b>27,9</b>	<b>28,4</b>	<b>34,9</b>	<b>34,3</b>	<b>35,4</b>	<b>15,9</b>	<b>15,7</b>	<b>16,0</b>
<b>Altenquotient</b>									
2010	25,3	29,4	21,1	31,2	37,4	25,0	11,4	10,8	12,0
2011	24,9	28,8	21,0	30,6	36,5	24,8	11,7	11,3	12,2
2012	24,6	28,4	20,9	30,3	35,9	24,8	12,0	11,7	12,4
2013	24,4	28,1	20,8	30,1	35,5	24,7	12,3	12,1	12,4
2014	24,2	27,9	20,7	30,1	35,3	24,9	12,4	12,5	12,2
2015	24,0	27,6	20,5	29,9	35,0	25,0	12,4	12,9	12,1
2016	24,0	27,5	20,6	29,9	34,8	25,1	12,6	13,2	12,0
2017	23,9	27,3	20,5	29,9	34,5	25,3	12,7	13,5	11,9
2018	23,8	27,2	20,4	29,7	34,3	25,2	12,8	13,8	11,8
<b>2019</b>	<b>23,7</b>	<b>27,1</b>	<b>20,4</b>	<b>29,6</b>	<b>34,0</b>	<b>25,3</b>	<b>12,9</b>	<b>14,1</b>	<b>11,7</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.

## Kontinente und Staatsangehörigkeiten

## 2.19 Ausländerinnen und Ausländer 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Europäische Union (1)	sonstiges Europa (1)	Afrika	Amerika	Asien und Australien	staatenlos und unbekannt	Zahl der Staatsangehörigkeiten
<b>insgesamt</b>								
2010	164 882	60 310	62 933	12 559	6 078	22 106	896	166
2011	170 511	64 884	62 370	12 897	6 304	23 155	901	170
2012	176 935	69 677	62 164	13 109	6 592	24 511	882	173
2013	185 545	87 960	50 075	13 770	6 803	26 063	874	175
2014	196 577	95 718	50 251	14 437	6 948	28 303	920	178
2015	207 332	99 567	51 523	15 402	7 170	31 403	2 267	178
2016	210 146	98 129	51 455	15 437	7 093	33 247	4 785	177
2017	218 775	101 708	52 653	16 485	7 368	37 470	3 091	177
2018	222 621	101 526	53 176	17 264	7 732	40 585	2 338	179
<b>2019</b>	<b>227 392</b>	<b>101 035</b>	<b>54 389</b>	<b>18 210</b>	<b>8 097</b>	<b>43 770</b>	<b>1 891</b>	<b>178</b>
<b>weiblich</b>								
2010	81 637	28 465	31 673	6 208	3 347	11 503	441	x
2011	84 302	30 413	31 602	6 397	3 468	11 998	424	x
2012	87 171	32 491	31 460	6 562	3 616	12 624	418	x
2013	91 017	41 196	25 596	6 835	3 686	13 306	398	x
2014	96 064	44 722	25 656	7 180	3 754	14 332	420	x
2015	100 438	46 668	26 280	7 496	3 856	15 396	742	x
2016	102 284	46 715	26 191	7 615	3 826	16 393	1 544	x
2017	106 571	48 429	26 625	8 099	4 004	18 354	1 060	x
2018	108 901	48 483	27 051	8 483	4 180	19 855	849	x
<b>2019</b>	<b>111 467</b>	<b>48 515</b>	<b>27 566</b>	<b>8 896</b>	<b>4 369</b>	<b>21 377</b>	<b>744</b>	<b>x</b>
<b>männlich</b>								
2010	83 245	31 845	31 260	6 351	2 731	10 603	455	x
2011	86 209	34 471	30 768	6 500	2 836	11 157	477	x
2012	89 764	37 186	30 704	6 547	2 976	11 887	464	x
2013	94 528	46 764	24 479	6 935	3 117	12 757	476	x
2014	100 513	50 996	24 595	7 257	3 194	13 971	500	x
2015	106 894	52 899	25 243	7 906	3 314	16 007	1 525	x
2016	107 862	51 414	25 264	7 822	3 267	16 854	3 241	x
2017	112 204	53 279	26 028	8 386	3 364	19 116	2 031	x
2018	113 720	53 043	26 125	8 781	3 552	20 730	1 489	x
<b>2019</b>	<b>115 925</b>	<b>52 520</b>	<b>26 823</b>	<b>9 314</b>	<b>3 728</b>	<b>22 393</b>	<b>1 147</b>	<b>x</b>

Quelle: Melderegister.

(1) Jeweiliger Gebietsstand.



## 2.20 Ausländerinnen und Ausländer 2019: europäische Staatsangehörige

Staatsangehörigkeit	insgesamt	weiblich		männlich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Europäische Union</b>					
belgisch	655	298	45,5	357	54,5
britisch	2 296	910	39,6	1 386	60,4
bulgarisch	8 726	4 284	49,1	4 442	50,9
französisch	4 687	2 406	51,3	2 281	48,7
griechisch	6 431	3 068	47,7	3 363	52,3
irisch	775	309	39,9	466	60,1
italienisch	15 218	6 734	44,3	8 484	55,7
kroatisch	16 268	7 963	48,9	8 305	51,1
lettisch	528	325	61,6	203	38,4
litauisch	1 296	862	66,5	434	33,5
niederländisch	1 652	712	43,1	940	56,9
österreichisch	2 759	1 297	47,0	1 462	53,0
polnisch	12 116	5 770	47,6	6 346	52,4
portugiesisch	4 049	1 929	47,6	2 120	52,4
rumänisch	10 726	5 055	47,1	5 671	52,9
schwedisch	493	240	48,7	253	51,3
slowakisch	685	410	59,9	275	40,1
slowenisch	599	294	49,1	305	50,9
spanisch	7 455	3 660	49,1	3 795	50,9
tschechisch	720	434	60,3	286	39,7
ungarisch	1 745	931	53,4	814	46,6
sonstige	1 156	624	54,0	532	46,0
<b>insgesamt</b>	<b>101 035</b>	<b>48 515</b>	<b>48,0</b>	<b>52 520</b>	<b>52,0</b>
<b>sonstiges Europa</b>					
albanisch	1 229	566	46,1	663	53,9
bosnisch-herzegowinisch	6 285	2 951	47,0	3 334	53,0
der Republik Nordmazedonien	1 700	833	49,0	867	51,0
kosovarisch	1 662	692	41,6	970	58,4
moldauisch	969	576	59,4	393	40,6
russisch	3 603	2 438	67,7	1 165	32,3
schweizerisch	687	341	49,6	346	50,4
serbisch	9 534	4 537	47,6	4 997	52,4
türkisch	25 212	12 386	49,1	12 826	50,9
ukrainisch	2 317	1 603	69,2	714	30,8
sonstige	1 191	643	54,0	548	46,0
<b>insgesamt</b>	<b>54 389</b>	<b>27 566</b>	<b>50,7</b>	<b>26 823</b>	<b>49,3</b>
<b>insgesamt</b>	<b>155 424</b>	<b>76 081</b>	<b>49,0</b>	<b>79 343</b>	<b>51,0</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.21 Ausländerinnen und Ausländer 2019: afrikanische Staatsangehörige

Staatsangehörigkeit	insgesamt	weiblich		männlich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
ägyptisch	847	342	40,4	505	59,6
algerisch	445	172	38,7	273	61,3
äthiopisch	1 620	895	55,2	725	44,8
eritreisch	3 462	1 550	44,8	1 912	55,2
gambisch	126	45	35,7	81	64,3
ghanaisch	1 565	820	52,4	745	47,6
kamerunisch	310	151	48,7	159	51,3
kenianisch	275	192	69,8	83	30,2
libysch	103	33	32,0	70	68,0
marokkanisch	6 259	3 231	51,6	3 028	48,4
nigerianisch	632	299	47,3	333	52,7
somalisch	508	184	36,2	324	63,8
südafrikanisch	136	69	50,7	67	49,3
togoisch	162	79	48,8	83	51,2
tunesisch	751	335	44,6	416	55,4
sonstige	1 009	499	49,5	510	50,5
<b>insgesamt</b>	<b>18 210</b>	<b>8 896</b>	<b>48,9</b>	<b>9 314</b>	<b>51,1</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.22 Ausländerinnen und Ausländer 2019: amerikanische Staatsangehörige

Staatsangehörigkeit	insgesamt	weiblich		männlich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
amerikanisch	3 206	1 441	44,9	1 765	55,1
argentinisch	162	79	48,8	83	51,2
brasilianisch	1 079	666	61,7	413	38,3
chilenisch	225	106	47,1	119	52,9
dominikanisch	271	184	67,9	87	32,1
ecuadorianisch	121	60	49,6	61	50,4
kanadisch	476	259	54,4	217	45,6
kolumbianisch	1 096	757	69,1	339	30,9
kubanisch	132	66	50,0	66	50,0
mexikanisch	441	242	54,9	199	45,1
peruanisch	316	210	66,5	106	33,5
venezolanisch	204	114	55,9	90	44,1
sonstige	368	185	50,3	183	49,7
<b>insgesamt</b>	<b>8 097</b>	<b>4 369</b>	<b>54,0</b>	<b>3 728</b>	<b>46,0</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.23 Ausländerinnen und Ausländer 2019: asiatische und australische Staatsangehörige

Staatsangehörigkeit	insgesamt	weiblich		männlich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
afghanisch	5 352	1 945	36,3	3 407	63,7
armenisch	188	129	68,6	59	31,4
aserbaidshanisch	288	148	51,4	140	48,6
australisch	287	126	43,9	161	56,1
bangladeschisch	922	345	37,4	577	62,6
chinesisch	4 884	2 953	60,5	1 931	39,5
der Demokratischen Volksrepublik Korea	62	46	74,2	16	25,8
der Republik Korea	2 659	1 591	59,8	1 068	40,2
georgisch	428	293	68,5	135	31,5
indisch	7 841	3 339	42,6	4 502	57,4
indonesisch	546	347	63,6	199	36,4
irakisch	722	307	42,5	415	57,5
iranisch	3 179	1 434	45,1	1 745	54,9
israelisch	469	189	40,3	280	59,7
japanisch	3 414	1 824	53,4	1 590	46,6
jemenitisch	122	52	42,6	70	57,4
jordanisch	260	110	42,3	150	57,7
kasachisch	307	189	61,6	118	38,4
kirgisisch	144	106	73,6	38	26,4
kuwaitisch	89	32	36,0	57	64,0
libanesisch	125	48	38,4	77	61,6
malaysisch	179	113	63,1	66	36,9
mongolisch	102	69	67,6	33	32,4
myanmarisch	459	192	41,8	267	58,2
nepalesisch	529	244	46,1	285	53,9
neuseeländisch	78	28	35,9	50	64,1
pakistanisch	2 302	946	41,1	1 356	58,9
philippinisch	754	531	70,4	223	29,6
saudi-arabisch	132	55	41,7	77	58,3
singapurisch	130	82	63,1	48	36,9
sri-lankisch	579	304	52,5	275	47,5
syrisch	2 601	944	36,3	1 657	63,7
taiwanisch	248	175	70,6	73	29,4
thailändisch	1 266	932	73,6	334	26,4
usbekisch	258	139	53,9	119	46,1
vietnamesisch	1 588	947	59,6	641	40,4
sonstige	277	123	44,4	154	55,6
<b>insgesamt</b>	<b>43 770</b>	<b>21 377</b>	<b>48,8</b>	<b>22 393</b>	<b>51,2</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.24 Ausländerinnen und Ausländer 2010 bis 2019: häufigste Staatsangehörigkeiten

Jahr	bulgarisch	griechisch	indisch	italienisch	kroatisch	polnisch	rumänisch	serbisch	spanisch	türkisch
<b>insgesamt</b>										
2010	3 364	5 895	2 782	13 261	11 413	10 188	3 622	9 496	4 518	29 368
2011	4 327	5 982	2 951	13 448	11 539	10 975	4 765	8 973	4 769	28 854
2012	5 162	6 149	3 342	13 711	11 596	11 942	5 937	8 982	5 329	28 090
2013	5 918	6 407	3 665	14 041	12 422	12 872	7 295	8 840	6 132	27 508
2014	6 903	6 524	4 313	14 608	13 873	13 769	9 054	8 924	6 798	27 100
2015	7 841	6 607	4 617	14 827	15 053	13 931	9 913	8 641	6 993	26 735
2016	7 775	6 524	5 211	14 672	15 382	13 220	9 689	8 712	7 031	26 055
2017	8 377	6 621	6 117	15 107	16 075	13 156	10 394	9 155	7 272	25 759
2018	8 678	6 510	6 908	15 242	16 286	12 496	10 779	9 214	7 282	25 395
<b>2019</b>	<b>8 726</b>	<b>6 431</b>	<b>7 841</b>	<b>15 218</b>	<b>16 268</b>	<b>12 116</b>	<b>10 726</b>	<b>9 534</b>	<b>7 455</b>	<b>25 212</b>
<b>weiblich</b>										
2010	1 635	2 766	1 146	5 752	5 778	4 723	1 620	4 567	2 284	14 271
2011	2 055	2 794	1 243	5 841	5 777	5 083	2 045	4 426	2 417	14 121
2012	2 373	2 868	1 402	5 946	5 734	5 463	2 551	4 371	2 667	13 784
2013	2 716	3 001	1 540	6 045	6 020	5 969	3 197	4 341	2 998	13 549
2014	3 154	3 068	1 783	6 275	6 600	6 408	4 060	4 340	3 298	13 349
2015	3 658	3 106	1 920	6 374	7 118	6 518	4 424	4 197	3 397	13 210
2016	3 784	3 085	2 177	6 343	7 367	6 315	4 475	4 164	3 453	12 915
2017	4 079	3 139	2 578	6 593	7 715	6 258	4 813	4 277	3 574	12 749
2018	4 219	3 094	2 918	6 701	7 843	5 987	4 959	4 395	3 590	12 516
<b>2019</b>	<b>4 284</b>	<b>3 068</b>	<b>3 339</b>	<b>6 734</b>	<b>7 963</b>	<b>5 770</b>	<b>5 055</b>	<b>4 537</b>	<b>3 660</b>	<b>12 386</b>
<b>männlich</b>										
2010	1 729	3 129	1 636	7 509	5 635	5 465	2 002	4 929	2 234	15 097
2011	2 272	3 188	1 708	7 607	5 762	5 892	2 720	4 547	2 352	14 733
2012	2 789	3 281	1 940	7 765	5 862	6 479	3 386	4 611	2 662	14 306
2013	3 202	3 406	2 125	7 996	6 402	6 903	4 098	4 499	3 134	13 959
2014	3 749	3 456	2 530	8 333	7 273	7 361	4 994	4 584	3 500	13 751
2015	4 183	3 501	2 697	8 453	7 935	7 413	5 489	4 444	3 596	13 525
2016	3 991	3 439	3 034	8 329	8 015	6 905	5 214	4 548	3 578	13 140
2017	4 298	3 482	3 539	8 514	8 360	6 898	5 581	4 878	3 698	13 010
2018	4 459	3 416	3 990	8 541	8 443	6 509	5 820	4 819	3 692	12 879
<b>2019</b>	<b>4 442</b>	<b>3 363</b>	<b>4 502</b>	<b>8 484</b>	<b>8 305</b>	<b>6 346</b>	<b>5 671</b>	<b>4 997</b>	<b>3 795</b>	<b>12 826</b>

Quelle: Melderegister.

Häufigste Staatsangehörigkeiten im aktuellen Jahr.

## 2.25 Deutsche mit Migrationshintergrund 2010 bis 2019: häufigste Herkunftsländer

Jahr	Afghanistan	Eritrea	Iran	Italien	Kroatien	Marokko	Polen	Rumänien	Russische Föderation	Türkei
<b>insgesamt</b>										
2010	3 247	1 938	3 965	2 900	1 988	9 134	8 696	2 651	5 847	10 413
2011	3 485	2 040	4 141	3 124	2 064	9 905	8 685	2 723	6 156	10 941
2012	4 983	4 209	5 023	4 326	3 710	13 243	15 042	4 082	6 989	17 680
2013	5 265	4 420	5 236	4 682	3 825	13 914	15 101	4 132	7 149	18 364
2014	5 436	4 615	5 397	5 014	4 026	14 675	15 021	4 126	7 333	18 855
2015	5 659	4 692	5 530	5 176	4 064	15 252	16 569	4 175	7 666	18 137
2016	5 822	4 757	5 589	5 469	4 217	15 794	16 428	4 189	7 710	18 450
2017	5 999	4 859	5 674	5 823	4 355	16 447	16 948	4 296	7 870	18 965
2018	6 162	4 948	5 822	6 183	4 475	16 977	16 646	4 302	7 908	19 184
<b>2019</b>	<b>6 312</b>	<b>5 085</b>	<b>5 955</b>	<b>6 492</b>	<b>4 581</b>	<b>17 573</b>	<b>16 292</b>	<b>4 344</b>	<b>8 012</b>	<b>19 512</b>
<b>weiblich</b>										
2010	1 394	1 001	1 791	1 475	1 072	4 121	4 044	1 461	3 293	5 014
2011	1 498	1 044	1 886	1 580	1 111	4 483	4 113	1 508	3 483	5 248
2012	2 238	2 048	2 330	2 166	2 005	6 135	7 679	2 247	3 893	8 643
2013	2 379	2 166	2 461	2 340	2 060	6 481	7 731	2 270	4 001	8 983
2014	2 477	2 259	2 532	2 495	2 164	6 852	7 746	2 282	4 121	9 224
2015	2 573	2 312	2 609	2 601	2 185	7 141	8 821	2 317	4 324	8 877
2016	2 672	2 352	2 641	2 723	2 222	7 413	8 801	2 312	4 357	9 089
2017	2 740	2 412	2 689	2 901	2 285	7 752	9 260	2 346	4 457	9 370
2018	2 812	2 468	2 765	3 072	2 331	8 018	9 113	2 367	4 492	9 484
<b>2019</b>	<b>2 878</b>	<b>2 554</b>	<b>2 840</b>	<b>3 205</b>	<b>2 396</b>	<b>8 339</b>	<b>9 003</b>	<b>2 422</b>	<b>4 543</b>	<b>9 701</b>
<b>männlich</b>										
2010	1 853	937	2 174	1 425	916	5 013	4 652	1 190	2 554	5 399
2011	1 987	996	2 255	1 544	953	5 422	4 572	1 215	2 673	5 693
2012	2 745	2 161	2 693	2 160	1 705	7 108	7 363	1 835	3 096	9 037
2013	2 886	2 254	2 775	2 342	1 765	7 433	7 370	1 862	3 148	9 381
2014	2 959	2 356	2 865	2 519	1 862	7 823	7 275	1 844	3 212	9 631
2015	3 086	2 380	2 921	2 575	1 879	8 111	7 748	1 858	3 342	9 260
2016	3 150	2 405	2 948	2 746	1 995	8 381	7 627	1 877	3 353	9 361
2017	3 259	2 447	2 985	2 922	2 070	8 695	7 688	1 950	3 413	9 595
2018	3 350	2 480	3 057	3 111	2 144	8 959	7 533	1 935	3 416	9 700
<b>2019</b>	<b>3 434</b>	<b>2 531</b>	<b>3 115</b>	<b>3 287</b>	<b>2 185</b>	<b>9 234</b>	<b>7 289</b>	<b>1 922</b>	<b>3 469</b>	<b>9 811</b>

Quelle: Melderegister.

Seit 2012 geänderte Berechnungsmethode des Migrationshintergrundes, Daten mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Häufigste Staatsangehörigkeiten im aktuellen Jahr.

## Haushalte und Familien

**2.26 Haushalte 2010 bis 2019: durchschnittliche Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson**

Jahr	insgesamt			deutsch			ausländisch		
	Haushalte	Personen	Personen je Haushalt	Haushalte	Personen	Personen je Haushalt	Haushalte	Personen	Personen je Haushalt
2010	370 754	684 956	1,85	283 909	518 428	1,83	86 845	166 528	1,92
2011	377 301	695 432	1,84	285 768	523 413	1,83	91 533	172 019	1,88
2012	386 319	707 074	1,83	289 576	528 747	1,83	96 743	178 327	1,84
2013	393 972	721 322	1,83	291 489	534 529	1,83	102 483	186 793	1,82
2014	401 421	736 170	1,83	292 141	538 500	1,84	109 280	197 670	1,81
2015	415 054	752 452	1,81	296 880	544 069	1,83	118 174	208 383	1,76
2016	415 172	757 185	1,82	296 537	546 049	1,84	118 635	211 136	1,78
2017	416 615	768 537	1,84	294 232	548 653	1,86	122 383	219 884	1,80
2018	413 365	773 824	1,87	289 365	550 178	1,90	124 000	223 646	1,80
<b>2019</b>	<b>408 355</b>	<b>765 315</b>	<b>1,87</b>	<b>282 798</b>	<b>538 102</b>	<b>1,90</b>	<b>125 557</b>	<b>227 213</b>	<b>1,81</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.

**2.27 Haushalte 2010 bis 2019: Haushaltsgröße**

Jahr	insgesamt	mit ... Person/-en									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	370 754	197 557	53,3	91 141	24,6	41 236	11,1	27 799	7,5	13 021	3,5
2011	377 301	201 992	53,5	92 301	24,5	41 575	11,0	28 220	7,5	13 213	3,5
2012	386 319	209 130	54,1	93 716	24,3	41 688	10,8	28 627	7,4	13 158	3,4
2013	393 972	213 694	54,2	94 967	24,1	42 304	10,7	29 552	7,5	13 455	3,4
2014	401 421	217 606	54,2	96 566	24,1	43 051	10,7	30 227	7,5	13 971	3,5
2015	415 054	228 016	54,9	100 478	24,2	42 666	10,3	29 780	7,2	14 114	3,4
2016	415 172	226 310	54,5	100 880	24,3	43 027	10,4	30 647	7,4	14 308	3,4
2017	416 615	223 742	53,7	101 703	24,4	44 372	10,7	31 903	7,7	14 895	3,6
2018	413 365	217 946	52,7	102 687	24,8	43 898	10,6	32 494	7,9	16 340	4,0
<b>2019</b>	<b>408 355</b>	<b>214 631</b>	<b>52,6</b>	<b>101 992</b>	<b>25,0</b>	<b>43 060</b>	<b>10,5</b>	<b>32 690</b>	<b>8,0</b>	<b>15 982</b>	<b>3,9</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.

## 2.28 Einpersonenhaushalte 2010 bis 2019

Jahr	ins- gesamt	Alter der Person ... Jahre							
		bis 34		35 bis 44		45 bis 64		65 und mehr	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>insgesamt</b>									
2010	197 557	64 504	32,7	36 041	18,2	54 649	27,7	42 363	21,4
2011	201 992	66 654	33,0	35 736	17,7	56 994	28,2	42 608	21,1
2012	209 130	69 702	33,3	36 252	17,3	59 866	28,6	43 310	20,7
2013	213 694	71 234	33,3	36 288	17,0	62 114	29,1	44 058	20,6
2014	217 606	72 279	33,2	36 468	16,8	64 072	29,4	44 787	20,6
2015	228 016	76 794	33,7	37 748	16,6	67 428	29,6	46 046	20,2
2016	226 310	74 936	33,1	36 762	16,2	68 178	30,1	46 434	20,5
2017	223 742	73 330	32,8	35 788	16,0	67 424	30,1	47 200	21,1
2018	217 946	70 267	32,2	34 284	15,7	65 817	30,2	47 578	21,8
<b>2019</b>	<b>214 631</b>	<b>70 394</b>	<b>32,8</b>	<b>32 854</b>	<b>15,3</b>	<b>63 400</b>	<b>29,5</b>	<b>47 983</b>	<b>22,4</b>
<b>weiblich</b>									
2010	98 728	31 710	32,1	13 042	13,2	24 016	24,3	29 960	30,3
2011	100 616	32 799	32,6	12 994	12,9	24 974	24,8	29 849	29,7
2012	103 797	34 452	33,2	13 255	12,8	26 067	25,1	30 023	28,9
2013	105 679	35 110	33,2	13 392	12,7	26 799	25,4	30 378	28,7
2014	107 056	35 396	33,1	13 587	12,7	27 384	25,6	30 689	28,7
2015	109 763	36 208	33,0	13 838	12,6	28 465	25,9	31 252	28,5
2016	109 233	35 367	32,4	13 661	12,5	28 903	26,5	31 302	28,7
2017	109 475	35 075	32,0	13 738	12,5	28 982	26,5	31 680	28,9
2018	107 277	33 574	31,3	13 318	12,4	28 588	26,6	31 797	29,6
<b>2019</b>	<b>106 271</b>	<b>33 422</b>	<b>31,4</b>	<b>12 580</b>	<b>11,8</b>	<b>27 918</b>	<b>26,3</b>	<b>32 351</b>	<b>30,4</b>
<b>männlich</b>									
2010	98 829	32 794	33,2	22 999	23,3	30 633	31,0	12 403	12,5
2011	101 376	33 855	33,4	22 742	22,4	32 020	31,6	12 759	12,6
2012	105 333	35 250	33,5	22 997	21,8	33 799	32,1	13 287	12,6
2013	108 015	36 124	33,4	22 896	21,2	35 315	32,7	13 680	12,7
2014	110 550	36 883	33,4	22 881	20,7	36 688	33,2	14 098	12,8
2015	118 253	40 586	34,3	23 910	20,2	38 963	32,9	14 794	12,5
2016	117 077	39 569	33,8	23 101	19,7	39 275	33,5	15 132	12,9
2017	114 267	38 255	33,5	22 050	19,3	38 442	33,6	15 520	13,6
2018	110 669	36 693	33,2	20 966	18,9	37 229	33,6	15 781	14,3
<b>2019</b>	<b>108 360</b>	<b>36 972</b>	<b>34,1</b>	<b>20 274</b>	<b>18,7</b>	<b>35 482</b>	<b>32,7</b>	<b>15 632</b>	<b>14,4</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.

## 2.29 Haushalte 2010 bis 2019: Familienstrukturen

Jahr	ins- gesamt	Einpersonen- haushalte		Paare und Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte (1)		Paare und Ehepaare		Alleinerziehende	
		ohne Kind bis 17 Jahre		mit Kind/-ern bis 17 Jahre							
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	370 754	197 557	53,3	66 165	17,8	41 978	11,3	49 700	13,4	15 354	4,1
2011	377 301	201 992	53,5	66 773	17,7	42 403	11,2	50 650	13,4	15 483	4,1
2012	386 319	209 130	54,1	67 977	17,6	41 792	10,8	51 727	13,4	15 693	4,1
2013	393 972	213 694	54,2	68 838	17,5	42 492	10,8	53 051	13,5	15 897	4,0
2014	401 421	217 606	54,2	69 816	17,4	43 193	10,8	54 677	13,6	16 129	4,0
2015	415 054	228 016	54,9	72 026	17,4	42 713	10,3	53 727	12,9	18 572	4,5
2016	415 172	226 310	54,5	72 416	17,4	42 570	10,3	55 058	13,3	18 818	4,5
2017	416 615	223 742	53,7	74 563	17,9	42 775	10,3	58 963	14,2	16 572	4,0
2018	413 365	217 946	52,7	75 374	18,2	43 516	10,5	59 818	14,5	16 711	4,0
<b>2019</b>	<b>408 355</b>	<b>214 631</b>	<b>52,6</b>	<b>76 043</b>	<b>18,6</b>	<b>40 508</b>	<b>9,9</b>	<b>60 403</b>	<b>14,8</b>	<b>16 770</b>	<b>4,1</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung. (1) Einschließlich Eltern oder Elternteile mit erwachsenem Kind bzw. erwachsenen Kindern.

## 2.30 Haushalte 2010 bis 2019: Familien mit Kindern

Jahr	Paare und Ehepaare				Alleinerziehende					
	ins- gesamt	mit ... Kind/-ern			ins- gesamt	weiblich	männlich	mit ... Kind/-ern		
		1	2	3 und mehr				1	2	3 und mehr
2010	49 700	24 459	18 784	6 457	15 354	13 877	1 477	10 621	3 751	982
2011	50 650	24 928	19 136	6 586	15 483	14 172	1 311	10 672	3 778	1 033
2012	51 727	25 385	19 618	6 724	15 693	14 371	1 322	10 822	3 811	1 060
2013	53 051	25 882	20 276	6 893	15 897	14 573	1 324	10 894	3 930	1 073
2014	54 677	26 488	21 004	7 185	16 129	14 766	1 363	11 019	3 951	1 159
2015	53 727	25 581	20 818	7 328	18 572	17 188	1 384	12 506	4 672	1 394
2016	55 058	26 044	21 454	7 560	18 818	17 249	1 569	12 544	4 823	1 451
2017	58 963	28 089	22 847	8 027	16 572	15 085	1 487	11 087	4 195	1 290
2018	59 818	28 261	23 405	8 152	16 711	15 208	1 503	11 099	4 257	1 355
<b>2019</b>	<b>60 403</b>	<b>28 271</b>	<b>23 807</b>	<b>8 325</b>	<b>16 770</b>	<b>15 261</b>	<b>1 509</b>	<b>11 054</b>	<b>4 329</b>	<b>1 387</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.



## 2.31 Haushalte 2010 bis 2019: Alter der Bezugsperson

Jahr	ins- gesamt	Alter ... Jahre							
		bis 24		25 bis 44		45 bis 64		65 und mehr	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	370 754	20 571	5,5	152 876	41,2	117 460	31,7	79 847	21,5
2011	377 301	20 387	5,4	154 470	40,9	122 429	32,4	80 015	21,2
2012	386 319	22 377	5,8	155 625	40,3	126 153	32,7	82 164	21,3
2013	393 972	23 012	5,8	157 677	40,0	129 962	33,0	83 321	21,1
2014	401 421	23 084	5,8	160 319	39,9	133 350	33,2	84 668	21,1
2015	415 054	26 532	6,4	165 599	39,9	136 400	32,9	86 523	20,8
2016	415 172	25 945	6,2	164 446	39,6	137 922	33,2	86 859	20,9
2017	416 615	25 536	6,1	163 723	39,3	139 469	33,5	87 887	21,1
2018	413 365	24 523	5,9	161 636	39,1	139 024	33,6	88 182	21,3
<b>2019</b>	<b>408 355</b>	<b>24 198</b>	<b>5,9</b>	<b>160 233</b>	<b>39,2</b>	<b>136 386</b>	<b>33,4</b>	<b>87 538</b>	<b>21,4</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.

## 2.32 Bevölkerung in Haushalten 2010 bis 2019: Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	ins- gesamt	deutsch				ausländisch			
		insgesamt		weiblich	männlich	insgesamt		weiblich	männlich
		Anzahl	in %			Anzahl	in %		
2010	684 956	518 428	75,7	263 807	254 621	166 528	24,3	82 483	84 045
2011	695 432	523 413	75,3	266 085	257 328	172 019	24,7	85 091	86 928
2012	707 074	528 747	74,8	268 543	260 204	178 327	25,2	87 926	90 401
2013	721 322	534 529	74,1	271 351	263 178	186 793	25,9	91 735	95 058
2014	736 170	538 500	73,1	273 127	265 373	197 670	26,9	96 746	100 924
2015	752 452	544 069	72,3	275 484	268 585	208 383	27,7	101 172	107 211
2016	757 185	546 049	72,1	276 242	269 807	211 136	27,9	102 910	108 226
2017	768 537	548 653	71,4	277 628	271 025	219 884	28,6	107 218	112 666
2018	773 824	550 178	71,1	278 073	272 105	223 646	28,9	109 509	114 137
<b>2019</b>	<b>765 315</b>	<b>538 102</b>	<b>70,3</b>	<b>272 736</b>	<b>265 366</b>	<b>227 213</b>	<b>29,7</b>	<b>111 435</b>	<b>115 778</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.

## 2.33 Bevölkerung in Haushalten 2018 und 2019: Staatsangehörigkeit und Alter

Alter ... Jahre	2018					2019				
	ins- gesamt	deutsch		ausländisch		ins- gesamt	deutsch		ausländisch	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>insgesamt</b>										
bis 17	126 644	102 855	81,2	23 789	18,8	128 227	103 080	80,4	25 147	19,6
18 bis 24	60 370	41 005	67,9	19 365	32,1	59 418	40 980	69,0	18 438	31,0
25 bis 34	140 331	88 230	62,9	52 101	37,1	138 897	85 966	61,9	52 931	38,1
35 bis 44	123 850	76 693	61,9	47 157	38,1	121 371	74 034	61,0	47 337	39,0
45 bis 54	116 560	79 601	68,3	36 959	31,7	111 818	73 969	66,2	37 849	33,8
55 bis 64	88 407	66 149	74,8	22 258	25,2	88 939	65 974	74,2	22 965	25,8
65 bis 74	60 227	46 085	76,5	14 142	23,5	59 152	44 858	75,8	14 294	24,2
75 bis 84	43 720	37 312	85,3	6 408	14,7	43 355	36 716	84,7	6 639	15,3
85 und mehr	13 715	12 248	89,3	1 467	10,7	14 138	12 525	88,6	1 613	11,4
<b>insgesamt</b>	<b>773 824</b>	<b>550 178</b>	<b>71,1</b>	<b>223 646</b>	<b>28,9</b>	<b>765 315</b>	<b>538 102</b>	<b>70,3</b>	<b>227 213</b>	<b>29,7</b>
<b>weiblich</b>										
bis 17	61 825	50 315	81,4	11 510	18,6	62 697	50 554	80,6	12 143	19,4
18 bis 24	30 573	21 269	69,6	9 304	30,4	30 014	21 065	70,2	8 949	29,8
25 bis 34	71 230	45 368	63,7	25 862	36,3	70 280	44 062	62,7	26 218	37,3
35 bis 44	60 847	37 808	62,1	23 039	37,9	59 669	36 532	61,2	23 137	38,8
45 bis 54	54 363	36 945	68,0	17 418	32,0	52 769	34 828	66,0	17 941	34,0
55 bis 64	43 206	32 354	74,9	10 852	25,1	43 494	32 434	74,6	11 060	25,4
65 bis 74	31 764	24 159	76,1	7 605	23,9	31 469	23 669	75,2	7 800	24,8
75 bis 84	24 696	21 557	87,3	3 139	12,7	24 472	21 125	86,3	3 347	13,7
85 und mehr	9 078	8 298	91,4	780	8,6	9 307	8 467	91,0	840	9,0
<b>insgesamt</b>	<b>387 582</b>	<b>278 073</b>	<b>71,7</b>	<b>109 509</b>	<b>28,3</b>	<b>384 171</b>	<b>272 736</b>	<b>71,0</b>	<b>111 435</b>	<b>29,0</b>
<b>männlich</b>										
bis 17	64 819	52 540	81,1	12 279	18,9	65 530	52 526	80,2	13 004	19,8
18 bis 24	29 797	19 736	66,2	10 061	33,8	29 404	19 915	67,7	9 489	32,3
25 bis 34	69 101	42 862	62,0	26 239	38,0	68 617	41 904	61,1	26 713	38,9
35 bis 44	63 003	38 885	61,7	24 118	38,3	61 702	37 502	60,8	24 200	39,2
45 bis 54	62 197	42 656	68,6	19 541	31,4	59 049	39 141	66,3	19 908	33,7
55 bis 64	45 201	33 795	74,8	11 406	25,2	45 445	33 540	73,8	11 905	26,2
65 bis 74	28 463	21 926	77,0	6 537	23,0	27 683	21 189	76,5	6 494	23,5
75 bis 84	19 024	15 755	82,8	3 269	17,2	18 883	15 591	82,6	3 292	17,4
85 und mehr	4 637	3 950	85,2	687	14,8	4 831	4 058	84,0	773	16,0
<b>insgesamt</b>	<b>386 242</b>	<b>272 105</b>	<b>70,4</b>	<b>114 137</b>	<b>29,6</b>	<b>381 144</b>	<b>265 366</b>	<b>69,6</b>	<b>115 778</b>	<b>30,4</b>

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung.

## Zu- und Wegzüge

## 2.34 Zu- und Wegzüge 2010 bis 2019: Staatsangehörigkeit

Jahr	insgesamt			deutsch			ausländisch		
	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz
<b>insgesamt</b>									
2010	56 394	49 380	7 014	28 600	26 178	2 422	27 794	23 202	4 592
2011	58 466	50 109	8 357	29 588	27 618	1 970	28 878	22 491	6 387
2012	57 014	48 814	8 200	27 198	26 850	348	29 816	21 964	7 852
2013	63 326	52 685	10 641	28 003	27 921	82	35 323	24 764	10 559
2014	67 108	56 229	10 879	27 558	29 211	-1 653	39 550	27 018	12 532
2015	75 039	67 163	7 876	29 002	29 675	-673	46 037	37 488	8 549
2016	67 360	65 165	2 195	25 836	29 434	-3 598	41 524	35 731	5 793
2017	63 186	57 809	5 377	25 651	28 025	-2 374	37 535	29 784	7 751
2018	65 409	61 011	4 398	25 271	28 774	-3 503	40 138	32 237	7 901
<b>2019</b>	<b>63 475</b>	<b>60 747</b>	<b>2 728</b>	<b>24 705</b>	<b>28 016</b>	<b>-3 311</b>	<b>38 770</b>	<b>32 731</b>	<b>6 039</b>
<b>weiblich</b>									
2010	24 113	20 837	3 276	13 524	12 316	1 208	10 589	8 521	2 068
2011	25 525	21 248	4 277	14 311	13 271	1 040	11 214	7 977	3 237
2012	24 713	20 876	3 837	13 197	12 992	205	11 516	7 884	3 632
2013	27 707	22 396	5 311	13 915	13 644	271	13 792	8 752	5 040
2014	29 269	23 900	5 369	13 513	14 142	-629	15 756	9 758	5 998
2015	31 406	27 823	3 583	14 133	14 622	-489	17 273	13 201	4 072
2016	28 407	27 387	1 020	12 397	14 299	-1 902	16 010	13 088	2 922
2017	27 666	24 515	3 151	12 513	13 511	-998	15 153	11 004	4 149
2018	27 844	25 826	2 018	12 183	14 030	-1 847	15 661	11 796	3 865
<b>2019</b>	<b>27 589</b>	<b>25 959</b>	<b>1 630</b>	<b>11 970</b>	<b>13 626</b>	<b>-1 656</b>	<b>15 619</b>	<b>12 333</b>	<b>3 286</b>
<b>männlich</b>									
2010	32 281	28 543	3 738	15 076	13 862	1 214	17 205	14 681	2 524
2011	32 941	28 861	4 080	15 277	14 347	930	17 664	14 514	3 150
2012	32 301	27 938	4 363	14 001	13 858	143	18 300	14 080	4 220
2013	35 619	30 289	5 330	14 088	14 277	-189	21 531	16 012	5 519
2014	37 839	32 329	5 510	14 045	15 069	-1 024	23 794	17 260	6 534
2015	43 633	39 340	4 293	14 869	15 053	-184	28 764	24 287	4 477
2016	38 953	37 778	1 175	13 439	15 135	-1 696	25 514	22 643	2 871
2017	35 520	33 294	2 226	13 138	14 514	-1 376	22 382	18 780	3 602
2018	37 565	35 185	2 380	13 088	14 744	-1 656	24 477	20 441	4 036
<b>2019</b>	<b>35 886</b>	<b>34 788</b>	<b>1 098</b>	<b>12 735</b>	<b>14 390</b>	<b>-1 655</b>	<b>23 151</b>	<b>20 398</b>	<b>2 753</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.35 Zu- und Wegzüge 2015 bis 2019: Herkunfts- und Zielgebiet

Jahr	Umland (1)			sonstiges Hessen			sonstiges Deutschland			Ausland (2)		
	Zuzüge	Weg-züge	Bilanz	Zuzüge	Weg-züge	Bilanz	Zuzüge	Weg-züge	Bilanz	Zuzüge	Weg-züge	Bilanz
<b>insgesamt</b>												
2015	12 679	16 027	-3 348	8 481	4 551	3 930	18 927	14 585	4 342	34 069	28 568	5 501
2016	12 556	16 424	-3 868	7 157	4 710	2 447	17 242	13 678	3 564	29 716	25 397	4 319
2017	11 768	14 662	-2 894	5 645	3 869	1 776	17 488	13 084	4 404	27 639	21 899	5 740
2018	11 532	15 718	-4 186	5 871	4 007	1 864	17 193	13 219	3 974	30 162	23 493	6 669
<b>2019</b>	<b>12 218</b>	<b>15 894</b>	<b>-3 676</b>	<b>5 971</b>	<b>4 039</b>	<b>1 932</b>	<b>17 062</b>	<b>13 232</b>	<b>3 830</b>	<b>27 677</b>	<b>23 995</b>	<b>3 682</b>
<b>weiblich</b>												
2015	5 778	7 525	-1 747	3 521	2 088	1 433	8 835	7 063	1 772	12 911	9 930	2 981
2016	5 568	7 808	-2 240	3 104	2 143	961	8 020	6 571	1 449	11 460	8 998	2 462
2017	5 432	6 928	-1 496	2 649	1 883	766	8 303	6 307	1 996	11 062	7 715	3 347
2018	5 219	7 500	-2 281	2 739	1 975	764	8 036	6 282	1 754	11 614	8 332	3 282
<b>2019</b>	<b>5 569</b>	<b>7 533</b>	<b>-1 964</b>	<b>2 755</b>	<b>1 985</b>	<b>770</b>	<b>7 853</b>	<b>6 358</b>	<b>1 495</b>	<b>11 225</b>	<b>8 688</b>	<b>2 537</b>
<b>männlich</b>												
2015	6 901	8 502	-1 601	4 960	2 463	2 497	10 092	7 522	2 570	21 158	18 638	2 520
2016	6 988	8 616	-1 628	4 053	2 567	1 486	9 222	7 107	2 115	18 256	16 399	1 857
2017	6 336	7 734	-1 398	2 996	1 986	1 010	9 185	6 777	2 408	16 577	14 184	2 393
2018	6 313	8 218	-1 905	3 132	2 032	1 100	9 157	6 937	2 220	18 548	15 161	3 387
<b>2019</b>	<b>6 649</b>	<b>8 361</b>	<b>-1 712</b>	<b>3 216</b>	<b>2 054</b>	<b>1 162</b>	<b>9 209</b>	<b>6 874</b>	<b>2 335</b>	<b>16 452</b>	<b>15 307</b>	<b>1 145</b>
<b>deutsch</b>												
2015	7 764	10 083	-2 319	4 262	3 082	1 180	13 545	10 299	3 246	2 548	2 779	-231
2016	7 254	10 025	-2 771	3 733	2 816	917	12 062	9 236	2 826	2 098	2 401	-303
2017	6 953	9 393	-2 440	3 814	2 795	1 019	12 179	9 196	2 983	2 059	2 346	-287
2018	6 825	10 025	-3 200	3 789	2 886	903	11 711	9 035	2 676	2 295	2 254	41
<b>2019</b>	<b>6 989</b>	<b>10 106</b>	<b>-3 117</b>	<b>3 816</b>	<b>2 912</b>	<b>904</b>	<b>11 338</b>	<b>9 167</b>	<b>2 171</b>	<b>2 015</b>	<b>2 244</b>	<b>-229</b>
<b>ausländisch</b>												
2015	4 915	5 944	-1 029	4 219	1 469	2 750	5 382	4 286	1 096	31 521	25 789	5 732
2016	5 302	6 399	-1 097	3 424	1 894	1 530	5 180	4 442	738	27 618	22 996	4 622
2017	4 815	5 269	-454	1 831	1 074	757	5 309	3 888	1 421	25 580	19 553	6 027
2018	4 707	5 693	-986	2 082	1 121	961	5 482	4 184	1 298	27 867	21 239	6 628
<b>2019</b>	<b>5 229</b>	<b>5 788</b>	<b>-559</b>	<b>2 155</b>	<b>1 127</b>	<b>1 028</b>	<b>5 724</b>	<b>4 065</b>	<b>1 659</b>	<b>25 662</b>	<b>21 751</b>	<b>3 911</b>

Quelle: Melderegister.

(1) An das Stadtgebiet angrenzende Landkreise und die kreisfreie Stadt Offenbach am Main. (2) Ohne nicht zuordenbare Fälle.

## 2.36 Zu- und Wegzüge 2019: Staatsangehörigkeit und Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts-/Zielgebiet	insgesamt			deutsch			ausländisch		
	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz
<b>an Frankfurt angrenzend</b>									
kreisfreie Stadt									
Offenbach am Main	1 883	2 026	-143	849	1 042	-193	1 034	984	50
Landkreise									
Groß-Gerau	1 134	1 112	22	558	547	11	576	565	11
Hochtaunus	1 845	2 587	-742	1 157	1 771	-614	688	816	-128
Main-Kinzig	1 648	2 258	-610	1 001	1 475	-474	647	783	-136
Main-Taunus	2 040	2 910	-870	1 185	1 871	-686	855	1 039	-184
Offenbach	2 184	2 811	-627	1 264	1 786	-522	920	1 025	-105
Wetterau	<b>1 484</b>	<b>2 190</b>	<b>-706</b>	<b>975</b>	<b>1 614</b>	<b>-639</b>	<b>509</b>	<b>576</b>	<b>-67</b>
<b>insgesamt</b>	<b>12 218</b>	<b>15 894</b>	<b>-3 676</b>	<b>6 989</b>	<b>10 106</b>	<b>-3 117</b>	<b>5 229</b>	<b>5 788</b>	<b>-559</b>
<b>sonstiges Hessen</b>									
kreisfreie Städte									
Darmstadt	799	526	273	494	364	130	305	162	143
Wiesbaden	908	688	220	600	469	131	308	219	89
Kassel	205	123	82	121	87	34	84	36	48
Landkreise									
Bergstraße	255	216	39	175	165	10	80	51	29
Darmstadt-Dieburg	602	468	134	385	311	74	217	157	60
Odenwald	96	102	-6	78	71	7	18	31	-13
Rheingau-Taunus	381	363	18	260	262	-2	121	101	20
Gießen	826	388	438	440	269	171	386	119	267
Lahn-Dill	241	171	70	172	139	33	69	32	37
Limburg-Weilburg	287	256	31	205	189	16	82	67	15
Marburg-Biedenkopf	532	194	338	338	148	190	194	46	148
Vogelsberg	110	92	18	85	74	11	25	18	7
Fulda	265	178	87	185	147	38	80	31	49
Hersfeld-Rotenburg	147	50	97	57	37	20	90	13	77
Kassel	66	42	24	48	38	10	18	4	14
Schwalm-Eder	79	86	-7	59	72	-13	20	14	6
Waldeck-Frankenberg	118	63	55	79	44	35	39	19	20
Werra-Meißner	54	33	21	35	26	9	19	7	12
<b>insgesamt</b>	<b>5 971</b>	<b>4 039</b>	<b>1 932</b>	<b>3 816</b>	<b>2 912</b>	<b>904</b>	<b>2 155</b>	<b>1 127</b>	<b>1 028</b>
sonstiges Deutschland	17 062	13 232	3 830	11 338	9 167	2 171	5 724	4 065	1 659
Europäische Union	13 706	6 650	7 056	784	1 013	-229	12 922	5 637	7 285
sonstiges Ausland (1)	13 971	17 345	-3 374	1 231	1 231	-	12 740	16 114	-3 374

Quelle: Melderegister.

(1) Ohne nicht zuordenbare Fälle.

## 2.37 Zu- und Wegzüge 2010 bis 2019: Alter

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre							
		bis 14	15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 u. m.
<b>Zuzüge</b>									
2010	56 394	4 062	13 243	21 298	9 486	5 214	1 200	714	1 177
2011	58 466	4 324	14 314	22 321	9 385	5 089	1 181	678	1 174
2012	57 014	4 498	14 042	21 224	9 147	5 083	1 193	671	1 156
2013	63 326	4 955	15 272	23 490	10 352	5 895	1 372	734	1 256
2014	67 108	5 587	15 837	24 865	10 976	6 126	1 452	880	1 385
2015	75 039	6 309	18 991	27 601	11 563	6 586	1 668	832	1 489
2016	67 360	5 939	16 769	25 162	10 285	5 779	1 450	740	1 236
2017	63 186	5 138	15 415	24 440	9 711	5 272	1 357	719	1 134
2018	65 409	5 042	15 848	25 131	10 288	5 570	1 484	802	1 244
<b>2019</b>	<b>63 475</b>	<b>5 163</b>	<b>15 197</b>	<b>24 332</b>	<b>10 010</b>	<b>5 334</b>	<b>1 434</b>	<b>822</b>	<b>1 183</b>
<b>Wegzüge</b>									
2010	49 380	4 602	8 272	17 312	9 698	5 035	1 379	954	2 128
2011	50 109	4 892	8 745	17 291	9 710	5 147	1 350	935	2 039
2012	48 814	4 785	8 527	17 167	9 258	4 905	1 358	917	1 897
2013	52 685	5 338	9 059	18 496	9 962	5 463	1 424	943	2 000
2014	56 229	5 259	10 163	19 561	10 499	5 858	1 579	1 059	2 251
2015	67 163	5 996	11 876	23 287	12 802	7 230	2 025	1 341	2 606
2016	65 165	6 865	12 002	22 409	11 978	6 674	1 767	1 140	2 330
2017	57 809	5 638	10 344	20 648	10 634	5 755	1 642	1 068	2 080
2018	61 011	6 263	10 537	21 206	11 781	6 147	1 692	1 157	2 228
<b>2019</b>	<b>60 747</b>	<b>6 482</b>	<b>10 378</b>	<b>21 074</b>	<b>11 526</b>	<b>6 045</b>	<b>1 844</b>	<b>1 186</b>	<b>2 212</b>
<b>Bilanz</b>									
2010	7 014	-540	4 971	3 986	-212	179	-179	-240	-951
2011	8 357	-568	5 569	5 030	-325	-58	-169	-257	-865
2012	8 200	-287	5 515	4 057	-111	178	-165	-246	-741
2013	10 641	-383	6 213	4 994	390	432	-52	-209	-744
2014	10 879	328	5 674	5 304	477	268	-127	-179	-866
2015	7 876	313	7 115	4 314	-1 239	-644	-357	-509	-1 117
2016	2 195	-926	4 767	2 753	-1 693	-895	-317	-400	-1 094
2017	5 377	-500	5 071	3 792	-923	-483	-285	-349	-946
2018	4 398	-1 221	5 311	3 925	-1 493	-577	-208	-355	-984
<b>2019</b>	<b>2 728</b>	<b>-1 319</b>	<b>4 819</b>	<b>3 258</b>	<b>-1 516</b>	<b>-711</b>	<b>-410</b>	<b>-364</b>	<b>-1 029</b>

Quelle: Melderegister.

## 2.38 Zu- und Wegzüge 2019: Alter und Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Alter ... Jahre	Umland (1)			sonstiges Hessen			sonstiges Deutschland			Ausland (2)		
	ins-gesamt	weib-lich	männ-lich	ins-gesamt	weib-lich	männ-lich	ins-gesamt	weib-lich	männ-lich	ins-gesamt	weib-lich	männ-lich
<b>Zuzüge</b>												
bis 5	565	272	293	193	99	94	534	273	261	1 511	725	786
6 bis 17	517	270	247	212	98	114	394	206	188	2 013	934	1 079
18 bis 24	2 745	1 508	1 237	1 504	833	671	4 410	2 353	2 057	5 573	2 704	2 869
25 bis 29	2 776	1 327	1 449	1 749	860	889	5 242	2 544	2 698	5 029	2 159	2 870
30 bis 34	1 779	696	1 083	901	362	539	2 710	1 100	1 610	3 971	1 575	2 396
35 bis 44	1 837	683	1 154	781	258	523	2 139	737	1 402	5 183	1 718	3 465
45 bis 54	1 096	391	705	378	129	249	896	309	587	2 907	872	2 035
55 bis 64	545	229	316	160	60	100	414	151	263	1 101	347	754
65 bis 74	184	88	96	53	30	23	167	83	84	286	133	153
75 u. m.	174	105	69	40	26	14	156	97	59	103	58	45
<b>insgesamt</b>	<b>12 218</b>	<b>5 569</b>	<b>6 649</b>	<b>5 971</b>	<b>2 755</b>	<b>3 216</b>	<b>17 062</b>	<b>7 853</b>	<b>9 209</b>	<b>27 677</b>	<b>11 225</b>	<b>16 452</b>
<b>Wegzüge</b>												
bis 5	1 680	779	901	306	139	167	810	394	416	992	483	509
6 bis 17	1 055	521	534	239	125	114	472	188	284	1 163	555	608
18 bis 24	1 779	980	799	770	434	336	2 425	1 319	1 106	4 059	1 758	2 301
25 bis 29	2 633	1 331	1 302	789	425	364	3 197	1 683	1 514	4 205	1 654	2 551
30 bis 34	2 688	1 289	1 399	631	308	323	2 511	1 170	1 341	3 515	1 227	2 288
35 bis 44	3 336	1 423	1 913	671	282	389	2 054	857	1 197	4 819	1 421	3 398
45 bis 54	1 398	557	841	286	100	186	882	300	582	3 046	823	2 223
55 bis 64	675	279	396	170	76	94	481	215	266	1 451	431	1 020
65 bis 74	286	133	153	85	40	45	211	100	111	497	210	287
75 u. m.	364	241	123	92	56	36	189	132	57	248	126	122
<b>insgesamt</b>	<b>15 894</b>	<b>7 533</b>	<b>8 361</b>	<b>4 039</b>	<b>1 985</b>	<b>2 054</b>	<b>13 232</b>	<b>6 358</b>	<b>6 874</b>	<b>23 995</b>	<b>8 688</b>	<b>15 307</b>
<b>Bilanz</b>												
bis 5	-1 115	-507	-608	-113	-40	-73	-276	-121	-155	519	242	277
6 bis 17	-538	-251	-287	-27	-27	-	-78	18	-96	850	379	471
18 bis 24	966	528	438	734	399	335	1 985	1 034	951	1 514	946	568
25 bis 29	143	-4	147	960	435	525	2 045	861	1 184	824	505	319
30 bis 34	-909	-593	-316	270	54	216	199	-70	269	456	348	108
35 bis 44	-1 499	-740	-759	110	-24	134	85	-120	205	364	297	67
45 bis 54	-302	-166	-136	92	29	63	14	9	5	-139	49	-188
55 bis 64	-130	-50	-80	-10	-16	6	-67	-64	-3	-350	-84	-266
65 bis 74	-102	-45	-57	-32	-10	-22	-44	-17	-27	-211	-77	-134
75 u. m.	-190	-136	-54	-52	-30	-22	-33	-35	2	-145	-68	-77
<b>insgesamt</b>	<b>-3 676</b>	<b>-1 964</b>	<b>-1 712</b>	<b>1 932</b>	<b>770</b>	<b>1 162</b>	<b>3 830</b>	<b>1 495</b>	<b>2 335</b>	<b>3 682</b>	<b>2 537</b>	<b>1 145</b>

Quelle: Melderegister.

(1) An das Stadtgebiet angrenzende Landkreise und die kreisfreie Stadt Offenbach am Main. (2) Ohne nicht zuordenbare Fälle.

## Umzüge

## 2.39 Umzüge 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner/-innen		
<b>insgesamt</b>						
2010	50 309	24 581	25 728	77,1	73,9	80,5
2011	48 555	23 863	24 692	73,4	70,8	76,0
2012	48 113	23 224	24 889	71,5	67,9	75,2
2013	50 485	24 698	25 787	73,6	71,0	76,3
2014	51 705	25 028	26 677	73,8	70,5	77,1
2015	55 094	26 550	28 544	76,9	73,4	80,4
2016	52 648	25 172	27 476	72,4	68,7	76,2
2017	48 930	23 702	25 228	66,5	64,0	69,1
2018	46 318	22 511	23 807	62,2	60,0	64,5
<b>2019</b>	<b>51 031</b>	<b>24 512</b>	<b>26 519</b>	<b>67,8</b>	<b>65,6</b>	<b>69,9</b>
<b>deutsch</b>						
2010	32 417	16 220	16 197	66,4	64,5	68,3
2011	31 200	15 711	15 489	63,2	61,8	64,5
2012	30 425	15 032	15 393	61,0	58,6	63,4
2013	31 464	15 848	15 616	62,3	61,2	63,5
2014	30 508	15 337	15 171	59,8	58,7	61,0
2015	31 920	16 105	15 815	62,0	61,2	63,0
2016	28 635	14 567	14 068	55,2	55,0	55,5
2017	27 338	13 916	13 422	52,5	52,3	52,7
2018	25 754	13 201	12 553	49,2	49,4	49,0
<b>2019</b>	<b>27 973</b>	<b>14 097</b>	<b>13 876</b>	<b>53,0</b>	<b>54,5</b>	<b>51,5</b>
<b>ausländisch</b>						
2010	17 892	8 361	9 531	109,1	102,8	115,2
2011	17 355	8 152	9 203	103,5	98,3	108,6
2012	17 688	8 192	9 496	101,8	95,5	107,9
2013	19 021	8 850	10 171	104,9	99,3	110,4
2014	21 197	9 691	11 506	110,9	103,6	118,0
2015	23 174	10 445	12 729	114,7	106,3	122,7
2016	24 013	10 605	13 408	115,0	104,6	124,9
2017	21 592	9 786	11 806	100,7	93,7	107,3
2018	20 564	9 310	11 254	93,2	86,4	99,6
<b>2019</b>	<b>23 058</b>	<b>10 415</b>	<b>12 643</b>	<b>102,5</b>	<b>90,7</b>	<b>114,7</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.



## Lebend Geborene

## 2.40 Lebend Geborene 2010 bis 2019

Jahr	ins- gesamt	deutsch				ausländisch		ehelich		nicht ehelich	
		insgesamt		nach Optionsmodell		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in % (1)						
<b>insgesamt</b>											
2010	7 300	6 557	89,8	934	12,8	743	10,2	5 424	74,3	1 876	25,7
2011	7 404	6 573	88,8	940	12,7	831	11,2	5 524	74,6	1 880	25,4
2012	7 230	6 330	87,6	800	11,1	900	12,4	5 330	73,7	1 900	26,3
2013	7 832	6 992	89,3	1 052	13,4	840	10,7	5 730	73,2	2 102	26,8
2014	8 090	7 133	88,2	1 080	13,3	957	11,8	5 944	73,5	2 146	26,5
2015	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2016	8 869	7 373	83,1	919	10,4	1 496	16,9	6 337	71,5	2 532	28,5
2017	9 003	7 320	81,3	942	10,5	1 683	18,7	6 495	72,1	2 508	27,9
2018	8 959	7 160	79,9	721	8,0	1 799	20,1	6 519	72,8	2 440	27,2
<b>2019</b>	<b>8 787</b>	<b>6 927</b>	<b>78,8</b>	<b>720</b>	<b>8,2</b>	<b>1 860</b>	<b>21,2</b>	<b>6 358</b>	<b>72,4</b>	<b>2 429</b>	<b>27,6</b>
<b>weiblich</b>											
2010	3 636	3 285	90,3	475	13,1	351	9,7	2 719	74,8	917	25,2
2011	3 619	3 222	89,0	455	12,6	397	11,0	2 645	73,1	974	26,9
2012	3 592	3 141	87,4	392	10,9	451	12,6	2 620	72,9	972	27,1
2013	3 865	3 449	89,2	523	13,5	416	10,8	2 794	72,3	1 071	27,7
2014	3 979	3 509	88,2	525	13,2	470	11,8	2 912	73,2	1 067	26,8
2015	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2016	4 407	3 676	83,4	429	9,7	731	16,6	3 158	71,7	1 249	28,3
2017	4 410	3 578	81,1	455	10,3	832	18,9	3 185	72,2	1 225	27,8
2018	4 321	3 433	79,4	332	7,7	888	20,6	3 149	72,9	1 172	27,1
<b>2019</b>	<b>4 206</b>	<b>3 338</b>	<b>79,4</b>	<b>361</b>	<b>8,6</b>	<b>868</b>	<b>20,6</b>	<b>3 049</b>	<b>72,5</b>	<b>1 157</b>	<b>27,5</b>
<b>männlich</b>											
2010	3 664	3 272	89,3	459	12,5	392	10,7	2 705	73,8	959	26,2
2011	3 785	3 351	88,5	485	12,8	434	11,5	2 879	76,1	906	23,9
2012	3 638	3 189	87,7	408	11,2	449	12,3	2 710	74,5	928	25,5
2013	3 967	3 543	89,3	529	13,3	424	10,7	2 936	74,0	1 031	26,0
2014	4 111	3 624	88,2	555	13,5	487	11,8	3 032	73,8	1 079	26,2
2015	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2016	4 462	3 697	82,9	490	11,0	765	17,1	3 179	71,2	1 283	28,8
2017	4 593	3 742	81,5	487	10,6	851	18,5	3 310	72,1	1 283	27,9
2018	4 638	3 727	80,4	389	8,4	911	19,6	3 370	72,7	1 268	27,3
<b>2019</b>	<b>4 581</b>	<b>3 589</b>	<b>78,3</b>	<b>359</b>	<b>7,8</b>	<b>992</b>	<b>21,7</b>	<b>3 309</b>	<b>72,2</b>	<b>1 272</b>	<b>27,8</b>

Quelle: Melderegister.

(1) Bezogen auf die lebend Geborenen insgesamt.

## 2.41 Lebend Geborene 2000, 2009 und 2019: Alter der Mutter

Alter der Mutter ... Jahre	insgesamt	deutsch				ausländisch		ehelich		nicht ehelich	
		insgesamt		nach Optionsmodell		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in % (1)						
<b>2000</b>											
bis 17	55	37	67,3	5	9,1	18	32,7	15	27,3	40	72,7
18 bis 19	160	115	71,9	42	26,3	45	28,1	92	57,5	68	42,5
20 bis 24	981	721	73,5	275	28,0	260	26,5	746	76,0	235	24,0
25 bis 29	1 656	1 359	82,1	413	24,9	297	17,9	1 396	84,3	260	15,7
30 bis 34	1 989	1 759	88,4	271	13,6	230	11,6	1 646	82,8	343	17,2
35 bis 39	1 084	1 002	92,4	133	12,3	82	7,6	878	81,0	206	19,0
40 bis 44	180	164	91,1	25	13,9	16	8,9	139	77,2	41	22,8
45 und mehr	11	11	100,0	4	36,4	–	–	10	90,9	1	9,1
<b>insgesamt</b>	<b>6 116</b>	<b>5 168</b>	<b>84,5</b>	<b>1 168</b>	<b>19,1</b>	<b>948</b>	<b>15,5</b>	<b>4 922</b>	<b>80,5</b>	<b>1 194</b>	<b>19,5</b>
<b>2009</b>											
bis 17	36	28	77,8	4	11,1	8	22,2	1	2,8	35	97,2
18 bis 19	73	55	75,3	8	11,0	18	24,7	24	32,9	49	67,1
20 bis 24	753	649	86,2	131	17,4	104	13,8	497	66,0	256	34,0
25 bis 29	1 736	1 521	87,6	287	16,5	215	12,4	1 315	75,7	421	24,3
30 bis 34	2 476	2 243	90,6	320	12,9	233	9,4	1 980	80,0	496	20,0
35 bis 39	1 628	1 514	93,0	175	10,7	114	7,0	1 289	79,2	339	20,8
40 bis 44	362	343	94,8	30	8,3	19	5,2	259	71,5	103	28,5
45 und mehr	18	17	94,4	–	–	1	5,6	12	66,7	6	33,3
<b>insgesamt</b>	<b>7 082</b>	<b>6 370</b>	<b>89,9</b>	<b>955</b>	<b>13,5</b>	<b>712</b>	<b>10,1</b>	<b>5 377</b>	<b>75,9</b>	<b>1 705</b>	<b>24,1</b>
<b>2019</b>											
bis 17	14	6	42,9	–	–	8	57,1	1	7,1	13	92,9
18 bis 19	77	37	48,1	8	10,4	40	51,9	28	36,4	49	63,6
20 bis 24	685	400	58,4	72	10,5	285	41,6	387	56,5	298	43,5
25 bis 29	1 716	1 194	69,6	151	8,8	522	30,4	1 209	70,5	507	29,5
30 bis 34	3 292	2 682	81,5	250	7,6	610	18,5	2 514	76,4	778	23,6
35 bis 39	2 384	2 072	86,9	188	7,9	312	13,1	1 787	75,0	597	25,0
40 bis 44	576	498	86,5	49	8,5	78	13,5	402	69,8	174	30,2
45 und mehr	43	38	88,4	2	4,7	5	11,6	30	69,8	13	30,2
<b>insgesamt</b>	<b>8 787</b>	<b>6 927</b>	<b>78,8</b>	<b>720</b>	<b>8,2</b>	<b>1 860</b>	<b>21,2</b>	<b>6 358</b>	<b>72,4</b>	<b>2 429</b>	<b>27,6</b>

Quelle: Melderegister.

(1) Bezogen auf die lebend Geborenen insgesamt.

## 2.42 Ehelich lebend Geborene 2000, 2009 und 2019: Alter der Eltern

Alter des Vaters ... Jahre	insgesamt	Alter der Mutter ... Jahre						
		bis 19	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 und mehr
<b>2000</b>								
bis 19	11	8	1	1	1	–	–	–
20 bis 24	252	40	173	31	8	–	–	–
25 bis 29	1 004	32	318	492	128	30	4	–
30 bis 34	1 661	15	165	566	735	168	12	–
35 bis 39	1 216	6	53	216	526	381	34	–
40 bis 44	491	6	21	55	174	185	48	2
45 bis 49	160	–	9	18	45	59	26	3
50 und mehr	127	–	6	17	29	55	15	5
<b>insgesamt</b>	<b>4 922</b>	<b>107</b>	<b>746</b>	<b>1 396</b>	<b>1 646</b>	<b>878</b>	<b>139</b>	<b>10</b>
<b>2009</b>								
bis 19	1	1	–	–	–	–	–	–
20 bis 24	140	13	88	37	2	–	–	–
25 bis 29	702	5	203	377	104	10	1	2
30 bis 34	1 593	2	128	514	793	148	8	–
35 bis 39	1 602	1	43	237	669	595	56	1
40 bis 44	913	1	21	95	291	382	120	3
45 bis 49	305	1	9	45	76	119	51	4
50 und mehr	121	1	5	10	45	35	23	2
<b>insgesamt</b>	<b>5 377</b>	<b>25</b>	<b>497</b>	<b>1 315</b>	<b>1 980</b>	<b>1 289</b>	<b>259</b>	<b>12</b>
<b>2019</b>								
bis 19	2	1	1	–	–	–	–	–
20 bis 24	110	10	67	25	4	3	1	–
25 bis 29	677	10	162	352	108	38	4	3
30 bis 34	1 965	6	91	526	1 107	218	17	–
35 bis 39	2 080	1	39	193	905	860	80	2
40 bis 44	969	1	20	69	263	451	161	4
45 bis 49	373	–	1	31	87	143	101	10
50 und mehr	182	–	6	13	40	74	38	11
<b>insgesamt</b>	<b>6 358</b>	<b>29</b>	<b>387</b>	<b>1 209</b>	<b>2 514</b>	<b>1 787</b>	<b>402</b>	<b>30</b>

Quelle: Melderegister.

## Fruchtbarkeitsziffern

## 2.43 Fruchtbarkeitsziffern 2010 bis 2019

Jahr	lebend Geborene insgesamt	Staatsangehörigkeit der Mutter			lebend Geborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren		
		deutsch	ausländisch				
		Staatsangehörigkeit des Kindes			insgesamt	deutsch	ausländisch
		deutsch		ausländisch			
2010	7 300	4 454	2 103	743	50,5	45,6	60,7
2011	7 404	4 438	2 135	831	50,4	45,1	61,3
2012	7 230	4 371	1 959	900	48,4	44,0	57,2
2013	7 832	4 783	2 209	840	51,4	47,7	58,4
2014	8 090	4 837	2 296	957	52,0	48,0	59,3
2015	.	.	.	.	.	.	.
2016	8 869	5 219	2 181	1 469	55,6	51,0	64,0
2017	9 003	5 209	2 111	1 683	55,5	50,4	64,4
2018	8 959	5 307	1 853	1 799	54,7	50,8	61,6
<b>2019</b>	<b>8 787</b>	<b>5 093</b>	<b>1 834</b>	<b>1 860</b>	<b>52,7</b>	<b>47,7</b>	<b>61,7</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.

## 2.44 Fruchtbarkeitsziffern der 15- bis 44-jährigen Frauen 2019

Alter ... Jahre	lebend Geborene insgesamt	Staatsangehörigkeit der Mutter			lebend Geborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren		
		deutsch	ausländisch				
		Staatsangehörigkeit des Kindes			insgesamt	deutsch	ausländisch
		deutsch		ausländisch			
15 bis 19	91	29	14	48	6,0	2,4	20,8
20 bis 24	685	211	189	285	29,8	13,7	62,3
25 bis 29	1 716	815	379	522	50,8	38,2	72,5
30 bis 34	3 292	2 044	638	610	92,3	93,2	90,9
35 bis 39	2 384	1 587	485	312	75,4	81,8	65,2
40 bis 44	576	376	122	78	20,9	22,6	18,4
<b>insgesamt</b>	<b>8 744</b>	<b>5 062</b>	<b>1 827</b>	<b>1 855</b>	<b>52,5</b>	<b>47,4</b>	<b>61,5</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.

## Gestorbene

## 2.45 Gestorbene 2010 bis 2019: Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner/-innen		
<b>insgesamt</b>						
2010	5 694	3 053	2 641	8,7	9,2	8,3
2011	5 619	2 998	2 621	8,5	8,9	8,1
2012	5 439	2 812	2 627	8,1	8,2	7,9
2013	5 664	2 935	2 729	8,3	8,4	8,1
2014	5 443	2 802	2 641	7,8	7,9	7,6
2015	6 513	3 263	3 250	9,1	9,0	9,2
2016	5 619	2 856	2 763	7,7	7,8	7,7
2017	5 987	3 015	2 972	8,1	8,1	8,1
2018	5 972	3 028	2 944	8,0	8,1	8,0
<b>2019</b>	<b>5 860</b>	<b>2 940</b>	<b>2 920</b>	<b>7,8</b>	<b>7,7</b>	<b>7,8</b>
<b>deutsch</b>						
2010	5 151	2 840	2 311	10,5	11,3	9,8
2011	5 041	2 783	2 258	10,2	11,0	9,4
2012	4 909	2 618	2 291	9,8	10,2	9,4
2013	5 053	2 701	2 352	10,0	10,4	9,6
2014	4 797	2 533	2 264	9,4	9,7	9,1
2015	5 707	2 950	2 757	11,1	11,2	11,0
2016	4 917	2 572	2 345	9,5	9,7	9,3
2017	5 240	2 737	2 503	10,1	10,3	9,8
2018	5 212	2 715	2 497	10,0	10,2	9,7
<b>2019</b>	<b>5 014</b>	<b>2 598</b>	<b>2 416</b>	<b>9,5</b>	<b>9,6</b>	<b>9,3</b>
<b>ausländisch</b>						
2010	543	213	330	3,3	2,6	4,0
2011	578	215	363	3,4	2,6	4,3
2012	530	194	336	3,1	2,3	3,8
2013	611	234	377	3,4	2,6	4,1
2014	646	269	377	3,4	2,9	3,9
2015	806	313	493	4,0	3,2	4,8
2016	702	284	418	3,4	2,8	3,9
2017	747	278	469	3,5	2,7	4,3
2018	760	313	447	3,4	2,9	4,0
<b>2019</b>	<b>846</b>	<b>342</b>	<b>504</b>	<b>3,8</b>	<b>3,1</b>	<b>4,4</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.

## 2.46 Gestorbene 2010 bis 2019: Alter

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahr/-e								
		unter 1	1 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 bis 74	75 bis 84	85 bis 89	90 und mehr	
<b>insgesamt</b>										
2010	5 694	27	21	163	826	1 096	1 640	1 025	896	
2011	5 619	24	39	134	797	1 156	1 560	990	919	
2012	5 439	17	30	126	796	1 061	1 541	930	938	
2013	5 664	26	36	143	791	1 073	1 659	956	980	
2014	5 443	21	30	120	789	1 054	1 514	907	1 008	
2015	6 513	20	34	148	821	1 250	1 913	1 097	1 230	
2016	5 619	22	35	123	763	1 058	1 658	903	1 057	
2017	5 987	27	29	127	805	1 059	1 863	954	1 123	
2018	5 972	20	28	127	841	971	1 822	924	1 239	
<b>2019</b>	<b>5 860</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>118</b>	<b>789</b>	<b>1 005</b>	<b>1 838</b>	<b>904</b>	<b>1 150</b>	
<b>weiblich</b>										
2010	3 053	13	8	58	323	422	811	716	702	
2011	2 998	11	19	55	302	498	775	634	704	
2012	2 812	7	17	47	285	461	714	572	709	
2013	2 935	11	19	45	299	422	794	617	728	
2014	2 802	10	9	48	281	409	727	547	771	
2015	3 263	11	16	54	280	453	896	636	917	
2016	2 856	10	10	46	270	434	795	530	761	
2017	3 015	11	8	48	268	420	871	572	817	
2018	3 028	11	12	54	287	377	849	540	898	
<b>2019</b>	<b>2 940</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>52</b>	<b>271</b>	<b>416</b>	<b>871</b>	<b>509</b>	<b>797</b>	
<b>männlich</b>										
2010	2 641	14	13	105	503	674	829	309	194	
2011	2 621	13	20	79	495	658	785	356	215	
2012	2 627	10	13	79	511	600	827	358	229	
2013	2 729	15	17	98	492	651	865	339	252	
2014	2 641	11	21	72	508	645	787	360	237	
2015	3 250	9	18	94	541	797	1 017	461	313	
2016	2 763	12	25	77	493	624	863	373	296	
2017	2 972	16	21	79	537	639	992	382	306	
2018	2 944	9	16	73	554	594	973	384	341	
<b>2019</b>	<b>2 920</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>66</b>	<b>518</b>	<b>589</b>	<b>967</b>	<b>395</b>	<b>353</b>	

Quelle: Melderegister.

## 2.47 Gestorbene Säuglinge 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	in % aller lebend Geborenen	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch
2010	27	0,4	13	14	23	4
2011	24	0,3	11	13	21	3
2012	17	0,2	7	10	15	2
2013	26	0,3	11	15	17	9
2014	21	0,3	10	11	17	4
2015	20	.	11	9	13	7
2016	22	0,2	10	12	8	14
2017	27	0,3	11	16	19	8
2018	20	0,2	11	9	13	7
<b>2019</b>	<b>20</b>	<b>0,2</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>8</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.

## 2.48 Gestorbene 2010 bis 2019: Durchschnittsalter

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch		
				insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
2010	76,7	80,2	72,7	77,7	80,9	73,7	67,5	70,8	65,3
2011	76,7	79,8	73,2	77,7	80,6	74,1	68,3	69,4	67,7
2012	77,0	80,0	73,7	77,9	80,7	74,8	68,1	70,5	66,7
2013	76,9	80,2	73,4	78,0	81,0	74,6	67,9	70,7	66,1
2014	77,0	80,4	73,4	78,3	81,6	74,6	67,9	69,9	66,5
2015	77,7	81,0	74,5	78,8	82,0	75,3	70,4	71,8	69,5
2016	77,3	80,4	74,1	78,5	81,5	75,2	69,1	70,6	68,1
2017	77,5	80,8	74,1	78,5	81,8	75,0	70,1	71,7	69,2
2018	77,9	81,0	74,7	78,9	81,9	75,6	71,2	73,8	69,5
<b>2019</b>	<b>77,8</b>	<b>80,6</b>	<b>75,0</b>	<b>79,0</b>	<b>81,7</b>	<b>76,0</b>	<b>70,9</b>	<b>71,9</b>	<b>70,2</b>

Quelle: Melderegister; Eigenberechnung.

## Bevölkerungsbilanz

## 2.49 Bevölkerungsbilanzen 2015 bis 2019

Jahr	natürliche Bevölkerungsbewegung			räumliche Bevölkerungsbewegung			Bilanz des Staatsangehörigkeitswechsels	Bevölkerungsbilanz
	lebend Geborene	Gestorbene	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz		
<b>insgesamt</b>								
2015	.	6 513	.	75 039	67 163	7 876	x	.
2016	8 869	5 619	3 250	67 360	65 165	2 195	x	5 445
2017	9 003	5 987	3 016	63 186	57 809	5 377	x	8 393
2018	8 959	5 972	2 987	65 409	61 011	4 398	x	7 385
<b>2019</b>	<b>8 787</b>	<b>5 860</b>	<b>2 927</b>	<b>63 475</b>	<b>60 747</b>	<b>2 728</b>	<b>x</b>	<b>5 655</b>
<b>weiblich</b>								
2015	.	3 263	.	31 406	27 823	3 583	x	.
2016	4 407	2 856	1 551	28 407	27 387	1 020	x	2 571
2017	4 410	3 015	1 395	27 666	24 515	3 151	x	4 546
2018	4 321	3 028	1 293	27 844	25 826	2 018	x	3 311
<b>2019</b>	<b>4 206</b>	<b>2 940</b>	<b>1 266</b>	<b>27 589</b>	<b>25 959</b>	<b>1 630</b>	<b>x</b>	<b>2 896</b>
<b>männlich</b>								
2015	.	3 250	.	43 633	39 340	4 293	x	.
2016	4 462	2 763	1 699	38 953	37 778	1 175	x	2 874
2017	4 593	2 972	1 621	35 520	33 294	2 226	x	3 847
2018	4 638	2 944	1 694	37 565	35 185	2 380	x	4 074
<b>2019</b>	<b>4 581</b>	<b>2 920</b>	<b>1 661</b>	<b>35 886</b>	<b>34 788</b>	<b>1 098</b>	<b>x</b>	<b>2 759</b>
<b>deutsch</b>								
2015	.	5 707	.	29 002	29 675	-673	3 210	.
2016	7 373	4 917	2 456	25 836	29 434	-3 598	2 501	1 359
2017	7 320	5 240	2 080	25 651	28 025	-2 374	1 769	1 475
2018	7 160	5 212	1 948	25 271	28 774	-3 503	2 663	1 108
<b>2019</b>	<b>6 927</b>	<b>5 014</b>	<b>1 913</b>	<b>24 705</b>	<b>28 016</b>	<b>-3 311</b>	<b>2 655</b>	<b>1 257</b>
<b>ausländisch</b>								
2015	.	806	.	46 037	37 488	8 549	-3 210	.
2016	1 496	702	794	41 524	35 731	5 793	-2 501	4 086
2017	1 683	747	936	37 535	29 784	7 751	-1 769	6 918
2018	1 799	760	1 039	40 138	32 237	7 901	-2 663	6 277
<b>2019</b>	<b>1 860</b>	<b>846</b>	<b>1 014</b>	<b>38 770</b>	<b>32 731</b>	<b>6 039</b>	<b>-2 655</b>	<b>4 398</b>

Quelle: Melderegister.



## Eheschließungen und Ehescheidungen

## 2.50 Eheschließungen und Ehescheidungen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	beide deutsch		deutsch/ausländisch		beide ausländisch	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Eheschließungen</b>							
2010	2 678	1 796	67,1	684	25,5	198	7,4
2011	2 730	1 804	66,1	709	26,0	217	7,9
2012	2 655	1 730	65,2	733	27,6	192	7,2
2013	2 822	1 873	66,4	729	25,8	220	7,8
2014	2 763	1 834	66,4	717	26,0	212	7,7
2015	2 998	1 991	66,4	769	25,7	238	7,9
2016	2 977	2 004	67,3	737	24,8	236	7,9
2017 (1)	2 793	1 862	66,7	703	25,2	228	8,2
2018 (2)	3 572	2 490	69,7	821	23,0	261	7,3
<b>2019</b>	<b>3 171</b>	<b>2 186</b>	<b>68,9</b>	<b>744</b>	<b>23,5</b>	<b>241</b>	<b>7,6</b>
<b>Ehescheidungen</b>							
2010	2 045	1 263	61,8	567	27,7	215	10,5
2011	1 979	1 165	58,9	397	20,1	417	21,1
2012	1 940	1 133	58,4	485	25,0	322	16,6
2013	1 719	956	55,6	474	27,6	289	16,8
2014	1 651	946	57,3	463	28,0	242	14,7
2015	1 480	924	62,4	348	23,5	208	14,1
2016	1 592	963	60,5	387	24,3	242	15,2
2017	1 731	1 039	60,0	429	24,8	263	15,2
2018	1 690	1 029	60,9	408	24,1	253	15,0
<b>2019</b>	<b>1 690</b>	<b>998</b>	<b>59,1</b>	<b>411</b>	<b>24,3</b>	<b>281</b>	<b>16,6</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (Eheschließungen: bis 2013 Melderegister).

(1) Ohne Umwandlungen eingetragener Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtlicher Eheschließungen. (2) Einschließlich Umwandlungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtlicher Eheschließungen im 4. Quartal 2017.

## 2.51 Ehelösungen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	durch Tod			gerichtlich	
		insgesamt	der Frau	des Mannes	Anzahl (1)	je 100 Eheschließungen
2010	4 169	2 117	667	1 450	2 052	76,6
2011	4 037	2 054	639	1 415	1 983	72,6
2012	3 940	1 993	591	1 402	1 947	73,3
2013	3 810	2 086	648	1 438	1 724	61,1
2014	3 679	2 027	609	1 418	1 652	59,8
2015	3 897	2 414	707	1 707	1 483	49,5
2016	3 649	2 057	655	1 402	1 592	53,1
2017	3 954	2 221	668	1 553	1 733	×
2018	3 819	2 129	633	1 496	1 690	×
<b>2019</b>	<b>3 836</b>	<b>2 146</b>	<b>661</b>	<b>1 485</b>	<b>1 690</b>	<b>53,3</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

(1) Ehelösungen durch Scheidung, Aufhebung oder Nichtigkeitserklärung. 2017/2018 nur Ehescheidungen.

## 2.52 Ehescheidungen 2010 bis 2019: Zahl der minderjährigen Kinder

Jahr	insgesamt	ohne Kind		mit ... Kind/-ern								Zahl der Kinder insgesamt
				1		2		3		4 und mehr		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2010	2 045	1 209	59,1	486	23,8	281	13,7	54	2,6	15	0,7	1 272
2011	1 979	1 128	57,0	481	24,3	305	15,4	52	2,6	13	0,7	1 307
2012	1 940	1 080	55,7	450	23,2	334	17,2	65	3,4	11	0,6	1 358
2013	1 719	920	53,5	429	25,0	281	16,3	74	4,3	15	0,9	1 278
2014	1 651	895	54,2	410	24,8	270	16,4	55	3,3	21	1,3	1 208
2015	1 480	771	52,1	376	25,4	256	17,3	57	3,9	20	1,4	1 141
2016	1 592	824	51,8	416	26,1	282	17,7	54	3,4	16	1,0	1 210
2017	1 731	886	51,2	429	24,8	329	19,0	70	4,0	17	1,0	1 370
2018	1 690	853	50,5	429	25,4	319	18,9	67	4,0	22	1,3	1 360
<b>2019</b>	<b>1 690</b>	<b>908</b>	<b>53,7</b>	<b>398</b>	<b>23,6</b>	<b>302</b>	<b>17,9</b>	<b>69</b>	<b>4,1</b>	<b>13</b>	<b>0,8</b>	<b>1 264</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Einschließlich legitimer Kinder.

## 2.53 Ehescheidungen 2010 bis 2019: Ehedauer

Jahr	insgesamt	Dauer der Ehe ... Jahre							
		bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 und mehr	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	2 045	283	13,8	729	35,6	671	32,8	362	17,7
2011	1 979	276	13,9	666	33,7	692	35,0	345	17,4
2012	1 940	261	13,5	633	32,6	679	35,0	367	18,9
2013	1 719	268	15,6	512	29,8	612	35,6	327	19,0
2014	1 651	246	14,9	483	29,3	568	34,4	354	21,4
2015	1 480	200	13,5	412	27,8	518	35,0	350	23,6
2016	1 592	210	13,2	412	25,9	602	37,8	368	23,1
2017	1 731	218	12,6	508	29,3	612	35,4	393	22,7
2018	1 690	239	14,1	450	26,6	600	35,5	401	23,7
<b>2019</b>	<b>1 690</b>	<b>265</b>	<b>15,7</b>	<b>484</b>	<b>28,6</b>	<b>551</b>	<b>32,6</b>	<b>390</b>	<b>23,1</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## 2.54 Ehescheidungen 2010 bis 2019: Antragstellende

Jahr	insgesamt	Ehefrau		Ehemann		beide Partner/-innen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	2 045	1 198	58,6	819	40,0	28	1,4
2011	1 979	1 134	57,3	838	42,3	7	0,4
2012	1 940	1 118	57,6	805	41,5	17	0,9
2013	1 719	969	56,4	697	40,5	53	3,1
2014	1 651	874	52,9	716	43,4	61	3,7
2015	1 480	757	51,1	671	45,3	52	3,5
2016	1 592	879	55,2	654	41,1	59	3,7
2017	1 731	933	53,9	704	40,7	94	5,4
2018	1 690	886	52,4	699	41,4	105	6,2
<b>2019</b>	<b>1 690</b>	<b>884</b>	<b>52,3</b>	<b>729</b>	<b>43,1</b>	<b>77</b>	<b>4,6</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Einbürgerungen

**2.55 Eingebürgerte 2010 bis 2019: Geschlecht und Art der Einbürgerung**

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	durch Anspruchseinbürgerung			durch Ermessenseinbürgerung		
				insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
2010	3 000	1 584	1 416	2 387	1 233	1 154	613	351	262
2011	2 755	1 380	1 375	2 252	1 102	1 150	503	278	225
2012	3 032	1 512	1 520	2 542	1 240	1 302	490	272	218
2013	2 926	1 540	1 386	2 540	1 339	1 201	386	201	185
2014	2 750	1 443	1 307	2 269	1 191	1 078	481	252	229
2015	2 564	1 362	1 202	2 134	1 123	1 011	430	239	191
2016	2 441	1 344	1 097	2 024	1 095	929	417	249	168
2017	2 223	1 246	977	1 834	1 024	810	389	222	167
2018	2 844	1 558	1 286	2 367	1 282	1 085	477	276	201
<b>2019</b>	<b>2 905</b>	<b>1 560</b>	<b>1 345</b>	<b>2 335</b>	<b>1 245</b>	<b>1 095</b>	<b>570</b>	<b>320</b>	<b>250</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

2019 Fünfferrundung.

**2.56 Eingebürgerte 2010 bis 2019: häufigste bisherige Staatsangehörigkeiten**

Jahr	britisch	türkisch	marokkanisch	polnisch	afghanisch	indisch	iranisch	bulgarisch	rumänisch
2010	7	589	232	88	179	68	140	101	70
2011	6	616	218	65	148	70	120	76	53
2012	14	655	233	73	142	62	109	106	47
2013	10	518	245	115	140	62	117	96	49
2014	7	376	232	92	135	81	115	62	43
2015	20	271	190	152	121	82	108	51	55
2016	45	239	156	142	95	81	90	67	70
2017	121	205	163	86	85	80	66	49	65
2018	194	275	177	149	80	114	92	96	91
<b>2019</b>	<b>310</b>	<b>270</b>	<b>175</b>	<b>130</b>	<b>110</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Staatsangehörigkeiten sortiert nach Häufigkeit im aktuellen Jahr. 2019 Fünfferrundung.

## 2.57 Eingebürgerte 2010 bis 2019: Alter und Geschlecht

Jahr	ins- gesamt	Alter ... Jahre								
		bis 17		18 bis 44		45 bis 59		60 und mehr		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
<b>insgesamt</b>										
2010	3 000	639	21,3	2 042	68,1	220	7,3	99	3,3	
2011	2 755	562	20,4	1 916	69,5	191	6,9	86	3,1	
2012	3 032	537	17,7	2 142	70,6	254	8,4	99	3,3	
2013	2 926	485	16,6	2 050	70,1	289	9,9	102	3,5	
2014	2 750	479	17,4	1 857	67,5	278	10,1	136	4,9	
2015	2 564	420	16,4	1 713	66,8	280	10,9	151	5,9	
2016	2 441	358	14,7	1 646	67,4	302	12,4	135	5,5	
2017	2 223	260	11,7	1 493	67,2	302	13,6	168	7,6	
2018	2 844	317	11,1	1 835	64,5	459	16,1	233	8,2	
<b>2019</b>	<b>2 905</b>	<b>390</b>	<b>13,4</b>	<b>1 860</b>	<b>64,0</b>	<b>470</b>	<b>16,2</b>	<b>190</b>	<b>6,5</b>	
<b>weiblich</b>										
2010	1 584	299	18,9	1 123	70,9	118	7,4	44	2,8	
2011	1 380	264	19,1	976	70,7	107	7,8	33	2,4	
2012	1 512	237	15,7	1 088	72,0	134	8,9	53	3,5	
2013	1 540	227	14,7	1 089	70,7	177	11,5	47	3,1	
2014	1 443	207	14,3	1 050	72,8	120	8,3	66	4,6	
2015	1 362	198	14,5	945	69,4	141	10,4	78	5,7	
2016	1 344	177	13,2	947	70,5	160	11,9	60	4,5	
2017	1 246	137	11,0	859	68,9	173	13,9	77	6,2	
2018	1 558	171	11,0	1 014	65,1	255	16,4	118	7,6	
<b>2019</b>	<b>1 560</b>	<b>195</b>	<b>12,5</b>	<b>1 020</b>	<b>65,4</b>	<b>255</b>	<b>16,3</b>	<b>90</b>	<b>5,8</b>	
<b>männlich</b>										
2010	1 416	340	24,0	919	64,9	102	7,2	55	3,9	
2011	1 375	298	21,7	940	68,4	84	6,1	53	3,9	
2012	1 520	300	19,7	1 054	69,3	120	7,9	46	3,0	
2013	1 386	258	18,6	961	69,3	112	8,1	55	4,0	
2014	1 307	272	20,8	807	61,7	158	12,1	70	5,4	
2015	1 202	222	18,5	768	63,9	139	11,6	73	6,1	
2016	1 097	181	16,5	699	63,7	142	12,9	75	6,8	
2017	977	123	12,6	634	64,9	129	13,2	91	9,3	
2018	1 286	146	11,4	821	63,8	204	15,9	115	8,9	
<b>2019</b>	<b>1 345</b>	<b>195</b>	<b>14,5</b>	<b>835</b>	<b>62,1</b>	<b>215</b>	<b>16,0</b>	<b>100</b>	<b>7,4</b>	

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

2019 Fünfferrundung.



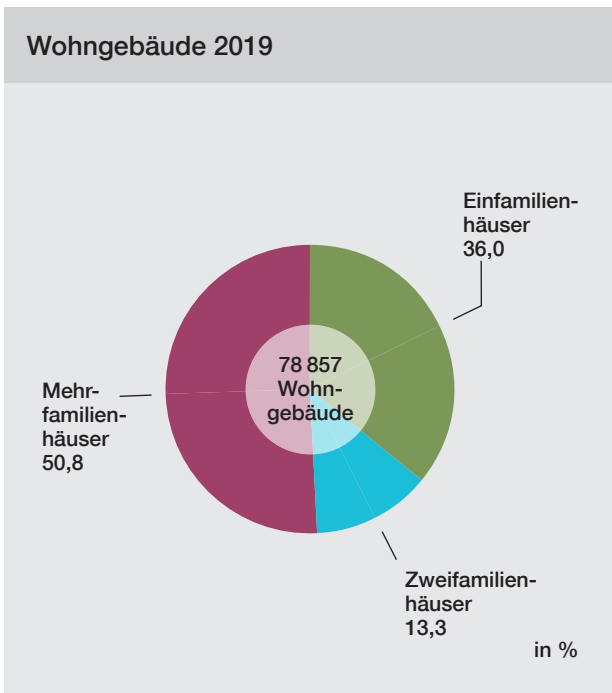
# Bauen und Wohnen



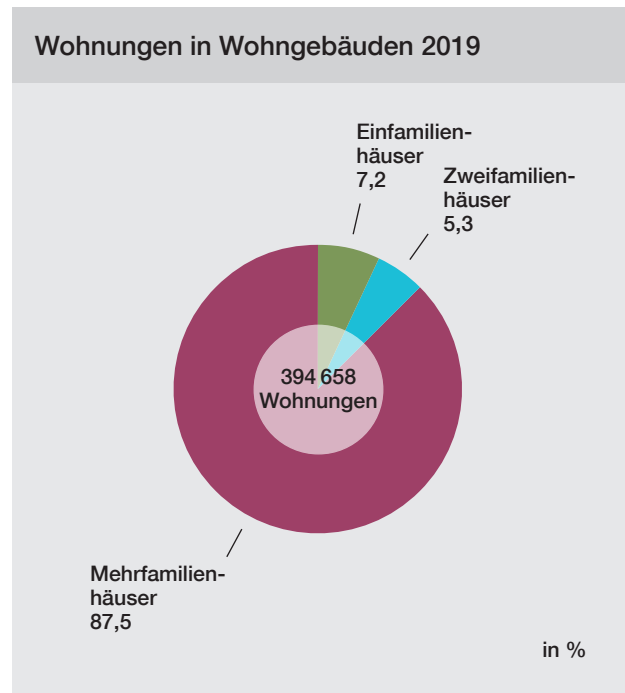
Foto: Stadt Frankfurt am Main / Stefan Maurer

	Seite
Gebäude- und Wohnungsbestand	68
Bautätigkeit	70
Zu- und Abgang an Gebäuden mit Wohnungen und Wohnungen	72
Bauüberhang und geförderte Wohnungen	73

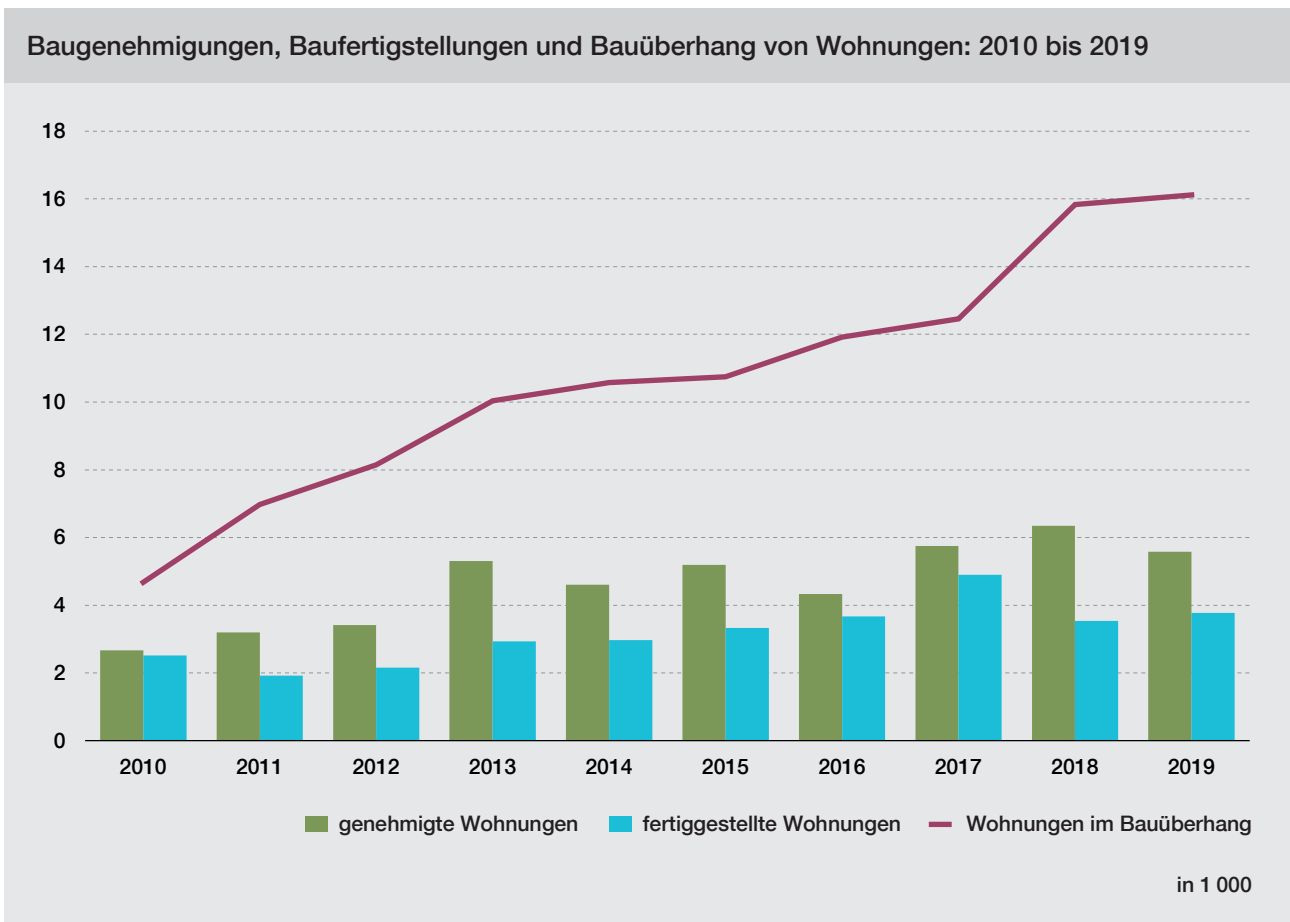




Quelle: Statistische Gebäudedatei.



Quelle: Statistische Gebäudedatei.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Statistische Gebäudedatei.

## Gebäude- und Wohnungsbestand

## 3.1 Gebäude, Wohnungen und Wohnräume seit 1948

Jahr	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen			Wohnräume
	insgesamt	Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude mit Wohnungen	insgesamt	in Wohn- gebäuden	in Nichtwohn- gebäuden	

Gebäude- und Wohnungszählungen							
1948	.	34 543	.	123 028	.	.	441 512
1968	57 713	55 359	2 354	257 446	251 993	5 453	921 556
1987	66 747	64 397	2 350	311 238	304 584	6 654	1 139 672

Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1987							
2000	70 947	68 434	2 513	340 462	331 690	8 772	1 247 989
2005	73 260	70 728	2 532	351 024	341 902	9 122	1 290 675
2010	75 770	73 167	2 603	362 525	352 679	9 846	1 339 708
2013	77 138	74 537	2 601	368 993	358 843	10 150	1 367 118
2014	77 602	74 990	2 612	371 794	361 243	10 551	1 378 306
2015	77 951	75 337	2 614	375 006	364 423	10 583	1 389 938
2016	78 246	75 614	2 632	378 472	367 469	11 003	1 401 472

Statistische Gebäudedatei							
2017	79 828	78 454	1 374	393 163	387 596	5 567	1 404 789
2018	80 162	78 727	1 435	398 221	391 799	6 422	1 418 867
<b>2019</b>	<b>80 605</b>	<b>78 857</b>	<b>1 748</b>	<b>401 896</b>	<b>394 658</b>	<b>7 238</b>	<b>1 429 072</b>

## 3.2 Wohnungen seit 2000

Jahr	insge- samt	1 Raum		2 Räume		3 Räume		4 Räume		5 und mehr Räume	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %

Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1987											
2000	340 462	17 819	5,2	31 966	9,4	108 886	32,0	112 958	33,2	68 833	20,2
2005	351 024	17 823	5,1	33 223	9,5	111 903	31,9	115 855	33,0	72 220	20,6
2010	362 525	17 856	4,9	34 465	9,5	114 379	31,6	119 044	32,8	76 781	21,2
2013	368 993	17 782	4,8	35 272	9,6	115 922	31,4	120 740	32,7	79 277	21,5
2014	371 794	17 869	4,8	35 658	9,6	116 503	31,3	121 438	32,7	80 326	21,6
2015	375 006	18 026	4,8	36 251	9,7	117 371	31,3	122 250	32,6	81 108	21,6
2016	378 472	18 207	4,8	37 052	9,8	118 466	31,3	123 119	32,5	81 628	21,6

Statistische Gebäudedatei											
2017	393 163	28 840	7,3	43 807	11,1	116 783	29,7	126 494	32,2	77 239	19,6
2018	398 221	29 861	7,5	45 232	11,4	118 110	29,7	127 248	32,0	77 770	19,5
<b>2019</b>	<b>401 896</b>	<b>30 483</b>	<b>7,6</b>	<b>46 554</b>	<b>11,6</b>	<b>118 874</b>	<b>29,6</b>	<b>127 779</b>	<b>31,8</b>	<b>78 206</b>	<b>19,5</b>

## 3.3 Wohngebäude seit 2000

Jahr	insgesamt	Ein- (1)	Zwei- (1)	Mehr-	Wohnungen			
					insgesamt	in Ein- (1)	in Zwei- (1)	in Mehr-

## Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

2000	68 434	24 386	9 207	34 841	331 690	24 386	18 414	288 890
2005	70 728	25 815	9 276	35 637	341 902	25 815	18 552	297 535
2010	73 167	27 680	9 353	36 134	352 679	27 680	18 706	306 293
2013	74 537	28 706	9 373	36 458	358 843	28 706	18 746	311 391
2014	74 990	29 015	9 374	36 601	361 243	29 015	18 748	313 480
2015	75 337	29 161	9 387	36 789	364 423	29 161	18 774	316 488
2016	75 614	29 274	9 391	36 949	367 469	29 274	18 782	319 413

## Statistische Gebäudedatei

2017	78 454	28 181	10 574	39 699	387 596	28 181	21 148	338 267
2018	78 727	28 292	10 545	39 890	391 799	28 292	21 090	342 417
<b>2019</b>	<b>78 857</b>	<b>28 357</b>	<b>10 478</b>	<b>40 022</b>	<b>394 658</b>	<b>28 357</b>	<b>20 956</b>	<b>345 345</b>

(1) Bei der Fortschreibung der Ein- und Zweifamilienhäuser sind Umbaumaßnahmen nicht berücksichtigt.

## 3.4 Gebietsfläche, Einwohnerinnen und Einwohner sowie Wohnungen und Wohnfläche seit 2000

Jahr	Gebiets- fläche in ha	Einwohner/ -innen	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Einwohner/-innen je		Wohnfläche in m <sup>2</sup> je	
					ha	Wohnung	Einwohner/ -in	Wohnung

## Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

2000	24 830,6	624 980	340 462	23 165,1	25,2	1,8	37,1	68,0
2005	24 830,3	630 423	351 024	24 164,7	25,4	1,8	38,3	68,8
2010	24 830,7	656 427	362 525	25 411,2	26,4	1,8	38,7	70,1
2013	24 830,6	693 342	368 993	26 132,0	27,9	1,9	37,7	70,8
2014	24 830,7	708 543	371 794	26 424,8	28,5	1,9	37,3	71,1
2015	24 830,7	724 486	375 006	26 747,7	29,2	1,9	36,9	71,3
2016	24 831,3	729 624	378 472	27 080,2	29,4	1,9	37,1	71,6

## Statistische Gebäudedatei

2017	24 831,3	741 093	393 163	27 919,8	29,8	1,9	37,7	71,0
2018	24 831,3	747 848	398 221	28 344,3	30,1	1,9	37,9	71,2
<b>2019</b>	<b>24 831,3</b>	<b>758 574</b>	<b>401 896</b>	<b>28 664,4</b>	<b>30,5</b>	<b>1,9</b>	<b>37,8</b>	<b>71,3</b>

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; Melderegister.

## Bautätigkeit

## 3.5 Baugenehmigungen seit 2000: Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Jahr	Gebäude (1)				Wohnungen (2)					Wohnräume (2)
	insgesamt	Wohngebäude	Nichtwohngebäude mit Wohnungen	Nichtwohngebäude ohne Wohnungen	insgesamt	mit ... Wohnraum/-räumen				
						1	2	3	4 und mehr	
2000	799	.	.	84	2 506	-166	363	692	1 617	10 669
2005	648	506	6	136	2 498	-76	254	561	1 759	10 707
2010	836	638	17	181	2 669	38	372	473	1 786	11 237
2015	550	430	12	108	5 196	279	1 378	1 657	1 882	16 869
2016	471	353	5	113	4 329	560	1 200	1 010	1 559	13 402
2017	680	525	25	130	5 751	516	1 764	1 554	1 917	17 796
2018	482	354	7	121	6 349	1 902	1 678	1 558	1 211	15 406
<b>2019</b>	<b>466</b>	<b>354</b>	<b>5</b>	<b>107</b>	<b>5 577</b>	<b>1 550</b>	<b>1 508</b>	<b>1 209</b>	<b>1 310</b>	<b>14 401</b>

Quelle: Statistische Gebäudedatei.

Bis 2018 ohne Wohnheime. Seit 2019 einschließlich Wohnheime. (1) Nur Neubau. (2) Zugang durch Neu- und Umbau.

## 3.6 Baugenehmigungen seit 2000: neue Wohngebäude

Jahr	insgesamt	Ein-	Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt	Wohnfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Rauminhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	veranschlagte Baukosten in Mio. €
		familienhäuser						
2000	699	536	21	142	2 127	200,8	1 043	208,8
2005	506	343	26	137	2 297	221,8	1 169	224,4
2010	638	468	14	156	2 348	252,8	1 332	352,7
2015	430	153	16	261	4 401	424,9	2 302	850,7
2016	353	133	18	202	3 709	310,8	1 697	592,3
2017	525	259	17	249	4 290	367,4	1 999	620,6
2018	354	137	16	201	4 428	306,8	1 669	631,6
<b>2019</b>	<b>354</b>	<b>150</b>	<b>16</b>	<b>188</b>	<b>3 798</b>	<b>283,6</b>	<b>1 410</b>	<b>516,8</b>

Quelle: Statistische Gebäudedatei.

Bis 2018 ohne Wohnheime. Seit 2019 einschließlich Wohnheime.

### 3.7 Baufertigstellungen seit 2000: Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Jahr	Gebäude (1)				Wohnungen (2)					Wohnräume (2)
	insgesamt	Wohngebäude	Nichtwohngebäude mit Wohnungen	Nichtwohngebäude ohne Wohnungen	insgesamt	mit ... Wohnraum/-räumen				
						1	2	3	4 und mehr	
2000	616	.	.	57	2 104	81	145	602	1 276	8 598
2005	625	479	17	129	2 456	-71	235	711	1 581	10 259
2010	582	432	29	121	2 515	81	381	538	1 515	9 901
2015	515	395	8	112	3 333	158	605	910	1 660	12 106
2016	427	322	26	79	3 669	186	912	1 132	1 439	12 164
2017	540	417	18	105	4 901	390	1 126	1 504	1 881	15 746
2018	465	345	5	115	3 538	91	903	1 072	1 472	12 139
<b>2019</b>	<b>383</b>	<b>304</b>	<b>4</b>	<b>75</b>	<b>3 779</b>	<b>597</b>	<b>902</b>	<b>1 126</b>	<b>1 154</b>	<b>11 086</b>

Quelle: Statistische Gebäudedatei.

Bis 2018 ohne Wohnheime. Seit 2019 einschließlich Wohnheime. (1) Nur Neubau. (2) Zugang durch Neu- und Umbau.

### 3.8 Baufertigstellungen seit 2000: neue Wohngebäude

Jahr	insgesamt	Ein-	Zwei-	Mehr-	Wohnungen insgesamt	Wohnfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Rauminhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	veranschlagte Baukosten in Mio. €
		familienhäuser						
2000	544	447	19	78	1 657	150,2	784	158,9
2005	479	328	19	132	2 217	199,5	1 071	201,4
2010	432	293	15	124	1 864	190,7	1 068	220,6
2015	395	174	20	201	3 051	294,0	1 523	475,2
2016	322	133	7	182	2 865	262,1	1 371	490,6
2017	417	130	10	277	4 024	381,8	2 194	679,2
2018	345	145	15	185	2 992	272,0	1 503	483,9
<b>2019</b>	<b>304</b>	<b>122</b>	<b>12</b>	<b>170</b>	<b>3 209</b>	<b>256,8</b>	<b>1 454</b>	<b>459,5</b>

Quelle: Statistische Gebäudedatei.

Bis 2018 ohne Wohnheime. Seit 2019 einschließlich Wohnheime.

## Zu- und Abgang an Gebäuden mit Wohnungen und Wohnungen

**3.9** Neubau, Abbruch und Reinzugang von Gebäuden mit Wohnungen seit 2000

Jahr	Neubau			Abbruch			Reinzugang		
	insgesamt	Wohngebäude	Nichtwohngebäude mit Wohnungen	insgesamt	Wohngebäude	Nichtwohngebäude mit Wohnungen	insgesamt	Wohngebäude	Nichtwohngebäude mit Wohnungen
2000	559	544	15	14	9	5	545	535	10
2005	496	479	17	40	33	7	456	446	10
2010	461	432	29	68	65	3	393	367	26
2015	403	395	8	54	48	6	349	347	2
2016	348	322	26	53	45	8	295	277	18
2017	435	417	18	71	58	13	364	359	5
2018	350	345	5	114	92	22	236	253	-17
<b>2019</b>	<b>308</b>	<b>304</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>248</b>	<b>244</b>	<b>4</b>

Quelle: Statistische Gebäudedatei.

Bis 2018 ohne Wohnheime. Seit 2019 einschließlich Wohnheime.

**3.10** Zugang, Abgang und Reinzugang von Wohnungen seit 2000

Jahr	Zugang durch		Bruttozugang	Abgang durch		Reinzugang
	Neubau	Umbau		Umbau	Abbruch	
2000	1 804	.	2 292	.	.	2 085
2005	2 269	2 793	5 062	2 606	146	2 310
2010	2 345	4 415	6 760	4 245	224	2 291
2015	3 083	5 366	8 449	5 116	121	3 212
2016	3 264	5 454	8 718	5 049	203	3 466
2017	4 179	5 729	9 908	5 007	179	4 722
2018	3 010	5 637	8 647	5 109	117	3 421
<b>2019</b>	<b>3 248</b>	<b>4 505</b>	<b>7 753</b>	<b>3 974</b>	<b>116</b>	<b>3 663</b>

Quelle: Statistische Gebäudedatei.

Bis 2002 beruhen die Zahlen auf geänderten Berechnungsgrundlagen. Bis 2018 ohne Wohnheime. Seit 2019 einschließlich Wohnheime.

## Bauüberhang und geförderte Wohnungen

## 3.11 Bauüberhang seit 2000

Jahr	alle Baumaßnahmen (1)		Neubau								erloschene Baugenehmigungen für Wohnungen	
			insgesamt		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	alle Baumaßnahmen	Neubau
2000	2 371	4 728	1 217	4 246	558	2 091	170	663	489	1 492	225	185
2005	2 912	5 624	1 420	5 147	551	2 013	276	1 052	593	2 082	338	332
2010	2 441	4 680	1 063	4 109	353	1 608	320	860	490	1 641	457	305
2015	2 852	10 747	1 136	8 959	599	4 408	216	1 988	321	2 563	189	158
2016	2 997	11 920	1 105	10 037	525	4 537	225	2 872	355	2 628	139	119
2017	3 235	12 456	1 247	10 013	502	4 477	363	2 735	382	2 801	233	208
2018	3 314	15 835	1 264	12 670	617	4 601	301	3 653	346	4 416	237	154
<b>2019</b>	<b>3 328</b>	<b>16 112</b>	<b>1 257</b>	<b>11 774</b>	<b>561</b>	<b>4 539</b>	<b>213</b>	<b>3 323</b>	<b>483</b>	<b>3 912</b>	<b>925</b>	<b>819</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Statistische Gebäudedatei.

(1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit Wohnungen.

## 3.12 Geförderte Wohnungen 2012 bis 2019

Jahr	für Sozialwohnungsberechtigte							für Bezieher/-innen höherer Einkommen		
	insgesamt	im Stadtgebiet	außerhalb des Stadtgebiets	Förderung nach		nichtöffentlich geförderte Wohnungen mit Belegungsrecht AfW	erworben und gesicherte Belegungsrechte	insgesamt	Seniorenförderungen	andere Förderarten (3)
				II. WoBauG (1)	WoFG und HWoFG (2)					
2012	32 450	31 061	1 389	26 103	2 149	2 111	2 087	4 265	491	3 774
2013	32 282	30 941	1 341	25 659	2 304	2 111	2 208	4 265	491	3 774
2014	32 307	31 040	1 267	25 082	2 453	2 108	2 664	4 377	491	3 886
2015	32 017	30 750	1 267	23 843	2 826	2 066	3 282	4 400	447	3 953
2016	32 064	30 850	1 214	23 183	3 007	1 261	4 613	4 575	452	4 123
2017	31 834	30 880	954	22 408	3 047	1 178	5 201	4 558	453	4 105
2018	31 485	30 697	788	21 964	3 129	1 162	5 230	4 902	449	4 453
<b>2019</b>	<b>31 082</b>	<b>30 294</b>	<b>788</b>	<b>21 200</b>	<b>3 278</b>	<b>1 159</b>	<b>5 445</b>	<b>5 179</b>	<b>455</b>	<b>4 724</b>

Quelle: Amt für Wohnungswesen.

(1) Wohnungen, die bis 2001 nach dem II. WoBauG gefördert wurden (1. Förderweg). (2) Wohnungen, die seit 2002 nach dem WoFG und HWoFG gefördert wurden einschließlich Ersatzwohnungen in der mittelbaren Belegung. (3) Frankfurter Programm, EkoF, Beschäftigte im sozialen Dienst, Soziale Stadt, Mittelstandsprogramm.



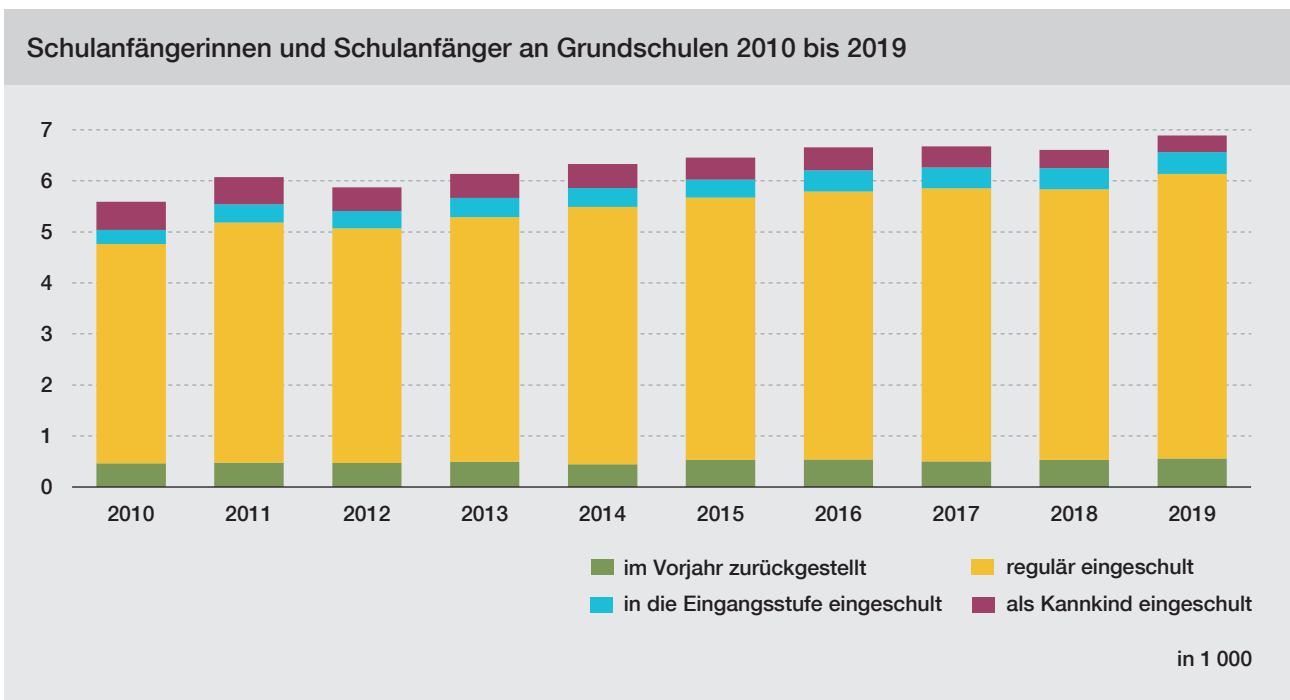


# Bildung

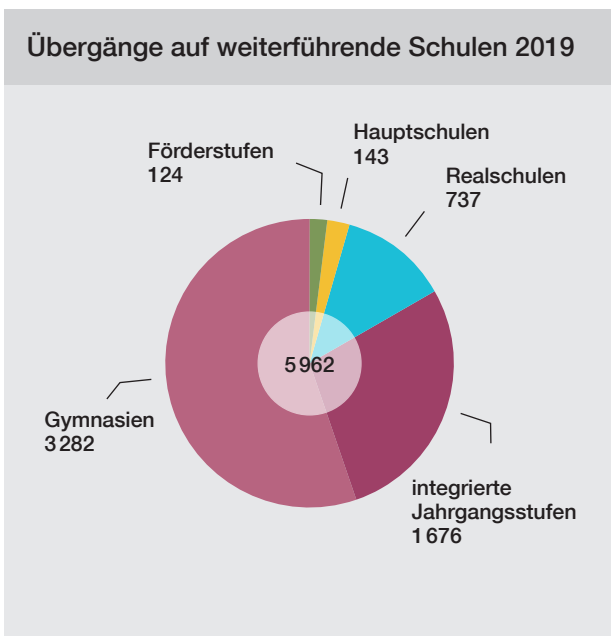


Foto: Gertraud Bernhard

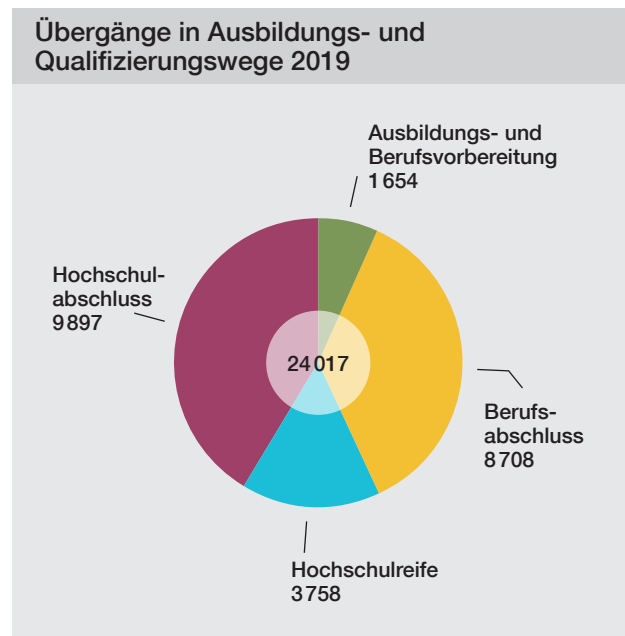
	Seite
Allgemeinbildende Schulen	78
Ausbildung und berufliche Schulen	84
Hochschulen	90
Integrierte Ausbildungsberichterstattung	94
Weiterbildung	98



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Allgemeinbildende Schulen

## 4.1

## Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2010 bis 2019: Geschlecht, Migrationshintergrund und Staatsangehörigkeit

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch ... Migrationshintergrund				ausländisch		Schulen
				ohne		mit		weiblich	männlich	
				weiblich	männlich	weiblich	männlich			
2010	61 329	30 216	31 113	15 647	16 262	7 803	7 944	6 766	6 907	155
2011	62 398	30 815	31 583	15 543	16 020	8 716	8 910	6 556	6 653	158
2012	63 457	31 255	32 202	15 515	15 928	9 384	9 739	6 356	6 535	158
2013	64 273	31 642	32 631	15 306	15 708	10 250	10 657	6 086	6 266	160
2014	65 142	31 976	33 166	14 908	15 310	11 096	11 716	5 972	6 140	162
2015	66 021	32 423	33 598	14 698	15 198	11 924	12 500	5 801	5 900	163
2016	66 981	32 938	34 043	14 495	14 995	12 661	13 111	5 782	5 937	166
2017	68 427	33 680	34 747	14 790	15 163	12 997	13 451	5 893	6 133	171
2018	69 682	34 332	35 350	14 021	14 426	14 241	14 616	6 070	6 308	172
<b>2019</b>	<b>71 133</b>	<b>35 183</b>	<b>35 950</b>	<b>14 073</b>	<b>14 449</b>	<b>14 820</b>	<b>15 056</b>	<b>6 290</b>	<b>6 445</b>	<b>173</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. Ohne Schülerinnen und Schüler in Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.

## 4.2

## Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2010 bis 2019: Schulformen

Jahr	insgesamt	an Grundschulen	in Förderstufen	an Hauptschulen	an Förder-schulen	an Realschulen	in integrier-ten Jahr-gangsstufen	an Gymnasien
2010	61 329	22 040	522	2 161	2 592	5 978	7 002	21 034
2011	62 398	22 842	457	2 012	2 614	5 889	7 323	21 261
2012	63 457	23 535	218	2 051	2 713	5 782	7 625	21 533
2013	64 273	24 106	216	1 950	2 786	5 828	7 820	21 567
2014	65 142	24 991	213	1 808	2 790	5 768	7 966	21 606
2015	66 021	25 501	226	1 608	2 682	5 756	8 039	22 209
2016	66 981	26 026	268	1 624	2 548	5 798	8 197	22 520
2017	68 427	26 612	254	1 661	2 382	5 987	8 585	22 946
2018	69 682	26 818	267	1 583	2 339	6 123	9 058	23 494
<b>2019</b>	<b>71 133</b>	<b>27 218</b>	<b>270</b>	<b>1 522</b>	<b>2 311</b>	<b>6 038</b>	<b>9 544</b>	<b>24 230</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. Ohne Schülerinnen und Schüler in Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.

## 4.3 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2019

Schulform	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch ... Migrationshintergrund				ausländisch		Schulen (1)
				ohne		mit		weiblich	männlich	
				weiblich	männlich	weiblich	männlich			
Grundschulen	27 218	13 643	13 575	5 070	5 114	6 073	5 964	2 500	2 497	98
Grundschulen	26 675	13 378	13 297	4 981	5 037	5 984	5 859	2 413	2 401	93
Grundstufen (2)	543	265	278	89	77	89	105	87	96	5
Förderstufen	270	116	154	54	63	44	60	18	31	3
Förderstufen	110	45	65	25	39	16	20	4	6	2
Förderstufen (2)	160	71	89	29	24	28	40	14	25	1
Hauptschulen	1 522	592	930	90	121	219	398	283	411	11
Hauptschulen	1 256	494	762	68	88	176	312	250	362	8
Hauptschulzweige (2)	266	98	168	22	33	43	86	33	49	3
Förderschulen	2 311	832	1 479	328	611	269	478	235	390	20
mit von der allgemeinen Schule abweichender Zielsetzung und mit Förderschwerpunkt	1 134	426	708	117	196	147	268	162	244	8
geistige Entwicklung	409	139	270	47	95	54	111	38	64	3
Lernen	725	287	438	70	101	93	157	124	180	6
mit der allgemeinen Schule entsprechender Zielsetzung und mit Förderschwerpunkt	1 177	406	771	211	415	122	210	73	146	13
Blindheit	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1
emotionale und soziale Entwicklung	207	28	179	19	108	4	49	5	22	7
für kranke Schüler/-innen	351	143	208	122	167	12	14	9	27	2
Hören	176	78	98	27	37	29	32	22	29	1
körperliche und motorische Entwicklung	123	58	65	13	21	31	26	14	18	1
Sehen	76	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Sprachheilförderung	237	70	167	20	58	35	73	15	36	2
Realschulen	6 038	2 771	3 267	524	673	1 508	1 794	739	800	19
Realschulen	5 183	2 371	2 812	416	566	1 313	1 572	642	674	16
Realschulzweige (2)	855	400	455	108	107	195	222	97	126	3
integrierte Jahrgangsstufen	9 544	4 602	4 942	1 501	1 633	2 020	2 151	1 081	1 158	19
Gymnasien	24 230	12 627	11 603	6 506	6 234	4 687	4 211	1 434	1 158	37
Gymnasien	22 139	11 577	10 562	6 011	5 729	4 291	3 820	1 275	1 013	33
Gymnasialzweige (2)	2 091	1 050	1 041	495	505	396	391	159	145	4
<b>insgesamt</b>	<b>71 133</b>	<b>35 183</b>	<b>35 950</b>	<b>14 073</b>	<b>14 449</b>	<b>14 820</b>	<b>15 056</b>	<b>6 290</b>	<b>6 445</b>	<b>173</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: 1. November. Ohne Schülerinnen und Schüler in Einrichtungen des zweiten Bildungsweges. (1) Da an einigen Schulen mehrere Schulformen angeboten werden, ist die Summe der Schulen kleiner als die Addition der einzelnen Schulformen. (2) An Gesamtschulen.

## 4.4 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2019

Staatsangehörigkeit	insgesamt	in % aller Schüler/-innen	an Grundschulen	an Hauptschulen (1)	an Förder-schulen	an Real-schulen	in integrier-ten Jahr-gangsstufen	an Gym-nasien
rumänisch	874	1,2	371	108	75	78	148	94
bulgarisch	772	1,1	308	83	92	71	147	71
türkisch	747	1,1	211	43	40	163	120	170
afghanisch	729	1,0	266	92	59	90	159	63
polnisch	723	1,0	283	36	26	104	136	138
italienisch	698	1,0	236	38	36	118	122	148
kroatisch	651	0,9	251	27	16	98	131	128
spanisch	627	0,9	246	39	27	86	147	82
serbisch	507	0,7	167	20	13	86	85	136
indisch	471	0,7	280	4	15	27	60	85
französisch	384	0,5	166	10	5	15	21	167
syrisch	382	0,5	162	28	28	36	94	34
marokkanisch	358	0,5	151	32	20	46	63	46
eritreisch	240	0,3	89	15	14	37	58	27
bosnisch-herzegowinisch	232	0,3	62	.	.	40	45	75
chinesisch	222	0,3	105	.	.	7	11	95
portugiesisch	210	0,3	68	13	9	34	38	48
griechisch	197	0,3	59	8	11	18	35	66
pakistanisch	184	0,3	66	15	12	21	46	24
iranisch	166	0,2	41	8	4	20	39	54
russisch	166	0,2	75	3	7	13	6	62
ghanaisch	152	0,2	58	10	4	21	42	17
äthiopisch	141	0,2	64	.	.	15	29	28
der Republik Korea	132	0,2	62	-	-	.	.	52
amerikanisch	131	0,2	59	3	4	7	29	29
irakisch	123	0,2	55	16	13	9	23	7
britisch	115	0,2	53	-	.	.	21	33
ukrainisch	112	0,2	44	-	4	8	7	49
vietnamesisch	105	0,1	46	-	.	.	15	36
kosovarisch	103	0,1	45	4	-	19	20	15
ungarisch	90	0,1	37	6	5	5	16	21
litauisch	89	0,1	40	3	3	10	13	20
niederländisch	89	0,1	41	.	.	.	17	18
japanisch	82	0,1	46	-	.	-	.	22
österreichisch	78	0,1	34	-	5	6	3	30
sonstige (2)	1 653	2,3	650	62	69	205	265	402
<b>insgesamt</b>	<b>12 735</b>	<b>17,9</b>	<b>4 997</b>	<b>743</b>	<b>625</b>	<b>1 539</b>	<b>2 239</b>	<b>2 592</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

Stichtag: 1. November. Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen. Ohne Schülerinnen und Schüler in Einrichtungen des zweiten Bildungsweges. (1) Einschließlich Förderstufen. (2) Einschließlich Staatenloser und Fälle mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

## 4.5 Schulanfängerinnen und Schulanfänger an Grundschulen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	vorzeitig eingeschult		regulär eingeschult	im Vorjahr zurückgestellt
						in die Eingangsstufe	als Kannkind		
2010	5 590	2 756	2 834	4 770	820	275	551	4 302	462
2011	6 076	2 996	3 080	5 225	851	357	537	4 705	477
2012	5 876	2 913	2 963	5 148	728	344	463	4 597	472
2013	6 137	2 982	3 155	5 346	791	379	469	4 794	495
2014	6 330	3 085	3 245	5 519	811	371	469	5 043	447
2015	6 456	3 202	3 254	5 460	996	352	433	5 137	534
2016	6 661	3 350	3 311	5 505	1 156	417	451	5 255	538
2017	6 675	3 325	3 350	5 478	1 197	412	409	5 352	502
2018	6 608	3 296	3 312	5 436	1 172	409	360	5 304	535
<b>2019</b>	<b>6 889</b>	<b>3 438</b>	<b>3 451</b>	<b>5 694</b>	<b>1 195</b>	<b>425</b>	<b>325</b>	<b>5 579</b>	<b>560</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November.

## 4.6 Übergänge auf weiterführende Schulen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt (1)	in Förderstufen		auf Hauptschulen		auf Realschulen		in integrierte Jahrgangsstufen		auf Gymnasien	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	5 035	262	5,2	160	3,2	814	16,2	1 192	23,7	2 607	51,8
2011	4 945	197	4,0	146	3,0	814	16,5	1 214	24,6	2 574	52,1
2012	4 908	100	2,0	188	3,8	741	15,1	1 254	25,6	2 625	53,5
2013	5 277	106	2,0	177	3,4	816	15,5	1 339	25,4	2 839	53,8
2014	5 267	101	1,9	150	2,8	794	15,1	1 260	23,9	2 962	56,2
2015	5 532	114	2,1	155	2,8	873	15,8	1 336	24,2	3 054	55,2
2016	5 515	134	2,4	132	2,4	793	14,4	1 415	25,7	3 041	55,1
2017	5 716	123	2,2	166	2,9	859	15,0	1 463	25,6	3 105	54,3
2018	5 871	129	2,2	141	2,4	859	14,6	1 539	26,2	3 203	54,6
<b>2019</b>	<b>5 962</b>	<b>124</b>	<b>2,1</b>	<b>143</b>	<b>2,4</b>	<b>737</b>	<b>12,4</b>	<b>1 676</b>	<b>28,1</b>	<b>3 282</b>	<b>55,0</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. (1) Ohne Förderschulen. Einschließlich Schülerinnen und Schüler, die eine Grundschule außerhalb Frankfurts besucht haben.

## 4.7 Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen 2019

schulischer Abschluss	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch ... Migrationshintergrund				ausländisch	
				ohne		mit		weiblich	männlich
				weiblich	männlich	weiblich	männlich		
schulspezifischer Förderabschluss	250	146	104	47	18	47	34	52	52
ohne Hauptschulabschluss	162	108	54	28	17	48	17	32	20
mit Hauptschulabschluss (1)	775	468	307	104	82	183	126	181	99
mit Realschulabschluss (2)	1 953	1 044	909	348	292	468	397	228	220
mit Hochschulreife	2 276	1 041	1 235	641	723	318	382	82	130
<b>insgesamt</b>	<b>5 416</b>	<b>2 807</b>	<b>2 609</b>	<b>1 168</b>	<b>1 132</b>	<b>1 064</b>	<b>956</b>	<b>575</b>	<b>521</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: 6. Juli. (1) Einschließlich Übergänge auf Berufsfachschulen. (2) Einschließlich berechneter Realschulabschluss, mittlerer Abschluss mit Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe und das berufliche Gymnasium, Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, mittlerer Abschluss mit Eignung Fachoberschule sowie schulischer Teil der Fachhochschulreife.

## 4.8 Lehrerinnen und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	Alter ... Jahre					
				bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
2010	4 807	3 369	1 438	363	1 098	1 107	1 654	548	37
2011	4 912	3 431	1 481	354	1 234	1 146	1 568	578	32
2012	4 979	3 526	1 453	384	1 306	1 192	1 491	564	42
2013	5 230	3 734	1 496	439	1 474	1 277	1 381	611	48
2014	5 275	3 777	1 498	468	1 512	1 294	1 286	673	42
2015	5 427	3 903	1 524	435	1 615	1 393	1 237	688	59
2016	5 540	4 004	1 536	413	1 717	1 441	1 214	682	73
2017	5 678	4 109	1 569	454	1 786	1 499	1 241	615	83
2018	5 849	4 218	1 631	464	1 886	1 562	1 271	569	97
<b>2019</b>	<b>5 967</b>	<b>4 289</b>	<b>1 678</b>	<b>496</b>	<b>1 896</b>	<b>1 614</b>	<b>1 299</b>	<b>558</b>	<b>104</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. Voll- und teilbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrerinnen und Lehrer einschließlich Lehrerinnen und Lehrer an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.



## 4.9 Schülerinnen und Schüler an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges 2015 bis 2019

Jahr Alter	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch ... Migrationshintergrund				ausländisch	
				ohne		mit		weiblich	männlich
				weiblich	männlich	weiblich	männlich		
<b>insgesamt</b>									
2015	1 282	580	702	286	344	110	132	184	226
2016	1 105	500	605	259	304	104	114	137	187
2017	1 042	454	588	212	276	97	90	145	222
2018	1 060	475	585	214	245	98	84	163	256
<b>2019</b>	<b>998</b>	<b>461</b>	<b>537</b>	<b>204</b>	<b>211</b>	<b>96</b>	<b>81</b>	<b>161</b>	<b>245</b>
bis 19 Jahre	175	87	88	31	21	28	28	28	39
20 bis 29 Jahre	730	316	414	151	170	51	49	114	195
30 Jahre und älter	93	58	35	22	20	17	4	19	11
<b>Abendhauptschulen</b>									
2015	125	62	63	23	32	.	.	.	.
2016	106	49	57	.	16	.	.	20	.
2017	120	49	71	13	19	.	.	.	.
2018	159	62	97	26	23	.	.	.	.
<b>2019</b>	<b>171</b>	<b>68</b>	<b>103</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	.	.	.	.
<b>Abendrealschulen</b>									
2015	659	294	365	125	125	47	65	122	175
2016	629	272	357	122	143	56	76	94	138
2017	584	238	346	100	134	45	56	93	156
2018	606	271	335	102	117	51	49	118	169
<b>2019</b>	<b>562</b>	<b>266</b>	<b>296</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>55</b>	<b>49</b>	<b>114</b>	<b>151</b>
<b>Abendgymnasien</b>									
2015	332	161	171	79	88	53	54	29	29
2016	240	128	112	66	68	39	26	23	18
2017	231	124	107	60	62	42	29	22	16
2018	192	98	94	48	51	34	26	16	17
<b>2019</b>	<b>169</b>	<b>81</b>	<b>88</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>25</b>
<b>Kollegs</b>									
2015	166	63	103	59	99	.	.	.	.
2016	130	51	79	.	77	.	.	–	.
2017	107	43	64	39	61	.	.	.	.
2018	103	44	59	38	54	.	.	.	.
<b>2019</b>	<b>96</b>	<b>46</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	.	.	.	.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November.

## Ausbildung und berufliche Schulen

## 4.10

## Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen 2010 bis 2019: Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Schulen
2010	28 665	14 231	14 434	23 299	5 366	20
2011	28 694	14 224	14 470	23 262	5 432	21
2012	28 901	14 199	14 702	23 504	5 397	21
2013	28 419	14 013	14 406	23 003	5 416	23
2014	28 130	13 764	14 366	22 629	5 501	23
2015	28 065	13 699	14 366	22 372	5 693	23
2016	28 079	13 430	14 649	21 819	6 260	23
2017	27 309	12 884	14 425	21 018	6 291	23
2018	27 365	12 998	14 367	21 385	5 980	23
<b>2019</b>	<b>27 456</b>	<b>12 912</b>	<b>14 544</b>	<b>21 411</b>	<b>6 045</b>	<b>23</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November.

## 4.11

## Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen 2019

Schulform	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Schulen (1)
Berufsschulen	20 171	9 176	10 995	15 710	4 461	17
Berufsfachschulen	2 030	987	1 043	1 465	565	16
Fachoberschulen	3 053	1 444	1 609	2 403	650	14
Fachschulen	1 631	1 038	593	1 359	272	13
berufliche Gymnasien	571	267	304	474	97	4
<b>insgesamt</b>	<b>27 456</b>	<b>12 912</b>	<b>14 544</b>	<b>21 411</b>	<b>6 045</b>	<b>23</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: 1. November. (1) Da an einigen Schulen mehrere Schulformen angeboten werden, ist die Summe der Schulen kleiner als die Addition der einzelnen Schulformen.

## 4.12 Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	Alter ... Jahre					
				bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
2010	1 140	494	646	14	202	309	449	158	8
2011	1 121	506	615	20	195	324	422	146	14
2012	1 109	516	593	21	210	323	395	150	10
2013	1 087	522	565	19	213	329	363	160	3
2014	1 110	537	573	18	229	329	349	174	11
2015	1 131	576	555	24	245	306	349	197	10
2016	1 133	601	532	25	250	307	342	196	13
2017	1 130	617	513	24	263	313	325	190	15
2018	1 120	613	507	19	268	311	334	168	20
<b>2019</b>	<b>1 136</b>	<b>615</b>	<b>521</b>	<b>17</b>	<b>277</b>	<b>315</b>	<b>355</b>	<b>156</b>	<b>16</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. Voll- und teilbeschäftigte hauptamtliche und hauptberufliche Lehrerinnen und Lehrer.

## 4.13 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen 2018 und 2019

Merkmal	2018					2019				
	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch
<b>schulische Vorbildung</b>										
ohne Hauptschulabschluss	446	175	271	240	206	328	121	207	178	150
mit Hauptschulabschluss	2 594	921	1 673	1 810	784	2 390	810	1 580	1 655	735
mit Realschulabschluss	6 399	2 769	3 630	5 235	1 164	6 467	2 805	3 662	5 316	1 151
mit Fachhochschulreife	2 183	1 145	1 038	1 871	312	2 178	1 081	1 097	1 868	310
mit Hochschulreife	3 208	1 956	1 252	3 026	182	2 754	1 700	1 054	2 612	142
sonstige (1)	5 114	2 231	2 883	3 510	1 604	6 054	2 659	3 395	4 081	1 973
<b>Ausbildungsverhältnis</b>										
mit Ausbildungsvertrag	19 247	8 929	10 318	15 368	3 879	19 531	8 930	10 601	15 436	4 095
ohne Ausbildungsvertrag	697	268	429	324	373	640	246	394	274	366
in schulischen Maßnahmen der Arbeitsverwaltung	183	82	101	122	61	156	61	95	93	63
sonstige	514	186	328	202	312	484	185	299	181	303
<b>insgesamt</b>	<b>19 944</b>	<b>9 197</b>	<b>10 747</b>	<b>15 692</b>	<b>4 252</b>	<b>20 171</b>	<b>9 176</b>	<b>10 995</b>	<b>15 710</b>	<b>4 461</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur schulischen Vorbildung.

## 4.14 Ausbildungsverträge 2015 bis 2019

Jahr	Angebot	Nachfrage	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bewerber/-innen		unbesetzte Plätze	Angebots- Nachfrage- Relation in %
				unversorgt ohne Alternative	mit Alternative (1)		
2015	6 330	6 660	5 823	402	435	507	95,0
2016	5 751	6 180	5 487	285	408	264	93,1
2017	5 883	6 177	5 364	396	420	519	95,2
2018	5 961	6 441	5 628	264	549	333	92,5
<b>2019</b>	<b>6 270</b>	<b>6 744</b>	<b>5 916</b>	<b>339</b>	<b>492</b>	<b>354</b>	<b>93,0</b>

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung.

Stichtag: jeweils 30. September. (1) Ausbildungsstellenbewerberinnen und Ausbildungsstellenbewerber, die in einer Alternative verblieben sind (Schulbesuch, Berufsvorbereitung, Praktikum), aber weiterhin eine Ausbildungsstelle suchen und für die die Vermittlungsversuche der Bundesagentur für Arbeit nach dem 30. September weiterliefen.

## 4.15 Schülerinnen und Schüler in Ausbildung an Berufsschulen 2019

Nr.	Berufsbereich Bezeichnung	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	im ... Ausbildungsjahr			
							1.	2.	3.	4.
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	431	211	220	392	39	146	134	151	-
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	3 880	508	3 372	2 983	897	1 197	1 164	1 050	469
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	816	21	795	527	289	254	267	237	58
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 609	347	1 262	1 399	210	582	521	435	71
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 423	353	1 070	1 146	277	541	498	384	-
6	kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 396	2 511	1 885	3 423	973	1 337	1 668	1 391	-
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	3 700	2 513	1 187	3 112	588	1 276	1 341	1 083	-
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2 412	1 969	443	1 676	736	826	783	754	49
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	864	497	367	778	86	309	307	248	-
<b>insgesamt</b>		<b>19 531</b>	<b>8 930</b>	<b>10 601</b>	<b>15 436</b>	<b>4 095</b>	<b>6 468</b>	<b>6 683</b>	<b>5 733</b>	<b>647</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: 1. November.

## 4.16 Schülerinnen und Schüler an Teilzeitberufsschulen 2014 bis 2018

Jahr	mit Ausbildungsvertrag und ... Abschlusszeugnis						ohne Ausbildungsvertrag und ... Abschlusszeugnis					
	mit			ohne			mit			ohne		
	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
2014	5 946	3 037	2 909	170	54	116	145	61	84	19	13	6
2015	5 814	2 952	2 862	138	47	91	365	153	212	138	45	93
2016	5 884	2 848	3 036	143	62	81	24	6	18	128	43	85
2017	5 721	2 885	2 836	99	32	67	91	36	55	100	41	59
<b>2018</b>	<b>5 702</b>	<b>2 885</b>	<b>2 817</b>	<b>84</b>	<b>28</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>156</b>	<b>64</b>	<b>92</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. November. Ohne Berufsgrundbildungsjahr kooperativ.

## 4.17 Schulentlassene aus den Berufsschulen 2019

Nr.	Berufsbereich Bezeichnung	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	mit Abschlusszeugnis				
							insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	117	56	61	110	7	116	56	60	110	6
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	923	155	768	757	166	908	152	756	747	161
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	203	3	200	150	53	200	3	197	148	52
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	436	100	336	387	49	435	100	335	386	49
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	449	123	326	373	76	445	123	322	369	76
6	kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	1 517	913	604	1 257	260	1 500	911	589	1 245	255
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 175	810	365	1 001	174	1 153	800	353	985	168
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	667	570	97	492	175	649	558	91	481	168
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	299	183	116	272	27	296	182	114	270	26
<b>insgesamt</b>		<b>5 786</b>	<b>2 913</b>	<b>2 873</b>	<b>4 799</b>	<b>987</b>	<b>5 702</b>	<b>2 885</b>	<b>2 817</b>	<b>4 741</b>	<b>961</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: 1. August. Schulentlassene mit Ausbildungsvertrag.

## 4.18 Sozialversicherungspflichtige Auszubildende 2016 bis 2019

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Kode	Bezeichnung							Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	6	7	8	0,0	1	14,3
B-F	produzierendes Gewerbe	1 935	1 860	1 952	2 176	11,4	224	11,5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C	verarbeitendes Gewerbe	1 111	1 059	1 084	1 169	6,1	85	7,8
D	Energieversorgung	48	41	44	148	0,8	104	236,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	60	52	57	52	0,3	-5	-8,8
F	Baugewerbe	716	708	767	807	4,2	40	5,2
G-U	Dienstleistungsbereiche	15 231	15 431	15 978	16 845	88,5	867	5,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 230	2 177	2 254	2 256	11,9	2	0,1
H	Verkehr und Lagerei	1 515	1 503	1 644	1 705	9,0	61	3,7
I	Gastgewerbe	1 187	1 187	1 239	1 255	6,6	16	1,3
J	Information und Kommunikation	811	829	866	956	5,0	90	10,4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 286	1 236	1 200	1 274	6,7	74	6,2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	385	423	414	432	2,3	18	4,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 475	1 516	1 553	1 659	8,7	106	6,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	920	957	992	1 039	5,5	47	4,7
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1 246	1 295	1 338	1 239	6,5	-99	-7,4
P	Erziehung und Unterricht	1 299	1 265	1 258	1 235	6,5	-23	-1,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 226	2 376	2 503	3 070	16,1	567	22,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	.	.	.	.	.
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	352	348	375	390	2,0	15	4,0
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	.	.	.	.	.	.	.
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
<b>insgesamt (1)</b>		<b>17 172</b>	<b>17 297</b>	<b>17 937</b>	<b>19 029</b>	<b>100,0</b>	<b>1 092</b>	<b>6,1</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.

## 4.19 Sozialversicherungspflichtige Auszubildende 2013 bis 2019

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Ausbildungsort Frankfurt am Main</b>							
Wohnort Frankfurt am Main	5 365	5 882	5 815	5 601	5 307	5 282	5 751
Einpendler/-innen	8 699	9 381	9 197	8 701	8 228	8 247	8 901
aus der Metropolregion Frankfurt-RheinMain	7 160	7 933	7 779	7 325	6 909	6 851	7 452
aus angrenzenden Gemeinden	2 393	2 671	2 645	2 488	2 394	2 416	2 664
aus sonstigen Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	4 767	5 262	5 134	4 837	4 515	4 435	4 788
aus weiter entfernten Gemeinden	1 539	1 448	1 418	1 376	1 319	1 396	1 449
<b>insgesamt (1)</b>	<b>14 095</b>	<b>15 285</b>	<b>15 026</b>	<b>14 312</b>	<b>13 544</b>	<b>13 537</b>	<b>14 660</b>
<b>Wohnort Frankfurt am Main</b>							
Ausbildungsort Frankfurt am Main	5 365	5 882	5 815	5 601	5 307	5 282	5 751
Auspendler/-innen	1 824	1 993	1 951	1 988	1 907	1 891	2 040
in die Metropolregion Frankfurt-RheinMain	1 583	1 731	1 628	1 640	1 614	1 633	1 769
in angrenzende Gemeinden	945	1 063	996	971	943	906	1 039
in sonstige Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	638	668	632	669	671	727	730
in weiter entfernte Gemeinden	241	262	323	348	293	258	271
<b>insgesamt (2)</b>	<b>7 189</b>	<b>7 875</b>	<b>7 766</b>	<b>7 589</b>	<b>7 215</b>	<b>7 173</b>	<b>7 791</b>
<b>Ausbildungspendler/-innen insgesamt</b>							
in die/aus der Metropolregion FrankfurtRheinMain	8 743	9 664	9 407	8 965	8 523	8 484	9 221
in/aus angrenzende/-n Gemeinden	3 338	3 734	3 641	3 459	3 337	3 322	3 703
in/aus sonstige/-n Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	5 405	5 930	5 766	5 506	5 186	5 162	5 518
in/aus weiter entfernte/-n Gemeinden	1 780	1 710	1 741	1 724	1 612	1 654	1 720
<b>insgesamt</b>	<b>10 523</b>	<b>11 374</b>	<b>11 148</b>	<b>10 689</b>	<b>10 135</b>	<b>10 138</b>	<b>10 941</b>
<b>Ausbildungspendler/-innen Saldo</b>							
Metropolregion FrankfurtRheinMain	5 577	6 202	6 151	5 685	5 295	5 218	5 683
angrenzende Gemeinden	1 448	1 608	1 649	1 517	1 451	1 510	1 625
sonstige Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	4 129	4 594	4 502	4 168	3 844	3 708	4 058
weiter entfernte Gemeinden	1 298	1 186	1 095	1 028	1 026	1 138	1 178
<b>insgesamt</b>	<b>6 875</b>	<b>7 388</b>	<b>7 246</b>	<b>6 713</b>	<b>6 321</b>	<b>6 356</b>	<b>6 861</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 30. Juni. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wohnort. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Arbeitsort.

## Hochschulen

### 4.20 Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2019/2020

Hochschule	insgesamt	weiblich		männlich		deutsch		ausländisch	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Goethe-Universität	45 179	25 736	57,0	19 443	43,0	38 254	84,7	6 925	15,3
Frankfurt University of Applied Sciences	15 626	6 852	43,8	8 774	56,2	11 982	76,7	3 644	23,3
Frankfurt School of Finance & Management	2 725	790	29,0	1 935	71,0	1 900	69,7	825	30,3
Provdadis School of International Management and Technology	1 214	546	45,0	668	55,0	1 162	95,7	52	4,3
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	897	521	58,1	376	41,9	509	56,7	388	43,3
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen	312	93	29,8	219	70,2	217	69,6	95	30,4
Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule	161	74	46,0	87	54,0	27	16,8	134	83,2
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	320	237	74,1	83	25,9	299	93,4	21	6,6
<b>insgesamt</b>	<b>66 434</b>	<b>34 849</b>	<b>52,5</b>	<b>31 585</b>	<b>47,5</b>	<b>54 350</b>	<b>81,8</b>	<b>12 084</b>	<b>18,2</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

### 4.21 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 2019

Hochschule	insgesamt	weiblich	männlich	hauptberuflich				nebenberuflich
				insgesamt	Professoren/Professorinnen	wissenschaftlich und künstlerisch	sonstige	
Goethe-Universität	3 586	1 506	2 080	2 791	593	2 044	154	795
Frankfurt University of Applied Sciences	1 359	495	864	414	257	112	45	945
Frankfurt School of Finance & Management	246	36	210	81	67	7	7	165
Provdadis School of International Management and Technology	99	23	76	47	30	12	5	52
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	395	170	225	99	66	11	22	296
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen	74	23	51	40	15	19	6	34
Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule	37	14	23	19	8	7	4	18
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	55	18	37	11	11	–	–	44
<b>insgesamt</b>	<b>5 851</b>	<b>2 285</b>	<b>3 566</b>	<b>3 502</b>	<b>1 047</b>	<b>2 212</b>	<b>243</b>	<b>2 349</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



## 4.22 Studierende an der Goethe-Universität im Wintersemester 2019/2020

Nr.	Fachbereich Bezeichnung	insgesamt	weiblich		männlich		deutsch		ausländisch	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	Rechtswissenschaften	4 696	2 731	58,2	1 965	41,8	4 059	86,4	637	13,6
2	Wirtschaftswissenschaften	5 635	2 497	44,3	3 138	55,7	4 239	75,2	1 396	24,8
3	Gesellschaftswissenschaften	4 275	2 331	54,5	1 944	45,5	3 719	87,0	556	13,0
4	Erziehungswissenschaften	2 527	2 019	79,9	508	20,1	2 209	87,4	318	12,6
5	Psychologie und Sportwissenschaften	1 941	1 149	59,2	792	40,8	1 798	92,6	143	7,4
6	evangelische Theologie	473	262	55,4	211	44,6	431	91,1	42	8,9
7	katholische Theologie	132	71	53,8	61	46,2	109	82,6	23	17,4
8	Philosophie und Geschichtswissenschaften	2 503	1 141	45,6	1 362	54,4	2 246	89,7	257	10,3
9	Sprach- und Kulturwissenschaften	3 274	2 220	67,8	1 054	32,2	2 724	83,2	550	16,8
10	neuere Philologien	5 170	3 926	75,9	1 244	24,1	4 308	83,3	862	16,7
11	Geowissenschaften und Geographie	1 591	759	47,7	832	52,3	1 466	92,1	125	7,9
12	Informatik und Mathematik	4 882	2 205	45,2	2 677	54,8	4 102	84,0	780	16,0
13	Physik	1 401	440	31,4	961	68,6	1 193	85,2	208	14,8
14	Biochemie, Chemie und Pharmazie	1 851	1 034	55,9	817	44,1	1 606	86,8	245	13,2
15	Biowissenschaften	1 271	807	63,5	464	36,5	1 051	82,7	220	17,3
16	Medizin	4 178	2 579	61,7	1 599	38,3	3 425	82,0	753	18,0
<b>insgesamt</b>		<b>45 800</b>	<b>26 171</b>	<b>57,1</b>	<b>19 629</b>	<b>42,9</b>	<b>38 685</b>	<b>84,5</b>	<b>7 115</b>	<b>15,5</b>

Quelle: Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Einschließlich Beurlaubte, ohne Gasthörerinnen und Gasthörer.

## 4.23 Studierende an der Frankfurt University of Applied Sciences im Wintersemester 2019/2020

Nr.	Fachbereich Studiengang Bezeichnung	insge- samt	weiblich		männlich		deutsch		ausländisch	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik	2 911	1 196	41,1	1 715	58,9	2 233	76,7	678	23,3
	Bauingenieurwesen (BA)	1 006	267	26,5	739	73,5	746	74,2	260	25,8
	Architektur (BA)	795	451	56,7	344	43,3	619	77,9	176	22,1
	sonstige	1 110	478	43,1	632	56,9	868	78,2	242	21,8
2	Informatik und Ingenieurwissenschaften	5 867	1 193	20,3	4 674	79,7	3 927	66,9	1 940	33,1
	Informatik (BA)	1 307	260	19,9	1 047	80,1	991	75,8	316	24,2
	Maschinenbau (BA)	487	35	7,2	452	92,8	374	76,8	113	23,2
	sonstige	4 073	898	22,0	3 175	78,0	2 562	62,9	1 511	37,1
3	Wirtschaft und Recht	3 352	1 898	56,6	1 454	43,4	2 683	80,0	669	20,0
	Wirtschaftsrecht (BA)	747	471	63,1	276	36,9	589	78,8	158	21,2
	Betriebswirtschaft – Business Administration (BA)	740	400	54,1	340	45,9	574	77,6	166	22,4
	sonstige	1 865	1 027	55,1	838	44,9	1 520	81,5	345	18,5
4	soziale Arbeit und Gesundheit	3 416	2 519	73,7	897	26,3	3 071	89,9	345	10,1
	soziale Arbeit (BA)	2 509	1 803	71,9	706	28,1	2 229	88,8	280	11,2
	soziale Arbeit – transnational (BA)	181	153	84,5	28	15,5	172	95,0	9	5,0
	sonstige	726	563	77,5	163	22,5	670	92,3	56	7,7
1/2/4	barrierefreie Systeme (MA)	80	46	57,5	34	42,5	68	85,0	12	15,0
<b>insgesamt</b>		<b>15 626</b>	<b>6 852</b>	<b>43,8</b>	<b>8 774</b>	<b>56,2</b>	<b>11 982</b>	<b>76,7</b>	<b>3 644</b>	<b>23,3</b>

Quelle: Frankfurt University of Applied Sciences.

Einschließlich Austauschstudierende, ohne Studierende im Doppelstudium und ohne Beurlaubte.

## 4.24 Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen im Prüfungsjahr 2019

Abschlussart	insgesamt	weiblich		männlich		deutsch		ausländisch	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Goethe-Universität</b>									
universitärer Abschluss (1)	5 529	3 261	59,0	2 268	41,0	4 741	85,7	788	14,3
Lehramtsprüfung	877	688	78,4	189	21,6	816	93,0	61	7,0
Promotion	744	403	54,2	341	45,8	606	81,5	138	18,5
sonstige (2)	59	47	79,7	12	20,3	57	96,6	2	3,4
<b>insgesamt</b>	<b>7 209</b>	<b>4 399</b>	<b>61,0</b>	<b>2 810</b>	<b>39,0</b>	<b>6 220</b>	<b>86,3</b>	<b>989</b>	<b>13,7</b>
<b>Frankfurt University of Applied Sciences</b>									
Fachhochschulabschluss	2 189	1 158	52,9	1 031	47,1	1 754	80,1	435	19,9
<b>Frankfurt School of Finance &amp; Management</b>									
universitärer Abschluss (1)	669	182	27,2	487	72,8	513	76,7	156	23,3
Promotion	7	3	42,9	4	57,1	4	57,1	3	42,9
<b>insgesamt</b>	<b>676</b>	<b>185</b>	<b>27,4</b>	<b>491</b>	<b>72,6</b>	<b>517</b>	<b>76,5</b>	<b>159</b>	<b>23,5</b>
<b>Provdavis School of International Management and Technology</b>									
Fachhochschulabschluss	304	170	55,9	134	44,1	290	95,4	14	4,6
<b>Hochschule für Musik und Darstellende Kunst</b>									
Lehramtsprüfung	42	36	85,7	6	14,3	41	97,6	1	2,4
künstlerischer Abschluss	270	166	61,5	104	38,5	127	47,0	143	53,0
Promotion	5	2	40,0	3	60,0	5	100,0	–	–
<b>insgesamt</b>	<b>317</b>	<b>204</b>	<b>64,4</b>	<b>113</b>	<b>35,6</b>	<b>173</b>	<b>54,6</b>	<b>144</b>	<b>45,4</b>
<b>Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen</b>									
universitärer Abschluss (1)	20	4	20,0	16	80,0	14	70,0	6	30,0
Promotion	5	1	20,0	4	80,0	2	40,0	3	60,0
<b>insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>20,0</b>	<b>20</b>	<b>80,0</b>	<b>16</b>	<b>64,0</b>	<b>9</b>	<b>36,0</b>
<b>Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule</b>									
künstlerischer Abschluss	50	18	36,0	32	64,0	3	6,0	47	94,0
<b>insgesamt</b>	<b>10 770</b>	<b>6 139</b>	<b>57,0</b>	<b>4 631</b>	<b>43,0</b>	<b>8 973</b>	<b>83,3</b>	<b>1 797</b>	<b>16,7</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Ohne Lehramtsprüfungen. (2) Mit Abschlusszeugnis/Zertifikat.

## Integrierte Ausbildungsberichterstattung

## 4.25 Schulentlassene sowie Übergängerinnen und Übergänger aus der Sekundarstufe I allgemeinbildender Schulen 2016 bis 2019

Abschlussart Übergang	insgesamt		weiblich		männlich		deutsch		ausländisch	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>2016</b>										
schulspezifischer Förderabschluss	139	2,6	94	67,6	45	32,4	73	52,5	66	47,5
ohne Hauptschulabschluss	185	3,5	57	30,8	128	69,2	103	55,7	82	44,3
mit Hauptschulabschluss	880	16,7	398	45,2	482	54,8	584	66,4	296	33,6
mit Realschulabschluss (1)	2 041	38,7	993	48,7	1 048	51,3	1 408	69,0	633	31,0
in die gymnasiale Oberstufe (2)	2 025	38,4	1 022	50,5	1 003	49,5	1 799	88,8	226	11,2
<b>insgesamt</b>	<b>5 270</b>	<b>100,0</b>	<b>2 564</b>	<b>48,7</b>	<b>2 706</b>	<b>51,3</b>	<b>3 967</b>	<b>75,3</b>	<b>1 303</b>	<b>24,7</b>
<b>2017</b>										
schulspezifischer Förderabschluss	204	3,8	91	44,6	113	55,4	107	52,5	97	47,5
ohne Hauptschulabschluss	164	3,1	68	41,5	96	58,5	92	56,1	72	43,9
mit Hauptschulabschluss	969	18,2	418	43,1	551	56,9	647	66,8	322	33,2
mit Realschulabschluss (1)	1 939	36,5	943	48,6	996	51,4	1 500	77,4	439	22,6
in die gymnasiale Oberstufe (2)	2 043	38,4	1 057	51,7	986	48,3	1 823	89,2	220	10,8
<b>insgesamt</b>	<b>5 319</b>	<b>100,0</b>	<b>2 577</b>	<b>48,4</b>	<b>2 742</b>	<b>51,6</b>	<b>4 169</b>	<b>78,4</b>	<b>1 150</b>	<b>21,6</b>
<b>2018</b>										
schulspezifischer Förderabschluss	137	2,9	55	40,1	82	59,9	83	60,6	54	39,4
ohne Hauptschulabschluss	166	3,5	68	41,0	98	59,0	96	57,8	70	42,2
mit Hauptschulabschluss	1 005	20,9	437	43,5	568	56,5	695	69,2	310	30,8
mit Realschulabschluss (1)	1 965	40,9	950	48,3	1 015	51,7	1 505	76,6	460	23,4
in die gymnasiale Oberstufe (2)	1 528	31,8	801	52,4	727	47,6	1 378	90,2	150	9,8
<b>insgesamt</b>	<b>4 801</b>	<b>100,0</b>	<b>2 311</b>	<b>48,1</b>	<b>2 490</b>	<b>51,9</b>	<b>3 757</b>	<b>78,3</b>	<b>1 044</b>	<b>21,7</b>
<b>2019</b>										
schulspezifischer Förderabschluss	250	5,4	104	41,6	146	58,4	146	58,4	104	41,6
ohne Hauptschulabschluss	162	3,5	54	33,3	108	66,7	110	67,9	52	32,1
mit Hauptschulabschluss	775	16,9	307	39,6	468	60,4	495	63,9	280	36,1
mit Realschulabschluss (1)	2 097	45,7	1 011	48,2	1 086	51,8	1 606	76,6	491	23,4
in die gymnasiale Oberstufe (2)	1 308	28,5	714	54,6	594	45,4	1 176	89,9	132	10,1
<b>insgesamt</b>	<b>4 592</b>	<b>100,0</b>	<b>2 190</b>	<b>47,7</b>	<b>2 402</b>	<b>52,3</b>	<b>3 533</b>	<b>76,9</b>	<b>1 059</b>	<b>23,1</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag ohne Hauptschulabschluss, mit Hauptschul- und Realschulabschluss 2016: 23. Juli, 2017: 8. Juli, 2018: 30. Juni, 2019: 6. Juli. Stichtag gymnasiale Oberstufe: jeweils 1. November. Ohne Schulen für Erwachsene. Zahlen zu Schulentlassenen aus Förderschulen sind enthalten. (1) Übergänge aus Realschulen und integrierten Gesamtschulen sind enthalten. (2) Übergänge in die gymnasiale Oberstufe eines Frankfurter allgemeinbildenden Gymnasiums aus Gymnasien und Gymnasialzweigen (Mittelstufe).

## 4.26

## Ausbildungs- und Qualifizierungswege von Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden im Überblick 2018 und 2019

Zielbereich		Anfänger/-innen (1)		Bestände (1)		Absolventinnen/ Absolventen (2)		Abgänger/ -innen	
Nr.	Bezeichnung	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>2018</b>									
I	Berufsabschluss	8 674	60,5	23 285	63,5	7 081	61,4	112	13,3
	betriebliche Ausbildung (3)	7 028	49,1	19 512	53,2	5 834	50,6	99	11,7
	schulische Ausbildung	1 646	11,5	3 773	10,3	1 247	10,8	13	1,5
II	Hochschulreife	3 964	27,7	10 979	29,9	3 408	29,6	597	70,7
	allgemeine Hochschulreife	2 634	18,4	8 233	22,4	2 451	21,3	517	61,3
	Fachhochschulreife	1 330	9,3	2 746	7,5	957	8,3	80	9,5
III	Ausbildungs- und Berufsvorbereitung	1 688	11,8	2 430	6,6	1 043	9,0	135	16,0
	Schulabschluss	343	2,4	659	1,8	325	2,8	51	6,0
	anrechenbar	89	0,6	89	0,2	73	0,6	7	0,8
	nicht anrechenbar	1 256	8,8	1 682	4,6	645	5,6	77	9,1
<b>insgesamt</b>		<b>14 326</b>	<b>100,0</b>	<b>36 694</b>	<b>100,0</b>	<b>11 532</b>	<b>100,0</b>	<b>844</b>	<b>100,0</b>
IV	nachrichtlich: akademischer Abschluss	10 957	×	53 168	×	6 921	×	·	·
<b>2019</b>									
I	Berufsabschluss	8 708	61,7	23 922	65,4	7 030	60,6	103	13,7
	betriebliche Ausbildung (3)	6 829	48,4	19 806	54,1	5 835	50,3	84	11,1
	schulische Ausbildung	1 879	13,3	4 116	11,3	1 195	10,3	19	2,5
II	Hochschulreife	3 758	26,6	10 251	28,0	3 421	29,5	550	72,9
	allgemeine Hochschulreife	2 418	17,1	7 487	20,5	2 391	20,6	510	67,6
	Fachhochschulreife	1 340	9,5	2 764	7,6	1 030	8,9	40	5,3
III	Ausbildungs- und Berufsvorbereitung	1 654	11,7	2 405	6,6	1 145	9,9	101	13,4
	Schulabschluss	361	2,6	699	1,9	224	1,9	12	1,6
	anrechenbar	99	0,7	99	0,3	75	0,6	2	0,3
	nicht anrechenbar	1 194	8,5	1 607	4,4	846	7,3	87	11,5
<b>insgesamt</b>		<b>14 120</b>	<b>100,0</b>	<b>36 578</b>	<b>100,0</b>	<b>11 596</b>	<b>100,0</b>	<b>754</b>	<b>100,0</b>
IV	nachrichtlich: akademischer Abschluss (4)	9 897	×	52 611	×	7 297	×	·	·

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Teildaten zur betrieblichen Ausbildung 2019 lagen zum Redaktionsschluss nicht vor, daher wurden Vorjahreswerte übernommen. Stichtag Anfängerinnen und Anfänger sowie Bestände: jeweils 1. November. Stichtag Absolventinnen und Absolventen sowie Abgängerinnen und Abgänger 2018: 30. Juni, 2019: 6. Juli. Stichtag anrechenbare und nicht anrechenbare Ausbildungs- und Berufsvorbereitung: jeweils 15. Dezember. (1) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht, daher kein vollständiger Nachweis. (2) Einschließlich Abgängerinnen und Abgänger mit dem Abschluss „schulische Fachhochschulreife“ in der Kategorie Fachhochschulreife. (3) Zahlen zu Beamtinnen und Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst geschätzt. (4) Einschließlich staatlich anerkannter Musik- und Berufsakademien.

## 4.27 Anfängerinnen und Anfänger von Ausbildungs- und Qualifizierungswegen 2018 und 2019

Nr.	Zielbereich Bezeichnung	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Alter ... Jahre				Durchschnittsalter
							bis 17	18 bis 20	21 bis 25	26 und mehr	
<b>2018</b>											
I	Berufsabschluss	8 674	4 368	4 306	6 715	1 959	1 169	3 654	2 559	1 292	21,7
	betriebliche Ausbildung (1)	7 028	3 176	3 852	5 532	1 496	1 056	3 190	2 021	761	20,9
	schulische Ausbildung (2)	1 646	1 192	454	1 183	463	113	464	538	531	25,4
II	Hochschulreife	3 964	2 025	1 939	3 348	616	3 130	764	65	5	16,7
	allgemeine Hochschulreife	2 634	1 370	1 264	2 295	339	2 452	178	4	–	16,1
	Fachhochschulreife	1 330	655	675	1 053	277	678	586	61	5	17,8
III	Ausbildungs- und Berufsvorbereitung	1 688	651	1 037	938	749	1 172	402	103	11	17,2
	Schulabschluss	343	177	166	227	116	290	51	2	–	16,5
	anrechenbar	89	35	54	47	42	44	24	14	7	19,0
	nicht anrechenbar	1 256	439	817	664	591	838	327	87	4	17,3
<b>insgesamt</b>		<b>14 326</b>	<b>7 044</b>	<b>7 282</b>	<b>11 001</b>	<b>3 324</b>	<b>5 471</b>	<b>4 820</b>	<b>2 727</b>	<b>1 308</b>	<b>19,8</b>
IV	nachrichtlich: akademischer Abschluss (3)	10 957	5 965	4 992	8 917	2 040	47	6 276	3 611	1 023	21,3
<b>2019</b>											
I	Berufsabschluss	8 708	4 432	4 276	6 722	1 986	1 185	3 488	2 629	1 406	21,9
	betriebliche Ausbildung (1)	6 829	3 129	3 700	5 392	1 437	1 069	2 989	2 007	764	20,9
	schulische Ausbildung (2)	1 879	1 303	576	1 330	549	116	499	622	642	25,5
II	Hochschulreife	3 758	1 901	1 857	3 121	637	2 898	778	79	3	16,9
	allgemeine Hochschulreife	2 418	1 301	1 117	2 071	347	2 172	246	–	–	16,4
	Fachhochschulreife	1 340	600	740	1 050	290	726	532	79	3	17,7
III	Ausbildungs- und Berufsvorbereitung	1 654	595	1 059	952	702	1 187	382	79	6	17,2
	Schulabschluss	361	172	189	245	116	311	48	2	–	16,5
	anrechenbar	99	34	65	65	34	41	39	15	4	18,8
	nicht anrechenbar	1 194	389	805	642	552	835	295	62	2	17,2
<b>insgesamt</b>		<b>14 120</b>	<b>6 928</b>	<b>7 192</b>	<b>10 795</b>	<b>3 325</b>	<b>5 270</b>	<b>4 648</b>	<b>2 787</b>	<b>1 415</b>	<b>20,0</b>
IV	nachrichtlich: akademischer Abschluss (3)(4)	9 897	5 442	4 455	8 385	1 512	34	6 045	2 964	854	21,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Teildaten zur betrieblichen Ausbildung für 2019 lagen zum Redaktionsschluss nicht vor, daher wurden die Vorjahreswerte übernommen. Stichtag Geschlecht, Nationalität, Altersgruppen und Durchschnittsalter: jeweils 1. November. Stichtag anrechenbare und nicht anrechenbare Ausbildungs- und Berufsvorbereitung: jeweils 15. Dezember. (1) Zahlen zu Beamtinnen und Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst geschätzt. (2) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht, daher kein vollständiger Nachweis. (3) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Migrationshintergrund und ohne Altersangaben. (4) Einschließlich staatlich anerkannter Musik- und Berufsakademien.

## 4.28 Ein- und auspendelnde Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende 2018 und 2019

Zielbereich		Schulort Frankfurt am Main			Wohnort Frankfurt am Main			Bildungspendler/-innen	
Nr.	Bezeichnung	insgesamt	Wohnort Frankfurt am Main	Einpendler/-innen	insgesamt	Schulort Frankfurt am Main	Auspendler/-innen	insgesamt	Saldo
<b>2018</b>									
I	Berufsabschluss	23 285	7 749	15 536	9 845	7 749	2 096	17 632	13 440
	betriebliche Ausbildung	19 512	5 785	13 727	7 415	5 785	1 630	15 357	12 097
	schulische Ausbildung (1)	3 773	1 964	1 809	2 430	1 964	466	2 275	1 343
II	Hochschulreife	10 979	9 359	1 620	9 875	9 359	516	2 136	1 104
	allgemeine Hochschulreife	8 233	7 233	1 000	7 606	7 233	373	1 373	627
	Fachhochschulreife	2 746	2 126	620	2 269	2 126	143	763	477
III	Ausbildungs- und Berufsvorbereitung	2 430	2 244	186	2 317	2 244	73	259	113
	Schulabschluss	659	549	110	578	549	29	139	81
	anrechenbar	89	81	8	91	81	10	18	-2
	nicht anrechenbar	1 682	1 614	68	1 648	1 614	34	102	34
<b>insgesamt</b>		<b>36 694</b>	<b>19 352</b>	<b>17 342</b>	<b>22 037</b>	<b>19 352</b>	<b>2 685</b>	<b>20 027</b>	<b>14 657</b>
IV	nachrichtlich: akademischer Abschluss	53 168	.	.	.	.	.	.	.
<b>2019</b>									
I	Berufsabschluss	23 922	8 052	15 870	10 298	8 052	2 246	18 116	13 624
	betriebliche Ausbildung	19 806	6 006	13 800	7 754	6 006	1 748	15 548	12 052
	schulische Ausbildung (1)	4 116	2 046	2 070	2 544	2 046	498	2 568	1 572
II	Hochschulreife	10 251	8 660	1 591	9 098	8 660	438	2 029	1 153
	allgemeine Hochschulreife	7 487	6 517	970	6 823	6 517	306	1 276	664
	Fachhochschulreife	2 764	2 143	621	2 275	2 143	132	753	489
III	Ausbildungs- und Berufsvorbereitung	2 405	2 223	182	2 305	2 223	82	264	100
	Schulabschluss	699	589	110	623	589	34	144	76
	anrechenbar	99	85	14	96	85	11	25	3
	nicht anrechenbar	1 607	1 549	58	1 586	1 549	37	95	21
<b>insgesamt</b>		<b>36 578</b>	<b>18 935</b>	<b>17 643</b>	<b>21 701</b>	<b>18 935</b>	<b>2 766</b>	<b>20 409</b>	<b>14 877</b>
IV	nachrichtlich: akademischer Abschluss (2)	52 611	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Teildaten zur betrieblichen Ausbildung für 2019 lagen zum Redaktionsschluss nicht vor, daher wurden die Vorjahreswerte übernommen. Stichtag Schulort und Wohnort: jeweils 1. November. Stichtag anrechenbare und nicht anrechenbare Ausbildungs- und Berufsvorbereitung: jeweils 15. Dezember. Die wohnortbasierten Auswertungen enthalten keine Zahlen für die Schulen des Gesundheitswesens und zum Zielbereich IV. (1) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht, daher kein vollständiger Nachweis. (2) Einschließlich staatlich anerkannter Musik- und Berufsakademien.

## Weiterbildung

## 4.29 Kurse und Lehrgänge an der Volkshochschule 2017 bis 2019

Programmbereich	2017		2018		2019	
	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende
Politik, Gesellschaft, Umwelt (1)	344	4 401	349	4 139	411	4 729
Pädagogik, Erziehung, Familie	.	.	14	131	9	101
Geschichte, Zeitgeschichte	13	178	11	168	12	207
Philosophie, Religion, Ethik	.	.	2	11	3	16
Naturwissenschaften	.	.	11	180	17	256
Persönlichkeitsentwicklung, Psychologie	.	.	78	753	96	918
sonstige	331	4 223	233	2 896	274	3 231
Kultur, Gestalten	721	6 505	721	6 471	740	6 733
Kunst-, Kulturgeschichte	15	219	16	243	17	252
literarische Praxis	.	.	16	137	21	211
Theaterpraxis, Kleinkunst	.	.	11	131	17	207
Malen, Zeichnen, Drucktechniken	144	1 254	147	1 303	138	1 207
Foto-, Film-, Audio- und sonstige Medienpraxis	.	.	103	888	95	787
musikalische Praxis	74	561	83	750	91	877
plastisches Gestalten	39	329	6	55	7	59
Tanzpraxis	.	.	80	782	66	677
textiles Gestalten	.	.	162	1 152	178	1 186
sonstige	449	4 142	97	1 030	110	1 270
Gesundheit	793	8 301	887	9 391	840	8 959
Entspannung, Stressbewältigung	323	3 287	365	3 717	331	3 332
Essen und Trinken, Ernährung	7	97	6	59	-	-
Bewegung, Fitness	367	4 085	390	4 258	378	4 260
sonstige	96	832	126	1 357	131	1 367
Sprachen	1 778	22 505	1 819	22 841	1 801	22 187
Deutsch als Fremdsprache bzw. Zweitsprache	787	13 103	843	13 440	797	12 491
Deutsch als Muttersprache	8	68	8	62	8	59
Englisch	282	2 865	274	2 818	281	2 867
Französisch	140	1 299	139	1 443	146	1 510
Spanisch	145	1 408	150	1 449	159	1 600
sonstige	416	3 762	405	3 629	410	3 660
Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT-Organisation, Management (2)	766	6 716	791	7 370	833	7 663
Informations- und Kommunikationstechnik	418	3 182	469	4 110	499	4 305
branchenspezifische Fachlehrgänge	.	.	93	1 087	116	1 336
sonstige	348	3 534	229	2 173	218	2 022



## noch Kurse und Lehrgänge an der Volkshochschule 2017 bis 2019

Programmbereich	2017		2018		2019	
	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende
Schulabschlüsse, Studienzugang und -begleitung (3)	.	.	8	113	10	120
Hauptschulabschluss	1	14	1	15	2	20
Realschulabschluss	2	47	4	71	4	49
sonstige	.	.	3	27	4	51
Grundbildung (3)	.	.	79	832	73	563
Alphabetisierung	.	.	53	649	49	395
Rechnen	.	.	23	156	14	86
sonstige	.	.	3	27	10	82
<b>insgesamt</b>	<b>4 596</b>	<b>50 430</b>	<b>4 654</b>	<b>51 157</b>	<b>4 708</b>	<b>50 954</b>

Quelle: Volkshochschule Frankfurt am Main.

Die Volkshochschule hat ihre Programmbereiche und Angebote 2018 neu strukturiert. Die Zahlen sind mit 2017 nur bedingt vergleichbar. (1) Bis 2017: Gesellschaft, Politik, Umwelt. (2) Bis 2017: Arbeit, Beruf. (3) Bis 2017: Grundbildung, Schulabschlüsse.

## 4.30 Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen sowie Studienfahrten und -reisen der Volkshochschule 2017 bis 2019

Programmbereich	2017		2018		2019	
	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende
<b>Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen</b>						
Politik, Gesellschaft, Umwelt (1)	134	2 713	127	1 828	102	2 404
Kultur, Gestalten	21	499	18	167	29	891
Gesundheit	15	228	21	273	15	164
Sprachen	13	318	22	577	14	339
Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT-Organisation, Management (2)	11	294	18	264	20	365
Schulabschlüsse, Studienzugang und -begleitung (3)	.	.	–	–	–	–
Grundbildung (3)	.	.	–	–	–	–
<b>insgesamt</b>	<b>196</b>	<b>4 061</b>	<b>206</b>	<b>3 109</b>	<b>180</b>	<b>4 163</b>
<b>Studienfahrten und -reisen</b>						
Studienfahrten	105	1 452	116	1 873	122	2 044
Studienreisen	13	153	14	168	13	159
<b>insgesamt</b>	<b>118</b>	<b>1 605</b>	<b>130</b>	<b>2 041</b>	<b>135</b>	<b>2 203</b>

Quelle: Volkshochschule Frankfurt am Main.

Die Volkshochschule hat ihre Programmbereiche und Angebote 2018 neu strukturiert. Die Zahlen sind mit 2017 nur bedingt vergleichbar. (1) Bis 2017: Gesellschaft, Politik, Umwelt. (2) Bis 2017: Arbeit, Beruf. (3) Bis 2017: Grundbildung, Schulabschlüsse.



# Wirtschaft



Foto: Gertraud Bernhard

Wirtschaftsleistung

Arbeitnehmerentgelt und Einkommen

Preise

Unternehmen, Betriebe und Gewerbe

Messen und Ausstellungen

Seite

104

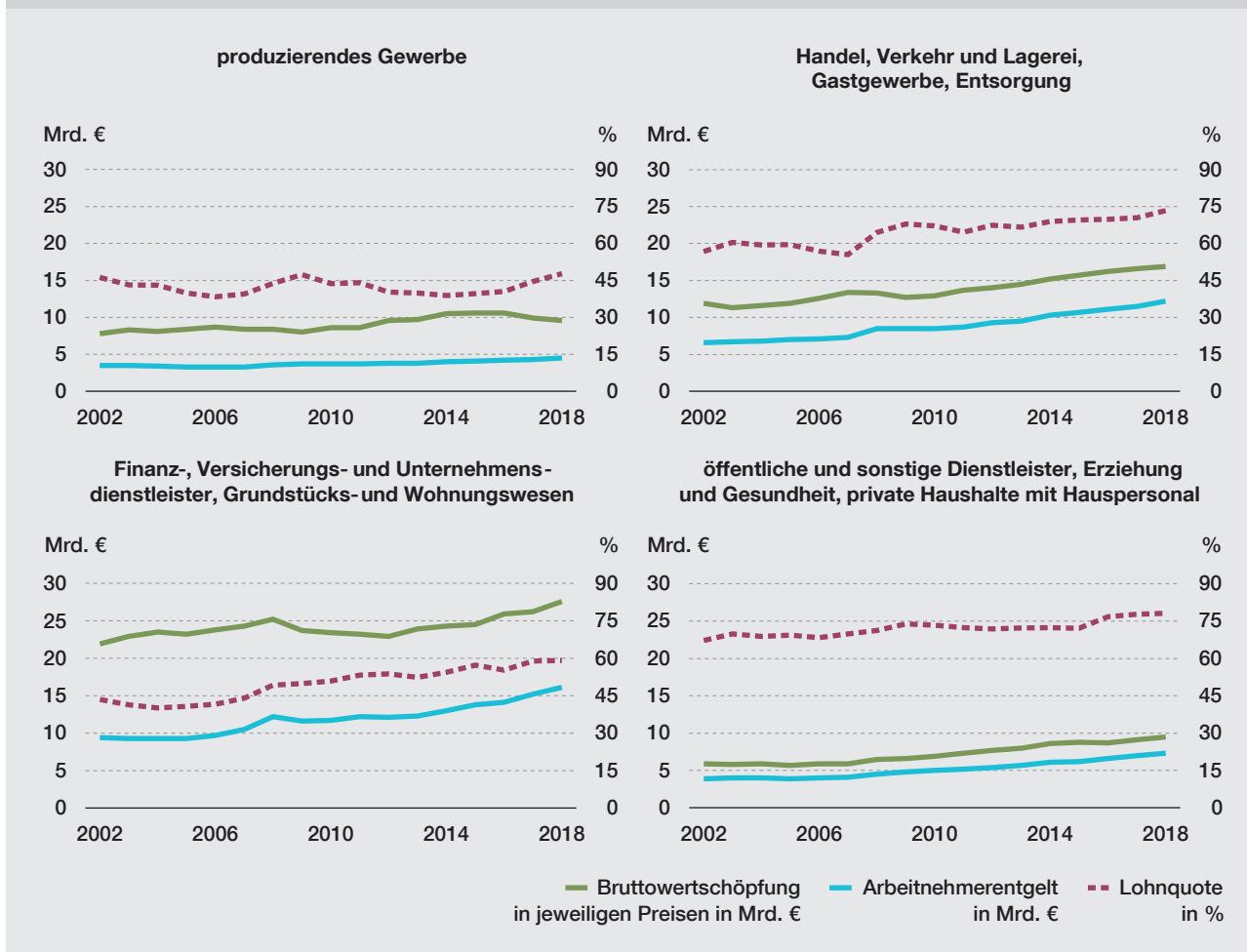
105

108

110

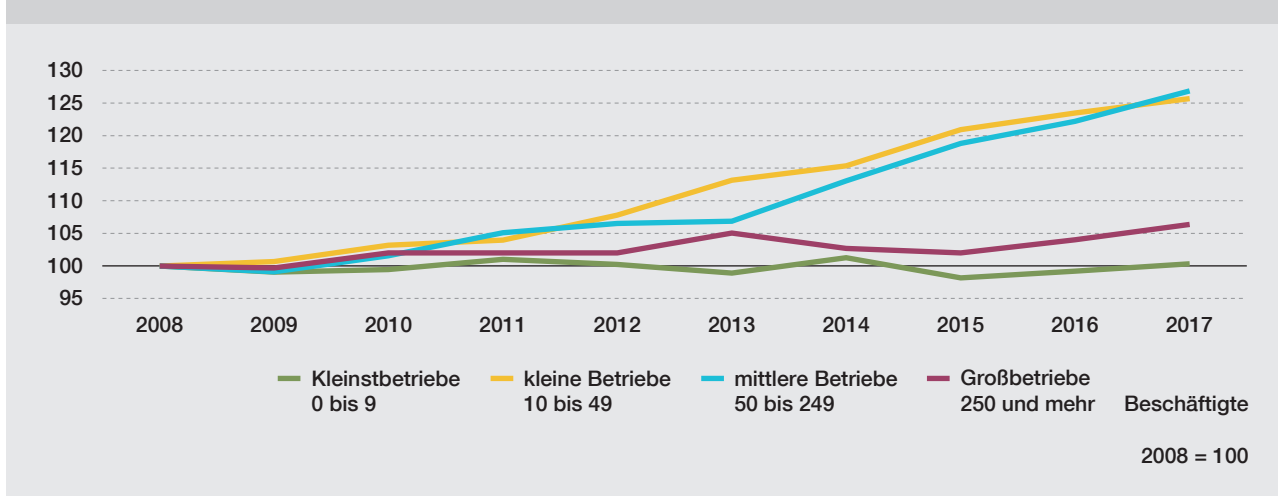
120

Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Lohnquote in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 2002 bis 2018



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

Betriebe 2008 bis 2017



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Wirtschaftsleistung

## 5.1 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016 bis 2018

Wirtschaftsabschnitt		2016		2017		2018	
Kode	Bezeichnung	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	0,0	8	0,0	9	0,0
B-F	produzierendes Gewerbe	10 552	17,2	9 853	15,9	9 561	15,0
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	1 087	1,8	1 176	1,9	1 088	1,7
C	verarbeitendes Gewerbe	7 870	12,8	7 194	11,6	6 746	10,6
F	Baugewerbe	1 595	2,6	1 484	2,4	1 727	2,7
G-T	Dienstleistungsbereiche	50 742	82,8	51 938	84,0	54 056	85,0
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	16 162	26,4	16 575	26,8	16 880	26,5
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	25 898	42,2	26 234	42,4	27 634	43,4
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	8 681	14,2	9 129	14,8	9 542	15,0
<b>insgesamt</b>		<b>61 301</b>	<b>100,0</b>	<b>61 800</b>	<b>100,0</b>	<b>63 626</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Hessisches Statistisches Landesamt.

Berechnungsstand: August 2019. Vorläufige Ergebnisse. In jeweiligen Preisen. (1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden und Entsorgung. (2) Einschließlich Information und Kommunikation. (3) Einschließlich Erziehung und Gesundheit, private Haushalte.

## 5.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2009 bis 2018

Jahr	insgesamt	je erwerbstätige Person		je Arbeitsstunde von erwerbstätigen Personen		je Einwohner/-in (1)	
	in Mio. €	in €	Hessen = 100	in €	Hessen = 100	in €	Hessen = 100
2009	56 875	88 872	128,5	61,9	123,1	86 870	236,4
2010	57 423	89 993	125,9	62,3	121,3	86 818	228,1
2011	58 725	91 240	124,8	62,9	120,1	87 554	222,3
2012	60 275	92 440	126,6	64,7	121,9	88 359	222,9
2013	62 443	95 145	127,7	67,3	123,1	89 903	222,4
2014	65 141	97 708	127,3	69,2	123,2	91 814	219,7
2015	66 505	98 062	125,6	67,5	120,8	91 712	215,7
2016	68 085	98 977	123,4	66,5	115,9	92 690	211,5
2017	68 624	97 481	120,7	65,2	112,4	92 529	207,0
<b>2018</b>	<b>70 639</b>	<b>97 735</b>	<b>119,6</b>	<b>63,6</b>	<b>108,2</b>	<b>94 190</b>	<b>206,1</b>

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

Berechnungsstand: August 2019. 2016 bis 2018 vorläufige Ergebnisse. In jeweiligen Preisen. (1) Jahresdurchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

## Arbeitnehmerentgelt und Einkommen

## 5.3 Geleistetes Arbeitnehmerentgelt 2014 bis 2018

Wirtschaftsabschnitt		2014	2015	2016	2017	2018
Kode	Bezeichnung					
<b>in Millionen €</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	6	6	6	6
B-F	produzierendes Gewerbe	4 020	4 128	4 229	4 346	4 510
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	532	573	588	590	601
C	verarbeitendes Gewerbe	2 729	2 829	2 899	2 919	2 981
F	Baugewerbe	759	727	741	837	928
G-T	Dienstleistungsbereiche	29 432	30 776	31 803	33 633	35 580
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	10 318	10 742	11 134	11 499	12 209
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	13 011	13 790	14 098	15 168	16 063
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	6 103	6 244	6 572	6 966	7 308
<b>insgesamt</b>		<b>33 458</b>	<b>34 910</b>	<b>36 038</b>	<b>37 985</b>	<b>40 096</b>
<b>Anteil in %</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B-F	produzierendes Gewerbe	12,0	11,8	11,7	11,4	11,2
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5
C	verarbeitendes Gewerbe	8,2	8,1	8,0	7,7	7,4
F	Baugewerbe	2,3	2,1	2,1	2,2	2,3
G-T	Dienstleistungsbereiche	88,0	88,2	88,2	88,5	88,7
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	30,8	30,8	30,9	30,3	30,4
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	39,5	39,1	39,9	40,1
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	18,2	17,9	18,2	18,3	18,2
<b>insgesamt</b>		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,4	0,0	3,3	-1,2	0,5
B-F	produzierendes Gewerbe	2,1	2,7	2,4	2,8	3,8
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	-0,5	7,6	2,7	0,4	1,9
C	verarbeitendes Gewerbe	2,5	3,7	2,5	0,7	2,1
F	Baugewerbe	2,3	-4,3	2,0	12,9	10,9
G-T	Dienstleistungsbereiche	5,1	4,6	3,3	5,8	5,8
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	5,1	4,1	3,6	3,3	6,2
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	4,1	6,0	2,2	7,6	5,9
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	7,0	2,3	5,3	6,0	4,9
<b>insgesamt</b>		<b>4,7</b>	<b>4,3</b>	<b>3,2</b>	<b>5,4</b>	<b>5,6</b>

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Hessisches Statistisches Landesamt.

Berechnungsstand: August 2019. Vorläufige Ergebnisse. (1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden und Entsorgung. (2) Einschließlich Information und Kommunikation. (3) Einschließlich Erziehung und Gesundheit, private Haushalte.

## 5.4 Geleistetes Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer 2014 bis 2018

Wirtschaftsabschnitt		2014	2015	2016	2017	2018
Kode	Bezeichnung					
<b>in €</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 709	20 000	21 232	20 606	20 989
B-F	produzierendes Gewerbe	58 303	60 156	61 296	61 518	62 497
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	65 251	70 138	71 702	71 482	73 819
C	verarbeitendes Gewerbe	62 966	65 104	66 968	68 386	69 617
F	Baugewerbe	43 487	42 725	42 380	42 463	43 761
G-T	Dienstleistungsbereiche	53 661	54 690	55 585	57 365	58 965
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	52 130	53 201	54 181	55 267	57 188
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	64 974	66 545	67 064	69 350	70 808
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	40 605	40 650	42 004	43 668	44 817
<b>insgesamt</b>		<b>54 164</b>	<b>55 267</b>	<b>56 184</b>	<b>57 795</b>	<b>59 326</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,7	-3,4	6,2	-2,9	1,9
B-F	produzierendes Gewerbe	1,2	3,2	1,9	0,4	1,6
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	-0,7	7,5	2,2	-0,3	3,3
C	verarbeitendes Gewerbe	2,3	3,4	2,9	2,1	1,8
F	Baugewerbe	-0,4	-1,8	-0,8	0,2	3,1
G-T	Dienstleistungsbereiche	3,0	1,9	1,6	3,2	2,8
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	2,7	2,1	1,8	2,0	3,5
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	3,0	2,4	0,8	3,4	2,1
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	4,0	0,1	3,3	4,0	2,6
<b>insgesamt</b>		<b>2,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>
<b>Hessen = 100</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	94,0	91,4	93,1	90,1	91,0
B-F	produzierendes Gewerbe	113,6	114,4	114,4	113,1	112,7
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	111,1	111,8	112,2	112,1	112,7
C	verarbeitendes Gewerbe	115,9	116,9	117,5	117,6	117,6
F	Baugewerbe	113,1	110,6	108,9	107,3	107,4
G-T	Dienstleistungsbereiche	125,8	125,3	124,9	125,6	124,9
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	128,0	127,1	126,2	125,7	125,5
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	119,0	119,1	119,2	119,0	118,1
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	111,1	109,5	110,2	112,5	111,6
<b>insgesamt</b>		<b>121,8</b>	<b>121,5</b>	<b>121,2</b>	<b>121,8</b>	<b>121,4</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

Berechnungsstand: August 2019. Vorläufige Ergebnisse. (1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden und Entsorgung. (2) Einschließlich Information und Kommunikation. (3) Einschließlich Erziehung und Gesundheit, private Haushalte.



**5.5 Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1999 bis 2018**

Jahr	Primäreinkommen				verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Einwohner/-in (1)		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Einwohner/-in (1)	
	in Mio. €	in %	in €	Hessen = 100	in Mio. €	in %	in €	Hessen = 100
1999	13 443	4,4	21 088	103,0	10 314	2,2	16 180	99,4
2000	14 415	7,2	22 592	106,8	10 758	4,3	16 859	102,3
2001	15 098	4,7	23 741	108,8	11 350	5,5	17 847	102,7
2002	15 106	0,1	23 834	110,4	11 391	0,4	17 971	103,6
2003	15 115	0,1	23 829	109,4	11 395	0,0	17 965	101,9
2004	15 493	2,5	24 394	111,6	11 898	4,4	18 735	104,4
2005	15 823	2,1	24 779	112,4	12 054	1,3	18 877	104,0
2006	16 911	6,9	26 394	114,4	12 615	4,6	19 688	104,9
2007	17 652	4,4	27 428	115,3	12 821	1,6	19 922	104,5
2008	18 307	3,7	28 209	115,0	13 023	1,6	20 067	103,6
2009	17 937	-2,0	27 397	113,2	12 902	-0,9	19 706	101,4
2010	18 230	1,6	27 562	112,1	13 218	2,5	19 984	100,2
2011	19 272	5,7	28 733	112,4	13 763	4,1	20 519	99,9
2012	20 029	3,9	29 361	111,8	14 221	3,3	20 847	99,3
2013	20 509	2,4	29 528	111,0	14 436	1,5	20 785	98,4
2014	21 678	5,7	30 554	111,3	15 068	4,4	21 237	98,0
2015	22 785	5,1	31 421	112,0	15 733	4,4	21 696	97,9
2016	23 968	5,2	32 629	113,6	16 397	4,2	22 322	98,9
2017	24 989	4,3	33 693	113,4	16 837	2,7	22 702	98,2
<b>2018</b>	<b>26 052</b>	<b>4,3</b>	<b>34 738</b>	<b>113,0</b>	<b>17 576</b>	<b>4,4</b>	<b>23 436</b>	<b>97,9</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Berechnungsstand: August 2019. Vorläufige Ergebnisse. Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.  
(1) Jahresdurchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

## Preise

## 5.6 Verbraucherpreisindex für Hessen 2016 bis 2019

Verwendungszweck	Gesamtindex		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		alkoholische Getränke und Tabakwaren		Bekleidung und Schuhe		Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	
	Wägungsanteil in %											
Jahr	Verbraucherpreisindex/Veränderung gegenüber dem Vorjahr											
	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %
2016	100,3	0,3	100,7	0,7	102,0	2,0	101,1	1,1	99,7	-0,3	99,6	-0,4
2017	101,7	1,4	103,4	2,7	104,8	2,7	102,2	1,1	100,7	1,0	99,7	0,1
2018	103,2	1,5	105,5	2,0	107,9	3,0	101,5	-0,7	102,6	1,9	99,8	0,1
<b>2019</b>	<b>104,5</b>	<b>1,3</b>	<b>106,8</b>	<b>1,2</b>	<b>110,9</b>	<b>2,8</b>	<b>102,8</b>	<b>1,3</b>	<b>104,4</b>	<b>1,8</b>	<b>100,2</b>	<b>0,4</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Basisjahr 2015 = 100. Jahresdurchschnitt. (1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsdienstleistungen, Gebühren und Ähnliches.

## 5.7 Verbraucherpreisindex für Hessen im Jahresverlauf 2019

Verwendungszweck	Gesamtindex		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		alkoholische Getränke und Tabakwaren		Bekleidung und Schuhe		Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	
	Wägungsanteil in %											
Monat	Verbraucherpreisindex/Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat											
	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %
Januar	102,5	0,9	105,9	0,3	108,8	2,9	98,0	1,0	103,4	1,7	100,0	0,3
Februar	103,0	1,1	106,4	1,2	109,7	3,2	99,7	0,9	103,7	2,0	99,9	0,4
März	103,5	1,1	106,5	0,8	110,3	3,7	101,8	-1,7	103,9	2,0	99,7	-
April	104,4	1,8	106,1	0,4	111,0	2,8	104,3	0,3	104,2	2,1	100,0	0,2
Mai	104,8	1,4	106,8	0,6	111,6	3,7	104,4	1,2	104,4	2,1	100,1	0,4
Juni	104,9	1,5	106,6	0,9	110,6	2,7	102,7	2,3	104,3	1,8	100,0	0,1
Juli	105,4	1,4	106,9	1,4	111,0	1,7	99,5	4,1	104,4	1,8	100,2	0,5
August	105,3	1,3	107,3	2,5	110,9	2,5	99,3	0,6	104,5	1,7	100,0	0,3
September	105,3	1,2	107,1	1,0	111,5	2,4	104,5	0,9	104,7	1,6	100,3	0,4
Oktober	105,4	1,2	106,9	1,6	112,2	2,6	106,5	1,2	104,8	1,4	100,7	0,8
November	104,6	0,9	107,5	1,9	112,4	2,7	106,9	1,8	104,9	1,2	100,9	1,0
Dezember	105,1	1,5	107,6	2,4	111,2	2,4	105,7	2,5	105,1	1,8	101,0	1,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Basisjahr 2015 = 100. (1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsdienstleistungen, Gebühren und Ähnliches.

Gesundheit		Verkehr		Post und Telekommunikation		Freizeit, Unterhaltung und Kultur		Bildungswesen		Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		andere Waren und Dienstleistungen (1)		Verwendungszweck
4,6		12,9		2,7		11,3		0,9		4,7		7,4		Wägungsanteil in %
Verbraucherpreisindex/Veränderung gegenüber dem Vorjahr														Jahr
Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	
101,1	1,1	99,0	-1,0	98,7	-1,3	100,8	0,8	101,1	1,1	101,4	1,4	101,9	1,9	2016
102,2	1,1	101,7	2,7	97,5	-1,2	102,2	1,4	102,6	1,5	104,0	2,6	101,9	0,0	2017
102,9	0,7	104,9	3,1	96,5	-1,0	103,1	0,9	96,5	-5,9	106,2	2,1	102,8	0,9	2018
<b>104,8</b>	<b>1,8</b>	<b>105,8</b>	<b>0,9</b>	<b>95,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>103,4</b>	<b>0,3</b>	<b>87,9</b>	<b>-8,9</b>	<b>108,5</b>	<b>2,2</b>	<b>105,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2019</b>

Gesundheit		Verkehr		Post und Telekommunikation		Freizeit, Unterhaltung und Kultur		Bildungswesen		Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		andere Waren und Dienstleistungen (1)		Verwendungszweck
4,6		12,9		2,7		11,3		0,9		4,7		7,4		Wägungsanteil in %
Verbraucherpreisindex/Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat														Monat
Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	Index	in %	
104,2	2,0	104,0	1,5	96,2	-0,8	96,0	-0,9	87,5	-15,0	106,8	1,5	103,6	1,6	Januar
104,3	2,0	103,8	1,5	96,2	-0,7	98,0	-0,8	87,6	-15,3	107,2	1,7	103,8	1,5	Februar
104,8	2,3	104,3	2,2	96,1	-0,5	99,5	-1,5	87,6	-15,4	108,4	2,9	103,6	1,1	März
104,9	2,6	106,3	3,0	96,0	-0,6	103,0	3,1	87,6	-15,3	108,0	2,5	104,5	1,7	April
104,9	2,6	107,8	3,0	95,6	-1,0	102,5	-1,7	87,6	-15,3	109,3	3,2	105,0	2,2	Mai
104,9	1,8	106,7	1,7	95,3	-1,2	106,5	1,8	87,7	-14,9	108,6	1,5	105,1	2,3	Juni
105,0	2,2	107,0	1,6	95,6	-0,9	110,7	0,4	87,8	-14,7	108,7	2,5	105,3	2,3	Juli
105,0	2,2	106,2	0,2	95,5	-0,7	109,8	0,1	88,2	1,3	108,9	2,3	105,5	2,4	August
105,1	1,3	106,2	-0,3	95,6	-0,6	106,5	0,3	88,3	1,4	109,6	2,1	105,6	2,5	September
105,0	1,2	106,0	-0,8	95,7	-0,4	106,3	0,7	88,4	1,6	109,3	2,2	106,2	2,9	Oktober
105,1	1,3	105,8	-2,4	95,7	-0,4	98,6	0,6	88,4	1,5	108,7	1,5	106,2	2,9	November
104,9	0,9	106,0	-0,2	95,6	-0,6	102,9	1,4	88,4	1,4	108,3	1,6	106,0	2,7	Dezember

## Unternehmen, Betriebe und Gewerbe

## 5.8 Unternehmen 2015 bis 2017

Wirtschaftsabschnitt		Anzahl			sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Umsatz in Mio. €		
Kode	Bezeichnung	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	5	5	23	.	.	.	.	0
C	verarbeitendes Gewerbe	1 140	1 107	1 029	52 741	53 767	51 984	16 238	17 500	17 445
D	Energieversorgung	177	175	157	8 657	8 480	8 486	13 298	13 368	13 180
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	58	57	60	2 267	.	.	555	546	558
F	Baugewerbe	2 605	2 715	2 738	14 044	13 726	15 061	2 806	2 589	2 808
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 290	5 281	5 292	34 099	34 258	35 356	24 812	30 620	34 332
H	Verkehr und Lagerei	1 996	2 016	2 045	127 918	130 094	133 674	29 398	28 912	30 343
I	Gastgewerbe	2 765	2 814	2 891	23 584	24 327	25 880	2 438	2 497	2 601
J	Information und Kommunikation	2 584	2 620	2 680	55 120	56 576	53 590	15 784	15 761	15 595
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 170	1 192	1 232	124 489	123 020	119 221	8 476	7 566	7 797
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 544	2 541	2 524	9 606	9 403	9 389	4 462	4 727	4 695
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 000	9 134	9 246	57 842	56 706	61 142	17 312	11 775	13 183
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 762	2 800	2 874	70 090	71 014	74 278	7 977	7 254	7 281
P	Erziehung und Unterricht	839	847	883	15 492	17 264	15 865	.	.	314
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 573	2 603	2 633	51 358	54 220	56 044	999	1 267	1 386
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 459	1 448	1 485	6 752	7 024	7 163	1 107	1 240	1 338
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 020	3 049	3 099	26 394	25 701	26 742	873	895	889
<b>insgesamt</b>		<b>39 990</b>	<b>40 404</b>	<b>40 873</b>	<b>680 476</b>	<b>687 850</b>	<b>696 233</b>	<b>146 818</b>	<b>146 841</b>	<b>153 746</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stand 2015: 31. Oktober 2016, 2016: 30. September 2017, 2017: 30. September 2018. Ergebnisse des Unternehmensregisters.

## 5.9 Betriebe 2017

Wirtschaftsabschnitt		insgesamt	mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten					durchschnittliche Betriebsgröße
Kode	Bezeichnung		0	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	4	2	-	-	-	x
C	verarbeitendes Gewerbe	1 101	427	477	124	46	27	37
D	Energieversorgung	169	145	9	6	4	5	37
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	60	15	28	12	3	2	39
F	Baugewerbe	2 823	1 247	1 226	292	54	4	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 002	2 450	2 769	606	150	27	8
H	Verkehr und Lagerei	2 210	862	974	253	88	33	37
I	Gastgewerbe	3 118	1 083	1 582	375	67	11	8
J	Information und Kommunikation	2 920	1 590	869	320	113	28	13
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 375	404	602	217	103	49	53
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 612	1 566	909	108	24	5	3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 721	6 008	2 778	706	192	37	7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 201	1 309	1 276	395	183	38	19
P	Erziehung und Unterricht	987	536	305	100	38	8	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 715	560	1 662	354	109	30	20
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 534	1 145	304	62	19	4	4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 176	1 602	1 303	213	49	9	6
<b>insgesamt</b>		<b>43 730</b>	<b>20 953</b>	<b>17 075</b>	<b>4 143</b>	<b>1 242</b>	<b>317</b>	<b>13</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

Stand: 30. September 2018. Ergebnisse des Unternehmensregisters.

## 5.10 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2005 bis 2019

Jahr	insgesamt	mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten						
		1 bis 5	6 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 und mehr
<b>Betriebe</b>								
2005	20 539	14 045	2 168	1 815	1 276	554	391	290
2006	20 977	14 305	2 218	1 843	1 332	558	432	289
2007	21 423	14 617	2 188	1 895	1 387	607	429	300
2008	21 713	14 704	2 302	1 950	1 409	598	435	315
2009	21 967	14 909	2 312	1 984	1 428	624	400	310
2010	22 038	14 886	2 330	2 016	1 459	613	419	315
2011	22 410	15 082	2 380	2 043	1 501	652	438	314
2012	22 709	15 162	2 457	2 108	1 573	643	447	319
2013	23 055	15 311	2 481	2 228	1 606	651	455	323
2014	23 483	15 547	2 550	2 218	1 690	660	494	324
2015	23 821	15 533	2 665	2 348	1 757	701	497	320
2016	24 193	15 745	2 700	2 392	1 797	720	512	327
2017	24 576	15 969	2 748	2 444	1 803	745	533	334
2018	25 054	16 193	2 772	2 569	1 852	784	546	338
<b>2019</b>	<b>25 507</b>	<b>16 411</b>	<b>2 857</b>	<b>2 583</b>	<b>1 949</b>	<b>799</b>	<b>545</b>	<b>363</b>
<b>sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>								
2005	463 044	29 486	15 579	24 418	38 932	39 383	61 213	254 033
2006	467 617	29 661	15 883	24 710	40 589	38 865	66 593	251 316
2007	485 014	30 363	15 737	25 521	42 167	42 234	66 309	262 683
2008	496 661	30 531	16 569	26 325	43 564	41 824	67 179	270 669
2009	494 708	30 926	16 633	26 667	43 707	44 399	63 009	269 367
2010	495 339	31 022	16 771	27 054	44 946	42 962	64 202	268 382
2011	506 062	31 285	17 151	27 581	46 418	45 512	67 034	271 081
2012	516 975	31 580	17 726	28 435	48 497	44 887	68 200	277 650
2013	524 265	31 744	17 919	30 032	49 098	45 210	69 195	281 067
2014	537 809	32 318	18 426	29 978	51 578	45 476	74 963	285 070
2015	549 666	32 179	19 256	31 604	53 808	48 760	76 922	287 137
2016	559 544	32 812	19 534	32 356	54 935	50 186	78 799	290 922
2017	575 532	33 381	19 843	33 285	55 410	51 941	81 755	299 917
2018	596 722	33 917	20 076	34 644	56 424	54 448	84 339	312 874
<b>2019</b>	<b>614 271</b>	<b>34 265</b>	<b>20 729</b>	<b>34 757</b>	<b>59 689</b>	<b>56 015</b>	<b>83 389</b>	<b>325 427</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

## 5.11 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2016 bis 2019

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Kode	Bezeichnung							Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48	40	38	36	0,1	-2	-5,3
B-F	produzierendes Gewerbe	2 413	2 454	2 548	2 595	10,4	47	1,8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	3	3	0,0	-	-
C	verarbeitendes Gewerbe	801	777	779	765	3,1	-14	-1,8
D	Energieversorgung	.	.	26	27	0,1	1	3,8
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39	46	44	44	0,2	-	-
F	Baugewerbe	1 549	1 604	1 696	1 756	7,0	60	3,5
G-U	Dienstleistungsbereiche	21 731	22 081	22 467	22 875	91,3	408	1,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 592	3 616	3 602	3 604	14,4	2	0,1
H	Verkehr und Lagerei	1 424	1 405	1 431	1 450	5,8	19	1,3
I	Gastgewerbe	2 014	2 066	2 133	2 189	8,7	56	2,6
J	Information und Kommunikation	1 311	1 356	1 420	1 520	6,1	100	7,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 068	1 084	1 132	1 177	4,7	45	4,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 035	1 061	1 116	1 156	4,6	40	3,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 658	3 757	3 831	3 897	15,6	66	1,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 854	1 902	1 928	1 985	7,9	57	3,0
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	176	175	181	179	0,7	-2	-1,1
P	Erziehung und Unterricht	479	458	465	465	1,9	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 149	2 158	2 161	2 179	8,7	18	0,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	376	392	379	382	1,5	3	0,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 506	1 514	1 532	1 529	6,1	-3	-0,2
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	603	618	636	649	2,6	13	2,0
U	extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	486	519	520	514	2,1	-6	-1,2
<b>insgesamt (1)</b>		<b>24 193</b>	<b>24 576</b>	<b>25 054</b>	<b>25 507</b>	<b>100,0</b>	<b>453</b>	<b>1,8</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.

## 5.12 IHK-Unternehmen 2018

Herkunftsland Herkunftsland	insgesamt (1)	Unternehmen aus dem Handelsregister	Kleingewerbetreibende	Wirtschaftsabschnitte					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	produzierendes Gewerbe (B-F)	Dienstleistungsbereiche			
						insgesamt (G-T)	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Information, Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen (J-N)	öffentliche und private Dienstleistungen (O-T)
Europa	65 749	25 594	36 768	65	5 500	60 184	17 566	36 274	6 344
Deutschland (2)	53 193	21 748	28 058	60	2 888	50 245	14 235	30 866	5 144
Polen	2 132	49	2 083	·	1 140	·	·	583	281
Türkei	1 492	236	1 256	–	73	1 419	809	515	95
Italien	859	150	709	–	44	815	452	269	94
Kroatien	838	114	724	–	256	582	193	310	79
Vereinigtes Königreich	763	650	113	–	28	735	91	600	44
Luxemburg	562	555	7	–	24	538	49	479	10
Frankreich	511	329	182	–	47	464	139	289	36
Niederlande	490	433	57	·	·	455	90	356	9
Schweiz	415	384	31	–	42	373	67	288	18
Griechenland	394	52	342	–	17	377	227	115	35
Serbien	356	75	281	–	121	235	79	135	21
Österreich	321	184	137	–	29	292	72	192	28
Spanien	274	68	206	–	11	263	100	121	42
Russische Föderation	217	71	146	–	7	210	73	105	32
Schweden	94	67	27	–	7	87	23	58	6
sonstige	2 838	429	2 409	·	·	·	·	993	370
Afrika	425	54	371	–	·	·	215	134	·
Amerika	1 039	734	305	–	63	976	221	647	108
Vereinigte Staaten	708	577	131	–	52	656	132	473	51
Kanada	77	60	17	–	5	72	16	53	3
sonstige	254	97	157	–	6	248	73	121	54
Asien	2 192	822	1 370	–	84	2 108	1 195	639	274
China	453	282	171	–	24	429	250	153	26
Islamische Republik Iran	243	78	165	–	5	238	137	79	22
Indien	191	69	122	–	6	185	105	73	7
Japan	174	127	47	–	17	157	79	65	13
Republik Korea	146	76	70	–	7	139	82	46	11
Israel	98	55	43	–	8	90	39	43	8
sonstige	887	135	752	–	17	870	503	180	187
Australien und Ozeanien	49	36	13	–	·	·	9	32	·
<b>insgesamt</b>	<b>69 454</b>	<b>27 240</b>	<b>38 827</b>	<b>65</b>	<b>5 664</b>	<b>63 725</b>	<b>19 206</b>	<b>37 726</b>	<b>6 793</b>

Quelle: Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main.

Stichtag: 1. August (alle zwei Jahre). (1) Einschließlich im Genossenschaftsregister eingetragener Fälle und Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt. (2) Einschließlich ausländischer Unternehmen ohne Angaben bei der Staatsangehörigkeit der Geschäftsleitung.



## 5.13 Gewerbe 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	im Haupterwerb	im Nebenerwerb	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
2010	70 317	59 469	10 848	13 857	4 680	10 733
2011	72 748	61 130	11 618	14 242	4 763	11 811
2012	73 754	61 960	11 794	12 607	4 568	11 571
2013	74 534	62 365	12 169	9 981	4 271	9 233
2014	74 772	62 294	12 478	8 494	3 375	8 256
2015	75 787	61 200	14 587	8 504	1 226	7 489
2016	77 166	60 082	17 084	7 898	385	6 519
2017	77 208	59 190	18 018	7 870	350	6 221
2018	77 490	59 485	18 005	8 007	928	6 266
<b>2019</b>	<b>79 444</b>	<b>59 731</b>	<b>19 713</b>	<b>7 911</b>	<b>307</b>	<b>5 556</b>

Quelle: Ordnungsamt.

Stand 2010: 27. April 2011, 2011: 30. Januar 2012, 2012: 29. Januar 2013, 2013 bis 2015: 7. Juni 2016, 2016: 10. März 2017, 2017: 5. Februar 2018, 2018: 10. Juli 2019, 2019: 6. Januar 2020.

## 5.14 Gewerbe 2018 und 2019: Staatsangehörigkeit der meldenden Person

Staatsangehörigkeit	2018					2019				
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr		Anmeldungen	Abmeldungen	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr		Anmeldungen	Abmeldungen
		Anzahl	in %				Anzahl	in %		
deutsch	53 441	524	1,0	5 051	3 797	54 862	1 421	2,7	4 993	3 352
polnisch	2 821	-290	-9,3	214	404	2 760	-61	-2,2	237	282
türkisch	2 103	-10	-0,5	391	322	2 198	95	4,5	381	271
italienisch	1 314	-16	-1,2	133	120	1 347	33	2,5	142	104
kroatisch	1 145	-10	-0,9	183	162	1 212	67	5,9	189	113
rumänisch	1 086	-52	-4,6	230	223	1 138	52	4,8	241	175
chinesisch	786	55	7,5	135	58	787	1	0,1	113	110
bulgarisch	790	-27	-3,3	152	136	781	-9	-1,1	118	117
griechisch	646	-13	-2,0	67	66	614	-32	-5,0	56	74
serbisch	528	34	6,9	113	68	570	42	8,0	113	65
französisch	552	-44	-7,4	60	30	568	16	2,9	45	26
britisch	547	28	5,4	70	28	562	15	2,7	44	30
amerikanisch	503	-3	-0,6	41	31	508	5	1,0	40	22
österreichisch	481	-6	-1,2	32	34	489	8	1,7	36	27
sonstige	6 624	185	2,9	1 058	710	6 967	343	5,2	1 086	713
ohne Angabe/unbekannt	4 123	-73	-1,7	77	77	4 081	-42	-1,0	77	75
<b>insgesamt</b>	<b>77 490</b>	<b>282</b>	<b>0,4</b>	<b>8 007</b>	<b>6 266</b>	<b>79 444</b>	<b>1 954</b>	<b>2,5</b>	<b>7 911</b>	<b>5 556</b>

Quelle: Ordnungsamt; Eigenberechnung.

Stand 2018: 10. Juli 2019, 2019: 6. Januar 2020. Staatsangehörigkeit sortiert nach der Häufigkeit im aktuellen Jahr.

## 5.15 Gewerbe 2018 und 2019: Wirtschaftsbereiche

Wirtschaftsabschnitt		2018				2019			
Kode	Bezeichnung	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Anmeldungen	Abmeldungen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	116	-17	4	3	111	-5	.	4
B-F	produzierendes Gewerbe	15 940	-127	2 017	1 957	16 496	556	2 126	1 559
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	-1	-	.	15	-	-	-
C	verarbeitendes Gewerbe	2 569	133	309	166	2 735	166	312	147
D	Energieversorgung	342	8	.	13	352	10	15	4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	175	-8	.	.	176	1	7	4
F	Baugewerbe	12 839	-259	1 685	1 771	13 218	379	1 792	1 404
G-T	Dienstleistungsbereiche	119 111	2 605	13 010	9 621	123 572	4 461	13 386	8 300
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 741	511	2 891	2 333	26 707	966	3 039	2 041
H	Verkehr und Lagerei	5 928	-48	623	492	6 100	172	708	494
I	Gastgewerbe	6 428	44	965	817	6 566	138	958	755
J	Information u. Kommunikation	9 893	374	1 122	642	10 362	469	1 017	526
K	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	5 775	118	407	244	5 877	102	372	234
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8 319	915	1 034	397	8 598	279	825	288
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21 050	550	1 984	1 163	22 043	993	2 169	1 064
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 305	288	2 657	2 387	21 228	923	2 824	1 913
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	13	2	4	.	17	4	6	.
P	Erziehung und Unterricht	1 712	123	235	123	1 878	166	258	89
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	1 370	-5	141	135	1 415	45	160	115
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 521	-111	235	198	3 576	55	274	184
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 603	-114	672	611	8 760	157	733	543
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung v. Waren u. Erbringung v. Dienstleistungen durch private Haushalte	453	-42	40	.	445	-8	43	52
<b>insgesamt (1)</b>		<b>77 490</b>	<b>282</b>	<b>8 007</b>	<b>6 266</b>	<b>79 444</b>	<b>1 954</b>	<b>8 104</b>	<b>6 388</b>

Quelle: Ordnungsamt; Eigenberechnung.

Stand 2018: 10. Juli 2019, 2019: 6. Juni 2020. (1) Ohne Mehrfachzählung von Gewerben, die in mehreren Wirtschaftsabschnitten aktiv sind.

## 5.16 Insolvenzverfahren 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Unternehmensinsolvenzen								Insolvenzen ehemals selbstständig Tätiger	Verbraucherinsolvenzen	Insolvenzen übriger Schuldner (1)
		insgesamt	Wirtschaftsabschnitt					Beschäftigte	voraussichtliche Forderungen in 1 000 €			
			verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (G-J)	Dienstleistungen (K, M, N, S)	sonstige					
2010	1 669	283	17	28	104	103	31	687	696 622	210	1 028	148
2011	1 613	231	10	24	77	91	29	431	252 165	207	1 040	135
2012	1 379	246	6	23	95	87	35	3 160	1 774 194	188	849	96
2013	1 347	292	9	28	93	122	40	667	1 561 982	257	746	52
2014	1 445	262	6	36	92	99	29	598	354 119	370	748	65
2015	1 445	273	14	41	74	105	39	806	288 426	356	742	74
2016	1 337	273	13	34	81	110	35	1 256	5 548 006	295	717	52
2017	1 108	241	10	38	81	86	26	829	121 724	277	532	58
2018	1 156	264	7	37	105	83	32	796	267 450	306	538	48
<b>2019</b>	<b>1 135</b>	<b>276</b>	<b>11</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>91</b>	<b>78</b>	<b>5 335</b>	<b>2 123 166</b>	<b>304</b>	<b>506</b>	<b>49</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche sowie Nachlässe und Gesamtgut.

## 5.17 Bauhauptgewerbe 2010 bis 2019

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitszeit in 1 000 h	Bruttoentgelte	Umsatz	Jahresumsatz
				in 1 000 €		
2010	420	5 197	434	10 959	73 549	749 932
2011	475	5 027	439	11 731	67 240	871 666
2012	514	5 849	518	12 777	82 149	940 919
2013	458	6 231	598	14 406	89 125	967 726
2014	480	5 759	601	13 129	76 722	881 746
2015	435	5 535	593	15 773	79 530	811 527
2016	444	7 028	839	18 889	73 149	753 609
2017	448	8 075	896	19 716	72 095	858 267
2018	472	8 887	1 034	22 710	88 349	947 669
<b>2019</b>	<b>488</b>	<b>9 008</b>	<b>974</b>	<b>23 545</b>	<b>77 903</b>	.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Betriebe und Beschäftigte: jeweils Monatsdurchschnitt Juni. Geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz: jeweils Monatssumme Juni.

## 5.18 Verarbeitendes Gewerbe 2010 bis 2019

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Jahresumsatz				
				insgesamt	Inland		Ausland	
					in 1 000 €	in %	in 1 000 €	Exportquote in %
2010	145	38 918	2 176 070	15 056 755	6 985 391	46,4	8 071 364	53,6
2011	149	40 056	2 318 529	15 851 817	7 283 969	46,0	8 567 848	54,0
2012	149	39 201	2 369 094	16 200 841	6 778 405	41,8	9 422 436	58,2
2013	147	39 375	2 392 182	17 064 193	6 632 412	38,9	10 431 781	61,1
2014	144	38 848	2 418 706	16 506 545	6 209 030	37,6	10 297 515	62,4
2015	139	39 097	2 487 753	14 741 324	6 012 505	40,8	8 728 819	59,2
2016	136	39 078	2 554 954	14 321 469	5 399 135	37,7	8 922 334	62,3
2017	136	38 337	2 586 380	14 186 293	5 605 632	39,5	8 580 661	60,5
2018	136	38 462	2 615 986	14 292 496	5 998 714	42,0	8 293 782	58,0
<b>2019</b>	<b>128</b>	<b>38 633</b>	<b>2 695 911</b>	<b>13 963 348</b>	<b>5 913 219</b>	<b>42,4</b>	<b>8 050 129</b>	<b>57,6</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag Beschäftigte: jeweils 30. September.

## 5.19 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main 2012 bis 2019

Gruppe	Bereich	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Bezeichnung								
I	Bauhauptgewerbe	636	571	541	525	498	498	500	496
II	Ausbaugewerbe	3 538	3 474	3 325	3 142	3 077	2 931	2 870	2 866
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	1 904	1 857	1 685	1 574	1 545	1 485	1 460	1 483
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	320	316	315	322	331	324	321	317
V	Lebensmittelgewerbe	154	156	145	137	144	150	140	141
VI	Gesundheitsgewerbe	197	203	198	199	200	201	201	198
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	1 528	1 606	1 616	1 669	1 706	1 729	1 785	1 845
<b>insgesamt</b>		<b>8 277</b>	<b>8 183</b>	<b>7 825</b>	<b>7 568</b>	<b>7 501</b>	<b>7 318</b>	<b>7 277</b>	<b>7 346</b>

Quelle: Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.

## 5.20 Kreditinstitute 2005 bis 2019

Jahr	insgesamt	Inlandsbanken	Auslandsbanken	Repräsentanzen ausländischer Banken	Beschäftigte in 1 000 (1)	Geschäftsvolumen ... in Mrd. € (2)		
						insgesamt	von Inlandsbanken	von Auslandsbanken
2005	211	70	141	46	72,4	2 678,8	2 305,9	372,9
2006	218	71	147	45	72,2	2 790,9	2 429,1	361,8
2007	228	70	158	41	73,4	3 115,2	2 720,5	394,7
2008	229	69	160	37	74,0	2 951,1	2 484,1	467,0
2009	227	65	162	40	74,8	2 573,4	2 188,3	385,1
2010	215	63	152	41	72,5	3 899,6	3 495,8	403,8
2011	215	65	150	40	73,6	4 004,2	3 595,3	408,9
2012	221	65	156	38	74,4	3 930,4	3 444,7	485,7
2013	190	46	144	38	62,2	3 450,0	3 060,6	389,4
2014	196	40	156	34	62,2	3 546,9	3 130,4	416,5
2015	201	40	161	33	62,8	3 443,0	2 973,5	469,5
2016	195	39	156	33	62,1	3 526,4	2 945,3	581,1
2017	202	40	162	33	63,0	3 866,4	3 261,9	604,5
2018	209	37	172	32	63,1	3 854,2	3 249,8	604,4
<b>2019</b>	<b>198</b>	<b>38</b>	<b>160</b>	<b>30</b>	<b>64,1</b>	<b>4 128,3</b>	<b>3 502,2</b>	<b>626,1</b>

Quelle: Deutsche Bundesbank.

Stichtag: jeweils 30. Juni. Seit 2013 ohne Kapitalanlagegesellschaften. (1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus den Wirtschaftsgruppen 64.1 Zentralbanken und Kreditinstitute, 64.9 sonstige Finanzierungsinstitutionen und 66.1 mit Finanzierungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten. Seit 2013 ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main identisch mit dem Stadtgebiet. Aufgrund dieser Neuordnung sind die Ergebnisse nicht mit den Vorjahren vergleichbar. (2) Aufgrund des Inkrafttretens des Bilanzmodernisierungsgesetzes im Mai 2009 sind die Angaben für die Jahre seit einschließlich 2010 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

## Messen und Ausstellungen

## 5.21 Messen und Ausstellungen 2000 bis 2019

Jahr	Aussteller/-innen			Besucher/-innen		
	insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland	insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland
2000	43 088	20 529	22 559	1 680 255	1 294 040	386 215
2001	36 089	16 985	19 104	2 185 817	1 776 446	409 371
2002	36 980	15 091	21 889	1 522 360	1 192 093	330 267
2003	42 312	17 782	24 530	2 626 850	2 254 714	372 136
2004	39 638	15 059	24 579	1 504 909	1 093 573	411 336
2005	38 663	16 372	22 291	2 394 604	1 927 881	466 723
2006	44 469	17 198	27 271	1 676 278	1 169 827	506 451
2007	38 038	15 523	22 515	2 474 790	2 021 099	453 691
2008	41 014	14 906	26 108	1 579 869	1 135 217	444 652
2009	38 632	15 762	22 870	2 228 900	1 786 289	442 611
2010	39 951	15 748	24 203	1 380 295	943 724	436 571
2011	35 710	12 954	22 756	2 217 307	1 735 255	482 052
2012	41 460	14 717	26 743	1 540 811	950 058	590 753
2013	37 876	13 181	24 695	2 171 964	1 488 911	683 053
2014	37 354	12 705	24 649	1 431 251	873 434	557 817
2015	37 290	13 592	23 698	2 306 047	1 652 777	653 270
2016	37 926	12 446	25 480	1 435 737	839 328	596 409
2017	36 908	12 194	24 714	2 071 985	1 412 473	659 512
2018	41 208	12 934	28 274	1 487 851	851 778	636 073
<b>2019</b>	<b>37 259</b>	<b>11 535</b>	<b>25 724</b>	<b>1 848 213</b>	<b>1 122 079</b>	<b>726 134</b>

Quelle: Messe Frankfurt GmbH.

## 5.22 Messen und Ausstellungen 2019

Veranstaltung	Zeitraum	Aussteller/-innen			Besucher/-innen		
		insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland	insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland
<b>internationale Fachmessen</b>							
Heimtextil	08.01. bis 11.01.	3 012	298	2 714	64 710	15 864	48 846
Christmasworld	25.01. bis 29.01.	1 085	227	858	45 304	16 100	29 204
Creativeworld	26.01. bis 29.01.	362	68	294	9 152	2 846	6 306
Paperworld	26.01. bis 29.01.	1 665	246	1 419	32 340	9 925	22 415
Ambiente	08.02. bis 12.02.	4 460	669	3 791	136 081	58 097	77 984
ISH	11.03. bis 15.03.	2 551	879	1 672	188 234	101 337	86 897
Musikmesse	02.04. bis 05.04.	568	121	447	25 973	16 653	9 320
Prolight + Sound	02.04. bis 05.04.	784	281	503	42 706	18 616	24 090
IFFA	04.05. bis 09.05.	1 016	381	635	66 340	19 713	46 627
Techtextil	14.05. bis 17.05.	1 504	422	1 082	30 722	11 519	19 203
Texprocess	14.05. bis 17.05.	326	112	214	14 841	4 839	10 002
IMEX	21.05. bis 23.05.	3 439	454	2 985	7 626	2 891	4 735
ap&m Europe	05.06. bis 06.06.	175	13	162	1 810	322	1 488
Zellcheming-Expo	25.06. bis 01.07.	139	79	60	1 153	886	267
Tendence	29.06. bis 01.07.	601	355	246	11 511	9 371	2 140
IAA PKW	10.09. bis 22.09.	838	490	348	561 600	438 100	123 500
Buchmesse (1)	16.10. bis 20.10.	7 450	2 223	5 227	302 267	167 193	135 074
CPhI worldwide	05.11. bis 07.11.	2 700	270	2 430	48 961	8 015	40 946
Franchise Expo Frankfurt	14.11. bis 16.11.	129	90	39	2 500	2 000	500
Formnext	19.11. bis 22.11.	852	375	477	34 532	17 456	17 076
Cleanzone	19.11. bis 20.11.	76	55	21	786	583	203
<b>Fachausstellungen</b>							
Servparc	25.06. bis 27.06.	87	86	1	1 345	1 254	91
Cosmetica	29.06. bis 30.06.	194	165	29	13 287	13 287	–
Tech Week Frankfurt	13.11. bis 17.11.	251	198	53	7 000	5 950	1 050
Hypermotion	26.11. bis 28.11.	142	125	17	2 670	2 500	170
sonstige Fachausstellungen	01.01. bis 31.12.	400	400	–	18 000	18 000	–
<b>Publikumsausstellungen</b>							
Verkaufsbörsen und Ausstellungen	01.01. bis 31.12.	2 453	2 453	–	176 762	176 762	–
<b>insgesamt</b>	<b>01.01. bis 31.12.</b>	<b>37 259</b>	<b>11 535</b>	<b>25 724</b>	<b>1 848 213</b>	<b>1 140 079</b>	<b>708 134</b>

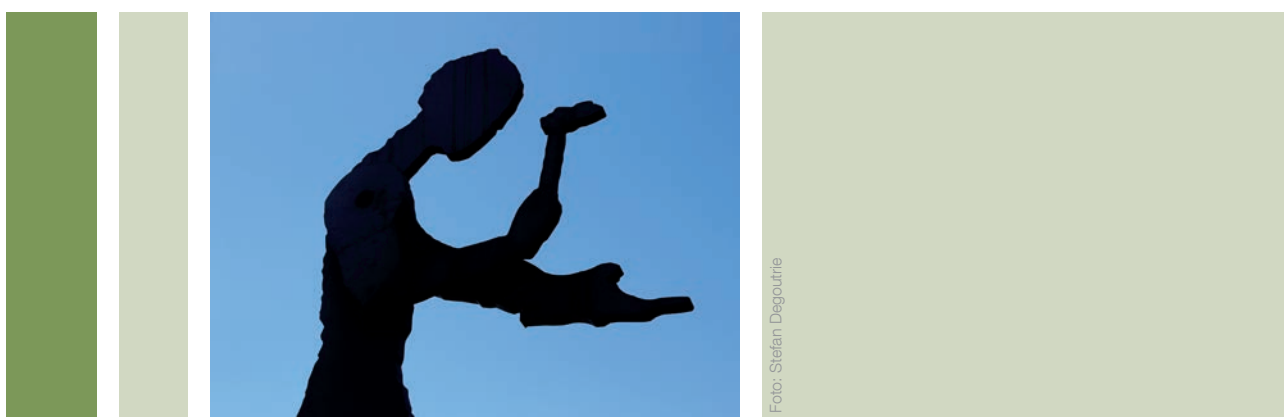
Quelle: Messe Frankfurt GmbH.

(1) Schätzung durch Messe Frankfurt, unbestätigte Zahlen des Veranstalters.

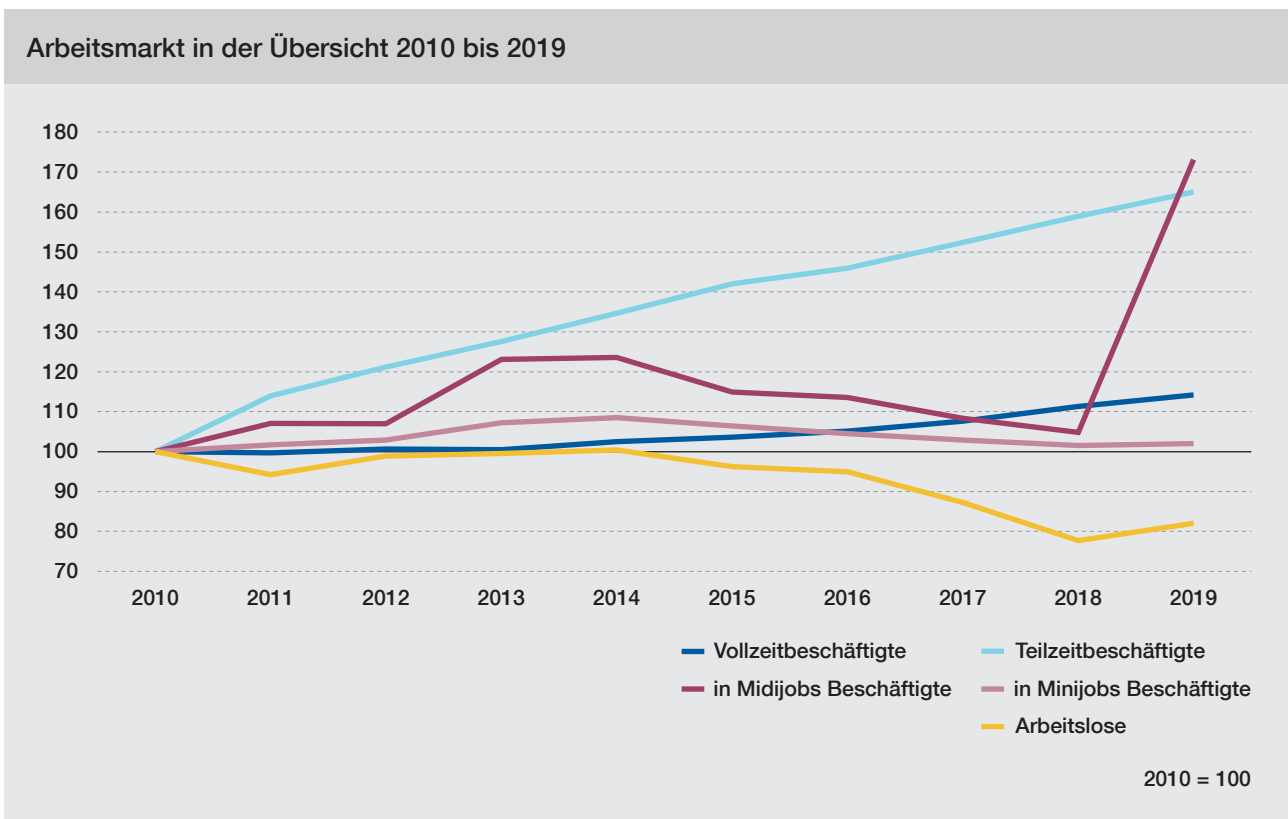




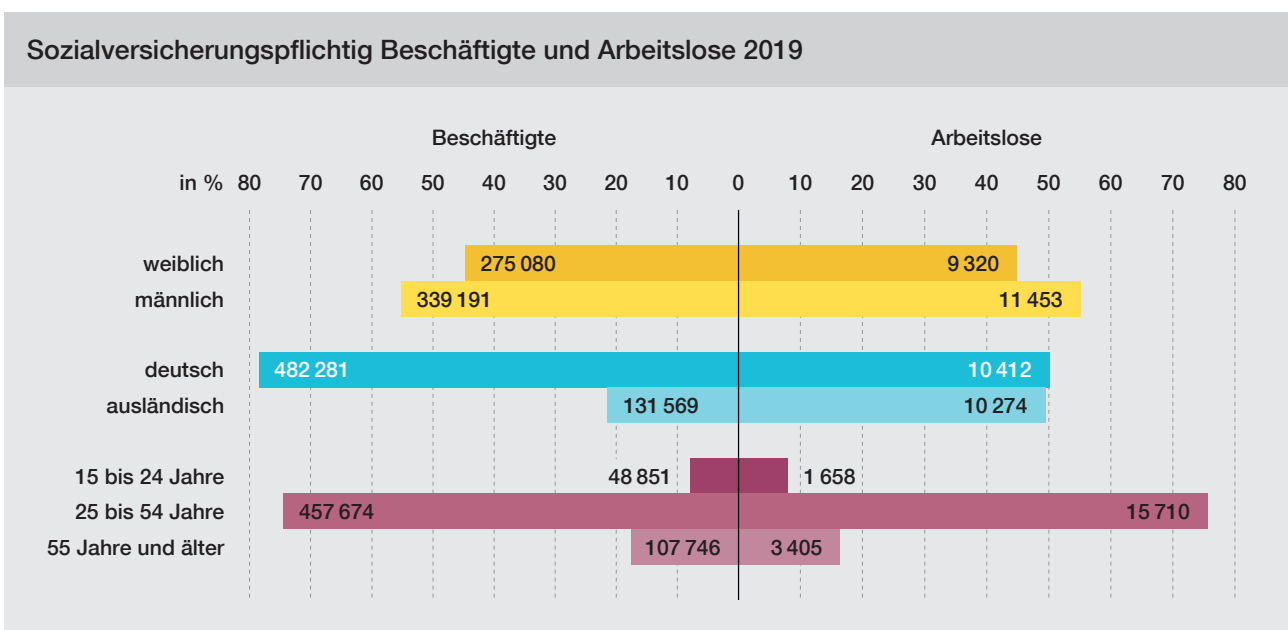
# Arbeitsmarkt



	Seite
Arbeitsmarkt in der Übersicht	126
Erwerbstätigkeit	127
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	129
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Übergangsbereich (Midijob)	138
Geringfügig entlohnte Beschäftigung (Minijob)	140
Beschäftigung im öffentlichen Dienst	143
Berufspendlerinnen und -pendler	144
Arbeitsentgelte	145
Arbeitslosigkeit	148



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

## Arbeitsmarkt in der Übersicht

## 6.1 Arbeitsmarkt in der Übersicht 2013 bis 2019

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Erwerbstätige in 1 000</b>							
Arbeitnehmer/-innen	606,2	617,7	631,7	641,4	657,2	675,9	...
marginal Beschäftigte	50,8	51,7	52,1	50,9	50,8	50,5	...
Selbstständige (1)	47,4	47,0	46,5	46,5	46,7	46,9	...
<b>insgesamt</b>	<b>653,6</b>	<b>664,7</b>	<b>678,2</b>	<b>687,9</b>	<b>704,0</b>	<b>722,8</b>	...
<b>Beschäftigte</b>							
sozialversicherungspflichtig (2)	524 265	537 809	549 666	559 544	575 532	596 722	614 271
Vollzeit	393 917	401 904	406 327	412 247	421 762	436 297	447 692
Teilzeit	128 786	135 878	143 336	147 297	153 770	160 425	166 579
permanent im Übergangsbereich (Midijob)	10 233	10 273	9 554	9 436	9 006	8 713	14 390
im Nebenjob geringfügig entlohnt (Minijob)	29 081	30 354	31 382	32 392	34 109	35 928	38 279
ausschließlich geringfügig entlohnt (Minijob)	48 306	48 876	47 938	47 071	46 367	45 756	45 978
<b>insgesamt</b>	<b>572 571</b>	<b>586 685</b>	<b>597 604</b>	<b>606 615</b>	<b>621 899</b>	<b>642 478</b>	<b>660 249</b>
Beschäftigtendichte am Arbeitsort in %	107,7	108,2	108,0	109,5	111,0	114,2	115,8
Beschäftigtendichte am Wohnort in %	53,7	54,3	55,7	57,4	58,4	59,7	60,6
<b>Berufspendler/-innen</b>							
Einpendler/-innen (3)	335 799	341 901	350 454	354 909	362 450	376 442	387 518
Auspendler/-innen (4)	76 867	80 405	84 722	90 644	95 074	98 698	100 930
Saldo	258 932	261 496	265 732	264 265	267 376	277 744	286 588
Arbeitsort = Wohnort (5)	179 277	184 840	191 017	196 732	201 970	207 389	214 504
<b>Arbeitslose (6)</b>							
Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)	7 042	7 007	5 843	6 222	6 918	6 662	7 535
Rechtskreis SGB II (Arbeitslosengeld II)	18 159	18 422	18 539	17 836	15 190	13 025	13 238
<b>insgesamt</b>	<b>25 201</b>	<b>25 429</b>	<b>24 382</b>	<b>24 058</b>	<b>22 108</b>	<b>19 687</b>	<b>20 773</b>
Zugang in Arbeitslosigkeit (7)	73 088	74 574	76 017	78 290	78 960	73 050	75 921
Abgang aus Arbeitslosigkeit (7)	72 946	74 421	77 065	78 668	80 917	75 367	74 827
Saldo	142	153	-1 048	-378	-1 957	-2 317	1 094
Arbeitslosenquote in %	7,0	6,9	6,4	6,2	5,6	4,9	5,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Bundesagentur für Arbeit; Melderegister; Eigenberechnung.

Stichtag Arbeitslose: jeweils 15. Dezember, Stichtag Berufspendlerinnen und -pendler: jeweils 30. Juni, Berechnungsstand Erwerbstätige: August 2019. Erwerbstätige 2016 bis 2018 vorläufige Ergebnisse, Jahresdurchschnitt. (1) Und mithelfende Familienangehörige. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Beschäftigungsumfang. (3) Dem Wohnort nicht zuordenbare Fälle sind nicht enthalten. (4) Dem Arbeitsort nicht zuordenbare Fälle sind nicht enthalten. (5) Dem Arbeits- oder Wohnort nicht zuordenbare Fälle sind nicht enthalten. (6) Seit 2017 werden Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld mit gleichzeitigem Bezug von Arbeitslosengeld II im Rechtskreis SGB III erfasst, bis 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. (7) Jahressumme.

## Erwerbstätigkeit

## 6.2 Erwerbstätige 2014 bis 2018

Wirtschaftsabschnitt		2014	2015	2016	2017	2018
Kode	Bezeichnung					
<b>Anzahl in 1 000</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
B-F	produzierendes Gewerbe	73,7	73,4	73,8	75,4	76,9
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	8,2	8,2	8,3	8,3	8,2
C	verarbeitendes Gewerbe	44,6	44,6	44,5	43,9	44,0
F	Baugewerbe	20,9	20,5	21,0	23,2	24,7
G-T	Dienstleistungsbereiche	590,6	604,3	613,7	628,2	645,5
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	210,8	214,7	218,2	220,5	225,9
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	217,9	224,5	227,5	236,6	245,0
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	161,9	165,1	167,9	171,0	174,6
<b>insgesamt</b>		<b>664,7</b>	<b>678,2</b>	<b>687,9</b>	<b>704,0</b>	<b>722,8</b>
<b>Anteil in %</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B-F	produzierendes Gewerbe	11,1	10,8	10,7	10,7	10,6
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
C	verarbeitendes Gewerbe	6,7	6,6	6,5	6,2	6,1
F	Baugewerbe	3,1	3,0	3,1	3,3	3,4
G-T	Dienstleistungsbereiche	88,8	89,1	89,2	89,2	89,3
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	31,7	31,7	31,7	31,3	31,2
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	32,8	33,1	33,1	33,6	33,9
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	24,4	24,3	24,4	24,3	24,2
<b>insgesamt</b>		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Messziffer (2013 = 100)</b>						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	96,6	96,6	89,4	85,3	83,0
B-F	produzierendes Gewerbe	100,7	100,3	100,8	103,0	105,1
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (1)	100,1	100,2	100,7	101,4	100,0
C	verarbeitendes Gewerbe	100,1	100,2	99,9	98,5	98,7
F	Baugewerbe	102,2	100,4	102,9	113,6	120,9
G-T	Dienstleistungsbereiche	101,8	104,2	105,8	108,3	111,3
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (2)	102,1	104,1	105,7	106,9	109,4
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	100,9	103,9	105,4	109,6	113,4
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (3)	102,7	104,8	106,5	108,5	110,8
<b>insgesamt</b>		<b>101,7</b>	<b>103,8</b>	<b>105,2</b>	<b>107,7</b>	<b>110,6</b>

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Eigenberechnung.

Berechnungsstand: August 2019. 2016 bis 2018 vorläufige Ergebnisse. Jahresdurchschnitt. (1) Einschließlich E Entsorgung. (2) Einschließlich J Information und Kommunikation. (3) Einschließlich P bis R Erziehung und Gesundheit sowie T private Haushalte.

## 6.3 Erwerbstätigkeit 2009 bis 2018

Jahr	Erwerbstätige (1)			Standard-Arbeitsvolumen	
	insgesamt	Arbeitnehmer/-innen	Selbstständige (2)	in Mio. h	je erwerbstätige Person in h
	in 1 000				
2009	634,1	586,9	47,2	919,6	1 437
2010	632,9	584,9	48,0	921,2	1 444
2011	638,0	590,1	47,9	933,6	1 450
2012	647,3	599,7	47,6	932,2	1 430
2013	653,6	606,2	47,4	928,4	1 415
2014	664,7	617,7	47,0	956,8	1 439
2015	678,2	631,7	46,5	974,9	1 437
2016	687,9	641,4	46,5	990,5	1 440
2017	704,0	657,2	46,7	1 010,0	1 435
<b>2018</b>	<b>722,8</b>	<b>675,9</b>	<b>46,9</b>	<b>1 035,6</b>	<b>1 433</b>

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Berechnungsstand: August 2019. 2016 bis 2018 vorläufige Ergebnisse. (1) Jahresdurchschnitt. (2) Und mithelfende Familienangehörige.

## 6.4 Erwerbstätigkeit 2018

Wirtschaftsabschnitt		Erwerbstätige (1)			Standard-Arbeitsvolumen	
		insgesamt	Arbeitnehmer/-innen	Selbstständige (2)	in Mio. h	je erwerbstätige Person in h
Kode	Bezeichnung	in 1 000				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,3	0,1	0,6	1 486
B-F	produzierendes Gewerbe	76,9	72,2	4,7	117,1	1 523
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung (3)	8,2	8,1	0,1	12,9	1 575
C	verarbeitendes Gewerbe	44,0	42,8	1,1	64,8	1 474
F	Baugewerbe	24,7	21,2	3,5	39,4	1 593
G-T	Dienstleistungsbereiche	645,5	603,4	42,1	917,9	1 422
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (4)	225,9	213,5	12,4	325,3	1 440
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	245,0	226,8	18,1	352,8	1 440
O-T	öffentliche und sonstige Dienstleister (5)	174,6	163,1	11,6	239,8	1 373
<b>insgesamt</b>		<b>722,8</b>	<b>675,9</b>	<b>46,9</b>	<b>1 035,6</b>	<b>1 433</b>

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Berechnungsstand: August 2019. Vorläufige Ergebnisse. (1) Jahresdurchschnitt. (2) Und mithelfende Familienangehörige. (3) Einschließlich E Entsorgung. (4) Einschließlich J Information und Kommunikation. (5) Einschließlich P bis R Erziehung und Gesundheit sowie T private Haushalte.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

## 6.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte seit 2000

Jahr	insgesamt (1)	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Alter ... Jahre		
						bis 24	25 bis 54	55 und mehr
<b>insgesamt</b>								
2000	494 905	210 551	284 354	418 231	76 050	54 282	391 675	48 948
2005	463 044	204 484	258 560	395 505	67 222	41 957	371 809	49 278
2010	495 339	222 661	272 678	420 237	74 561	41 368	394 434	59 537
2015	549 666	249 053	300 613	447 231	102 018	43 299	427 885	78 482
2016	559 544	253 140	306 404	451 728	107 383	43 863	431 603	84 078
2017	575 532	260 087	315 445	459 500	115 594	45 619	439 006	90 907
2018	596 722	267 839	328 883	472 239	124 011	47 566	450 022	99 134
<b>2019</b>	<b>614 271</b>	<b>275 080</b>	<b>339 191</b>	<b>482 281</b>	<b>131 569</b>	<b>48 851</b>	<b>457 674</b>	<b>107 746</b>
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>								
2000	424 642	160 632	264 010	362 555	61 633	46 135	339 924	38 583
2005	382 431	146 968	235 463	330 486	51 691	35 798	311 511	35 122
2010	392 036	148 663	243 373	336 952	54 676	34 513	315 387	42 136
2015	406 327	148 353	257 974	338 966	67 115	32 328	316 853	57 146
2016	412 247	149 849	262 398	340 614	71 367	32 533	318 648	61 066
2017	421 762	152 590	269 172	344 048	77 450	32 873	322 912	65 977
2018	436 297	156 004	280 293	351 922	84 080	33 748	331 067	71 482
<b>2019</b>	<b>447 692</b>	<b>159 979</b>	<b>287 713</b>	<b>357 981</b>	<b>89 438</b>	<b>34 389</b>	<b>336 140</b>	<b>77 163</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>								
2000	68 643	49 312	19 331	54 310	14 167	7 802	50 582	10 259
2005	78 388	56 600	21 788	63 161	15 165	5 681	58 734	13 973
2010	100 913	73 017	27 896	81 348	19 434	6 396	77 332	17 185
2015	143 336	100 700	42 636	108 263	34 902	10 970	111 031	21 335
2016	147 297	103 291	44 006	111 114	36 016	11 330	112 955	23 012
2017	153 770	107 497	46 273	115 452	38 144	12 746	116 094	24 930
2018	160 425	111 835	48 590	120 317	39 931	13 818	118 955	27 652
<b>2019</b>	<b>166 579</b>	<b>115 101</b>	<b>51 478</b>	<b>124 300</b>	<b>42 131</b>	<b>14 462</b>	<b>121 534</b>	<b>30 583</b>
<b>Beschäftigtendichte am Arbeitsort in %</b>								
2000	111,6	97,4	125,2	139,7	52,8	87,1	129,3	62,6
2005	105,0	93,9	115,8	130,0	49,1	65,6	122,2	67,8
2010	108,0	97,7	118,2	130,4	54,8	63,4	123,0	82,1
2015	108,0	99,4	116,3	132,4	59,6	59,0	119,7	100,7
2016	109,5	100,6	118,2	133,3	62,4	59,7	120,6	105,6
2017	111,0	101,8	120,0	135,0	64,9	61,5	121,1	111,2
2018	114,2	103,9	124,1	137,8	68,9	63,6	123,8	117,6
<b>2019</b>	<b>115,8</b>	<b>105,1</b>	<b>126,1</b>	<b>138,7</b>	<b>71,9</b>	<b>64,0</b>	<b>124,7</b>	<b>123,2</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit oder zum Beschäftigungsumfang.

## 6.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016 bis 2019: Wirtschaftsbereiche

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Kode	Bezeichnung							Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	171	145	140	139	0,0	-1	-0,7
B-F	produzierendes Gewerbe	58 845	59 864	62 573	63 472	10,3	899	1,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.
C	verarbeitendes Gewerbe	37 874	37 669	38 709	38 845	6,3	136	0,4
D	Energieversorgung	3 932	3 894	3 953	4 188	0,7	235	5,9
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	14 738	15 888	17 419	17 985	2,9	566	3,2
G-U	Dienstleistungsbereiche	500 527	515 522	534 008	550 659	89,6	16 651	3,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	45 507	45 704	48 660	49 811	8,1	1 151	2,4
H	Verkehr und Lagerei	79 167	83 815	85 161	87 312	14,2	2 151	2,5
I	Gastgewerbe	23 968	25 110	25 908	26 747	4,4	839	3,2
J	Information und Kommunikation	35 261	37 342	39 093	41 648	6,8	2 555	6,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	74 682	75 624	76 849	78 236	12,7	1 387	1,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 752	11 377	12 053	12 909	2,1	856	7,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	67 103	70 135	74 126	77 486	12,6	3 360	4,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	58 588	58 135	59 978	61 361	10,0	1 383	2,3
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	17 787	18 004	19 792	20 362	3,3	570	2,9
P	Erziehung und Unterricht	17 448	17 798	18 293	18 816	3,1	523	2,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	46 401	47 901	48 286	49 642	8,1	1 356	2,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 310	6 514	6 527	6 544	1,1	17	0,3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 110	16 571	17 773	18 284	3,0	511	2,9
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	771	796	821	827	0,1	6	0,7
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	672	696	688	674	0,1	-14	-2,0
<b>insgesamt (1)</b>		<b>559 544</b>	<b>575 532</b>	<b>596 722</b>	<b>614 271</b>	<b>100,0</b>	<b>17 549</b>	<b>2,9</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.



## 6.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2019

Kode	Wirtschaftsabschnitt -abteilung	insge- samt (1)	weiblich	männlich	deutsch	auslän- disch	Vollzeit	Teilzeit
	Bezeichnung							
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	139	65	74	74	65	97	42
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.
C	verarbeitendes Gewerbe	38 845	9 567	29 278	33 206	5 618	35 108	3 737
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 711	1 395	2 316	2 389	1 317	3 278	433
11	Getränkeherstellung	.	.	.	.	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	63	24	39	42	21	47	16
14	Herstellung von Bekleidung	88	54	34	43	44	67	21
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	10	.	.	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	129	22	107	110	19	112	17
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	16	8	8	.	.	16	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	585	225	360	520	65	502	83
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Er- zeugnissen	5 374	1 089	4 285	4 810	564	4 990	384
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	326	100	226	254	72	298	28
23	Herstellung von Glas und Glas- waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	238	52	186	198	40	213	25
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	.	.	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	636	112	524	419	214	555	81
26	Herstellung von Datenverarbei- tungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3 770	793	2 977	3 177	588	3 557	213
27	Herstellung von elektrischen Ausrüs- tungen	987	164	823	850	137	936	51
28	Maschinenbau	1 165	214	951	950	214	1 091	74
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.	.	.	.	.	.
30	sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	222	42	180	198	24	197	25
32	Herstellung von sonstigen Waren	927	525	402	765	162	727	200
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	5 892	589	5 303	5 397	490	5 365	527

## noch Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2019

Wirtschaftsabschnitt -abteilung		insge- samt (1)	weiblich	männlich	deutsch	auslän- disch	Vollzeit	Teilzeit
Kode	Bezeichnung							
D	Energieversorgung	4 188	1 117	3 071	3 922	266	3 652	536
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 439	285	2 154	1 618	820	2 309	130
36	Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.	.
37	Abwasserentsorgung	.	.	.	.	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2 347	265	2 082	1 557	789	2 225	122
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	17 985	2 085	15 900	8 738	9 218	14 679	3 306
41	Hochbau	5 596	716	4 880	2 329	3 259	4 730	866
42	Tiefbau	1 224	97	1 127	755	468	1 068	156
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	11 165	1 272	9 893	5 654	5 491	8 881	2 284
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49 811	22 882	26 929	37 464	12 309	35 571	14 240
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 412	1 276	5 136	4 906	1 503	5 790	622
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	15 648	5 473	10 175	12 215	3 423	13 681	1 967
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27 751	16 133	11 618	20 343	7 383	16 100	11 651
H	Verkehr und Lagerei	87 312	33 180	54 132	69 186	18 072	58 716	28 596
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 689	2 607	11 082	10 922	.	10 002	3 687
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	35 187	21 148	14 039	31 104	4 079	18 367	16 820
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	31 954	7 551	24 403	23 656	8 287	27 182	4 772
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	.	.	.	.	2 932	.	.
I	Gastgewerbe	26 747	11 308	15 439	13 476	13 207	17 344	9 403
55	Beherbergung	7 271	3 642	3 629	4 478	2 766	6 174	1 097
56	Gastronomie	19 476	7 666	11 810	8 998	10 441	11 170	8 306
J	Information und Kommunikation	41 648	13 101	28 547	34 993	6 635	36 236	5 412
58	Verlagswesen	4 383	2 192	2 191	4 103	278	3 437	946
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	.	.	.	.	.	.	.
60	Rundfunkveranstalter	.	.	.	.	.	.	.
61	Telekommunikation	2 122	467	1 655	1 783	338	1 945	177

## noch Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2019

Wirtschaftsabschnitt -abteilung		insge- samt (1)	weiblich	männlich	deutsch	auslän- disch	Vollzeit	Teilzeit
Kode	Bezeichnung							
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	27 079	7 097	19 982	21 774	5 291	24 051	3 028
63	Informationsdienstleistungen	4 942	1 907	3 035	4 393	547	4 314	628
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	78 236	33 898	44 338	70 290	7 915	63 280	14 956
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	59 416	25 759	33 657	53 559	5 835	47 753	11 663
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	5 526	2 533	2 993	5 248	278	4 330	1 196
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	13 294	5 606	7 688	11 483	1 802	11 197	2 097
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 909	5 403	7 506	11 432	1 472	10 628	2 281
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	77 486	38 821	38 665	66 971	10 474	60 494	16 992
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 043	12 577	8 466	18 628	2 395	15 048	5 995
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	33 792	14 903	18 889	29 000	4 777	27 982	5 810
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	9 223	3 673	5 550	7 742	1 477	7 494	1 729
72	Forschung und Entwicklung	3 818	2 165	1 653	3 152	666	2 776	1 042
73	Werbung und Marktforschung	8 035	4 624	3 411	7 097	936	5 946	2 089
74	sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 367	702	665	1 157	210	1 110	257
75	Veterinärwesen	208	177	31	195	13	138	70
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	61 361	26 248	35 113	36 981	24 335	38 629	22 732
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 727	523	1 204	1 377	349	1 439	288
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	14 084	5 292	8 792	8 834	5 245	11 169	2 915
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4 863	3 158	1 705	4 210	648	3 716	1 147
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	10 909	2 893	8 016	7 954	2 947	6 871	4 038
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	21 779	9 904	11 875	8 182	13 580	9 899	11 880

## noch Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2019

Wirtschaftsabschnitt -abteilung		insge- samt (1)	weiblich	männlich	deutsch	auslän- disch	Vollzeit	Teilzeit
Kode	Bezeichnung							
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen anderweitig nicht genannt	7 999	4 478	3 521	6 424	1 566	5 535	2 464
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	20 362	11 634	8 728	18 629	1 731	14 549	5 813
P	Erziehung und Unterricht	18 816	12 315	6 501	15 710	3 098	9 748	9 068
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49 642	37 226	12 416	38 121	11 483	30 224	19 418
86	Gesundheitswesen	26 441	20 672	5 769	21 213	5 208	17 798	8 643
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	4 766	3 546	1 220	3 373	1 393	2 513	2 253
88	Sozialwesen (ohne Heime)	18 435	13 008	5 427	13 535	4 882	9 913	8 522
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 544	3 069	3 475	5 546	995	4 472	2 072
90	kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1 870	858	1 012	1 610	259	1 427	443
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	1 698	1 076	622	1 597	101	1 038	660
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	729	308	421	384	343	469	260
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	2 247	827	1 420	1 955	292	1 538	709
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18 284	11 861	6 423	15 143	3 121	11 070	7 214
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	15 613	10 154	5 459	13 571	2 033	9 682	5 931
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	313	92	221	254	59	212	101
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 358	1 615	743	1 318	1 029	1 176	1 182
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	827	709	118	390	437	254	573
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	674	304	370	391	282	618	56
<b>insgesamt (2)</b>		<b>614 271</b>	<b>275 080</b>	<b>339 191</b>	<b>482 281</b>	<b>131 569</b>	<b>447 692</b>	<b>166 579</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit oder zum Beschäftigungsumfang. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt oder zur Wirtschaftsabteilung.

## 6.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013 bis 2019

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>insgesamt</b>							
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	63 489	66 001	68 939	70 978	74 392	78 144	81 716
mit anerkanntem Berufsabschluss	243 446	247 972	250 411	251 351	254 423	259 229	261 829
anerkannte Berufsausbildung	230 245	234 097	236 034	236 568	238 994	243 054	244 832
Meister-, Techniker-, gleichwertiger Fachschulabschluss	13 201	13 875	14 377	14 783	15 429	16 175	16 997
mit akademischem Abschluss	122 996	131 388	140 092	148 511	159 218	171 998	183 254
Bachelor	11 864	15 212	18 818	22 454	26 631	32 301	37 347
Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	104 144	108 588	113 010	117 226	123 027	129 266	134 862
Promotion	6 988	7 588	8 264	8 831	9 560	10 431	11 045
Ausbildung unbekannt	94 334	92 448	90 224	88 704	87 499	87 351	87 472
<b>insgesamt</b>	<b>524 265</b>	<b>537 809</b>	<b>549 666</b>	<b>559 544</b>	<b>575 532</b>	<b>596 722</b>	<b>614 271</b>
<b>weiblich</b>							
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28 649	29 612	30 663	31 347	32 570	33 665	34 969
mit anerkanntem Berufsabschluss	114 358	116 199	117 821	118 318	120 187	121 648	122 498
anerkannte Berufsausbildung	110 624	112 286	113 735	114 122	115 710	116 969	117 520
Meister-, Techniker-, gleichwertiger Fachschulabschluss	3 734	3 913	4 086	4 196	4 477	4 679	4 978
mit akademischem Abschluss	50 754	55 287	60 110	64 250	69 213	75 100	80 351
Bachelor	5 882	7 592	9 505	11 367	13 379	16 064	18 395
Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	42 583	45 173	47 790	49 793	52 468	55 265	57 826
Promotion	2 289	2 522	2 815	3 090	3 366	3 771	4 130
Ausbildung unbekannt	43 258	41 701	40 459	39 225	38 117	37 426	37 262
<b>insgesamt</b>	<b>237 019</b>	<b>242 799</b>	<b>249 053</b>	<b>253 140</b>	<b>260 087</b>	<b>267 839</b>	<b>275 080</b>
<b>männlich</b>							
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	34 840	36 389	38 276	39 631	41 822	44 479	46 747
mit anerkanntem Berufsabschluss	129 088	131 773	132 590	133 033	134 236	137 581	139 331
anerkannte Berufsausbildung	119 621	121 811	122 299	122 446	123 284	126 085	127 312
Meister-, Techniker-, gleichwertiger Fachschulabschluss	9 467	9 962	10 291	10 587	10 952	11 496	12 019
mit akademischem Abschluss	72 242	76 101	79 982	84 261	90 005	96 898	102 903
Bachelor	5 982	7 620	9 313	11 087	13 252	16 237	18 952
Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	61 561	63 415	65 220	67 433	70 559	74 001	77 036
Promotion	4 699	5 066	5 449	5 741	6 194	6 660	6 915
Ausbildung unbekannt	51 076	50 747	49 765	49 479	49 382	49 925	50 210
<b>insgesamt</b>	<b>287 246</b>	<b>295 010</b>	<b>300 613</b>	<b>306 404</b>	<b>315 445</b>	<b>328 883</b>	<b>339 191</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

## 6.9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016 bis 2019: Berufsbereiche

Berufsbereich		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Nr.	Bezeichnung						Anzahl	in %
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	2 531	2 547	2 624	2 600	0,4	-24	-0,9
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	54 831	55 978	58 204	59 459	9,7	1 255	2,2
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	21 855	23 252	24 890	25 657	4,2	767	3,1
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	36 535	38 386	41 908	44 122	7,2	2 214	5,3
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	99 727	102 457	106 218	109 089	17,8	2 871	2,7
6	kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	62 763	64 203	65 885	67 807	11,0	1 922	2,9
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	191 037	194 898	200 558	205 641	33,5	5 083	2,5
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	62 922	65 565	67 895	70 488	11,5	2 593	3,8
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	26 261	27 147	27 453	28 356	4,6	903	3,3
<b>insgesamt (1)</b>		<b>559 544</b>	<b>575 532</b>	<b>596 722</b>	<b>614 271</b>	<b>100,0</b>	<b>17 549</b>	<b>2,9</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Berufsbereich.

## 6.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016 bis 2019: Berufshauptgruppen

Berufshauptgruppe		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Nr.	Bezeichnung						Anzahl	in %
11	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	526	542	606	620	0,1	14	2,3
12	Gartenbauberufe, Floristik	2 005	2 005	2 018	1 980	0,3	-38	-1,9
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	357	291	245	267	0,0	22	9,0
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	1 266	1 269	1 280	1 200	0,2	-80	-6,3
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	3 015	2 990	3 129	3 100	0,5	-29	-0,9
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	2 939	3 043	2 774	2 751	0,4	-23	-0,8
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	13 784	13 800	14 515	14 862	2,4	347	2,4
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	11 699	11 894	12 498	12 882	2,1	384	3,1
27	technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	10 049	10 584	11 346	11 917	1,9	571	5,0
28	Textil- und Lederberufe	539	548	522	513	0,1	-9	-1,7

## noch Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016 bis 2019: Berufshauptgruppen

Berufshauptgruppe		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Nr.	Bezeichnung						Anzahl	in %
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	11 183	11 559	11 895	11 967	1,9	72	0,6
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	5 649	5 999	6 339	6 702	1,1	363	5,7
32	Hoch- und Tiefbauberufe	5 524	6 326	7 189	7 259	1,2	70	1,0
33	Innenausbau- und Ausbauberufe	2 898	2 960	3 192	3 312	0,5	120	3,8
34	gebäude- und versorgungstechnische Berufe	7 784	7 967	8 170	8 384	1,4	214	2,6
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	11 312	11 171	11 136	10 944	1,8	-192	-1,7
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	312	340	370	432	0,1	62	16,8
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	24 911	26 875	30 402	32 746	5,3	2 344	7,7
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	54 466	56 598	58 548	59 058	9,6	510	0,9
52	Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	15 690	15 592	16 430	17 120	2,8	690	4,2
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	13 902	13 988	14 730	15 576	2,5	846	5,7
54	Reinigungsberufe	15 669	16 279	16 510	17 335	2,8	825	5,0
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	18 285	18 987	20 463	21 687	3,5	1 224	6,0
62	Verkaufsberufe	24 115	24 191	24 028	23 886	3,9	-142	-0,6
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	20 363	21 025	21 394	22 234	3,6	840	3,9
71	Berufe in Unternehmensführung, -organisation	100 227	102 628	106 346	108 835	17,7	2 489	2,3
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	69 474	70 416	71 886	73 395	11,9	1 509	2,1
73	Berufe in Recht und Verwaltung	21 336	21 854	22 326	23 411	3,8	1 085	4,9
81	medizinische Gesundheitsberufe	26 303	27 374	28 130	29 504	4,8	1 374	4,9
82	nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	7 405	7 786	8 172	8 535	1,4	363	4,4
83	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	19 634	20 382	20 784	21 460	3,5	676	3,3
84	lehrende und ausbildende Berufe	9 580	10 023	10 809	10 989	1,8	180	1,7
91	sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	3 173	3 356	3 501	3 639	0,6	138	3,9
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	19 357	19 918	19 951	20 742	3,4	791	4,0
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	952	977	1 011	999	0,2	-12	-1,2
94	darstellende und unterhaltende Berufe	2 779	2 896	2 990	2 976	0,5	-14	-0,5
<b>insgesamt (1)</b>		<b>559 544</b>	<b>575 532</b>	<b>596 722</b>	<b>614 271</b>	<b>100,0</b>	<b>17 549</b>	<b>2,9</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Berufshauptgruppe.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Übergangsbereich (Midijob)

## 6.11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Übergangsbereich (Midijob) 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt (1)	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Alter ... Jahre			
						bis 24	25 bis 54	55 und mehr	
<b>insgesamt</b>									
2010	15 061	8 639	6 422	9 672	5 339	2 254	11 350	1 457	
2011	15 780	9 034	6 746	9 860	5 885	2 299	11 762	1 719	
2012	16 371	9 407	6 964	10 401	5 909	2 428	12 024	1 919	
2013	17 800	9 993	7 807	10 686	7 039	2 654	12 995	2 151	
2014	18 386	10 069	8 317	10 571	7 748	2 808	13 279	2 299	
2015	18 137	9 948	8 189	10 189	7 892	2 593	13 023	2 521	
2016	17 565	9 412	8 153	9 858	7 653	2 599	12 345	2 621	
2017	17 163	9 087	8 076	9 697	7 405	2 603	11 840	2 720	
2018	16 833	9 075	7 758	9 757	7 012	2 658	11 254	2 921	
<b>2019</b>	<b>38 433</b>	<b>22 185</b>	<b>16 248</b>	<b>23 137</b>	<b>15 212</b>	<b>6 721</b>	<b>25 271</b>	<b>6 441</b>	
<b>permanent im Übergangsbereich Beschäftigte</b>									
2010	8 311	4 482	3 829	5 161	3 118	1 049	6 291	971	
2011	8 899	4 842	4 057	5 390	3 483	1 094	6 685	1 120	
2012	8 893	4 804	4 089	5 411	3 444	1 085	6 589	1 219	
2013	10 233	5 367	4 866	5 787	4 401	1 292	7 517	1 424	
2014	10 273	5 253	5 020	5 604	4 628	1 371	7 412	1 490	
2015	9 554	5 040	4 514	5 102	4 412	1 051	6 926	1 577	
2016	9 436	4 971	4 465	5 065	4 330	1 145	6 670	1 621	
2017	9 006	4 700	4 306	4 845	4 121	1 103	6 259	1 644	
2018	8 713	4 596	4 117	4 874	3 796	1 146	5 805	1 762	
<b>2019</b>	<b>14 390</b>	<b>7 619</b>	<b>6 771</b>	<b>8 229</b>	<b>6 124</b>	<b>2 771</b>	<b>9 173</b>	<b>2 446</b>	
<b>teilweise im Übergangsbereich Beschäftigte</b>									
2010	6 750	4 157	2 593	4 511	2 221	1 205	5 059	486	
2011	6 881	4 192	2 689	4 470	2 402	1 205	5 077	599	
2012	7 478	4 603	2 875	4 990	2 465	1 343	5 435	700	
2013	7 567	4 626	2 941	4 899	2 638	1 362	5 478	727	
2014	8 113	4 816	3 297	4 967	3 120	1 437	5 867	809	
2015	8 583	4 908	3 675	5 087	3 480	1 542	6 097	944	
2016	8 129	4 441	3 688	4 793	3 323	1 454	5 675	1 000	
2017	8 157	4 387	3 770	4 852	3 284	1 500	5 581	1 076	
2018	8 120	4 479	3 641	4 883	3 216	1 512	5 449	1 159	
<b>2019</b>	<b>24 043</b>	<b>14 566</b>	<b>9 477</b>	<b>14 908</b>	<b>9 088</b>	<b>3 950</b>	<b>16 098</b>	<b>3 995</b>	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.



## 6.12

## Sozialversicherungspflichtig permanent im Übergangsbereich (Midijob) Beschäftigte 2016 bis 2019

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Kode	Bezeichnung							Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	9	8	8	0,1	-	-
B-F	produzierendes Gewerbe	649	575	561	762	5,3	201	35,8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.
C	verarbeitendes Gewerbe	160	141	140	182	1,3	42	30,0
D	Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	13	10	15	0,1	5	50,0
F	Baugewerbe	478	418	407	559	3,9	152	37,3
G-U	Dienstleistungsbereiche	8 773	8 422	8 144	13 620	94,6	5 476	67,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 269	1 180	1 143	1 896	13,2	753	65,9
H	Verkehr und Lagerei	832	813	809	1 429	9,9	620	76,6
I	Gastgewerbe	1 948	1 775	1 680	2 270	15,8	590	35,1
J	Information und Kommunikation	236	241	221	393	2,7	172	77,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	122	136	141	293	2,0	152	107,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	241	237	243	313	2,2	70	28,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	843	835	804	1 445	10,0	641	79,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 374	1 356	1 173	2 444	17,0	1 271	108,4
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8	8	14	41	0,3	27	192,9
P	Erziehung und Unterricht	472	437	557	879	6,1	322	57,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	471	469	433	860	6,0	427	98,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	196	187	191	313	2,2	122	63,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	587	586	570	851	5,9	281	49,3
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	167	158	157	183	1,3	26	16,6
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	7	4	8	10	0,1	2	25,0
<b>insgesamt (1)</b>		<b>9 436</b>	<b>9 006</b>	<b>8 713</b>	<b>14 390</b>	<b>100,0</b>	<b>5 677</b>	<b>65,2</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.

## Geringfügig entlohnte Beschäftigung (Minijob)

## 6.13 Geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijob) 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt (1)	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Alter ... Jahre		
						bis 24	25 bis 54	55 und mehr
<b>insgesamt</b>								
2010	70 599	41 559	29 040	51 322	18 903	13 436	41 997	15 166
2011	72 742	42 961	29 781	53 007	19 375	13 721	42 798	16 223
2012	74 704	43 788	30 916	54 337	19 962	14 245	43 618	16 841
2013	77 387	45 367	32 020	55 810	21 151	14 823	45 029	17 535
2014	79 230	46 173	33 057	56 591	22 216	15 318	45 613	18 299
2015	79 320	46 123	33 197	56 261	22 692	15 372	45 204	18 744
2016	79 463	46 221	33 242	56 165	22 982	15 175	45 142	19 146
2017	80 476	46 416	34 060	56 223	23 935	15 586	45 262	19 628
2018	81 684	46 812	34 872	56 236	25 137	15 641	45 691	20 352
<b>2019</b>	<b>84 257</b>	<b>47 754</b>	<b>36 503</b>	<b>57 736</b>	<b>26 202</b>	<b>16 576</b>	<b>46 476</b>	<b>21 205</b>
<b>ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte</b>								
2010	45 061	27 860	17 201	32 710	11 984	10 799	21 869	12 393
2011	45 804	28 419	17 385	33 252	12 197	11 035	21 600	13 169
2012	46 376	28 570	17 806	33 533	12 445	11 320	21 562	13 494
2013	48 306	29 527	18 779	34 764	13 120	11 972	22 447	13 887
2014	48 876	29 614	19 262	34 785	13 673	12 237	22 250	14 389
2015	47 938	28 980	18 958	33 946	13 629	12 079	21 271	14 588
2016	47 071	28 407	18 664	33 346	13 411	11 903	20 463	14 705
2017	46 367	27 858	18 509	32 896	13 154	12 025	19 511	14 831
2018	45 756	27 332	18 424	32 291	13 158	11 860	18 865	15 031
<b>2019</b>	<b>45 978</b>	<b>27 189</b>	<b>18 789</b>	<b>32 474</b>	<b>13 188</b>	<b>12 455</b>	<b>18 110</b>	<b>15 413</b>
<b>im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte</b>								
2010	25 538	13 699	11 839	18 612	6 919	2 637	20 128	2 773
2011	26 938	14 542	12 396	19 755	7 178	2 686	21 198	3 054
2012	28 328	15 218	13 110	20 804	7 517	2 925	22 056	3 347
2013	29 081	15 840	13 241	21 046	8 031	2 851	22 582	3 648
2014	30 354	16 559	13 795	21 806	8 543	3 081	23 363	3 910
2015	31 382	17 143	14 239	22 315	9 063	3 293	23 933	4 156
2016	32 392	17 814	14 578	22 819	9 571	3 272	24 679	4 441
2017	34 109	18 558	15 551	23 327	10 781	3 561	25 751	4 797
2018	35 928	19 480	16 448	23 945	11 979	3 781	26 826	5 321
<b>2019</b>	<b>38 279</b>	<b>20 565</b>	<b>17 714</b>	<b>25 262</b>	<b>13 014</b>	<b>4 121</b>	<b>28 366</b>	<b>5 792</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

## 6.14 Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijob) 2016 bis 2019

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019			
					Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
Kode	Bezeichnung							Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	74	69	67	70	0,2	3	4,5
B-F	produzierendes Gewerbe	1 892	1 915	1 892	1 873	4,1	-19	-1,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.
C	verarbeitendes Gewerbe	923	905	922	828	1,8	-94	-10,2
D	Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	72	78	76	83	0,2	7	9,2
F	Baugewerbe	876	910	874	947	2,1	73	8,4
G-U	Dienstleistungsbereiche	45 103	44 383	43 797	44 035	95,8	238	0,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 428	6 304	6 118	6 117	13,3	-1	-0,0
H	Verkehr und Lagerei	3 510	3 307	3 371	3 478	7,6	107	3,2
I	Gastgewerbe	6 130	5 969	6 102	6 134	13,3	32	0,5
J	Information und Kommunikation	802	751	737	745	1,6	8	1,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	429	384	385	386	0,8	1	0,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 586	1 564	1 562	1 491	3,2	-71	-4,5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 819	4 581	4 490	4 541	9,9	51	1,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 982	8 961	8 770	8 846	19,2	76	0,9
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	275	287	314	355	0,8	41	13,1
P	Erziehung und Unterricht	2 433	2 511	2 326	2 358	5,1	32	1,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 385	4 443	4 339	4 371	9,5	32	0,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 472	1 437	1 371	1 352	2,9	-19	-1,4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 408	2 404	2 408	2 395	5,2	-13	-0,5
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 439	1 478	1 500	1 463	3,2	-37	-2,5
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	5	.	4	3	0,0	-1	-25
<b>insgesamt (1)</b>		<b>47 071</b>	<b>46 367</b>	<b>45 756</b>	<b>45 978</b>	<b>100,0</b>	<b>222</b>	<b>0,5</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.

## 6.15 Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijob) 2019

Wirtschaftsabschnitt		insgesamt (1)	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Alter ... Jahre		
Kode	Bezeichnung						bis 24	25 bis 54	55 und mehr
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	39	31	64	6	22	21	27
B-F	produzierendes Gewerbe	1 873	846	1 027	1 392	470	343	597	933
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.	.
C	verarbeitendes Gewerbe	828	447	381	687	138	169	230	429
D	Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	83	17	66	76	7	14	16	53
F	Baugewerbe	947	382	565	615	324	157	349	441
G-U	Dienstleistungsbereiche	44 035	26 304	17 731	31 018	12 712	12 090	17 492	14 453
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 117	3 758	2 359	4 584	1 488	2 616	1 919	1 582
H	Verkehr und Lagerei	3 478	909	2 569	2 872	588	327	1 034	2 117
I	Gastgewerbe	6 134	3 096	3 038	3 855	2 221	2 575	2 639	920
J	Information und Kommunikation	745	406	339	636	108	273	288	184
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	386	220	166	328	57	72	130	184
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 491	741	750	1 176	312	121	351	1 019
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 541	3 065	1 476	4 024	506	1 219	1 620	1 702
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 846	5 550	3 296	4 107	4 716	1 619	4 539	2 688
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	355	242	113	325	30	100	118	137
P	Erziehung und Unterricht	2 358	1 437	921	2 010	347	1 148	917	293
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 371	3 239	1 132	3 481	875	940	1 726	1 705
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 352	689	663	1 166	179	574	478	300
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 395	1 627	768	1 725	649	362	1 043	990
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 463	1 323	140	728	634	144	688	631
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>insgesamt (2)</b>		<b>45 978</b>	<b>27 189</b>	<b>18 789</b>	<b>32 474</b>	<b>13 188</b>	<b>12 455</b>	<b>18 110</b>	<b>15 413</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.

## Beschäftigung im öffentlichen Dienst

**6.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst 2015 bis 2019**

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	Alter ... Jahre			Beamtinnen/Beamte		Arbeitnehmer/-innen	
				bis 24	25 bis 54	55 und mehr	insgesamt	in Aus- bildung	insgesamt	in Aus- bildung
<b>insgesamt (1)</b>										
2015	46 055	26 365	19 690	2 495	33 575	9 985	17 975	1 010	28 080	1 385
2016	46 355	26 775	19 580	2 455	33 850	10 050	17 815	980	28 540	1 340
2017	45 980	26 625	19 355	2 400	33 370	10 205	17 840	980	28 140	1 335
2018	46 860	27 240	19 620	2 625	33 975	10 265	18 060	1 075	28 800	1 430
<b>2019</b>	<b>47 485</b>	<b>27 740</b>	<b>19 745</b>	<b>2 900</b>	<b>34 025</b>	<b>10 560</b>	<b>18 155</b>	<b>1 185</b>	<b>29 330</b>	<b>1 545</b>
<b>einfacher und mittlerer Dienst</b>										
2015	15 655	9 875	5 775	1 435	11 095	3 120	2 630	100	13 025	655
2016	15 600	9 900	5 700	1 375	11 010	3 215	2 600	110	13 005	600
2017	16 310	10 330	5 980	1 410	11 280	3 620	2 615	135	13 695	685
2018	15 975	10 150	5 825	1 475	10 830	3 670	2 665	165	13 310	755
<b>2019</b>	<b>15 880</b>	<b>10 075</b>	<b>5 805</b>	<b>1 510</b>	<b>10 580</b>	<b>3 790</b>	<b>2 670</b>	<b>175</b>	<b>13 210</b>	<b>825</b>
<b>gehobener Dienst</b>										
2015	18 185	10 420	7 765	735	13 225	4 225	9 975	540	8 210	200
2016	18 345	10 575	7 770	715	13 410	4 220	9 945	535	8 400	200
2017	17 255	9 925	7 330	625	12 720	3 915	9 775	500	7 480	85
2018	18 075	10 460	7 615	700	13 375	4 000	9 865	570	8 210	75
<b>2019</b>	<b>18 585</b>	<b>10 850</b>	<b>7 735</b>	<b>865</b>	<b>13 575</b>	<b>4 145</b>	<b>9 955</b>	<b>675</b>	<b>8 630</b>	<b>90</b>
<b>höherer Dienst</b>										
2015	11 035	5 470	5 570	80	8 415	2 540	5 375	375	5 665	530
2016	11 115	5 620	5 490	85	8 505	2 525	5 275	335	5 840	540
2017	11 155	5 715	5 440	80	8 495	2 580	5 450	350	5 705	560
2018	11 400	5 875	5 520	90	8 795	2 510	5 530	340	5 870	605
<b>2019</b>	<b>11 600</b>	<b>6 050</b>	<b>5 550</b>	<b>105</b>	<b>8 960</b>	<b>2 535</b>	<b>5 530</b>	<b>335</b>	<b>6 070</b>	<b>635</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 30. Juni. Ohne die ohne Bezüge Beurlaubten. Fünfferrundung. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Laufbahn.

## Berufspendlerinnen und -pendler

## 6.17 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013 bis 2019

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Arbeitsort Frankfurt am Main</b>							
Wohnort Frankfurt am Main	179 277	184 840	191 017	196 732	201 970	207 389	214 504
Einpendler/-innen	335 799	341 901	350 454	354 909	362 450	376 442	387 518
aus der Metropolregion Frankfurt-RheinMain	261 682	266 011	271 688	275 369	280 038	287 359	294 457
aus angrenzenden Gemeinden	88 561	90 580	92 781	94 423	96 306	99 105	101 637
aus sonstigen Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	173 121	175 431	178 907	180 946	183 732	188 254	192 820
aus weiter entfernten Gemeinden	74 117	75 890	78 766	79 540	82 412	89 083	93 061
<b>insgesamt (1)</b>	<b>516 239</b>	<b>528 007</b>	<b>541 805</b>	<b>552 059</b>	<b>564 826</b>	<b>584 220</b>	<b>602 428</b>
<b>Wohnort Frankfurt am Main</b>							
Arbeitsort Frankfurt am Main	179 277	184 840	191 017	196 732	201 970	207 389	214 504
Auspendler/-innen	76 867	80 405	84 722	90 644	95 074	98 698	100 930
in die Metropolregion Frankfurt-RheinMain	60 037	62 441	65 062	68 707	71 964	74 378	76 214
in angrenzende Gemeinden	34 198	35 764	37 238	38 810	40 205	41 311	43 003
in sonstige Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	25 839	26 677	27 824	29 897	31 759	33 067	33 211
in weiter entfernte Gemeinden	16 830	17 964	19 660	21 937	23 110	24 320	24 716
<b>insgesamt (2)</b>	<b>256 159</b>	<b>265 260</b>	<b>275 762</b>	<b>287 391</b>	<b>297 069</b>	<b>306 107</b>	<b>315 445</b>
<b>Berufspendler/-innen insgesamt</b>							
in die/aus der Metropolregion FrankfurtRheinMain	321 719	328 452	336 750	344 076	352 002	361 737	370 671
in/aus angrenzende/-n Gemeinden	122 759	126 344	130 019	133 233	136 511	140 416	144 640
in/aus sonstige/-n Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	198 960	202 108	206 731	210 843	215 491	221 321	226 031
in/aus weiter entfernte/-n Gemeinden	90 947	93 854	98 426	101 477	105 522	113 403	117 777
<b>insgesamt</b>	<b>412 666</b>	<b>422 306</b>	<b>435 176</b>	<b>445 553</b>	<b>457 524</b>	<b>475 140</b>	<b>488 448</b>
<b>Berufspendler/-innen Saldo</b>							
Metropolregion FrankfurtRheinMain	201 645	203 570	206 626	206 662	208 074	212 981	218 243
angrenzende Gemeinden	54 363	54 816	55 543	55 613	56 101	57 794	58 634
sonstige Gemeinden der Metropolregion FrankfurtRheinMain	147 282	148 754	151 083	151 049	151 973	155 187	159 609
weiter entfernte Gemeinden	57 287	57 926	59 106	57 603	59 302	64 763	68 345
<b>insgesamt</b>	<b>258 932</b>	<b>261 496</b>	<b>265 732</b>	<b>264 265</b>	<b>267 376</b>	<b>277 744</b>	<b>286 588</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 30. Juni. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wohnort. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Arbeitsort.

## Arbeitsentgelte

**6.18 Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte 2015 bis 2019**

Jahr	insgesamt (1)	mit Entgelt- angabe	mit monatlichem Bruttoarbeitsentgelt ... €						Entgelt Median in €
			bis 1 000	über 1 000 bis 2 000	über 2 000 bis 3 000	über 3 000 bis 4 000	über 4 000 bis 5 000	über 5 000	
<b>insgesamt</b>									
2015	382 110	378 072	4 718	33 050	72 968	76 446	58 103	132 787	4 027
2016	388 184	383 798	5 056	32 311	71 714	77 155	58 604	138 958	4 085
2017	397 087	392 752	4 513	30 735	71 547	77 081	60 617	148 259	4 182
2018	410 893	406 541	4 390	28 803	70 447	78 310	64 044	160 547	4 307
<b>2019</b>	<b>421 046</b>	<b>416 527</b>	<b>3 925</b>	<b>25 836</b>	<b>69 607</b>	<b>78 911</b>	<b>66 085</b>	<b>172 163</b>	<b>4 431</b>
<b>weiblich</b>									
2015	137 627	135 422	2 119	13 831	32 494	33 387	22 303	31 288	3 536
2016	139 263	136 779	2 263	13 466	31 090	33 768	22 922	33 270	3 607
2017	141 946	139 598	1 855	12 660	30 425	34 169	24 095	36 394	3 695
2018	145 206	143 000	1 718	11 743	29 046	34 884	25 658	39 951	3 812
<b>2019</b>	<b>148 602</b>	<b>146 215</b>	<b>1 578</b>	<b>10 380</b>	<b>27 773</b>	<b>35 287</b>	<b>27 057</b>	<b>44 140</b>	<b>3 942</b>
<b>männlich</b>									
2015	244 483	242 650	2 599	19 219	40 474	43 059	35 800	101 499	4 397
2016	248 921	247 019	2 793	18 845	40 624	43 387	35 682	105 688	4 458
2017	255 141	253 154	2 658	18 075	41 122	42 912	36 522	111 865	4 551
2018	265 687	263 541	2 672	17 060	41 401	43 426	38 386	120 596	4 684
<b>2019</b>	<b>272 444</b>	<b>270 312</b>	<b>2 347</b>	<b>15 456</b>	<b>41 834</b>	<b>43 624</b>	<b>39 028</b>	<b>128 023</b>	<b>4 800</b>
<b>deutsch</b>									
2015	318 034	315 361	2 732	18 653	55 029	65 097	51 261	122 589	4 277
2016	320 004	317 029	2 897	17 556	52 373	65 041	51 402	127 760	4 362
2017	323 130	320 510	2 489	15 645	50 012	64 145	52 581	135 638	4 491
2018	330 626	328 022	2 270	14 197	46 841	63 893	55 011	145 810	4 641
<b>2019</b>	<b>335 745</b>	<b>332 908</b>	<b>2 101</b>	<b>12 490</b>	<b>44 160</b>	<b>63 147</b>	<b>55 886</b>	<b>155 124</b>	<b>4 780</b>
<b>ausländisch</b>									
2015	63 840	62 481	1 977	14 336	17 884	11 315	6 820	10 149	2 791
2016	67 929	66 521	2 150	14 684	19 281	12 080	7 185	11 141	2 817
2017	73 705	71 993	2 010	15 020	21 468	12 913	8 015	12 567	2 850
2018	79 991	78 250	2 101	14 544	23 533	14 374	9 015	14 683	2 947
<b>2019</b>	<b>85 047</b>	<b>83 379</b>	<b>1 812</b>	<b>13 293</b>	<b>25 384</b>	<b>15 716</b>	<b>10 182</b>	<b>16 992</b>	<b>3 059</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Ohne Beschäftigte, für die eine besondere Vergütungsregelung zu Ausbildung, Jugendhilfe, Berufsförderung, Tätigkeit in Behindertenwerkstätten oder Freiwilligendiensten gilt. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

## 6.19

## Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2016 bis 2019

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019		
		in €				Veränderung zum Vorjahr	
Kode	Bezeichnung					in €	in %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	x	x	x	x	x
B-F	produzierendes Gewerbe	4 499	4 574	4 648	4 745	97	2,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	x	x	x	x	x
C	verarbeitendes Gewerbe	5 044	5 242	5 374	5 531	157	2,9
D	Energieversorgung	5 124	5 262	5 416	5 517	101	1,9
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 254	3 293	3 425	3 491	67	1,9
F	Baugewerbe	2 828	2 751	2 770	2 841	71	2,5
G-U	Dienstleistungsbereiche	4 022	4 127	4 257	4 385	128	3,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 293	3 385	3 587	3 695	107	3,0
H	Verkehr und Lagerei	3 617	3 607	3 753	3 863	110	2,9
I	Gastgewerbe	2 287	2 344	2 405	2 452	47	1,9
J	Information und Kommunikation	5 215	5 351	5 407	5 532	125	2,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 946	6 080	6 185	6 338	153	2,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 547	4 618	4 722	4 856	134	2,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 649	4 743	4 889	5 013	124	2,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 448	2 606	2 704	2 816	112	4,1
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 794	3 931	3 957	4 041	85	2,1
P	Erziehung und Unterricht	3 779	3 872	4 004	4 108	104	2,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 198	3 317	3 395	3 511	117	3,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 626	3 694	3 817	3 903	85	2,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 905	3 967	4 040	4 151	111	2,8
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	x	x	x	x	x	x
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3 441	3 551	3 642	3 838	196	5,4
<b>insgesamt (1)</b>		<b>4 085</b>	<b>4 182</b>	<b>4 307</b>	<b>4 431</b>	<b>124</b>	<b>2,9</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Ohne Beschäftigte, für die eine besondere Vergütungsregelung zu Ausbildung, Jugendhilfe, Berufsförderung, Tätigkeit in Behindertenwerkstätten oder Freiwilligendiensten gilt. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.



## 6.20

## Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 2019

Wirtschaftsabschnitt		insgesamt (1)	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch
Kode	Bezeichnung	in €				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	x	x	x	x
B–F	produzierendes Gewerbe	4 745	4 882	4 717	5 305	2 780
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	x	x	x	x
C	verarbeitendes Gewerbe	5 531	5 155	5 605	5 720	4 098
D	Energieversorgung	5 517	5 036	5 644	5 565	x
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 491	x	3 505	3 609	3 315
F	Baugewerbe	2 841	3 669	2 779	3 667	2 221
G–U	Dienstleistungsbereiche	4 385	3 895	4 819	4 696	3 113
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 695	3 280	4 018	3 915	3 051
H	Verkehr und Lagerei	3 863	3 661	3 929	4 199	2 778
I	Gastgewerbe	2 452	2 369	2 499	2 675	2 144
J	Information und Kommunikation	5 532	4 554	5 947	5 612	5 129
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 338	5 567	6 636	6 396	5 784
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 856	4 221	5 279	5 018	3 556
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5 013	4 251	5 829	5 151	4 503
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 816	2 919	2 765	3 111	2 242
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4 041	3 924	4 162	4 113	3 458
P	Erziehung und Unterricht	4 108	3 836	4 588	4 163	3 622
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 511	3 342	4 022	3 700	3 022
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 903	3 688	4 048	4 001	2 959
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 151	3 852	4 754	4 332	3 041
T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	x	x	x	x	x
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3 838	x	x	x	x
<b>insgesamt (2)</b>		<b>4 431</b>	<b>3 942</b>	<b>4 800</b>	<b>4 780</b>	<b>3 059</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Ohne Beschäftigte, für die eine besondere Vergütungsregelung zu Ausbildung, Jugendhilfe, Berufsförderung, Tätigkeit in Behindertenwerkstätten oder Freiwilligendiensten gilt. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Wirtschaftsabschnitt.

## Arbeitslosigkeit

## 6.21 Arbeitslose 2019

Merkmal	insgesamt		Arbeitslosengeld (SGB III)		Arbeitslosengeld II (SGB II)		Zugang (2)	Abgang (2)	Saldo
	Anzahl	Quote in % (1)	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %			
weiblich	9 320	4,8	3 202	1,7	6 118	3,2	34 471	33 906	565
männlich	11 453	5,2	4 333	2,0	7 120	3,2	41 449	40 920	529
deutsch	10 412	3,6	4 480	1,5	5 932	2,0	37 973	37 816	157
ausländisch (3)	10 274	8,7	3 050	2,6	7 224	6,1	37 694	36 779	915
15 bis 24 Jahre	1 658	4,6	510	1,4	1 148	3,2	8 262	7 934	328
25 bis 34 Jahre	5 416	4,9	2 208	2,0	3 208	2,9	21 511	20 966	545
35 bis 44 Jahre	5 635	5,6	1 904	1,9	3 731	3,7	20 335	20 046	289
45 bis 54 Jahre	4 659	4,9	1 558	1,7	3 101	3,3	16 140	15 955	185
55 bis 64 Jahre	3 292	5,6	1 297	2,2	1 995	3,4	9 540	9 644	-104
65 Jahre und älter	113	0,9	58	0,5	55	0,4	133	282	-149
unter 1 Monat arbeitslos	3 114	×	1 745	×	1 369	×	50 290	12 255	38 035
1 bis 2 Monat/-e arbeitslos	4 512	×	2 283	×	2 229	×	5 074	16 922	-11 848
3 bis 5 Monate arbeitslos	4 020	×	1 876	×	2 144	×	5 970	14 886	-8 916
6 bis 11 Monate arbeitslos	3 738	×	1 259	×	2 479	×	6 491	12 502	-6 011
12 Monate und länger arbeitslos (Langzeitarbeitslose)	5 389	×	372	×	5 017	×	8 096	13 124	-5 028
12 bis 17 Monate	1 829	×	254	×	1 575	×	2 745	4 806	-2 061
18 bis 23 Monate	948	×	83	×	865	×	1 490	2 444	-954
24 Monate und länger	2 612	×	35	×	2 577	×	3 861	5 874	-2 013
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	12 965	×	2 937	×	10 028	×	45 275	44 359	916
mit anerkanntem Berufsabschluss	4 679	×	2 350	×	2 329	×	17 939	18 161	-222
mit akademischem Abschluss	3 127	×	2 248	×	879	×	12 647	12 280	367
Ausbildung unbekannt	.	×	-	×	.	×	60	27	33
Schwerbehinderte	1 052	×	354	×	698	×	2 872	2 981	-109
<b>insgesamt (4)</b>	<b>20 773</b>	<b>5,0</b>	<b>7 535</b>	<b>1,8</b>	<b>13 238</b>	<b>3,2</b>	<b>75 921</b>	<b>74 827</b>	<b>1 094</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: 15. Dezember. (1) Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Berechnungskonzept der Bundesagentur für Arbeit. (2) Jahressumme. (3) Die Bezugsgröße der Quoten umfasst nur Erwerbspersonen mit sozialversicherungspflichtiger und geringfügiger Beschäftigung sowie Arbeitslose. (4) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

## 6.22 Arbeitslose 2005 bis 2019

Jahr	insgesamt (1)	Arbeitslosengeld (SGB III) (2)	Arbeitslosengeld II (SGB II) (2)	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Alter ... Jahre			Langzeit-arbeitslose	Arbeitslosenquote in %
								15 bis 24	25 bis 54	55 und mehr		
<b>Anzahl</b>												
2005	35 637	9 948	25 689	15 009	20 628	22 189	13 351	4 214	27 213	4 210	12 752	10,6
2006	33 095	8 606	24 489	14 524	18 571	20 459	12 568	3 119	26 286	3 690	13 742	9,8
2007	29 813	5 613	24 200	13 595	16 218	17 813	11 932	2 896	23 757	3 160	13 917	8,9
2008	26 778	5 643	21 135	11 907	14 871	16 174	10 513	2 533	20 944	3 301	11 578	8,0
2009	25 799	6 788	19 011	11 394	14 405	15 609	10 086	2 139	20 299	3 361	9 222	7,6
2010	25 328	6 665	18 663	11 228	14 100	15 350	9 887	2 002	19 439	3 887	8 817	7,4
2011	23 869	5 794	18 075	10 589	13 280	14 230	9 566	1 853	18 142	3 874	8 390	6,9
2012	25 036	6 676	18 360	11 045	13 991	14 696	10 260	1 824	19 069	4 143	8 742	7,2
2013	25 201	7 042	18 159	11 201	14 000	14 565	10 555	1 815	19 068	4 318	9 159	7,0
2014	25 429	7 007	18 422	11 454	13 975	14 145	11 194	1 915	19 236	4 278	9 382	6,9
2015	24 382	5 843	18 539	11 007	13 375	13 100	11 156	1 782	18 526	4 074	8 884	6,4
2016	24 058	6 222	17 836	10 855	13 203	12 711	11 237	1 828	18 228	4 002	8 431	6,2
2017	22 108	6 918	15 190	9 865	12 243	11 486	10 536	1 852	16 695	3 561	7 227	5,6
2018	19 687	6 662	13 025	8 763	10 924	10 261	9 352	1 632	14 833	3 222	5 909	4,9
<b>2019</b>	<b>20 773</b>	<b>7 535</b>	<b>13 238</b>	<b>9 320</b>	<b>11 453</b>	<b>10 412</b>	<b>10 274</b>	<b>1 658</b>	<b>15 710</b>	<b>3 405</b>	<b>5 389</b>	<b>5,0</b>
<b>Anteil in %</b>												
2005	100,0	27,9	72,1	42,1	57,9	62,3	37,5	11,8	76,4	11,8	35,8	x
2006	100,0	26,0	74,0	43,9	56,1	61,8	38,0	9,4	79,4	11,1	41,5	x
2007	100,0	18,8	81,2	45,6	54,4	59,7	40,0	9,7	79,7	10,6	46,7	x
2008	100,0	21,1	78,9	44,5	55,5	60,4	39,3	9,5	78,2	12,3	43,2	x
2009	100,0	26,3	73,7	44,2	55,8	60,5	39,1	8,3	78,7	13,0	35,7	x
2010	100,0	26,3	73,7	44,3	55,7	60,6	39,0	7,9	76,7	15,3	34,8	x
2011	100,0	24,3	75,7	44,4	55,6	59,6	40,1	7,8	76,0	16,2	35,2	x
2012	100,0	26,7	73,3	44,1	55,9	58,7	41,0	7,3	76,2	16,5	34,9	x
2013	100,0	27,9	72,1	44,4	55,6	57,8	41,9	7,2	75,7	17,1	36,3	x
2014	100,0	27,6	72,4	45,0	55,0	55,6	44,0	7,5	75,6	16,8	36,9	x
2015	100,0	24,0	76,0	45,1	54,9	53,7	45,8	7,3	76,0	16,7	36,4	x
2016	100,0	25,9	74,1	45,1	54,9	52,8	46,7	7,6	75,8	16,6	35,0	x
2017	100,0	31,3	68,7	44,6	55,4	52,0	47,7	8,4	75,5	16,1	32,7	x
2018	100,0	33,8	66,2	44,5	55,5	52,1	47,5	8,3	75,3	16,4	30,0	x
<b>2019</b>	<b>100,0</b>	<b>36,3</b>	<b>63,7</b>	<b>44,9</b>	<b>55,1</b>	<b>50,1</b>	<b>49,5</b>	<b>8,0</b>	<b>75,6</b>	<b>16,4</b>	<b>25,9</b>	<b>x</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit. (2) Seit 2017 werden Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld mit gleichzeitigem Bezug von Arbeitslosengeld II im Rechtskreis SGB III erfasst, bis 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II.

## 6.23 Arbeitslose 2017 bis 2019: Berufsbereiche der angestrebten Zielberufe und gemeldete Stellen

Nr.	Berufsbereich Bezeichnung	2017	2018	2019				gemeldete Stellen
				Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		
						Anzahl	in %	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	242	.	.	.	.	.	75
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2 891	2 557	2 634	12,7	77	3,0	1 378
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 144	951	972	4,7	21	2,2	489
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	571	493	576	2,8	83	16,8	753
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	6 691	5 903	6 375	30,7	472	8,0	2 827
6	kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 247	3 861	3 955	19,0	94	2,4	1 349
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	2 966	2 733	2 858	13,8	125	4,6	1 421
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 914	1 819	1 890	9,1	71	3,9	1 003
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	796	696	768	3,7	72	10,3	362
<b>insgesamt (1)</b>		<b>22 108</b>	<b>19 687</b>	<b>20 773</b>	<b>100,0</b>	<b>1 086</b>	<b>5,5</b>	<b>9 657</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. Angestrebter Zielberuf (Hauptberufswunsch) der/des Arbeitslosen (unabhängig von der absolvierten Ausbildung und dem tatsächlichen Beruf). (1) Einschließlich Zielberuf „0 Militär“ und Fälle ohne Angaben zur Berufsbezeichnung.

## 6.24 Arbeitslose 2017 bis 2019

Nr.	Berufshauptgruppe Bezeichnung	2017	2018	2019				gemeldete Stellen
				Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		
						Anzahl	in %	
11	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	50	52	37	0,2	-15	-28,8	36
12	Gartenbauberufe, Floristik	192	173	176	0,8	3	1,7	39
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	13	.	.	.	.	.	4
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	129	109	122	0,6	13	11,9	57
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	210	214	207	1,0	-7	-3,3	11
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	140	138	134	0,6	-4	-2,9	165
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	294	247	261	1,3	14	5,7	212
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	281	233	251	1,2	18	7,7	501
27	technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	105	111	96	0,5	-15	-13,5	80

## noch Arbeitslose 2017 bis 2019

Berufshauptgruppe		2017	2018	2019				gemeldete Stellen
				Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		
Nr.	Bezeichnung					Anzahl	in %	
28	Textil- und Lederberufe	134	135	120	0,6	-15	-11,1	5
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 585	1 352	1 422	6,8	70	5,2	343
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	64	70	80	0,4	10	14,3	143
32	Hoch- und Tiefbauberufe	207	154	167	0,8	13	8,4	54
33	Innenausbau- und Ausbauberufe	476	348	337	1,6	-11	-3,2	91
34	gebäude- und versorgungstechnische Berufe	397	379	388	1,9	9	2,4	201
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	194	157	183	0,9	26	16,6	104
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	35	24	34	0,2	10	41,7	8
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	342	312	359	1,7	47	15,1	641
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	1 929	1 840	1 917	9,2	77	4,2	1 230
52	Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	971	878	938	4,5	60	6,8	373
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	1 017	904	984	4,7	80	8,8	992
54	Reinigungsberufe	2 774	2 281	2 536	12,2	255	11,2	232
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	362	336	370	1,8	34	10,1	179
62	Verkaufsberufe	2 550	2 318	2 353	11,3	35	1,5	597
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 335	1 207	1 232	5,9	25	2,1	573
71	Berufe in Unternehmensführung, -organisation	2 307	2 125	2 205	10,6	80	3,8	724
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	419	371	419	2,0	48	12,9	487
73	Berufe in Recht und Verwaltung	240	237	234	1,1	-3	-1,3	210
81	medizinische Gesundheitsberufe	463	443	482	2,3	39	8,8	446
82	nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	498	492	513	2,5	21	4,3	301
83	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	743	672	668	3,2	-4	-0,6	223
84	lehrende und ausbildende Berufe	210	212	227	1,1	15	7,1	33
91	sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	132	115	111	0,5	-4	-3,5	22
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	527	456	519	2,5	63	13,8	299
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	53	43	40	0,2	-3	-7,0	21
94	darstellende und unterhaltende Berufe	84	82	98	0,5	16	19,5	20
<b>insgesamt (1)</b>		<b>22 108</b>	<b>19 687</b>	<b>20 773</b>	<b>100,0</b>	<b>1 086</b>	<b>5,5</b>	<b>9 657</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. Angestrebter Zielberuf (Hauptberufswunsch) der/des Arbeitslosen (unabhängig von der absolvierten Ausbildung und dem tatsächlichen Beruf). (1) Einschließlich Berufshauptgruppe „01 Angehörige der regulären Streitkräfte“ und Fälle ohne Angaben zur Berufsbezeichnung.



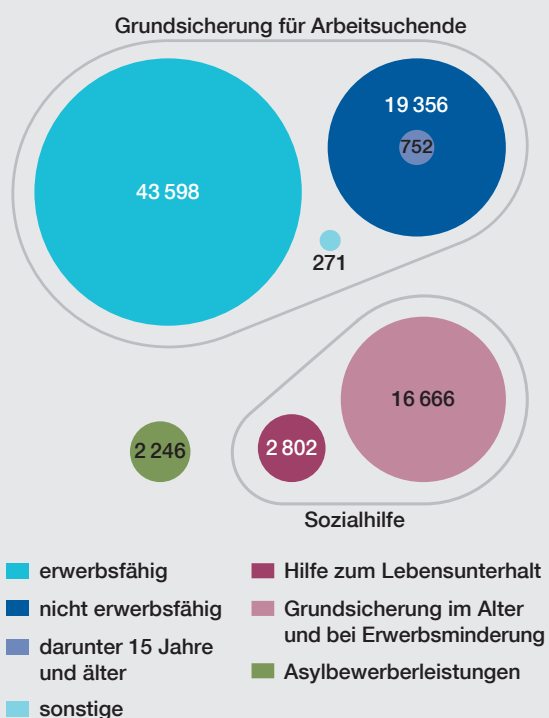
# Soziales



	Seite
Bedarfsorientierte Sozialleistungen zum Lebensunterhalt in der Übersicht	156
Grundsicherung für Arbeitsuchende	158
Sozialhilfe	166
Asylbewerberleistungen	169
Wohngeld	171
Kindertagesbetreuung	172
Renten	176

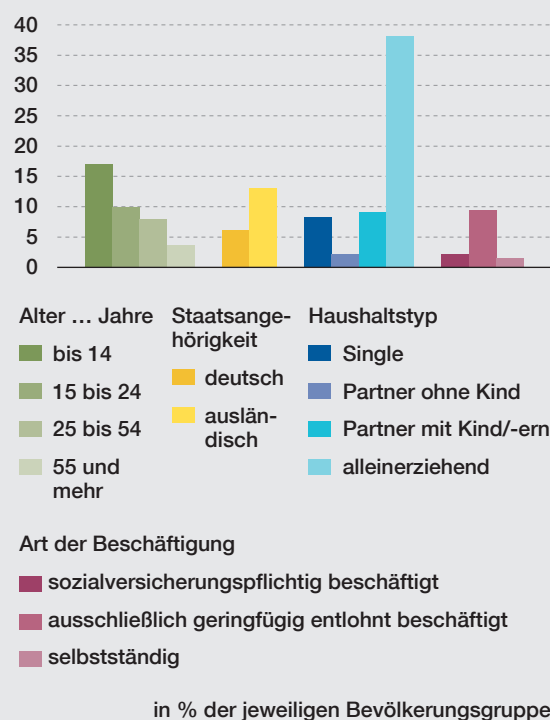


### Leistungsberechtigte Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen 2019



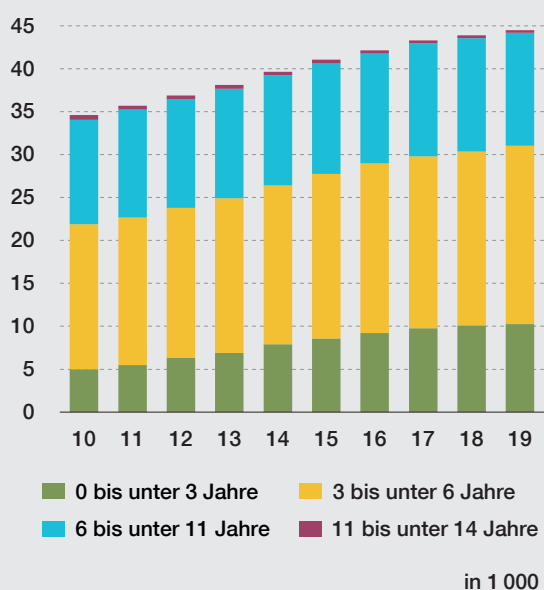
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Hessisches Statistisches Landesamt.

### Regelleistungsberechtigte und Haushaltstypen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2019



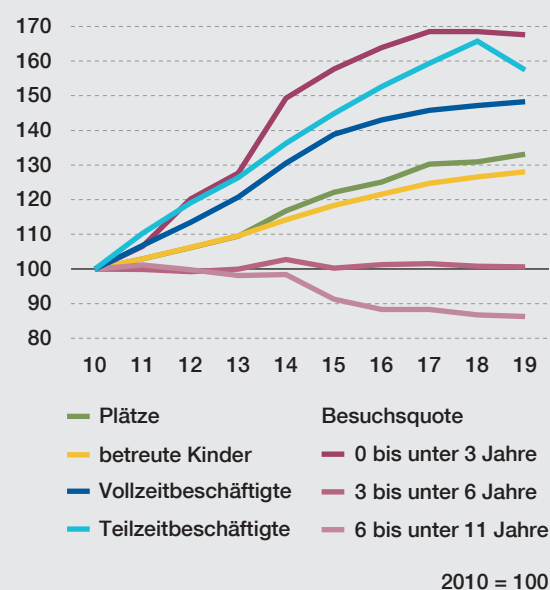
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister; Mikrozensus; Eigenberechnung.

### Kinder in Kindertagesbetreuung 2010 bis 2019



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

### Kindertagesbetreuung 2010 bis 2019



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Bedarfsorientierte Sozialleistungen zum Lebensunterhalt in der Übersicht

## 7.1

## Leistungsberechtigte Personen mit bedarfsorientierten Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2015 bis 2019

Jahr	insgesamt	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)			Sozialhilfe (SGB XII)			Asylbewerberleistungen (AsylbLG)
		Regelleistungsberechtigte		sonstige Leistungsberechtigte	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zum Lebensunterhalt	nachrichtlich: Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	
		erwerbsfähig	nicht erwerbsfähig					
<b>insgesamt</b>								
2015	96 780	51 379	22 501	732	15 381	2 788	7 535	3 999
2016	96 753	51 294	22 223	251	15 671	2 634	7 603	4 680
2017	94 119	50 651	22 127	215	16 060	2 399	8 031	2 667
2018	90 012	47 354	20 845	289	16 408	2 686	7 694	2 430
<b>2019</b>	<b>84 939</b>	<b>43 598</b>	<b>19 356</b>	<b>271</b>	<b>16 666</b>	<b>2 802</b>	<b>7 833</b>	<b>2 246</b>
<b>weiblich</b>								
2015	47 989	26 234	10 942	445	7 903	1 268	3 980	1 197
2016	47 684	26 031	10 769	136	7 986	1 174	4 046	1 588
2017	46 552	25 562	10 741	106	8 176	1 080	4 201	887
2018	44 865	24 112	10 177	150	8 368	1 216	4 002	842
<b>2019</b>	<b>42 286</b>	<b>22 336</b>	<b>9 387</b>	<b>120</b>	<b>8 392</b>	<b>1 264</b>	<b>4 060</b>	<b>787</b>
<b>männlich</b>								
2015	48 791	25 145	11 559	287	7 478	1 520	3 555	2 802
2016	49 069	25 263	11 454	115	7 685	1 460	3 557	3 092
2017	47 567	25 089	11 386	109	7 884	1 319	3 830	1 780
2018	45 147	23 242	10 668	139	8 040	1 470	3 692	1 588
<b>2019</b>	<b>42 653</b>	<b>21 262</b>	<b>9 969</b>	<b>151</b>	<b>8 274</b>	<b>1 538</b>	<b>3 773</b>	<b>1 459</b>
<b>Empfänger/-innen je 1 000 Einwohner/-innen</b>								
2015	133,6	70,9	31,1	1,0	21,2	3,8	10,4	5,5
2016	132,6	70,3	30,5	0,3	21,5	3,6	10,4	6,4
2017	127,0	68,3	29,9	0,3	21,7	3,2	10,8	3,6
2018	120,4	63,3	27,9	0,4	21,9	3,6	10,3	3,2
<b>2019</b>	<b>112,0</b>	<b>57,5</b>	<b>25,5</b>	<b>0,4</b>	<b>22,0</b>	<b>3,7</b>	<b>10,3</b>	<b>3,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

Stichtag Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II): jeweils 15. Dezember.

## 7.2 Bruttoausgaben für bedarfsorientierte Sozialleistungen 2016 bis 2019

Art der Ausgabe	2016	2017	2018	2019			
	in 1 000 €				in %	Veränderung zum Vorjahr	
						in 1 000 €	in %
<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)</b>							
Gesamtregelleistungen	379 163	402 673	387 509	364 257	83,4	-23 252	-6,0
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	155 387	157 962	152 799	145 098	33,2	-7 701	-5,0
Regelbedarf Sozialgeld	9 514	11 401	10 592	10 121	2,3	-471	-4,4
Mehrbedarfe	10 087	10 162	9 951	9 668	2,2	-283	-2,8
Kosten der Unterkunft	204 175	223 148	214 168	199 371	45,7	-14 797	-6,9
Sozialversicherungsleistungen	65 486	71 043	68 749	67 061	15,4	-1 687	-2,5
weitere Leistungen (1)	7 102	5 960	5 446	5 230	1,2	-216	-4,0
<b>insgesamt</b>	<b>451 751</b>	<b>479 676</b>	<b>461 704</b>	<b>436 548</b>	<b>100,0</b>	<b>-25 155</b>	<b>-5,4</b>
<b>Sozialhilfe (SGB XII)</b>							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) (2)	114 199	.	.	.	.	.	.
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	29 950	34 353	35 636	34 379	15,4	-1 257	-3,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel	169 927	169 491	175 540	188 697	84,6	13 157	7,5
Hilfe zur Gesundheit	8 574	6 204	3 811	3 633	1,6	-178	-4,7
Erstattung an Krankenkassen (3)	19 245	20 112	19 318	18 771	8,4	-547	-2,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 884	41 585	46 165	55 454	24,9	9 289	20,1
Hilfe zur Pflege	104 297	95 285	99 701	104 435	46,8	4 734	4,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen	2 927	6 305	6 545	6 404	2,9	-141	-2,2
<b>insgesamt</b>	<b>314 076</b>	<b>203 844</b>	<b>211 176</b>	<b>223 076</b>	<b>100,0</b>	<b>11 900</b>	<b>5,6</b>
<b>Asylbewerberleistungen (AsylbLG)</b>							
Leistungen in besonderen Fällen	5 784	13 606	15 976	18 272	36,0	2 296	14,4
Grundleistungen	74 898	55 784	31 943	29 869	58,9	-2 074	-6,5
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	4 235	2 068	835	1 720	3,4	885	106,0
Leistungen für Arbeitsgelegenheiten	138	-	-	-	-	-	-
sonstige	2 501	1 694	1 191	846	1,7	-345	-29,0
<b>insgesamt</b>	<b>87 556</b>	<b>73 151</b>	<b>49 945</b>	<b>50 707</b>	<b>100,0</b>	<b>762</b>	<b>1,5</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Hessisches Statistisches Landesamt.

Jahressumme. (1) Sonstige Leistungen, unabweisbarer Bedarf, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit und Leistungen für Auszubildende. (2) Seit 2017 werden die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst. (3) Für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß §264 Abs. 7 SGB V.

## Grundsicherung für Arbeitsuchende

## 7.3 Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2019

Merkmal	insgesamt	Leistungsberechtigte						nicht Leistungs- berechtigte
		insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen der jeweiligen Bevölkerungs- gruppe (1)	Regelleistungsberechtigte			sonstige	
				insgesamt	erwerbs- fähig	nicht erwerbs- fähig		
<b>Anzahl</b>								
weiblich	32 808	31 843	101	31 723	22 336	9 387	120	965
männlich	33 091	31 382	97	31 231	21 262	9 969	151	1 709
bis 14 Jahre	19 632	18 795	172	18 604	–	18 604	191	837
15 bis 24 Jahre	7 922	7 560	99	7 517	7 463	54	43	362
25 bis 54 Jahre	29 909	29 399	80	29 367	28 910	457	32	510
55 Jahre und älter	8 436	7 471	85	7 466	7 225	241	5	965
deutsch	34 499	32 926	76	32 718	20 072	12 646	208	1 573
ausländisch	30 935	29 861	146	29 798	23 295	6 503	63	1 074
EU-Bürger/-innen	10 507	10 232	113	10 208	7 576	2 632	24	275
Nicht-EU-Bürger/ -innen	20 428	19 629	172	19 590	15 719	3 871	39	799
<b>insgesamt (2)</b>	<b>65 899</b>	<b>63 225</b>	<b>99</b>	<b>62 954</b>	<b>43 598</b>	<b>19 356</b>	<b>271</b>	<b>2 674</b>
<b>Anteil in %</b>								
weiblich	49,8	50,4	x	50,4	51,2	48,5	44,3	36,1
männlich	50,2	49,6	x	49,6	48,8	51,5	55,7	63,9
bis 14 Jahre	29,8	29,7	x	29,6	–	96,1	70,5	31,3
15 bis 24 Jahre	12,0	12,0	x	11,9	17,1	0,3	15,9	13,5
25 bis 54 Jahre	45,4	46,5	x	46,6	66,3	2,4	11,8	19,1
55 Jahre und älter	12,8	11,8	x	11,9	16,6	1,2	1,8	36,1
deutsch	52,4	52,1	x	52,0	46,0	65,3	76,8	58,8
ausländisch	46,9	47,2	x	47,3	53,4	33,6	23,2	40,2
EU-Bürger/-innen	34,0	34,3	x	34,3	32,5	40,5	38,1	25,6
Nicht-EU-Bürger/ -innen	66,0	65,7	x	65,7	67,5	59,5	61,9	74,4
<b>insgesamt (2)</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister; Eigenberechnung.

Stichtag Grundsicherung für Arbeitsuchende: 15. Dezember. (1) Bei Merkmalen ohne Altersgliederung jeweilige Bevölkerungsgruppe bis 64 Jahre. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

## 7.4 Regelleistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2013 bis 2019

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
							Anzahl	Veränderung zum Vorjahr
<b>Anzahl</b>								
weiblich	34 933	36 385	37 176	36 800	36 303	34 289	31 723	-2 566
männlich	34 838	36 037	36 704	36 717	36 475	33 910	31 231	-2 679
bis 14 Jahre	20 243	21 151	21 791	21 472	21 329	20 076	18 604	-1 472
15 bis 24 Jahre	7 786	8 036	8 187	8 724	8 977	8 284	7 517	-767
25 bis 54 Jahre	34 610	35 899	36 277	35 603	34 720	32 233	29 367	-2 866
55 Jahre und älter	7 132	7 336	7 625	7 718	7 752	7 606	7 466	-140
deutsch	40 096	40 564	41 087	40 704	38 843	35 938	32 718	-3 220
ausländisch	29 187	31 431	32 299	32 350	33 476	31 806	29 798	-2 008
EU-Bürger/-innen	8 728	10 488	11 558	11 769	11 657	11 116	10 208	-908
Nicht-EU-Bürger/-innen	20 459	20 943	20 741	20 581	21 819	20 690	19 590	-1 100
in Single-Bedarfsgemeinschaften (BG)	19 763	20 217	20 402	20 623	20 533	19 101	17 663	-1 438
in Alleinerziehenden-BG (1)	17 484	18 230	18 345	18 343	18 206	17 281	16 521	-760
in Partner-BG	31 147	32 559	33 621	33 001	32 430	30 249	27 365	-2 884
<b>insgesamt (2)</b>	<b>69 771</b>	<b>72 422</b>	<b>73 880</b>	<b>73 517</b>	<b>72 778</b>	<b>68 199</b>	<b>62 954</b>	<b>-5 245</b>
<b>Anteil in %</b>								
weiblich	50,1	50,2	50,3	50,1	49,9	50,3	50,4	-7,1
männlich	49,9	49,8	49,7	49,9	50,1	49,7	49,6	-7,3
bis 14 Jahre	29,0	29,2	29,5	29,2	29,3	29,4	29,6	-6,9
15 bis 24 Jahre	11,2	11,1	11,1	11,9	12,3	12,1	11,9	-8,5
25 bis 54 Jahre	49,6	49,6	49,1	48,4	47,7	47,3	46,6	-8,3
55 Jahre und älter	10,2	10,1	10,3	10,5	10,7	11,2	11,9	-1,8
deutsch	57,5	56,0	55,6	55,4	53,4	52,7	52,0	-8,3
ausländisch	41,8	43,4	43,7	44,0	46,0	46,6	47,3	-6,0
EU-Bürger/-innen	12,5	14,5	15,6	16,0	16,0	16,3	16,2	-7,8
Nicht-EU-Bürger/-innen	29,3	28,9	28,1	28,0	30,0	30,3	31,1	-5,0
in Single-Bedarfsgemeinschaften (BG)	28,3	27,9	27,6	28,1	28,2	28,0	28,1	-7,0
in Alleinerziehenden-BG (1)	25,1	25,2	24,8	25,0	25,0	25,3	26,2	-4,2
in Partner-BG	44,6	45,0	45,5	44,9	44,6	44,4	43,5	-8,9
<b>insgesamt (2)</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,2</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. (1) Mit Kind bzw. Kindern bis 17 Jahre. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit oder zum Typ der Bedarfsgemeinschaft.

## 7.5 Regelleistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2019

Merkmal	insgesamt	Verweildauer ... Jahr/-e (1)						
		bis ¼	¼ bis unter ½	½ bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 und mehr
<b>Anzahl</b>								
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (LB)	43 598	2 705	2 251	3 595	5 369	4 907	3 770	21 001
15 bis 24 Jahre	7 463	580	486	730	1 066	953	580	3 068
25 bis 54 Jahre	28 910	1 864	1 556	2 499	3 745	3 357	2 704	13 185
55 Jahre und älter	7 225	261	209	366	558	597	486	4 748
nicht erwerbsfähige LB	19 356	1 195	1 014	1 809	2 909	2 556	1 918	7 955
bis 14 Jahre	18 604	1 160	983	1 774	2 870	2 506	1 871	7 440
15 Jahre und älter	752	35	31	35	39	50	47	515
deutsch	32 718	2 008	1 616	2 670	3 959	3 008	2 603	16 854
ausländisch	29 798	1 876	1 637	2 700	4 265	4 409	3 050	11 861
in Single-Bedarfsgemeinschaften (BG)	17 663	1 359	1 080	1 664	2 264	1 950	1 555	7 791
in Alleinerziehenden-BG (2)	16 521	886	775	1 390	2 212	1 799	1 475	7 984
in Partner-BG	27 365	1 578	1 339	2 248	3 676	3 577	2 553	12 394
ohne Kind bis 17 Jahre	4 482	287	254	370	486	478	332	2 275
mit Kind/-ern bis 17 Jahre	22 883	1 291	1 085	1 878	3 190	3 099	2 221	10 119
<b>insgesamt (3)</b>	<b>62 954</b>	<b>3 900</b>	<b>3 265</b>	<b>5 404</b>	<b>8 278</b>	<b>7 463</b>	<b>5 688</b>	<b>28 956</b>
<b>Anteil in %</b>								
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (LB)	100,0	6,2	5,2	8,2	12,3	11,3	8,6	48,2
15 bis 24 Jahre	100,0	7,8	6,5	9,8	14,3	12,8	7,8	41,1
25 bis 54 Jahre	100,0	6,4	5,4	8,6	13,0	11,6	9,4	45,6
55 Jahre und älter	100,0	3,6	2,9	5,1	7,7	8,3	6,7	65,7
nicht erwerbsfähige LB	100,0	6,2	5,2	9,3	15,0	13,2	9,9	41,1
bis 14 Jahre	100,0	6,2	5,3	9,5	15,4	13,5	10,1	40,0
15 Jahre und älter	100,0	4,7	4,1	4,7	5,2	6,6	6,3	68,5
deutsch	100,0	6,1	4,9	8,2	12,1	9,2	8,0	51,5
ausländisch	100,0	6,3	5,5	9,1	14,3	14,8	10,2	39,8
in Single-Bedarfsgemeinschaften (BG)	100,0	7,7	6,1	9,4	12,8	11,0	8,8	44,1
in Alleinerziehenden-BG (2)	100,0	5,4	4,7	8,4	13,4	10,9	8,9	48,3
in Partner-BG	100,0	5,8	4,9	8,2	13,4	13,1	9,3	45,3
ohne Kind bis 17 Jahre	100,0	6,4	5,7	8,3	10,8	10,7	7,4	50,8
mit Kind/-ern bis 17 Jahre	100,0	5,6	4,7	8,2	13,9	13,5	9,7	44,2
<b>insgesamt (3)</b>	<b>100,0</b>	<b>6,2</b>	<b>5,2</b>	<b>8,6</b>	<b>13,1</b>	<b>11,9</b>	<b>9,0</b>	<b>46,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Eigenberechnung.

Stichtag: 15. Dezember. (1) Mit Unterbrechungen von bis zu 31 Tagen. (2) Mit Kind bzw. Kindern bis 17 Jahre. (3) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit oder zum Typ der Bedarfsgemeinschaft.

## 7.6

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2019:  
Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Merkmal	insgesamt	Zugang (1)	Abgang (1)	Alter ... Jahre			Erwerbs- tätige	Aufstocker/ -innen Arbeits- losengeld	Allein- erzie- hende
				bis 24	25 bis 54	55 und mehr			
<b>Anzahl</b>									
weiblich	22 336	6 946	9 171	3 631	15 374	3 331	5 554	363	5 983
männlich	21 262	8 808	11 274	3 832	13 536	3 894	6 357	558	305
deutsch	20 072	7 280	10 029	4 098	12 033	3 941	4 810	419	2 645
ausländisch	23 295	8 444	10 370	3 319	16 717	3 259	7 078	502	3 598
türkisch	2 917	1 000	1 306	234	2 294	389	896	51	440
afghanisch	1 761	598	545	451	1 130	180	420	27	101
bulgarisch	1 663	583	702	307	1 205	151	673	36	183
eritreisch	1 447	587	614	282	1 054	111	467	35	297
marokkanisch	1 390	512	586	85	1 142	163	328	28	183
sonstige	14 117	5 164	6 617	1 960	9 892	2 265	4 294	325	2 394
EU-Bürger/-innen	7 576	2 903	3 778	1 245	5 156	1 175	2 556	220	1 266
Nicht-EU-Bürger/ -innen	15 719	5 541	6 592	2 074	11 561	2 084	4 522	282	2 332
<b>insgesamt (2)</b>	<b>43 598</b>	<b>15 754</b>	<b>20 445</b>	<b>7 463</b>	<b>28 910</b>	<b>7 225</b>	<b>11 911</b>	<b>921</b>	<b>6 288</b>
<b>Anteil in %</b>									
weiblich	51,2	44,1	44,9	48,7	53,2	46,1	46,6	39,4	95,1
männlich	48,8	55,9	55,1	51,3	46,8	53,9	53,4	60,6	4,9
deutsch	46,0	46,2	49,1	54,9	41,6	54,5	40,4	45,5	42,1
ausländisch	53,4	53,6	50,7	44,5	57,8	45,1	59,4	54,5	57,2
türkisch	6,7	6,3	6,4	3,1	7,9	5,4	7,5	5,5	7,0
afghanisch	4,0	3,8	2,7	6,0	3,9	2,5	3,5	2,9	1,6
bulgarisch	3,8	3,7	3,4	4,1	4,2	2,1	5,7	3,9	2,9
eritreisch	3,3	3,7	3,0	3,8	3,6	1,5	3,9	3,8	4,7
marokkanisch	3,2	3,2	2,9	1,1	4,0	2,3	2,8	3,0	2,9
sonstige	32,4	32,8	32,4	26,3	34,2	31,3	36,1	35,3	38,1
EU-Bürger/-innen	32,5	34,4	36,4	37,5	30,8	36,1	36,1	43,8	35,2
Nicht-EU-Bürger/ -innen	67,5	65,6	63,6	62,5	69,2	63,9	63,9	56,2	64,8
<b>insgesamt (2)</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: 15. Dezember. Staatsangehörigkeiten sortiert nach Häufigkeit. (1) Jahressumme. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

## 7.7

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2019:  
Erwerbstätigkeit

Merkmal	insgesamt	erwerbstätig (1)									
		insgesamt	abhängig erwerbstätig							ohne Beschäftigungsmeldung	selbstständig erwerbstätig
			insgesamt	sozialversicherungspflichtig beschäftigt			nachrichtlich: in Ausbildung	ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt (Minijob)			
				insgesamt	in Vollzeit	in Teilzeit					
<b>Anzahl</b>											
weiblich	22 336	5 554	5 297	3 159	626	2 533	327	1 683	455	288	
männlich	21 262	6 357	5 954	3 779	1 370	2 409	397	1 573	602	431	
15 bis 24 Jahre	7 463	1 201	1 190	642	412	230	·	368	180	11	
25 bis 54 Jahre	28 910	8 685	8 229	5 316	1 427	3 889	396	2 199	714	494	
55 Jahre und älter	7 225	2 025	1 832	980	157	823	·	689	163	214	
deutsch	20 072	4 810	4 404	2 652	767	1 885	·	1 302	450	440	
ausländisch	23 295	7 078	6 827	4 278	1 226	3 052	389	1 945	604	276	
EU-Bürger/-innen	7 576	2 556	2 451	1 487	366	1 121	81	722	242	120	
Nicht-EU-Bürger/-innen	15 719	4 522	4 376	2 791	860	1 931	308	1 223	362	156	
<b>insgesamt (2)</b>	<b>43 598</b>	<b>11 911</b>	<b>11 251</b>	<b>6 938</b>	<b>1 996</b>	<b>4 942</b>	<b>724</b>	<b>3 256</b>	<b>1 057</b>	<b>719</b>	
<b>Anteil in %</b>											
weiblich	51,2	46,6	47,1	45,5	31,4	51,3	45,2	51,7	43,0	40,1	
männlich	48,8	53,4	52,9	54,5	68,6	48,7	54,8	48,3	57,0	59,9	
15 bis 24 Jahre	17,1	10,1	10,6	9,3	20,6	4,7	·	11,3	17,0	1,5	
25 bis 54 Jahre	66,3	72,9	73,1	76,6	71,5	78,7	54,7	67,5	67,5	68,7	
55 Jahre und älter	16,6	17,0	16,3	14,1	7,9	16,7	·	21,2	15,4	29,8	
deutsch	46,0	40,4	39,1	38,2	38,4	38,1	·	40,0	42,6	61,2	
ausländisch	53,4	59,4	60,7	61,7	61,4	61,8	53,7	59,7	57,1	38,4	
EU-Bürger/-innen	32,5	36,1	35,9	34,8	29,9	36,7	20,8	37,1	40,1	43,5	
Nicht-EU-Bürger/-innen	67,5	63,9	64,1	65,2	70,1	63,3	79,2	62,9	59,9	56,5	
<b>insgesamt (2)</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: 15. Dezember. (1) Mehrfachnennungen möglich, d. h. erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende, die sowohl abhängig als auch selbstständig erwerbstätig sind, werden in jeder ausgeübten Beschäftigungsform erfasst. Die Gesamtsumme ist um solche Doppelzählungen bereinigt. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.



7.8

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2019: Status der Arbeitsuche

Merkmal	insgesamt	arbeitsuchend			nicht arbeitsuchend
		insgesamt	arbeitslos	nicht arbeitslos	
<b>Anzahl</b>					
weiblich	22 336	13 000	6 060	6 940	9 336
männlich	21 262	15 120	7 249	7 871	6 142
15 bis 24 Jahre	7 463	2 001	1 062	939	5 462
25 bis 54 Jahre	28 910	20 541	10 154	10 387	8 369
55 Jahre und älter	7 225	5 578	2 093	3 485	1 647
deutsch	20 072	11 961	5 945	6 016	8 111
ausländisch	23 295	16 025	7 285	8 740	7 270
EU-Bürger/-innen	7 576	5 096	2 326	2 770	2 480
Nicht-EU-Bürger/-innen	15 719	10 929	4 959	5 970	4 790
<b>insgesamt (1)</b>	<b>43 598</b>	<b>28 120</b>	<b>13 309</b>	<b>14 811</b>	<b>15 478</b>
<b>Anteil in %</b>					
weiblich	51,2	46,2	45,5	46,9	60,3
männlich	48,8	53,8	54,5	53,1	39,7
15 bis 24 Jahre	17,1	7,1	8,0	6,3	35,3
25 bis 54 Jahre	66,3	73,0	76,3	70,1	54,1
55 Jahre und älter	16,6	19,8	15,7	23,5	10,6
deutsch	46,0	42,5	44,7	40,6	52,4
ausländisch	53,4	57,0	54,7	59,0	47,0
EU-Bürger/-innen	32,5	31,8	31,9	31,7	34,1
Nicht-EU-Bürger/-innen	67,5	68,2	68,1	68,3	65,9
<b>insgesamt (1)</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: 15. Dezember. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit.

## 7.9

## Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2010 bis 2019: Anzahl der Personen

Jahr	insgesamt	mit ... Person/-en			Personen je Bedarfsgemeinschaft	ohne Kind bis 17 Jahre	mit Kind/-ern bis 17 Jahre
		1	2	3 und mehr			
2010	37 049	20 274	6 982	9 793	1,9	24 147	12 902
2011	36 284	19 735	6 852	9 697	2,0	23 498	12 786
2012	36 424	19 783	6 859	9 782	2,0	23 501	12 923
2013	37 257	20 080	7 027	10 150	2,0	23 880	13 377
2014	38 423	20 565	7 232	10 626	2,0	24 521	13 902
2015	38 791	20 742	7 108	10 941	2,0	24 714	14 077
2016	38 307	20 647	6 939	10 721	2,0	24 510	13 797
2017	37 843	20 544	6 769	10 530	2,0	24 276	13 567
2018	35 457	19 112	6 343	10 002	2,0	22 595	12 862
<b>2019</b>	<b>32 793</b>	<b>17 678</b>	<b>5 894</b>	<b>9 221</b>	<b>2,0</b>	<b>20 893</b>	<b>11 900</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember.

## 7.10

## Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2010 bis 2019: Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	insgesamt (1)	Single-Bedarfsgemeinschaften	Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften				Partner-Bedarfsgemeinschaften				
			insgesamt	mit ... Kind/-ern bis 17 Jahre			insgesamt	ohne Kind bis 17 Jahre	mit ... Kind/-ern bis 17 Jahre		
				1	2	3 und mehr			1	2	3 und mehr
2010	37 049	20 274	6 482	3 897	1 864	721	9 610	3 191	2 430	2 345	1 644
2011	36 284	19 735	6 570	3 859	1 922	789	9 241	3 025	2 288	2 306	1 622
2012	36 424	19 782	6 671	3 930	1 956	785	9 249	2 998	2 306	2 293	1 652
2013	37 257	20 078	6 918	4 030	2 063	825	9 530	3 073	2 364	2 425	1 668
2014	38 423	20 564	7 156	4 143	2 141	872	9 945	3 202	2 481	2 477	1 785
2015	38 791	20 732	7 146	4 073	2 146	927	10 102	3 183	2 449	2 570	1 900
2016	38 307	20 636	7 073	3 972	2 145	956	9 804	3 091	2 323	2 499	1 891
2017	37 843	20 536	6 989	3 887	2 117	985	9 509	2 942	2 229	2 375	1 963
2018	35 457	19 108	6 709	3 657	2 026	1 026	8 859	2 715	2 069	2 241	1 834
<b>2019</b>	<b>32 793</b>	<b>17 668</b>	<b>6 396</b>	<b>3 434</b>	<b>1 968</b>	<b>994</b>	<b>8 016</b>	<b>2 526</b>	<b>1 751</b>	<b>1 980</b>	<b>1 759</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Typ der Bedarfsgemeinschaft.

## 7.11

## Monatliche Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Gesamtregelleistungen (1)					Sozialversicherungsleistungen	weitere Leistungen (2)
		insgesamt	Regelbedarf Arbeitslosengeld II	Regelbedarf Sozialgeld	Mehrbedarfe	Kosten der Unterkunft		
<b>insgesamt in 1 000 €</b>								
2010	34 504	28 329	11 509	509	622	15 571	5 698	478
2011	32 429	27 636	10 995	502	663	15 476	4 235	557
2012	32 953	28 070	11 278	529	700	15 563	4 342	541
2013	34 288	29 109	11 741	587	748	16 033	4 587	592
2014	36 252	30 737	12 452	701	801	16 783	4 889	626
2015	37 096	31 280	12 638	778	832	17 033	5 207	609
2016	37 109	31 192	12 753	809	830	16 800	5 417	500
2017	39 257	33 048	12 840	919	828	18 461	5 792	418
2018	35 759	29 881	12 172	854	809	16 046	5 506	372
<b>2019</b>	<b>34 659</b>	<b>28 993</b>	<b>11 471</b>	<b>768</b>	<b>781</b>	<b>15 973</b>	<b>5 310</b>	<b>356</b>
<b>je Bedarfsgemeinschaft in €</b>								
2010	931	765	311	14	17	420	154	13
2011	894	762	303	14	18	427	117	15
2012	905	771	310	15	19	427	119	15
2013	920	781	315	16	20	430	123	16
2014	944	800	324	18	21	437	127	16
2015	956	806	326	20	21	439	134	16
2016	969	814	333	21	22	439	141	13
2017	1 037	873	339	24	22	488	153	11
2018	1 009	843	343	24	23	453	155	10
<b>2019</b>	<b>1 057</b>	<b>884</b>	<b>350</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>487</b>	<b>162</b>	<b>11</b>
<b>je Bedarfsgemeinschaft mit jeweiligem Zahlungsanspruch in €</b>								
2010	931	770	349	83	94	455	164	421
2011	894	770	345	88	78	465	140	474
2012	905	779	353	91	75	470	144	469
2013	920	790	361	97	74	476	148	461
2014	944	809	371	105	74	486	152	493
2015	956	815	376	114	74	490	159	503
2016	969	816	381	119	75	494	143	719
2017	1 037	875	388	135	76	538	154	730
2018	1 009	844	392	137	77	511	156	787
<b>2019</b>	<b>1 057</b>	<b>885</b>	<b>401</b>	<b>138</b>	<b>79</b>	<b>538</b>	<b>163</b>	<b>819</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. (1) 2010 einschließlich Zuschlag zum Arbeitslosengeld II nach Bezug von Arbeitslosengeld. (2) Unabweisbarer Bedarf, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit, Leistungen für Auszubildende sowie sonstige Leistungen wie die Erstausrüstung für Wohnung und Bekleidung.

## Sozialhilfe

## 7.12

## Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2017 bis 2019

Merkmal	2017		2018		2019		
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	je 1 000 Einwohner/-innen der jeweiligen Bevölkerungsgruppe
<b>insgesamt</b>							
weiblich	8 176	22	8 368	22	8 392	24	22
männlich	7 884	21	8 040	22	8 274	234	22
deutsch	10 045	19	10 147	19	10 295	148	19
ausländisch	6 015	27	6 261	28	6 371	110	28
EU-Bürger/-innen	1 527	15	1 600	16	1 647	47	16
Nicht-EU-Bürger/-innen	4 488	38	4 661	38	4 724	63	37
<b>insgesamt</b>	<b>16 060</b>	<b>22</b>	<b>16 408</b>	<b>22</b>	<b>16 666</b>	<b>258</b>	<b>22</b>
nachrichtlich: in Einrichtungen	563	1	548	1	567	19	1
<b>voll erwerbsgemindert unter dem Renteneintrittsalter (1)</b>							
weiblich	2 695	11	2 732	11	2 703	-29	11
männlich	3 306	13	3 348	13	3 366	18	13
deutsch	4 106	13	4 121	13	4 126	5	12
ausländisch	1 895	11	1 959	11	1 943	-16	11
EU-Bürger/-innen	513	6	546	7	554	8	7
Nicht-EU-Bürger/-innen	1 382	15	1 413	15	1 389	-24	14
<b>insgesamt</b>	<b>6 001</b>	<b>12</b>	<b>6 080</b>	<b>12</b>	<b>6 069</b>	<b>-11</b>	<b>12</b>
nachrichtlich: in Einrichtungen	31	0	40	0	41	1	0
<b>ab dem Renteneintrittsalter (1)</b>							
weiblich	5 481	83	5 636	85	5 689	53	85
männlich	4 578	90	4 692	92	4 908	216	95
deutsch	5 939	63	6 026	64	6 169	143	65
ausländisch	4 120	191	4 302	195	4 428	126	194
EU-Bürger/-innen	1 014	100	1 054	102	1 093	39	102
Nicht-EU-Bürger/-innen	3 106	271	3 248	277	3 335	87	276
<b>insgesamt</b>	<b>10 059</b>	<b>86</b>	<b>10 328</b>	<b>88</b>	<b>10 597</b>	<b>269</b>	<b>90</b>
nachrichtlich: in Einrichtungen	532	5	508	4	526	18	4

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Empfängerinnen und Empfänger am Sitz des Trägers. (1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter gemäß § 41 Abs. 2 SGB XII.

**7.13 Leistungsempfängerinnen und -empfänger sowie Personengemeinschaften mit Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt 2017 bis 2019**

Merkmal	2017		2018		2019			
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
							Anzahl	in %
<b>Leistungsempfänger/-innen</b>								
in Einrichtungen	740	30,8	777	28,9	880	31,4	103	13,3
außerhalb von Einrichtungen	1 659	69,2	1 909	71,1	1 922	68,6	13	0,7
weiblich	711	42,9	840	44,0	859	44,7	19	2,3
männlich	948	57,1	1 069	56,0	1 063	55,3	-6	-0,6
deutsch	1 225	73,8	1 229	64,4	1 240	64,5	11	0,9
ausländisch	434	26,2	680	35,6	682	35,5	2	0,3
bis 17 Jahre	237	14,3	247	12,9	234	12,2	-13	-5,3
18 bis 64 Jahre	1 348	81,3	1 589	83,2	1 605	83,5	16	1,0
65 Jahre und älter	74	4,5	73	3,8	83	4,3	10	13,7
Durchschnittsalter	44,1	x	44,6	x	45,2	x	0,6	x
<b>insgesamt</b>	<b>2 399</b>	<b>100,0</b>	<b>2 686</b>	<b>100,0</b>	<b>2 802</b>	<b>100,0</b>	<b>116</b>	<b>4,3</b>
je 1 000 Einwohner/-innen	3,2	x	3,6	x	3,7	x	0,1	x
<b>Personengemeinschaften</b>								
in Einrichtungen	740	32,4	777	30,4	880	32,7	103	13,3
außerhalb von Einrichtungen	1 543	67,6	1 782	69,6	1 810	67,3	28	1,6
einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen	1 287	83,4	1 545	86,7	1 542	85,2	-3	-0,2
ohne Kind/-er bis 17 Jahre	1 239	80,3	1 496	84,0	1 498	82,8	2	0,1
mit Kind/-ern bis 17 Jahre	48	3,1	49	2,7	44	2,4	-5	-10,2
Paare (1) mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person (2)	111	7,2	89	5,0	116	6,4	27	30,3
ohne Kind/-er bis 17 Jahre	102	6,6	81	4,5	111	6,1	30	37,0
mit Kind/-ern bis 17 Jahre	9	0,6	8	0,4	5	0,3	-3	-37,5
Paare (1) mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	12	0,8	14	0,8	.	.	.	.
leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwach- sene Personen	133	8,6	134	7,5	137	7,6	3	2,2
sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	.	.	.	.
<b>insgesamt</b>	<b>2 283</b>	<b>100,0</b>	<b>2 559</b>	<b>100,0</b>	<b>2 690</b>	<b>100,0</b>	<b>131</b>	<b>5,1</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

(1) Ehepaare/Lebenspartnerschaften einschließlich eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaften. (2) Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

## 7.14 Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 bis 2019

Merkmal	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
weiblich	4 201	52,3	4 002	52,0	4 059	51,8	57	1,4
männlich	3 830	47,7	3 692	48,0	3 774	48,2	82	2,2
deutsch	5 920	73,7	5 618	73,0	5 690	72,6	72	1,3
ausländisch	2 111	26,3	2 076	27,0	2 143	27,4	67	3,2
bis 17 Jahre	1 745	21,7	1 758	22,8	1 890	24,1	132	7,5
18 bis 64 Jahre	1 475	18,4	1 300	16,9	1 274	16,3	-26	-2,0
65 Jahre und älter	4 811	59,9	4 636	60,3	4 669	59,6	33	0,7
Durchschnittsalter	57,8	×	57,5	×	56,8	×	-0,7	×
Hilfe zur Pflege	3 585	44,6	3 327	43,2	3 244	41,4	-83	-2,5
mit sonstigen Leistungen	4 446	55,4	4 367	56,8	4 589	58,6	222	5,1
<b>insgesamt</b>	<b>8 031</b>	<b>100,0</b>	<b>7 694</b>	<b>100,0</b>	<b>7 833</b>	<b>100,0</b>	<b>139</b>	<b>1,8</b>
je 1 000 Einwohner/-innen	10,8	×	10,3	×	10,3	×	0,0	×

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

Asylbewerberleistungen

**7.15 Leistungsempfängerinnen und -empfänger sowie Haushalte mit Bezug von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2017 bis 2019**

Merkmal	2017		2018		2019			
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
							Anzahl	in %
<b>Leistungsempfänger/-innen</b>								
weiblich	887	33,3	842	34,7	787	35,0	-55	-6,5
männlich	1 780	66,7	1 588	65,3	1 459	65,0	-129	-8,1
bis 17 Jahre	625	23,4	563	23,2	536	23,9	-27	-4,8
18 bis 49 Jahre	1 801	67,5	1 626	66,9	1 476	65,7	-150	-9,2
50 Jahre und älter	241	9,0	241	9,9	234	10,4	-7	-2,9
erwerbstätig	3	0,1	5	0,2	27	1,2	22	440,0
nicht erwerbstätig	2 664	99,9	2 425	99,8	2 219	98,8	-206	-8,5
<b>insgesamt</b>	<b>2 667</b>	<b>100,0</b>	<b>2 430</b>	<b>100,0</b>	<b>2 246</b>	<b>100,0</b>	<b>-184</b>	<b>-7,6</b>
je 1 000 Einwohner/-innen	3,6	×	3,2	×	3,0	×	-0,3	×
<b>Haushalte</b>								
ohne Kind bis 17 Jahre	1 537	82,5	1 423	82,9	1 291	81,3	-132	-9,3
mit Kind/-ern bis 17 Jahre	327	17,5	293	17,1	296	18,7	3	1,0
Ehepaare	207	11,1	180	10,5	148	9,3	-32	-17,8
ohne Kind bis 17 Jahre	49	2,6	49	2,9	44	2,8	-5	-10,2
mit Kind/-ern bis 17 Jahre	158	8,5	131	7,6	104	6,6	-27	-20,6
einzelne Haushaltvorstände	1 453	78,0	1 342	78,2	1 156	72,8	-186	-13,9
weiblich	272	14,6	286	16,7	232	14,6	-54	-18,9
männlich	1 181	63,4	1 056	61,5	924	58,2	-132	-12,5
Haushaltvorstände mit Kind/-ern bis 17 Jahre	125	6,7	128	7,5	36	2,3	-92	-71,9
weiblich	109	5,8	116	6,8	.	.	.	.
männlich	16	0,9	12	0,7	.	.	.	.
sonstige	79	4,2	66	3,8	247	15,6	181	274,2
ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	1 817	97,5	1 628	94,9	1 472	92,8	-156	-9,6
mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	47	2,5	88	5,1	115	7,2	27	30,7
<b>insgesamt</b>	<b>1 864</b>	<b>100,0</b>	<b>1 716</b>	<b>100,0</b>	<b>1 587</b>	<b>100,0</b>	<b>-129</b>	<b>-7,5</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

Empfängerinnen und Empfänger am Sitz des Trägers.

## 7.16

## Leistungsempfängerinnen und -empfänger mit Bezug von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2018 und 2019

Staatsan- gehörigkeit	insge- samt	weiblich		männlich		Alter ... Jahre					
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	bis 17		18 bis 49		50 und mehr	
						Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>2018</b>											
afghanisch	943	258	27,4	685	72,6	243	25,8	639	67,8	61	6,5
iranisch	262	109	41,6	153	58,4	40	15,3	185	70,6	37	14,1
eritreisch	166	81	48,8	85	51,2	40	24,1	113	68,1	13	7,8
pakistanisch	154	38	24,7	116	75,3	20	13,0	111	72,1	23	14,9
äthiopisch	139	58	41,7	81	58,3	30	21,6	102	73,4	7	5,0
irakisch	121	36	29,8	85	70,2	34	28,1	80	66,1	7	5,8
ghanaisch	66	47	71,2	19	28,8	.	.	37	56,1	.	.
somalisch	66	21	31,8	45	68,2	.	.	48	72,7	.	.
türkisch	47	7	14,9	40	85,1	.	.	39	83,0	.	.
syrisch	41	18	43,9	23	56,1	9	22,0	27	65,9	5	12,2
marokkanisch	35	8	22,9	27	77,1	.	.	31	88,6	.	.
nigerianisch	33	16	48,5	17	51,5	13	39,4	20	60,6	-	-
indisch	25	5	20,0	20	80,0	5	20,0	16	64,0	4	16,0
algerisch	23	4	17,4	19	82,6	4	17,4	19	82,6	-	-
serbisch	23	13	56,5	10	43,5	3	13,0	8	34,8	12	52,2
ungeklärt	94	45	47,9	49	52,1	26	27,7	50	53,2	18	19,1
sonstige	192	78	40,6	114	59,4	46	24,0	101	52,6	45	23,4
<b>insgesamt</b>	<b>2 430</b>	<b>842</b>	<b>34,7</b>	<b>1 588</b>	<b>65,3</b>	<b>563</b>	<b>23,2</b>	<b>1 626</b>	<b>66,9</b>	<b>241</b>	<b>9,9</b>
<b>2019</b>											
afghanisch	720	187	26,0	533	74,0	173	24,0	498	69,2	49	6,8
iranisch	291	118	40,5	173	59,5	40	13,7	208	71,5	43	14,8
eritreisch	149	70	47,0	79	53,0	40	26,8	95	63,8	14	9,4
pakistanisch	133	36	27,1	97	72,9	20	15,0	89	66,9	24	18,0
äthiopisch	130	57	43,8	73	56,2	31	23,8	92	70,8	7	5,4
irakisch	122	37	30,3	85	69,7	35	28,7	79	64,8	8	6,6
ghanaisch	88	59	67,0	29	33,0	41	46,6	44	50,0	3	3,4
somalisch	68	19	27,9	49	72,1	.	.	51	75,0	.	.
türkisch	63	12	19,0	51	81,0	10	15,9	49	77,8	4	6,3
nigerianisch	50	27	54,0	23	46,0	20	40,0	30	60,0	-	-
marokkanisch	42	9	21,4	33	78,6	.	.	34	81,0	.	.
syrisch	41	18	43,9	23	56,1	18	43,9	17	41,5	6	14,6
algerisch	23	7	30,4	16	69,6	5	21,7	18	78,3	-	-
indisch	23	6	26,1	17	73,9	4	17,4	13	56,5	6	26,1
serbisch	23	12	52,2	11	47,8	6	26,1	10	43,5	7	30,4
ungeklärt	82	43	52,4	39	47,6	26	31,7	36	43,9	20	24,4
sonstige	198	70	35,4	128	64,6	46	23,2	113	57,1	39	19,7
<b>insgesamt</b>	<b>2 246</b>	<b>787</b>	<b>35,0</b>	<b>1 459</b>	<b>65,0</b>	<b>536</b>	<b>23,9</b>	<b>1 476</b>	<b>65,7</b>	<b>234</b>	<b>10,4</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Empfängerinnen und Empfänger am Wohnort.



## Wohngeld

## 7.17 Reine Wohngeldhaushalte 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €	je 1 000 Haushalte
2010	4 136	4 093	43	144	11,2
2011	4 319	4 279	40	137	11,4
2012	4 128	4 089	39	140	10,7
2013	3 888	3 846	42	148	9,9
2014	3 690	3 642	48	155	9,2
2015	3 245	3 205	40	162	7,8
2016	4 588	4 530	58	215	11,1
2017	4 096	4 050	46	215	9,8
2018	3 947	3 906	41	217	9,5
<b>2019</b>	<b>3 859</b>	<b>3 818</b>	<b>41</b>	<b>221</b>	<b>9,5</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister (Einwohner/-innen mit Haupt- oder Nebenwohnung); Eigenberechnung. Ergebnisse der Haushaltgenerierung.

## 7.18 Reine Wohngeldhaushalte 2019

Haushalte mit ... Person/-en	insgesamt	Erwerbstätige		Arbeitslose	Nichterwerbspersonen		
		Selbstständige	Arbeitnehmer/-innen, Beamtinnen/Beamte		Rentner/-innen, Pensionärinnen/Pensionäre	Studentinnen/Studenten, Auszubildende	sonstige
<b>Anzahl</b>							
1	1 415	18	117	65	966	214	35
2	354	6	133	20	140	24	31
3	249	4	167	14	36	13	15
4	656	13	550	38	27	.	.
5	700	13	618	26	18	.	.
6 und mehr	485	6	414	17	19	.	.
<b>insgesamt</b>	<b>3 859</b>	<b>60</b>	<b>1 999</b>	<b>180</b>	<b>1 206</b>	<b>257</b>	<b>157</b>
<b>durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €</b>							
1	139	272	134	123	123	191	245
2	184	186	164	216	150	309	307
3	188	254	159	229	156	405	333
4	232	296	225	289	259	342	224
5	283	410	275	338	275	534	357
6 und mehr	396	433	388	532	438	582	386
<b>insgesamt</b>	<b>221</b>	<b>313</b>	<b>259</b>	<b>247</b>	<b>137</b>	<b>218</b>	<b>305</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Kindertagesbetreuung

## 7.19 Kinder in Kindertagesbetreuung 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Alter ... Jahre									
		0 bis unter 3			3 bis unter 6			6 bis unter 11		11 bis unter 14	
		Anzahl	Betreuungszeit über 7 h	Besuchsquote	Anzahl	Betreuungszeit über 7 h	Besuchsquote	Anzahl	Besuchsquote	Anzahl	Besuchsquote
<b>insgesamt (1)</b>											
2010	34 570	5 017	3 310	24,1	16 833	10 491	89,9	12 158	43,9	562	3,6
2011	35 696	5 489	3 687	25,9	17 190	11 133	89,9	12 580	44,4	437	2,7
2012	36 891	6 323	5 028	29,3	17 470	11 647	89,2	12 668	43,8	430	2,6
2013	38 125	6 904	5 570	31,1	18 020	12 607	90,0	12 762	43,1	439	2,7
2014	39 671	7 898	6 313	35,6	18 525	13 494	92,5	12 822	43,3	426	2,6
2015	41 067	8 593	7 065	37,0	19 144	14 104	90,3	12 896	40,2	434	2,5
2016	42 169	9 218	7 617	38,3	19 753	15 160	91,1	12 809	38,9	389	2,2
2017	43 327	9 782	8 036	39,3	20 038	15 824	91,5	13 140	38,9	367	2,0
2018	43 889	10 107	8 493	39,2	20 274	16 208	90,7	13 171	38,2	337	1,8
<b>2019</b>	<b>44 489</b>	<b>10 251</b>	<b>8 658</b>	<b>39,3</b>	<b>20 777</b>	<b>16 976</b>	<b>90,7</b>	<b>13 191</b>	<b>38,0</b>	<b>270</b>	<b>1,4</b>
<b>in Kindertageseinrichtungen</b>											
2010	33 876	4 439	3 239	21,3	16 760	10 480	89,6	12 121	43,8	556	3,5
2011	34 885	4 814	3 599	22,7	17 109	11 106	89,5	12 532	44,3	430	2,7
2012	35 995	5 509	4 401	25,6	17 418	11 617	88,9	12 641	43,7	427	2,6
2013	37 117	6 028	4 887	27,2	17 928	12 548	89,6	12 728	43,0	433	2,6
2014	38 682	7 057	5 649	31,8	18 427	13 421	92,1	12 776	43,1	422	2,6
2015	40 087	7 791	6 469	33,6	19 040	14 023	89,8	12 834	40,0	422	2,5
2016	41 194	8 402	7 051	34,9	19 671	15 104	90,7	12 743	38,7	378	2,1
2017	42 259	8 929	7 470	35,9	19 924	15 744	91,0	13 050	38,7	356	1,9
2018	42 872	9 266	7 862	35,9	20 188	16 149	90,3	13 093	38,0	325	1,7
<b>2019</b>	<b>43 368</b>	<b>9 313</b>	<b>7 937</b>	<b>35,7</b>	<b>20 661</b>	<b>16 899</b>	<b>90,2</b>	<b>13 129</b>	<b>37,8</b>	<b>265</b>	<b>1,4</b>
<b>in Kindertagespflege</b>											
2010	747	581	71	2,8	84	11	0,4	64	0,2	18	0,1
2011	859	680	88	3,2	93	27	0,5	75	0,3	11	0,1
2012	1 011	825	633	3,8	97	54	0,5	80	0,3	9	0,1
2013	1 155	894	691	4,0	145	75	0,7	96	0,3	20	0,1
2014	1 150	855	668	3,9	154	87	0,8	124	0,4	17	0,1
2015	1 124	818	602	3,5	139	89	0,7	138	0,4	29	0,2
2016	1 111	832	569	3,7	120	61	0,6	132	0,4	27	0,2
2017	1 159	856	567	3,4	136	82	0,6	143	0,4	24	0,1
2018	1 112	844	632	3,3	121	64	0,5	127	0,4	20	0,1
<b>2019</b>	<b>1 231</b>	<b>952</b>	<b>731</b>	<b>3,7</b>	<b>140</b>	<b>84</b>	<b>0,6</b>	<b>120</b>	<b>0,3</b>	<b>19</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. März. (1) Ohne Doppelzählung von Kindern in beiden Betreuungsformen.

## 7.20 Kinder in Kindertagesbetreuung 2017 bis 2019

Merkmal	2017		2018		2019			
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
							Anzahl	in %
<b>insgesamt (1)</b>								
mit Herkunft beider Eltern aus Deutschland (2)	17 358	40,1	17 010	38,8	17 124	38,5	114	0,7
mit Herkunft mindestens eines Elternteils aus dem Ausland	25 969	59,9	26 879	61,2	27 365	61,5	486	1,8
mit überwiegend gesprochener Sprache deutsch (2)	22 007	50,8	21 234	48,4	21 227	47,7	-7	-0,0
mit überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	21 320	49,2	22 655	51,6	23 262	52,3	607	2,7
mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII	761	1,8	815	1,9	822	1,8	7	0,9
<b>insgesamt</b>	<b>43 327</b>	<b>100,0</b>	<b>43 889</b>	<b>100,0</b>	<b>44 489</b>	<b>100,0</b>	<b>600</b>	<b>1,4</b>
<b>in Kindertageseinrichtungen</b>								
mit Herkunft beider Eltern aus Deutschland (2)	16 676	39,5	16 376	38,2	16 470	38,0	94	0,6
mit Herkunft mindestens eines Elternteils aus dem Ausland	25 583	60,5	26 496	61,8	26 898	62,0	402	1,5
mit überwiegend gesprochener Sprache deutsch (2)	21 095	49,9	20 403	47,6	20 344	46,9	-59	-0,3
mit überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	21 164	50,1	22 469	52,4	23 024	53,1	555	2,5
mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII	761	1,8	815	1,9	813	1,9	-2	-0,2
<b>insgesamt</b>	<b>42 259</b>	<b>100,0</b>	<b>42 872</b>	<b>100,0</b>	<b>43 368</b>	<b>100,0</b>	<b>496</b>	<b>1,2</b>
<b>in Kindertagespflege</b>								
mit Herkunft beider Eltern aus Deutschland (2)	735	63,4	687	61,8	719	58,4	32	4,7
mit Herkunft mindestens eines Elternteils aus dem Ausland	424	36,6	425	38,2	512	41,6	87	20,5
mit überwiegend gesprochener Sprache deutsch (2)	981	84,6	907	81,6	1 002	81,4	95	10,5
mit überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	178	15,4	205	18,4	229	18,6	24	11,7
mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII	-	-	-	-	11	0,9	11	0,9
<b>insgesamt</b>	<b>1 159</b>	<b>100,0</b>	<b>1 112</b>	<b>100,0</b>	<b>1 231</b>	<b>100,0</b>	<b>119</b>	<b>10,7</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. März. (1) Ohne Doppelzählung von Kindern in beiden Betreuungsformen. (2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Herkunft und zur überwiegend gesprochenen Sprache.

## 7.21 Tätige Personen in der Kindertagesbetreuung 2017 bis 2019

Merkmal	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>insgesamt</b>								
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	6 980	58,7	7 122	58,9	7 177	59,2	55	0,8
sonstige	4 911	41,3	4 967	41,1	4 947	40,8	-20	-0,4
<b>insgesamt</b>	<b>11 891</b>	<b>100,0</b>	<b>12 089</b>	<b>100,0</b>	<b>12 124</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>0,3</b>
<b>in Kindertageseinrichtungen</b>								
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	6 892	58,0	7 058	58,4	7 109	58,6	51	0,7
sonstige	4 505	37,9	4 644	38,4	4 638	38,3	-6	-0,1
<b>insgesamt</b>	<b>11 397</b>	<b>95,8</b>	<b>11 702</b>	<b>96,8</b>	<b>11 747</b>	<b>96,9</b>	<b>45</b>	<b>0,4</b>
<b>in der Kindertagespflege</b>								
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	88	0,7	64	0,5	68	0,6	4	6,3
sonstige	406	3,4	323	2,7	309	2,5	-14	-4,3
<b>insgesamt</b>	<b>494</b>	<b>4,2</b>	<b>387</b>	<b>3,2</b>	<b>377</b>	<b>3,1</b>	<b>-10</b>	<b>-2,6</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. März.

## 7.22 Kindertageseinrichtungen 2015 bis 2019

Jahr	insgesamt	für Kinder im Alter von ... Jahren				Träger			Anzahl der Plätze
		0 bis unter 3	2 bis unter 8 (1)	5 bis unter 14 (2)	0 bis unter 14	öffentlich	frei		
							gemeinnützig	nicht gemeinnützig	
2015	752	71	155	70	456	151	586	15	42 056
2016	762	75	155	68	464	146	600	16	43 069
2017	779	75	152	67	485	149	617	13	44 864
2018	779	69	151	64	495	144	613	22	45 082
<b>2019</b>	<b>786</b>	<b>62</b>	<b>151</b>	<b>60</b>	<b>513</b>	<b>142</b>	<b>625</b>	<b>19</b>	<b>45 840</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 1. März. (1) Ohne Schulkinder. (2) Nur Schulkinder.

**7.23 Auszahlungen und Einzahlungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 bis 2018**

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018		
	in 1 000€					Veränderung zum Vorjahr	
						in 1 000€	in %
<b>Auszahlungen und Einzahlungen</b>							
Auszahlungen	677 005	702 604	737 945	734 311	787 767	53 456	7,3
Auszahlungen für Einzel- und Gruppenhilfen	230 859	243 857	234 031	231 946	234 175	2 229	1,0
Auszahlungen für Einrichtungen	446 146	458 747	503 914	502 365	553 592	51 227	10,2
Einzahlungen	36 164	36 523	37 157	37 315	38 136	821	2,2
Saldo (reine Auszahlungen)	640 842	666 081	700 788	696 996	749 632	52 636	7,6
<b>reine Auszahlungen</b>							
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	126 905	128 470	134 415	133 679	198 153	64 474	48,2
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	262 311	271 776	308 324	305 938	355 439	49 501	16,2
sonstige	251 626	265 835	258 049	257 379	196 040	-61 339	-23,8
<b>insgesamt</b>	<b>640 842</b>	<b>666 081</b>	<b>700 788</b>	<b>696 996</b>	<b>749 632</b>	<b>52 636</b>	<b>7,6</b>
reine Auszahlungen je 1 000 Einwohner/-innen	903	919	959	939	1 001	62	6,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

## Renten

## 7.24 Renten 2005 bis 2019

Jahr	insgesamt	wegen					
		Alters		verminderter Erwerbsfähigkeit		Todes	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2005	153 844	106 406	69,2	12 935	8,4	34 503	22,4
2006	153 107	106 471	69,5	12 599	8,2	34 037	22,2
2007	152 099	106 406	70,0	12 334	8,1	33 359	21,9
2008	150 419	105 443	70,1	12 278	8,2	32 698	21,7
2009	150 972	106 315	70,4	12 322	8,2	32 335	21,4
2010	(143 894)	106 371	73,9	12 630	8,8	(24 893)	(17,3)
2011	152 109	106 851	70,2	13 420	8,8	31 838	20,9
2012	151 834	106 504	70,1	13 991	9,2	31 339	20,6
2013	151 542	106 210	70,1	14 371	9,5	30 961	20,4
2014	151 967	106 449	70,0	14 864	9,8	30 654	20,2
2015	151 653	106 287	70,1	15 026	9,9	30 340	20,0
2016	150 637	105 432	70,0	15 244	10,1	29 961	19,9
2017	148 778	104 138	70,0	15 312	10,3	29 328	19,7
2018	148 428	104 199	70,2	15 409	10,4	28 820	19,4
<b>2019</b>	<b>148 210</b>	<b>104 218</b>	<b>70,3</b>	<b>15 360</b>	<b>10,4</b>	<b>28 632</b>	<b>19,3</b>

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund.

Renten nach SGB VI, ohne Zusatzleistungen aus Steigerungsbeträgen. Aus datentechnischen Gründen kam es 2010 zu einer Unterfassung der Renten wegen Todes.

## 7.25 Renten 2019

Rentenart	insgesamt	durchschnittlicher Zahlbetrag in €	versicherte Person			
			weiblich		männlich	
			Anzahl	durchschnittlicher Zahlbetrag in €	Anzahl	durchschnittlicher Zahlbetrag in €
<b>Rente wegen Alters</b>						
Regelaltersrente	49 278	738	27 666	639	21 612	864
Altersrente für besonders langjährig Versicherte	4 264	1 543	2 179	1 410	2 085	1 681
Altersrente für langjährig Versicherte	9 971	1 349	2 925	1 010	7 046	1 490
Altersrente für schwerbehinderte Menschen	12 178	1 225	5 937	1 094	6 241	1 350
Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit	9 135	1 347	1 067	1 015	8 068	1 387
Altersrente für Frauen	19 386	1 039	19 386	1 039	×	×
Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute	6	1 389	–	–	6	1 389
<b>insgesamt</b>	<b>104 218</b>	<b>996</b>	<b>59 160</b>	<b>870</b>	<b>45 058</b>	<b>1 161</b>
<b>Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit</b>						
Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung	427	496	295	511	132	462
Rente wegen voller Erwerbsminderung (1)	14 933	721	8 065	760	6 868	676
<b>insgesamt</b>	<b>15 360</b>	<b>715</b>	<b>8 360</b>	<b>751</b>	<b>7 000</b>	<b>672</b>
<b>Rente wegen Todes</b>						
Witwenrente	22 840	698	8	490	22 832	698
Witwerrente	3 536	393	3 483	390	53	644
Waisenrente (2)	2 256	197	642	235	1 614	182
<b>insgesamt</b>	<b>28 632</b>	<b>621</b>	<b>4 133</b>	<b>366</b>	<b>24 499</b>	<b>664</b>
<b>insgesamt</b>	<b>148 210</b>	<b>894</b>	<b>71 653</b>	<b>827</b>	<b>76 557</b>	<b>957</b>

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund; Eigenberechnung.

Renten nach SGB VI, ohne Zusatzleistungen aus Steigerungsbeträgen. (1) Einschließlich Renten für Bergleute. (2) Einschließlich Erziehungsrenten.

## 7.26 Renten wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit 2019

Zahlbetrag in €/Monat	insgesamt	Altersrente							vermin- derte Erwerbs- fähigkeit
		insgesamt	Regelal- tersrente	für be- sonders langjährig Versicher- te	für lang- jährig Versicher- te (1)	für schwerbe- hinderte Menschen	wegen Arbeits- losigkeit oder nach Altersteil- zeitarbeit	für Frauen	
<b>insgesamt</b>									
bis 299	14 434	11 763	11 213	.	93	.	102	304	2 671
300 bis 599	20 776	17 214	13 434	.	755	.	425	2 043	3 562
600 bis 899	23 052	18 868	8 661	233	1 427	2 160	1 021	5 366	4 184
900 bis 1 199	22 653	19 454	6 734	696	1 569	3 294	1 680	5 481	3 199
1 200 bis 1 499	17 095	15 758	4 072	1 045	1 828	3 107	2 137	3 569	1 337
1 500 und mehr	21 568	21 161	5 164	2 260	4 305	3 039	3 770	2 623	407
<b>insgesamt</b>	<b>119 578</b>	<b>104 218</b>	<b>49 278</b>	<b>4 264</b>	<b>9 977</b>	<b>12 178</b>	<b>9 135</b>	<b>19 386</b>	<b>15 360</b>
<b>weibliche versicherte Person</b>									
bis 299	8 156	7 044	6 653	-	45	26	16	304	1 112
300 bis 599	13 947	12 177	9 156	24	491	354	109	2 043	1 770
600 bis 899	15 760	13 247	5 038	201	857	1 515	270	5 366	2 513
900 bis 1 199	14 502	12 467	3 588	519	635	1 923	321	5 481	2 035
1 200 bis 1 499	8 561	7 809	1 748	575	427	1 300	190	3 569	752
1 500 und mehr	6 594	6 416	1 483	860	470	819	161	2 623	178
<b>insgesamt</b>	<b>67 520</b>	<b>59 160</b>	<b>27 666</b>	<b>2 179</b>	<b>2 925</b>	<b>5 937</b>	<b>1 067</b>	<b>19 386</b>	<b>8 360</b>
<b>männliche versicherte Person</b>									
bis 299	6 278	4 719	4 560	.	48	.	86	×	1 559
300 bis 599	6 829	5 037	4 278	.	264	.	316	×	1 792
600 bis 899	7 292	5 621	3 623	32	570	645	751	×	1 671
900 bis 1 199	8 151	6 987	3 146	177	934	1 371	1 359	×	1 164
1 200 bis 1 499	8 534	7 949	2 324	470	1 401	1 807	1 947	×	585
1 500 und mehr	14 974	14 745	3 681	1 400	3 835	2 220	3 609	×	229
<b>insgesamt</b>	<b>52 058</b>	<b>45 058</b>	<b>21 612</b>	<b>2 085</b>	<b>7 052</b>	<b>6 241</b>	<b>8 068</b>	<b>×</b>	<b>7 000</b>

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund.

(1) Einschließlich Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute.



## 7.27 Renten wegen Todes 2019

Zahlbetrag in €/Monat	insgesamt	Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
bis 299	6 851	3 394	.	2 023	.
300 bis 599	6 961	5 330	1 426	200	5
600 bis 899	7 755	7 200	543	5	7
900 bis 1 199	5 795	5 673	111	-	11
1 200 bis 1 499	1 148	1 127	.	-	.
1 500 und mehr	122	116	.	-	.
<b>insgesamt</b>	<b>28 632</b>	<b>22 840</b>	<b>3 536</b>	<b>2 228</b>	<b>28</b>

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund.



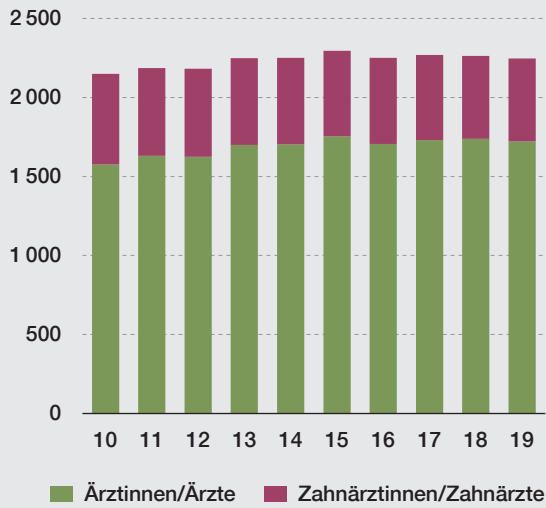
# Gesundheit



Foto: Stadt Frankfurt am Main / Stefan Maurer

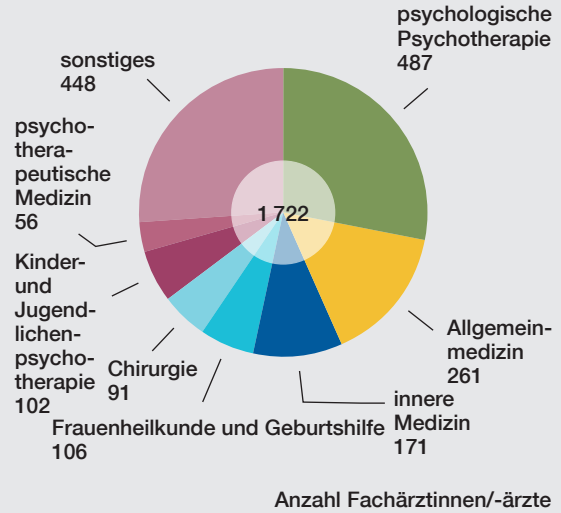
	Seite
Gesundheitsversorgung	184
Kindergesundheit	189
Erkrankungen und Todesursachen	191
Schwerbehinderte Menschen	197
Pflege	199

Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte 2010 bis 2019



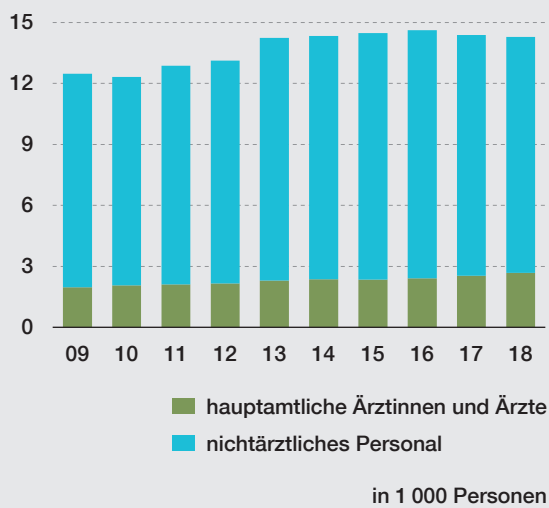
Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Hessen; Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen.

Ambulantes Versorgungsangebot 2019: erstes Fachgebiet



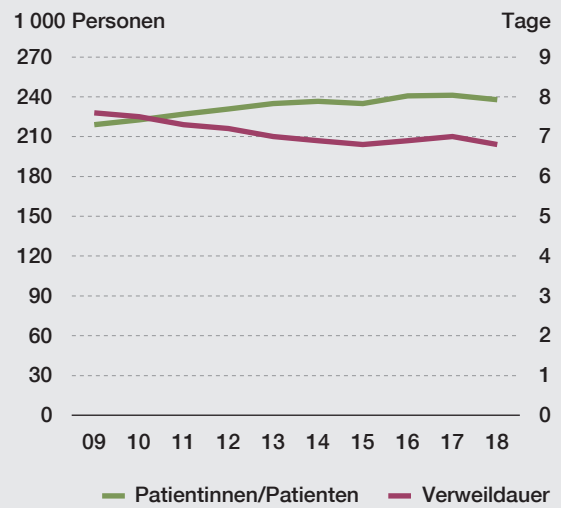
Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Hessen.

Krankenhauspersonal 2009 bis 2018



Quelle: Hessische Statistisches Landesamt.

Patientinnen und Patienten sowie Verweildauer in Krankenhäusern 2009 bis 2018



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Gesundheitsversorgung

## 8.1 Gesundheitsversorgung und Beschäftigte in der Gesundheitswirtschaft 2010 bis 2019

Jahr	sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte	Krankenhäuser			Vertragsärztin- nen/-ärzte, Psychiater/-in- nen, psycholo- gische Psychotherapeu- tinnen/-thera- peuten	Vertrags- zahn- ärztinnen/ -zahn- ärzte	Apotheken			appro- bierte Apothe- ker/ -innen
		Anzahl	haupt- amtliche Ärztin- nen/ Ärzte	nicht- ärztliches Personal			insge- samt	Vollapo- theken	Kranken- hausapo- theken	
2010	33 949	18	2 072	10 254	1 576	573	191	185	6	595
2011	34 782	19	2 109	10 764	1 631	556	189	183	6	609
2012	40 776	18	2 156	10 967	1 625	557	182	176	6	611
2013	43 536	18	2 305	11 941	1 700	549	178	172	6	612
2014	45 002	17	2 371	11 966	1 703	548	176	170	6	619
2015	47 348	17	2 348	12 132	1 754	542	174	168	6	619
2016	48 547	17	2 409	12 205	1 706	546	174	168	6	634
2017	49 866	16	2 539	11 850	1 731	539	175	169	6	652
2018	50 362	16	2 680	11 604	1 739	525	172	166	6	649
<b>2019</b>	<b>51 437</b>	...	...	...	<b>1 722</b>	<b>524</b>	<b>170</b>	<b>164</b>	<b>6</b>	<b>668</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Hessisches Statistisches Landesamt; Kassenärztliche Vereinigung Hessen; Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen; Landesapothekerkammer Hessen.

## 8.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gesundheitswirtschaft 2019

Wirtschaftsabteilung -gruppe -klasse -unterklasse		insgesamt (1)	weiblich	männlich	Berufsausbildung		mit akademischem Abschluss
Kode	Bezeichnung				ohne	mit	
<b>Kernbereich Gesundheitswirtschaft</b>							
86.1	Krankenhäuser	16 684	12 304	4 380	1 870	9 764	4 867
86.2	Arzt- und Zahnarztpraxen	7 712	6 907	805	981	4 769	1 312
86.9	sonstige Praxen, Hebammen	2 045	1 461	584	146	1 077	582
87.1	Pflegeheime	2 923	2 193	730	504	1 718	363
87.2	stationäre psychosoziale Betreuung, Suchtbekämpfung	177	106	71	11	66	96
87.3	Altenheime, Alten- und Behinderten- wohnheime	1 343	1 019	324	243	776	203
88.1	soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	7 538	5 176	2 362	1 203	3 178	898
<b>insgesamt</b>		<b>38 422</b>	<b>29 166</b>	<b>9 256</b>	<b>4 958</b>	<b>21 348</b>	<b>8 321</b>
<b>Handel mit Gesundheitsprodukten</b>							
46.18.4 46.46	Handelsvermittlung von und Groß- handel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	2 199	1 252	947	.	859	1 095
47.73 47.74 47.78.1	Apotheken, Einzelhandel mit medizi- nischen und orthopädischen Artikeln, Augenoptiker/-innen	.	.	.	179	.	.
<b>insgesamt</b>		.	.	.	.	.	.
<b>pharmazeutische Industrie</b>							
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.	.
26.6	Herstellung von Bestrahlungs-, Elek- trotherapie- und elektromedizini- schen Geräten	.	.	.	.	.	.
32.5	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	861	478	383	89	633	62
<b>insgesamt</b>		.	.	.	.	.	.
<b>insgesamt</b>		<b>51 437</b>	<b>35 405</b>	<b>16 032</b>	<b>5 578</b>	<b>28 587</b>	<b>12 287</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Ausbildung.

## 8.3

## Vertragsärztinnen und -ärzte sowie psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten 2015 bis 2019

Fachgebiet (1)	2015	2016	2017	2018	2019
mit Fachgebiet/-en	1 727	1 686	1 709	1 722	1 709
Allgemeinmedizin (2)	300	281	276	271	265
Anästhesiologie	42	31	41	41	39
Augenheilkunde	58	54	57	58	44
Chirurgie	123	115	118	116	106
allgemeine Chirurgie	44	40	41	38	32
Gefäßchirurgie	2	2	2	2	6
Kinderchirurgie	5	4	4	4	–
Orthopädie und Unfallchirurgie	63	60	62	62	56
plastische Chirurgie	3	3	3	2	2
plastische und ästhetische Chirurgie	5	5	5	5	5
Viszeralchirurgie	1	1	1	3	5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	112	111	113	118	106
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (3)	50	50	47	44	43
Haut- und Geschlechtskrankheiten	36	35	36	37	34
innere Medizin (4)	189	183	180	176	183
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	80	85	87	95	102
Kinder- und Jugendmedizin	66	63	62	65	53
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	13	13	14	12	13
Laboratoriumsmedizin	4	2	2	3	4
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	15	15	15	15	15
Neurochirurgie	12	11	10	11	9
Neurologie, Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	44	42	42	43	42
Nuklearmedizin	7	6	4	6	10
Neuro-/Pathologie	11	11	12	13	11
Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie	40	35	38	39	35
psychologische Psychotherapie	432	442	456	462	494
psychosomatische Medizin und Psychotherapie	22	23	25	22	20
psychotherapeutische Medizin (5)	77	77	77	72	74
Radiologie	36	33	34	31	34
Strahlentherapie	1	–	–	–	–
Urologie	31	29	28	29	28
sonstige (6)	10	8	9	10	9
ohne Fachgebiet	27	20	19	17	13
<b>insgesamt (7)</b>	<b>1 754</b>	<b>1 706</b>	<b>1 731</b>	<b>1 739</b>	<b>1 722</b>

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Hessen.

(1) In Anlehnung an die Weiterbildungsordnung (WBO) für Ärztinnen und Ärzte in Hessen, Stand: jeweils 1. Juli. (2) Einschließlich praktischer Ärztinnen und Ärzte. (3) Einschließlich Phoniatrie und Pädaudiologie. (4) Einschließlich Lungen- und Bronchialheilkunde, Endokrinologie und Diabetologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Angiologie, Hämatologie und Onkologie. (5) Einschließlich psychotherapeutisch tätiger Ärztinnen und Ärzte. (6) Anatomie, Arbeitsmedizin, Biochemie, Humangenetik, Hygiene und Umweltmedizin, Pharmakologie, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, öffentliches Gesundheitswesen, physikalische und rehabilitative Medizin, Physiologie, Rechtsmedizin und Transfusionsmedizin sowie Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen. (7) Ohne Mehrfachzählung von Ärztinnen und Ärzten mit mehreren Fachgebieten.



## 8.4 Krankenhäuser 2009 bis 2018

Jahr	Anzahl	Betten- bestand	Patientinnen/ Patienten	Berech- nungs- und Belegungs- tage in 1 000	Betten je 1 000 Ein- wohner/ -innen	Betten- ausnutzung in %	Verweildauer in Tagen	Kranken- haus- häufigkeit
2009	17	6 154	218 943	1 657	9,2	73,8	7,6	3 257
2010	18	6 203	222 542	1 678	9,1	74,1	7,5	3 270
2011	19	6 216	226 977	1 659	9,0	73,1	7,3	3 277
2012	18	6 261	230 724	1 670	9,1	72,9	7,2	3 355
2013	18	6 160	234 862	1 645	8,8	73,2	7,0	3 290
2014	17	6 040	236 686	1 633	8,4	74,1	6,9	3 336
2015	17	5 919	234 980	1 597	8,2	73,9	6,8	3 241
2016	17	5 889	240 650	1 627	8,0	76,0	6,9	3 276
2017	16	5 906	241 170	1 622	8,0	75,0	7,0	3 383
<b>2018</b>	<b>16</b>	<b>5 772</b>	<b>237 896</b>	<b>1 610</b>	<b>7,7</b>	<b>76,4</b>	<b>6,8</b>	<b>3 359</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## 8.5 Personal in Krankenhäusern 2009 bis 2018

Jahr	hauptamtliche Ärztinnen/Ärzte				nichtärztliches Personal					
	insgesamt	leitende Ärztinnen/ Ärzte	Oberärz- tinnen/ -ärzte	Assistenz- ärztinnen/ -ärzte	insgesamt	Pflege- dienst	medizi- nisch- techni- scher Dienst	Funk- tions- dienst	Verwal- tungs- dienst	sonstiges (1)
2009	1 980	156	302	1 522	10 495	5 011	1 993	1 562	851	1 078
2010	2 072	183	331	1 558	10 254	4 704	2 094	1 683	805	968
2011	2 109	189	351	1 569	10 764	4 971	2 173	1 793	852	975
2012	2 156	180	363	1 613	10 967	4 990	2 265	1 915	856	941
2013	2 305	172	371	1 762	11 941	5 200	2 703	1 988	931	1 119
2014	2 371	202	387	1 782	11 966	5 185	2 711	1 986	982	1 102
2015	2 348	174	409	1 765	12 132	5 374	2 611	2 100	1 005	1 042
2016	2 409	210	414	1 785	12 205	5 546	2 570	2 096	1 055	938
2017	2 539	211	598	1 730	11 850	5 237	2 519	2 128	1 030	936
<b>2018</b>	<b>2 680</b>	<b>184</b>	<b>639</b>	<b>1 857</b>	<b>11 604</b>	<b>5 043</b>	<b>2 656</b>	<b>2 104</b>	<b>930</b>	<b>871</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Haus- und Reinigungspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienste, technische Dienste und Sonderdienste.

## 8.6 Fachabteilungen in Krankenhäusern 2018

Fachabteilung (1)	Kranken- häuser	Bettenbestand				Berechnungs- und Belegungs- tage	Fall- zahl (2)	Betten- ausnutzung		Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	Inten- sivbet- ten	Beleg- betten	sonsti- ge			insge- samt	Inten- sivbet- ten	
allgemeine Chirurgie	12	1 000	48	121	831	256 149	42 774	70,2	54,8	6,0
allgemeine Psychiatrie	3	360	–	–	360	124 849	4 031	95,0	–	31,0
Augenheilkunde	5	105	–	–	105	27 740	9 314	72,4	–	3,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9	314	4	1	309	77 840	21 015	67,9	16,7	3,7
Geburtshilfe	4	88	–	–	88	24 102	6 269	75,0	–	3,8
Geriatric	4	241	1	–	240	70 454	4 240	80,1	30,4	16,6
Hämatologie und in- ternistische Onkologie	3	157	1	36	120	39 205	6 914	68,4	21,6	5,7
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	7	121	3	14	104	27 920	8 785	63,2	105,8	3,2
innere Medizin	9	1 165	79	114	972	325 470	54 445	76,5	82,8	6,0
Intensivmedizin	4	30	30	–	–	9 062	3 097	82,8	82,2	2,9
Kinderchirurgie	3	45	1	–	44	11 424	3 997	69,6	62,7	2,9
Neurochirurgie	3	118	16	–	102	32 572	4 198	75,6	74,5	7,8
Neurologie	4	274	19	–	255	79 610	13 799	79,6	51,7	5,8
Orthopädie	3	134	3	3	128	28 610	2 756	58,5	25,0	10,4
Pädiatrie	3	253	16	–	237	68 381	11 814	74,0	83,0	5,8
Strahlenheilkunde	3	38	–	–	38	8 683	1 469	62,9	–	5,9
Unfallchirurgie	5	204	8	–	196	58 577	9 423	78,7	67,3	6,2
Urologie	6	213	5	20	188	58 505	12 181	75,3	45,6	4,8
sonstige	·	912	56	65	791	280 543	17 375	·	·	·
<b>insgesamt (3)</b>	<b>16</b>	<b>5 772</b>	<b>290</b>	<b>374</b>	<b>5 108</b>	<b>1 609 696</b>	<b>237 896</b>	<b>76,4</b>	<b>71,4</b>	<b>6,8</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Nach Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der leitenden Ärztin oder des leitenden Arztes. (2) Einschließlich Stundenfälle. (3) Ohne Mehrfachzählung von Krankenhäusern mit mehreren Fachabteilungen.

## Kindergesundheit

## 8.7 Untersuchte Kinder bei der Einschulungsuntersuchung 2018/2019

Status	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch
				insgesamt (1)	Migrationshintergrund		
					ohne	mit	
<b>Gewichtszustand</b>							
stark untergewichtig	170	89	81	132	46	86	38
untergewichtig	455	221	234	382	148	233	73
normalgewichtig	5 400	2 643	2 757	4 631	1 754	2 868	769
übergewichtig	461	252	209	398	87	310	63
adipös	251	111	140	218	37	179	33
unbekannt	59	29	30	45	13	29	14
<b>Sehschärfe</b>							
unauffällig	5 156	2 531	2 625	4 424	1 680	2 734	732
auffällig	1 603	798	805	1 359	401	952	244
unbekannt	37	16	21	23	4	19	14
<b>Impfstatus</b>							
vollständig	4 821	2 391	2 430	4 532	1 508	3 014	289
unvollständig	1 608	789	819	1 012	500	509	596
unbekannt	367	165	202	262	77	182	105
<b>Vorsorgestatus</b>							
vollständig	5 197	2 576	2 621	5 026	1 938	3 076	171
unvollständig	1 028	502	526	535	95	438	493
unbekannt	571	267	304	245	52	191	326
<b>insgesamt</b>	<b>6 796</b>	<b>3 345</b>	<b>3 451</b>	<b>5 806</b>	<b>2 085</b>	<b>3 705</b>	<b>990</b>

Quelle: Gesundheitsamt.

Untersuchungszeitraum: 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Migrationshintergrund.

## 8.8 Impfquoten der untersuchten Kinder bei der Einschulungsuntersuchung 2015 bis 2019

Impfstatus	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch			ausländisch
				insgesamt (1)	Migrationshintergrund		
					ohne	mit	
<b>2015</b>							
vollständig	65,1	64,2	66,0	68,3	63,5	71,7	41,1
unvollständig	29,5	29,7	29,3	27,0	32,4	23,0	48,6
unbekannt	5,4	6,1	4,7	4,8	4,1	5,2	10,2
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>2016</b>							
vollständig	66,1	66,6	65,5	71,5	64,7	76,9	37,2
unvollständig	28,5	28,0	28,9	24,2	31,2	18,7	51,1
unbekannt	5,5	5,4	5,6	4,3	4,1	4,4	11,7
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>2017</b>							
vollständig	72,0	72,8	71,2	78,6	74,4	81,9	39,6
unvollständig	22,6	22,1	23,0	17,3	22,8	13,0	48,5
unbekannt	5,5	5,1	5,9	4,2	2,9	5,2	11,9
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>2018</b>							
vollständig	69,9	70,1	69,7	71,0	71,5	82,2	33,6
unvollständig	24,3	24,5	24,1	24,6	24,3	13,4	54,0
unbekannt	5,8	5,4	6,2	4,4	4,3	4,5	12,4
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>2019</b>							
vollständig	70,9	71,5	70,4	78,1	72,3	81,3	29,2
unvollständig	23,7	23,6	23,7	17,4	24,0	13,7	60,2
unbekannt	5,4	4,9	5,9	4,5	3,7	4,9	10,6
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Gesundheitsamt; Eigenberechnung.

Untersuchungszeitraum: Jeweils 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres. (1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Migrationshintergrund.

## Erkrankungen und Todesursachen

## 8.9

## Aus den Krankenhäusern entlassene oder gestorbene vollstationäre Patientinnen und Patienten 2018

Hauptdiagnose		insgesamt (1)	weiblich	männlich	entlassen	gestorben	Verweildauer in Tagen
Kapitel/Nr. der ICD-10	Bezeichnung						
I	bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 544	3 179	3 365	6 255	289	7,9
II	Neubildungen	31 041	14 990	16 051	29 837	1 204	7,2
C00–C97	bösartige Neubildungen (Krebs)	25 633	11 106	14 527	24 467	1 166	7,9
C15–C26	der Verdauungsorgane	5 864	2 317	3 547	5 525	339	8,2
C30–C39	der Atmungsorgane	3 546	1 379	2 167	3 278	268	7,7
C64–C68	der Harnorgane	2 027	517	1 510	1 963	64	6,8
C00–C14 C40–C63 C69–C97	sonstige	14 196	6 893	7 303	13 701	495	7,9
D00–D48	in-situ-Neubildungen, gutartige Neubildungen sowie Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens	5 408	3 884	1 524	5 370	38	4,2
III	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 340	713	627	1 320	20	7,5
IV	endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	8 413	4 519	3 894	8 322	91	7,0
E10–E14	Diabetes mellitus	3 768	1 442	2 326	3 740	28	9,4
E00–E07 E15–E90	sonstige	4 645	3 077	1 568	4 582	63	5,0
V	psychische und Verhaltensstörungen	7 549	3 211	4 338	.	.	24,3
VI	Krankheiten des Nervensystems	8 037	3 475	4 562	7 955	82	5,8
VII	Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	8 584	4 298	4 286	.	.	3,1
VIII	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 081	1 053	1 028	2 081	–	3,3
IX	Krankheiten des Kreislaufsystems	29 999	12 680	17 319	28 884	1 115	6,7
I10–I15	Hochdruckkrankheit (Hypertonie)	2 801	1 801	1 000	2 792	9	4,0
I21	akuter Herzinfarkt	1 871	510	1 361	1 754	117	7,0
I00–I09 I20 I22–I99	sonstige	25 327	10 369	14 958	24 338	989	7,0
X	Krankheiten des Atmungssystems	14 391	6 485	7 906	13 817	574	6,4
J09–J18	Grippe und Lungenentzündung	3 728	1 670	2 058	3 408	320	8,9
J00–J06 J20–J99	sonstige	10 663	4 815	5 848	10 409	254	5,5
XI	Krankheiten des Verdauungssystems	20 425	9 442	10 983	20 094	331	5,4
XII	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2 822	1 224	1 598	2 793	29	8,1
XIII	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 813	11 128	9 685	20 777	36	8,5
XIV	Krankheiten des Urogenitalsystems	14 298	6 920	7 378	14 121	177	4,9
XV	Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	16 277	16 277	–	16 277	–	4,3

**noch Aus den Krankenhäusern entlassene oder gestorbene vollstationäre Patientinnen und Patienten 2018**

Hauptdiagnose		insgesamt (1)	weiblich	männlich	entlassen	gestorben	Verweildauer in Tagen
Kapitel/Nr. der ICD-10	Bezeichnung						
XVI	bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 091	1 361	1 730	3 072	19	13,3
XVII	angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 014	788	1 226	2 010	4	4,7
XVIII	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, andernorts nicht klassifiziert	10 261	5 344	4 917	10 165	96	4,2
XIX/XX	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	22 265	10 816	11 449	21 984	281	7,7
XXI	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Beanspruchung des Gesundheitswesens führen	11 852	5 828	6 024	11 847	5	3,9
<b>insgesamt (2)</b>		<b>242 097</b>	<b>123 731</b>	<b>118 366</b>	<b>237 732</b>	<b>4 356</b>	<b>6,9</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Ohne Stundenfälle. (2) Einschließlich ICD-10 Kapitel XXII, Schlüsselnummern für besondere Zwecke.

**8.10 Gestorbene 2018: häufigste Todesursachen, Geschlecht und Alter**

Merkmal	insgesamt	Alter ... Jahre							
		bis 14	15 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 bis 84	85 und mehr
<b>Todesursachen</b>									
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 963	.	.	11	42	118	263	564	952
bösartige Neubildungen (Krebs)	1 500	.	.	21	96	234	361	477	304
Krankheiten des Atmungssystems	540	.	.	.	16	30	95	180	215
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	296	.	.	21	34	33	26	72	92
Krankheiten des Verdauungssystems	271	–	.	.	23	35	47	85	71
psychische und Verhaltensstörungen	362	.	.	13	23	22	23	74	202
sonstige	1 099	27	14	31	72	87	171	328	369
<b>Geschlecht</b>									
weiblich	3 074	21	18	44	100	189	388	837	1 477
männlich	2 957	14	36	62	206	370	598	943	728
<b>insgesamt</b>	<b>6 031</b>	<b>35</b>	<b>54</b>	<b>106</b>	<b>306</b>	<b>559</b>	<b>986</b>	<b>1 780</b>	<b>2 205</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## 8.11 Gestorbene 2018: Todesursachen

Todesursache		insgesamt	in %	weiblich		männlich	
Kapitel/Nr. der ICD-10	Bezeichnung			Anzahl	in %	Anzahl	in %
I	bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	128	2,1	62	2,0	66	2,2
II	Neubildungen	1 566	26,0	761	24,8	805	27,2
C00–C97	bösartige Neubildungen (Krebs)	1 500	24,9	730	23,7	770	26,0
C15–C26	der Verdauungsorgane	417	6,9	190	6,2	227	7,7
C30–C39	der Atmungsorgane	351	5,8	148	4,8	203	6,9
C64–C68	der Harnorgane	88	1,5	28	0,9	60	2,0
C00–C14 C40–C63 C69–C97	sonstige	644	10,7	364	11,8	280	9,5
D00–D48	in-situ-Neubildungen, gutartige Neubildungen sowie Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten	66	1,1	31	1,0	35	1,2
III	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	23	0,4	19	0,6	4	0,1
IV	endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	176	2,9	94	3,1	82	2,8
E10–E14	Diabetes mellitus	108	1,8	53	1,7	55	1,9
E00–E07 E15–E90	sonstige	68	1,1	41	1,3	27	0,9
V	psychische und Verhaltensstörungen	362	6,0	217	7,1	145	4,9
VI	Krankheiten des Nervensystems	183	3,0	103	3,4	80	2,7
VII/VIII	Krankheiten des Auges und des Ohres	.	.	–	–	.	.
IX	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 963	32,5	1 061	34,5	902	30,5
I20–I25	Durchblutungsstörung des Herzens	714	11,8	312	10,1	402	13,6
I21	akuter Herzinfarkt	209	3,5	82	2,7	127	4,3
I30–I52	sonstige Herzkrankheiten	599	9,9	367	11,9	232	7,8
I60–I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	266	4,4	137	4,5	129	4,4
I00–I15 I26–I28 I70–I99	sonstige	384	6,4	245	8,0	139	4,7
X	Krankheiten des Atmungssystems	540	9,0	269	8,8	271	9,2
J09–J18	Grippe und Lungenentzündung	209	3,5	106	3,4	103	3,5
J00–J06 J20–J99	sonstige	331	5,5	163	5,3	168	5,7
XI	Krankheiten des Verdauungssystems	271	4,5	125	4,1	146	4,9
K70–K77	der Leber	102	1,7	36	1,2	66	2,2
K00–K67 K80–K93	sonstige	169	2,8	89	2,9	80	2,7
XII	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	.	.	.	.	.	.
XIII	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29	0,5	15	0,5	14	0,5
XIV	Krankheiten des Urogenitalsystems	211	3,5	113	3,7	98	3,3

## noch Gestorbene 2018: Todesursachen

Todesursache		insgesamt	in %	weiblich		männlich	
Kapitel/Nr. der ICD-10	Bezeichnung			Anzahl	in %	Anzahl	in %
XV	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–
XVI	bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	19	0,3	9	0,3	10	0,3
XVII	angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	.	.	.	.	.	.
XVIII	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	231	3,8	78	2,5	153	5,2
XIX/XX	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	296	4,9	129	4,2	167	5,6
<b>insgesamt</b>		<b>6 031</b>	<b>100,0</b>	<b>3 074</b>	<b>100,0</b>	<b>2 957</b>	<b>100,0</b>
<b>nachrichtlich</b>							
V01–X59	Unfälle	149	2,5	68	2,2	81	2,7
X60–X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	75	1,2	25	0,8	50	1,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



## 8.12 Meldepflichtige Erkrankungen 2015 bis 2019

Erkrankung	2015	2016	2017	2018	2019
Adenovirus-Konjunktivitis	15	3	–	3	–
Brucellose	–	–	–	2	–
Cholera	–	1	–	–	–
Creutzfeld-Jakob-Krankheit	–	–	–	1	1
Echinokokkose	–	5	2	1	4
Gastroenteritiden	1 390	1 186	1 190	1 111	1 381
Campylobacteriose	466	459	436	456	457
Clostridium difficile-Infektion	5	13	14	13	29
Cryptosporidiose	10	14	15	10	25
EHEC-Infektion	6	5	7	3	10
Giardiasis (Lambliasis)	62	52	50	52	56
Infektion durch sonstige Escherichia coli, darmpathogen	20	41	31	53	63
Norovirusinfektion	394	358	265	349	428
Rotavirusinfektion	275	138	268	87	185
Salmonellose	110	73	79	61	91
Shigellose	26	16	11	20	24
Yersiniose	16	17	14	7	13
Haemophilus influenzae-Infektion	4	2	10	3	2
hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), enteropathisch	2	1	1	–	1
HIV-Infektion	116	90	72	58	67
Influenza A, B und C (1)	304	273	384	1 036	1 635
Keuchhusten	66	108	83	65	40
Legionellose	6	3	8	8	8
Leptospirose	2	2	3	2	–
Listeriose	4	4	5	2	2
Malaria	35	22	22	27	22
Masern	2	6	14	4	11
Meningokokken-Meningitis	1	4	1	2	1
Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA)	19	5	8	6	5
Mumps	5	12	26	5	17
Paratyphus	1	1	–	–	–
Q-Fieber	–	2	–	–	–
Syphilis	189	190	175	262	213
Tuberkulose	104	118	100	103	107
Typhus	7	1	2	5	7
Windpocken	247	208	198	204	201
virusbedingte hämorrhagische Fieber (2)	22	17	14	13	26
Dengue-Fieber	19	17	12	13	22
Hantavirus-Infektion	1	–	2	–	2
viral-hämorrhagische Fieber	2	–	–	–	2

## noch Meldepflichtige Erkrankungen 2015 bis 2019

Erkrankung	2015	2016	2017	2018	2019
Virushepatitiden	171	166	185	203	312
Virushepatitis A	15	15	25	26	11
Virushepatitis B	9	73	83	74	196
Virushepatitis C	135	70	66	79	81
Virushepatitis D	1	–	–	3	3
Virushepatitis E	11	8	11	21	21
<b>insgesamt</b>	<b>2 712</b>	<b>2 430</b>	<b>2 503</b>	<b>3 126</b>	<b>4 063</b>

Quelle: Gesundheitsamt.

Nach Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts. (1) Einschließlich Fälle von neuer Influenza (H<sub>1</sub>N<sub>1</sub>). (2) Einschließlich nichthämorrhagischer Verläufe.

## Schwerbehinderte Menschen

**8.13 Grad der Behinderung schwerbehinderter Menschen 2005 bis 2019**

Jahr	insgesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
2005	61 055	19 133	9 949	6 671	7 760	2 810	14 732
2006	61 600	19 152	10 001	6 712	7 867	2 894	14 974
2007	64 394	19 712	10 407	6 869	8 270	3 098	16 038
2008	64 065	19 726	10 421	6 876	8 215	3 113	15 714
2009	65 211	20 148	10 577	6 959	8 294	3 246	15 987
2010	66 620	20 537	10 844	7 178	8 320	3 433	16 308
2011	67 034	20 705	10 866	7 224	8 267	3 576	16 396
2012	66 807	20 623	10 725	7 218	8 185	3 624	16 432
2013	68 558	20 943	10 911	7 384	8 361	3 688	17 271
2014	67 464	20 661	10 706	7 392	8 231	3 651	16 823
2015	68 613	20 812	10 854	7 473	8 408	3 731	17 335
2016	66 481	19 606	10 855	7 518	8 083	3 608	16 811
2017	66 680	19 526	10 739	7 479	8 135	3 630	17 171
2018	67 214	19 536	10 687	7 453	8 292	3 640	17 606
<b>2019</b>	<b>64 022</b>	<b>19 186</b>	<b>10 372</b>	<b>7 171</b>	<b>7 968</b>	<b>3 395</b>	<b>15 930</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

**8.14 Alter und Geschlecht schwerbehinderter Menschen 2019**

Alter ... Jahre	insgesamt	weiblich		männlich		je 1 000 Einwohner/-innen der jeweiligen Altersgruppe		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	insgesamt	weiblich	männlich
bis 5	309	144	46,6	165	53,4	6	6	7
6 bis 17	1 258	504	40,1	754	59,9	16	13	19
18 bis 24	722	297	41,1	425	58,9	12	10	15
25 bis 34	1 672	763	45,6	909	54,4	12	11	13
35 bis 44	2 948	1 409	47,8	1 539	52,2	25	24	25
45 bis 54	7 086	3 535	49,9	3 551	50,1	65	68	62
55 bis 59	6 197	3 148	50,8	3 049	49,2	126	133	120
60 bis 64	7 567	3 869	51,1	3 698	48,9	197	200	193
65 bis 69	8 801	4 731	53,8	4 070	46,2	273	276	270
70 bis 74	7 820	3 985	51,0	3 835	49,0	292	278	307
75 und mehr	19 642	11 579	59,0	8 063	41,0	331	328	336
<b>insgesamt</b>	<b>64 022</b>	<b>33 964</b>	<b>53,1</b>	<b>30 058</b>	<b>46,9</b>	<b>84</b>	<b>89</b>	<b>80</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

## 8.15 Art der Behinderung schwerbehinderter Menschen 2017 bis 2019

Art der Behinderung	2017		2018		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Verlust und Teilverlust von Gliedmaßen	941	1,4	875	1,3	707	1,1
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	6 487	9,7	6 284	9,3	5 679	8,9
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	8 437	12,7	8 047	12,0	7 275	11,4
Blindheit und Sehbehinderung	3 038	4,6	3 102	4,6	2 946	4,6
Sprach- und Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 089	6,1	4 102	6,1	4 018	6,3
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	245	0,4	237	0,4	217	0,3
Beeinträchtigungen der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	17 692	26,5	18 213	27,1	17 320	27,1
Querschnittslähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	16 112	24,2	16 694	24,8	16 552	25,9
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	9 639	14,5	9 660	14,4	9 308	14,5
<b>insgesamt</b>	<b>66 680</b>	<b>100,0</b>	<b>67 214</b>	<b>100,0</b>	<b>64 022</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## 8.16 Schwerbehinderte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018

Alter ... Jahre	insgesamt	weiblich		männlich		je 1 000 Beschäftigte		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	insgesamt	weiblich	männlich
bis 24	181	75	41,4	106	58,6	4	3	4
25 bis 34	1 027	505	49,2	522	50,8	7	7	7
35 bis 44	2 420	1 212	50,1	1 208	49,9	17	19	15
45 bis 54	7 172	3 337	46,5	3 835	53,5	46	50	43
55 bis 59	5 708	2 504	43,9	3 204	56,1	93	97	89
60 bis 64	4 222	1 746	41,4	2 476	58,6	129	128	130
65 und mehr	412	171	41,5	241	58,5	82	87	79
<b>insgesamt</b>	<b>21 142</b>	<b>9 550</b>	<b>45,2</b>	<b>11 592</b>	<b>54,8</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>35</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister; Eigenberechnung.

Angaben für 2019 lagen zum Redaktionsschluss nicht vor.

## Pflege

**8.17 Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger 2015 und 2017**

Pflegestufe/ -grad	insgesamt	weiblich		männlich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>2015</b>					
Pflegestufe I	11 869	7 723	65,1	4 146	34,9
Pflegestufe II	6 834	4 179	61,2	2 655	38,8
Pflegestufe III	2 567	1 626	63,3	941	36,7
<b>insgesamt (1)</b>	<b>21 290</b>	<b>13 539</b>	<b>63,6</b>	<b>7 751</b>	<b>36,4</b>
<b>2017</b>					
Pflegegrad 1	268	161	60,1	107	39,9
Pflegegrad 2	11 156	7 210	64,6	3 946	35,4
Pflegegrad 3	7 384	4 521	61,2	2 863	38,8
Pflegegrad 4	4 205	2 493	59,3	1 712	40,7
Pflegegrad 5	1 659	1 030	62,1	629	37,9
<b>insgesamt (1)</b>	<b>24 693</b>	<b>15 427</b>	<b>62,5</b>	<b>9 266</b>	<b>37,5</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag ambulante und stationäre Pflege: jeweils 15. Dezember. Die Pflegestatistik wurde 2017 erneuert, daher sind die Daten mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. Angaben zu pflegebedürftigen Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern basieren auf Daten zu ambulanten oder stationären Pflegeleistungen sowie zum Pflegegeld. (1) Einschließlich Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger, die keiner Pflegestufe bzw. keinem Pflegegrad zugeordnet waren.

**8.18 Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger 2017: Alter und Geschlecht**

Alter ... Jahre	insgesamt	weiblich	männlich	je 1 000 Einwohner/-innen der jeweiligen Altersgruppe		
				insgesamt	weiblich	männlich
bis 14	902	360	542	8	7	10
15 bis 59	3 514	1 735	1 779	7	7	7
60 bis 64	1 200	633	567	33	34	32
65 bis 69	1 622	896	726	50	53	48
70 bis 74	2 159	1 195	964	82	86	78
75 bis 79	3 440	2 009	1 431	134	141	125
80 bis 84	4 126	2 773	1 353	240	269	196
85 bis 89	3 917	2 814	1 103	423	468	339
90 bis 94	2 799	2 183	616	621	659	517
95 und mehr	1 014	829	185	797	810	746
<b>insgesamt</b>	<b>24 693</b>	<b>15 427</b>	<b>9 266</b>	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>25</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

Stichtag ambulante und stationäre Pflege: 15. Dezember. Angaben zu pflegebedürftigen Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern basieren auf Daten zu ambulanten oder stationären Pflegeleistungen sowie zum Pflegegeld.

## 8.19 Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger 2017: Art der Pflegeleistung

Pflegegrad	insgesamt	weiblich		männlich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>insgesamt</b>					
Pflegegrad 1	268	161	60,1	107	39,9
Pflegegrad 2	11 156	7 210	64,6	3 946	35,4
Pflegegrad 3	7 384	4 521	61,2	2 863	38,8
Pflegegrad 4	4 205	2 493	59,3	1 712	40,7
Pflegegrad 5	1 659	1 030	62,1	629	37,9
<b>insgesamt (1)</b>	<b>24 693</b>	<b>15 427</b>	<b>62,5</b>	<b>9 266</b>	<b>37,5</b>
<b>Pflegegeld (2)</b>					
Pflegegrad 1	–	–	–	–	–
Pflegegrad 2	7 129	4 424	62,1	2 705	37,9
Pflegegrad 3	4 206	2 363	56,2	1 843	43,8
Pflegegrad 4	1 897	960	50,6	937	49,4
Pflegegrad 5	444	224	50,5	220	49,5
<b>insgesamt</b>	<b>13 676</b>	<b>7 971</b>	<b>58,3</b>	<b>5 705</b>	<b>41,7</b>
<b>ambulante Pflege</b>					
Pflegegrad 1	233	140	60,1	93	39,9
Pflegegrad 2	3 089	2 132	69,0	957	31,0
Pflegegrad 3	1 969	1 340	68,1	629	31,9
Pflegegrad 4	867	553	63,8	314	36,2
Pflegegrad 5	407	258	63,4	149	36,6
<b>insgesamt</b>	<b>6 565</b>	<b>4 423</b>	<b>67,4</b>	<b>2 142</b>	<b>32,6</b>
<b>vollstationäre Pflege</b>					
Pflegegrad 1	35	21	60,0	14	40,0
Pflegegrad 2	938	654	69,7	284	30,3
Pflegegrad 3	1 209	818	67,7	391	32,3
Pflegegrad 4	1 441	980	68,0	461	32,0
Pflegegrad 5	808	548	67,8	260	32,2
<b>insgesamt (1)</b>	<b>4 451</b>	<b>3 032</b>	<b>68,1</b>	<b>1 419</b>	<b>31,9</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag ambulante und stationäre Pflege: 15. Dezember. (1) Einschließlich Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger, die keinem Pflegegrad zugeordnet waren. (2) Ohne Empfängerinnen und Empfänger von Kombinationsleistungen, die bei der ambulanten oder stationären Pflege enthalten sind.

## 8.20

## Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger 2017: Art der Pflegeleistung, Geschlecht, Alter und Pflegegrad

Merkmal	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflegegeld (1)	nachrichtlich: teilstationäre Pflege (2)
			insgesamt	Dauerpflege	Kurzzeitpflege		
weiblich	15 427	4 423	3 032	2 900	132	7 971	125
männlich	9 266	2 142	1 419	1 367	52	5 705	72
bis 64 Jahre	5 616	781	439	420	19	4 396	19
65 bis 84 Jahre	11 347	3 247	1 870	1 782	88	6 229	105
85 Jahre und älter	7 730	2 537	2 142	2 065	77	3 051	73
Pflegegrad 1	268	233	34	27	7	–	–
Pflegegrad 2	11 156	3 089	938	848	90	7 129	49
Pflegegrad 3	7 384	1 969	1 209	1 155	54	4 206	82
Pflegegrad 4	4 205	867	1 441	1 417	24	1 897	50
Pflegegrad 5	1 659	407	808	802	6	444	16
<b>insgesamt (3)</b>	<b>24 693</b>	<b>6 565</b>	<b>4 451</b>	<b>4 267</b>	<b>184</b>	<b>13 676</b>	<b>197</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag ambulante und stationäre Pflege: 15. Dezember. (1) Ohne Empfängerinnen und Empfänger von Kombinationsleistungen, die bei der ambulanten oder stationären Pflege enthalten sind. (2) Empfängerinnen und Empfänger von teilstationärer Tages- oder Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bei den Pflegebedürftigen insgesamt erfasst. (3) Einschließlich Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger, die keinem Pflegegrad zugeordnet waren.

## 8.21

## Ambulante Pflegedienste seit 1999

Jahr	insgesamt	eingliedrig	mehrgliedrig	tätige Personen					
				insgesamt	weiblich	männlich	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	sonstige (1)
1999	117	112	5	1 796	1 314	482	839	874	83
2001	119	114	5	1 817	1 351	466	853	888	76
2003	116	110	6	2 218	1 654	564	1 046	1 116	56
2005	117	110	7	2 558	1 954	604	1 073	1 428	67
2007	132	123	9	2 766	2 099	667	1 176	1 538	52
2009	142	137	5	3 253	2 530	723	1 441	1 766	46
2011	158	154	4	3 030	2 457	573	1 416	1 586	28
2013	158	151	7	3 073	2 505	568	1 441	1 558	74
2015	172	167	5	3 754	2 986	768	1 749	1 932	73
<b>2017</b>	<b>184</b>	<b>181</b>	<b>3</b>	<b>4 608</b>	<b>3 582</b>	<b>1 026</b>	<b>2 387</b>	<b>2 149</b>	<b>72</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. (1) Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Schülerinnen und Schüler, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Helferinnen und Helfer im Bundesfreiwilligendienst, Praktikantinnen und Praktikanten außerhalb einer Ausbildung.

## 8.22 Pflegeheime seit 2005

Merkmal	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
<b>Art der Einrichtung</b>							
für ältere Menschen	35	40	43	45	47	53	53
für Menschen mit Behinderung	3	2	3	3	2	2	2
für psychisch Kranke	–	–	–	1	1	–	–
für Schwerkranke und Sterbende	1	1	1	–	2	4	4
<b>insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>52</b>	<b>59</b>	<b>59</b>
<b>verfügbare Plätze</b>							
vollstationäre Pflege	4 038	4 254	4 451	4 679	4 820	5 055	5 135
teilstationäre Pflege	116	171	184	182	188	179	191
<b>insgesamt</b>	<b>4 154</b>	<b>4 425</b>	<b>4 635</b>	<b>4 861</b>	<b>5 008</b>	<b>5 234</b>	<b>5 326</b>
<b>tätige Personen</b>							
weiblich	2 271	2 374	2 525	2 772	2 959	3 236	3 240
männlich	625	686	716	775	816	936	990
vollzeitbeschäftigt	1 610	1 544	1 515	1 683	1 641	1 597	1 738
teilzeitbeschäftigt	1 123	1 333	1 529	1 664	1 796	2 156	2 107
sonstige (1)	163	183	197	200	338	419	385
<b>insgesamt</b>	<b>2 896</b>	<b>3 060</b>	<b>3 241</b>	<b>3 547</b>	<b>3 775</b>	<b>4 172</b>	<b>4 230</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag: jeweils 15. Dezember. (1) Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Schülerinnen und Schüler, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Helferinnen und Helfer im Bundesfreiwilligendienst, Praktikantinnen und Praktikanten außerhalb einer Ausbildung.



# Tourismus

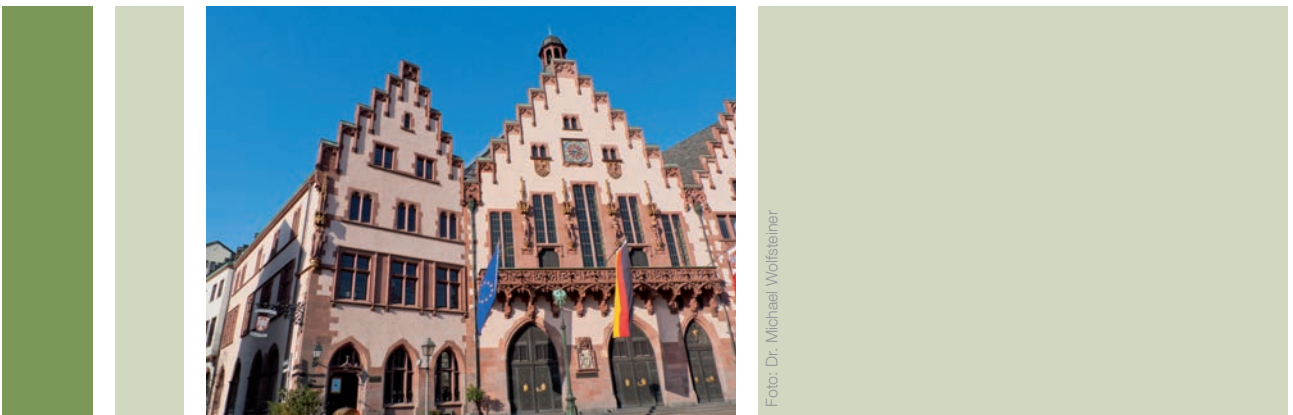
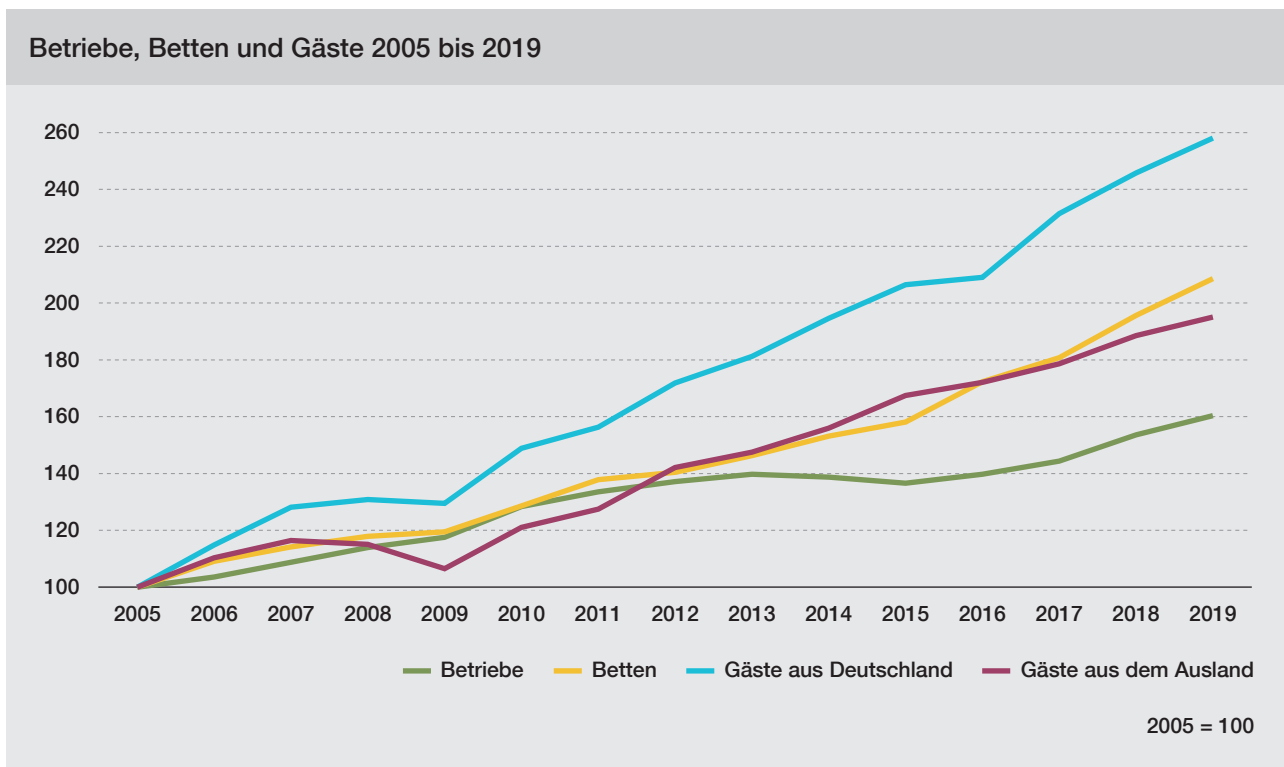


Foto: Dr. Michael Wolfsteiner

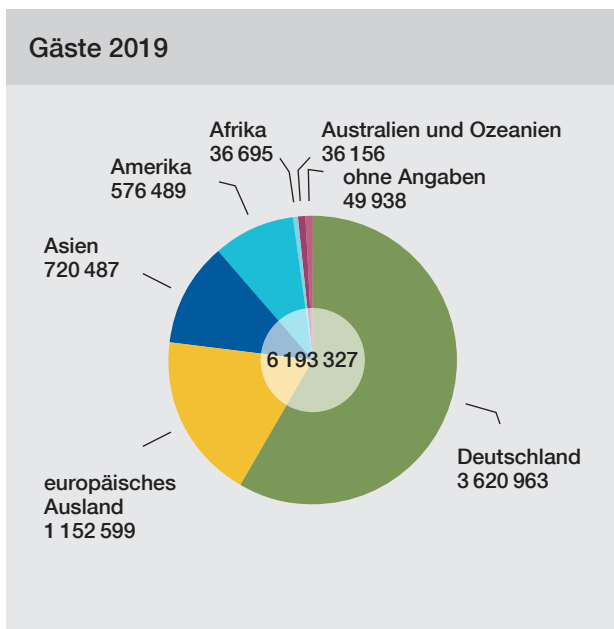
Seite

Beherbergungsbetriebe und Gäste

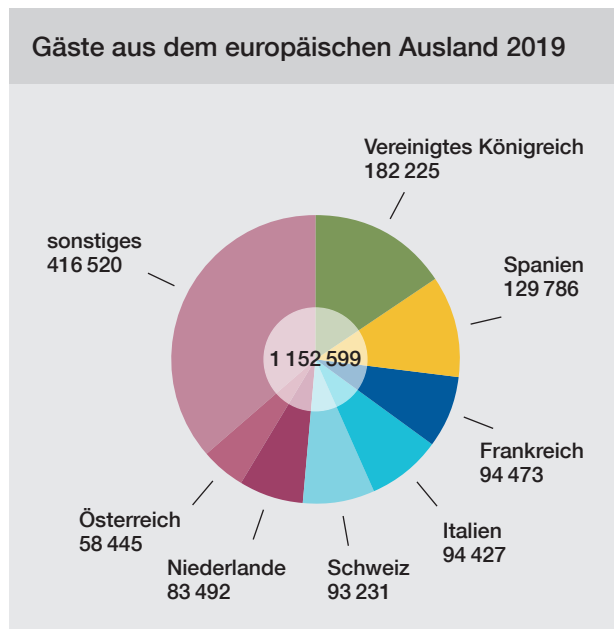
206



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## Beherbergungsbetriebe und Gäste

## 9.1 Beherbergungsgewerbe seit 1995

Jahr	Betriebe (1)	Betten	Gäste			Übernachtungen		
			insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland (2)	insgesamt	von Gästen aus	
							Deutschland	dem Ausland (2)
1995	155	20 388	1 831 946	847 189	984 757	3 935 015	1 978 611	1 956 404
2000	172	24 245	2 431 640	1 241 762	1 189 878	4 354 114	2 197 824	2 156 290
2005	194	28 667	2 721 262	1 402 694	1 318 568	4 577 341	2 288 183	2 289 158
2010	249	36 847	3 684 583	2 088 260	1 596 323	6 066 456	3 366 242	2 700 214
2011	259	39 499	3 873 914	2 192 794	1 681 120	6 383 889	3 570 327	2 813 562
2012	266	40 252	4 285 167	2 410 893	1 874 274	7 071 274	3 858 013	3 213 261
2013	271	41 918	4 487 602	2 542 005	1 945 597	7 498 881	4 146 289	3 352 592
2014	269	43 889	4 787 932	2 730 862	2 057 070	8 045 905	4 411 996	3 633 909
2015	265	45 333	5 104 961	2 896 708	2 208 253	8 676 721	4 784 992	3 891 729
2016	271	49 392	5 203 588	2 933 288	2 270 300	8 806 738	4 802 037	4 004 701
2017	280	51 815	5 601 761	3 246 842	2 354 919	9 544 368	5 353 580	4 190 788
2018	298	56 092	5 934 778	3 447 728	2 487 050	10 149 671	5 623 855	4 525 816
<b>2019</b>	<b>311</b>	<b>59 781</b>	<b>6 193 327</b>	<b>3 620 963</b>	<b>2 572 364</b>	<b>10 786 473</b>	<b>6 045 352</b>	<b>4 741 121</b>

Quelle: Beherbergungsstatistik; seit 2010 Hessisches Statistisches Landesamt.

Stichtag Betriebe und Betten bis 2009: 30. Juni. Seit 2010 enthalten die Angaben zusätzlich Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. (1) Bis 2011 Betriebe, die mindestens neun, seit 2012 mindestens zehn Gäste gleichzeitig beherbergen können. (2) Seit 2010 einschließlich Fälle ohne Angaben zum Herkunftsland.

## 9.2 Gäste und Übernachtungen im Jahresverlauf 2018 und 2019

Monat	Gäste				Übernachtungen			
	2018	2019	Veränderung zum Vorjahresmonat/Vorjahr		2018	2019	Veränderung zum Vorjahresmonat/Vorjahr	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Januar	438 318	451 635	13 317	3,0	802 333	832 575	30 242	3,8
Februar	422 630	448 564	25 934	6,1	746 710	788 896	42 186	5,6
März	473 150	518 034	44 884	9,5	842 323	903 783	61 460	7,3
April	473 841	477 023	3 182	0,7	799 087	811 694	12 607	1,6
Mai	475 813	533 944	58 131	12,2	779 118	934 426	155 308	19,9
Juni	542 806	540 315	-2 491	-0,5	931 150	927 095	-4 055	-0,4
Juli	509 361	554 229	44 868	8,8	856 760	937 998	81 238	9,5
August	535 302	521 315	-13 987	-2,6	905 518	909 047	3 529	0,4
September	538 146	553 896	15 750	2,9	940 022	963 956	23 934	2,5
Oktober	534 302	560 239	25 937	4,9	903 286	982 059	78 773	8,7
November	513 593	546 070	32 477	6,3	846 307	962 666	116 359	13,7
Dezember	477 516	488 063	10 547	2,2	797 057	832 278	35 221	4,4
<b>insgesamt</b>	<b>5 934 778</b>	<b>6 193 327</b>	<b>258 549</b>	<b>4,4</b>	<b>10 149 671</b>	<b>10 786 473</b>	<b>636 802</b>	<b>6,3</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## 9.3 Beherbergungsgewerbe 2019: Betriebsart und Betriebsgröße

Merkmal	Betriebe	Betten (1)	Gäste	Übernach- tungen	Betten- aus- lastung in %	durch- schnittliche Verweildauer in Tagen
---------	----------	------------	-------	---------------------	------------------------------------	--

**Betriebsart (2)**

Hotels (ohne Hotels garnis)	112	33 213	3 810 689	6 169 689	50,9	1,6
Hotels garnis	158	21 867	2 265 726	4 089 123	51,2	1,8
Pensionen	10	242	18 614	36 090	40,8	1,9
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	3	316	17 179	42 833	37,1	2,5
Ferienhäuser und -wohnungen (3)	16	1 513	42 839	342 724	62,1	8,0
sonstige (4)	6	829	38 280	106 014	.	2,8
<b>insgesamt</b>	<b>305</b>	<b>57 980</b>	<b>6 193 327</b>	<b>10 786 473</b>	<b>51,0</b>	<b>1,7</b>

**Betriebsgröße ... Betten**

10 bis 24	37	587	29 394	84 353	39,4	2,9
25 bis 49	47	1 803	155 394	330 160	50,2	2,1
50 bis 99	72	4 951	490 169	990 392	54,8	2,0
100 bis 249	66	10 821	1 068 613	2 168 289	54,9	2,0
250 und mehr	83	40 020	4 449 757	7 213 279	49,4	1,6
<b>insgesamt</b>	<b>305</b>	<b>58 182</b>	<b>6 193 327</b>	<b>10 786 473</b>	<b>50,8</b>	<b>1,7</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

Stichtag Betriebe: 31. Juli. (1) Jahresdurchschnitt. (2) Bettenzahl unter Berücksichtigung vorübergehend geschlossener Betriebe.

(3) Einschließlich Boardinghäuser. (4) Gasthöfe, Jugendherbergen und Hütten, Campingplätze sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

## 9.4 Beherbergungsgewerbe 2019: Betriebsart und Herkunft der Gäste

Betriebsart	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland (1)	insgesamt	von Gästen aus	
					Deutschland	dem Ausland (1)
Hotels	6 076 415	3 538 969	2 537 446	10 258 439	5 695 493	4 562 946
Pensionen	18 614	15 033	3 581	36 090	27 976	8 114
Gasthöfe	2 763	2 665	98	7 969	5 988	1 981
Ferienhäuser und -wohnungen (2)	42 839	25 412	17 427	342 724	209 072	133 652
sonstige (3)	52 696	38 884	13 812	141 251	106 823	34 428
<b>insgesamt</b>	<b>6 193 327</b>	<b>3 620 963</b>	<b>2 572 364</b>	<b>10 786 473</b>	<b>6 045 352</b>	<b>4 741 121</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum Herkunftsland. (2) Einschließlich Boardinghäuser. (3) Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Jugendherbergen und Hütten, Campingplätze sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

## 9.5 Gäste 2018 und 2019

Kontinent Land/Region	2018				2019			
	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Europa	4 542 419	76,5	285 238	6,7	4 773 562	77,1	231 143	5,1
Deutschland	3 447 728	58,1	200 886	6,2	3 620 963	58,5	173 235	5,0
Belgien	35 151	0,6	342	1,0	36 261	0,6	1 110	3,2
Bulgarien	7 735	0,1	374	5,1	9 050	0,1	1 315	17,0
Dänemark	17 775	0,3	1 305	7,9	16 985	0,3	-790	-4,4
Estland	3 278	0,1	779	31,2	3 103	0,1	-175	-5,3
Finnland	13 447	0,2	-266	-1,9	13 463	0,2	16	0,1
Frankreich	91 690	1,5	5 215	6,0	94 473	1,5	2 783	3,0
Griechenland	17 642	0,3	3 085	21,2	17 227	0,3	-415	-2,4
Irland	17 050	0,3	2 266	15,3	20 358	0,3	3 308	19,4
Island	3 986	0,1	122	3,2	3 651	0,1	-335	-8,4
Italien	92 158	1,6	11 395	14,1	94 427	1,5	2 269	2,5
Kroatien	7 777	0,1	-1 056	-12,0	9 583	0,2	1 806	23,2
Lettland	2 826	0,0	89	3,3	3 463	0,1	637	22,5
Litauen	5 299	0,1	1 023	23,9	4 642	0,1	-657	-12,4
Luxemburg	12 383	0,2	-374	-2,9	13 334	0,2	951	7,7
Malta	2 524	0,0	221	9,6	2 749	0,0	225	8,9
Niederlande	77 364	1,3	3 920	5,3	83 492	1,3	6 128	7,9
Norwegen	10 436	0,2	404	4,0	11 795	0,2	1 359	13,0
Österreich	60 286	1,0	5 770	10,6	58 445	0,9	-1 841	-3,1
Polen	36 135	0,6	2 939	8,9	39 230	0,6	3 095	8,6
Portugal	17 575	0,3	48	0,3	20 865	0,3	3 290	18,7
Rumänien	15 841	0,3	87	0,6	18 173	0,3	2 332	14,7
Russische Föderation	32 749	0,6	1 212	3,8	34 503	0,6	1 754	5,4
Schweden	23 374	0,4	2 449	11,7	21 980	0,4	-1 394	-6,0
Schweiz	87 134	1,5	3 196	3,8	93 231	1,5	6 097	7,0
Slowakei	6 026	0,1	663	12,4	6 212	0,1	186	3,1
Slowenien	4 440	0,1	349	8,5	4 561	0,1	121	2,7
Spanien	118 007	2,0	22 662	23,8	129 786	2,1	11 779	10,0
Tschechien	15 181	0,3	-358	-2,3	15 910	0,3	729	4,8
Türkei	25 294	0,4	-3 165	-11,1	29 312	0,5	4 018	15,9
Ukraine	12 482	0,2	4 770	61,9	18 628	0,3	6 146	49,2
Ungarn	11 539	0,2	2 045	21,5	12 203	0,2	664	5,8
Vereinigtes Königreich	187 131	3,2	16 109	9,4	182 225	2,9	-4 906	-2,6
Zypern	3 959	0,1	773	24,3	2 653	0,0	-1 306	-33,0
sonstige	19 017	0,3	-4 041	-17,5	26 626	0,4	7 609	40,0
Afrika	33 478	0,6	703	2,1	36 695	0,6	3 217	9,6
Südafrika	6 743	0,1	1 298	23,8	6 158	0,1	-585	-8,7
sonstige	26 735	0,5	-595	-2,2	30 537	0,5	3 802	14,2

## noch Gäste 2018 und 2019

Kontinent Land/Region	2018				2019			
	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Amerika	543 579	9,2	32 512	6,4	576 489	9,3	32 910	6,1
Brasilien	30 438	0,5	-223	-0,7	38 192	0,6	7 754	25,5
Kanada	37 694	0,6	745	2,0	38 475	0,6	781	2,1
Mittelamerika und Karibik	23 912	0,4	6 347	36,1	19 270	0,3	-4 642	-19,4
Vereinigte Staaten	416 505	7,0	22 794	5,8	449 185	7,3	32 680	7,8
sonstige	35 030	0,6	2 849	8,9	31 367	0,5	-3 663	-10,5
Asien	724 089	12,2	-6 921	-0,9	720 487	11,6	-3 602	-0,5
arabische Golfstaaten	108 964	1,8	4 161	4,0	94 418	1,5	-14 546	-13,3
China	188 687	3,2	1 152	0,6	195 016	3,1	6 329	3,4
Indien	51 663	0,9	1 473	2,9	60 602	1,0	8 939	17,3
Israel	18 356	0,3	-1 822	-9,0	18 586	0,3	230	1,3
Japan	107 523	1,8	3 320	3,2	105 716	1,7	-1 807	-1,7
Korea, Republik	72 382	1,2	1 946	2,8	65 598	1,1	-6 784	-9,4
Taiwan	33 603	0,6	-4 838	-12,6	34 433	0,6	830	2,5
sonstige	142 911	2,4	-12 313	-7,9	146 118	2,4	3 207	2,2
Australien und Ozeanien	34 452	0,6	775	5,4	36 156	0,6	1 704	4,9
Australien	28 086	0,5	1 445	5,4	29 306	0,5	1 220	4,3
Neuseeland und Ozeanien	6 366	0,1	330	5,5	6 850	0,1	484	7,6
<b>insgesamt (1)</b>	<b>5 934 778</b>	<b>100,0</b>	<b>333 017</b>	<b>5,9</b>	<b>6 193 327</b>	<b>100,0</b>	<b>258 549</b>	<b>4,4</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Herkunft.

## 9.6 Übernachtungen 2018 und 2019

Kontinent Land/Region	2018				2019			
	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Europa	7 687 878	75,7	455 747	6,3	8 252 852	76,5	564 974	7,3
Deutschland	5 623 855	55,4	270 275	5,0	6 045 352	56,0	421 497	7,5
Belgien	58 405	0,6	677	1,2	59 629	0,6	1 224	2,1
Bulgarien	20 567	0,2	2 900	16,4	22 575	0,2	2 008	9,8
Dänemark	29 526	0,3	2 645	9,8	30 248	0,3	722	2,4
Estland	6 085	0,1	851	16,3	5 787	0,1	-298	-4,9
Finnland	25 537	0,3	-773	-2,9	25 146	0,2	-391	-1,5
Frankreich	154 096	1,5	7 839	5,4	158 871	1,5	4 775	3,1
Griechenland	41 264	0,4	7 169	21,0	39 440	0,4	-1 824	-4,4
Irland	32 609	0,3	3 762	13,0	40 033	0,4	7 424	22,8
Island	8 139	0,1	235	3,0	7 536	0,1	-603	-7,4
Italien	203 993	2,0	31 623	18,3	208 682	1,9	4 689	2,3
Kroatien	16 576	0,2	-767	-4,4	17 287	0,2	711	4,3
Lettland	5 530	0,1	485	9,6	7 696	0,1	2 166	39,2
Litauen	9 826	0,1	-41	-0,4	10 088	0,1	262	2,7
Luxemburg	18 618	0,2	-334	-1,8	19 446	0,2	828	4,4
Malta	5 690	0,1	963	20,4	5 589	0,1	-101	-1,8
Niederlande	136 728	1,3	5 293	4,0	142 058	1,3	5 330	3,9
Norwegen	18 500	0,2	1 131	6,5	21 999	0,2	3 499	18,9
Österreich	100 006	1,0	9 003	9,9	99 474	0,9	-532	-0,5
Polen	83 638	0,8	9 024	12,1	102 643	1,0	19 005	22,7
Portugal	37 593	0,4	4 034	12,0	46 104	0,4	8 511	22,6
Rumänien	40 206	0,4	3 391	9,2	42 637	0,4	2 431	6,0
Russische Föderation	68 281	0,7	4 792	7,5	76 877	0,7	8 596	12,6
Schweden	39 402	0,4	4 482	12,8	38 080	0,4	-1 322	-3,4
Schweiz	144 422	1,4	5 590	4,0	158 842	1,5	14 420	10,0
Slowakei	12 560	0,1	1 332	11,9	13 184	0,1	624	5,0
Slowenien	12 406	0,1	4 438	55,7	9 785	0,1	-2 621	-21,1
Spanien	212 951	2,1	37 153	21,1	228 369	2,1	15 418	7,2
Tschechien	32 376	0,3	1 361	4,4	36 539	0,3	4 163	12,9
Türkei	53 087	0,5	-4 644	-8,0	64 937	0,6	11 850	22,3
Ukraine	25 387	0,3	9 869	63,6	36 265	0,3	10 878	42,8
Ungarn	27 250	0,3	5 746	26,7	26 747	0,2	-503	-1,8
Vereinigtes Königreich	332 867	3,3	31 600	10,5	341 984	3,2	9 117	2,7
Zypern	8 003	0,1	1 015	14,5	5 955	0,1	-2 048	-25,6
sonstige	41 899	0,4	-6 372	-13,2	56 968	0,5	15 069	36,0
Afrika	76 862	0,8	-633	-0,8	84 636	0,8	7 774	10,1
Südafrika	13 546	0,1	2 079	18,1	12 948	0,1	-598	-4,4
sonstige	63 316	0,7	-2 712	-4,1	71 688	0,7	8 372	13,2



## noch Übernachtungen 2018 und 2019

Kontinent Land/Region	2018				2019			
	Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr		Anzahl	in %	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	in %			Anzahl	in %
Amerika	878 205	8,7	66 725	8,2	952 685	8,8	74 480	8,5
Brasilien	60 559	0,6	1 607	2,7	72 771	0,7	12 212	20,2
Kanada	61 511	0,6	2 939	5,0	64 994	0,6	3 483	5,7
Mittelamerika und Karibik	43 577	0,4	12 181	38,8	37 495	0,3	-6 082	-14,0
Vereinigte Staaten	649 927	6,4	44 247	7,3	720 860	6,7	70 933	10,9
sonstige	62 631	0,6	5 751	10,1	56 565	0,5	-6 066	-9,7
Asien	1 353 072	13,3	48 697	3,7	1 348 260	12,5	-4 812	-0,4
arabische Golfstaaten	219 408	2,2	7 688	3,6	197 697	1,8	-21 711	-9,9
China	340 268	3,4	26 344	8,4	335 606	3,1	-4 662	-1,4
Indien	126 517	1,2	15 311	13,8	136 309	1,3	9 792	7,7
Israel	39 891	0,4	-3 240	-7,5	38 926	0,4	-965	-2,4
Japan	186 732	1,8	10 242	5,8	192 457	1,8	5 725	3,1
Korea, Republik	140 533	1,4	-2 875	-2,0	135 960	1,3	-4 573	-3,3
Taiwan	58 865	0,6	-219	-0,4	56 292	0,5	-2 573	-4,4
sonstige	240 858	2,4	-4 554	-1,9	255 013	2,4	14 155	5,9
Australien und Ozeanien	64 761	0,6	5 563	9,4	67 691	0,6	2 930	4,5
Australien	52 999	0,5	4 857	10,1	55 317	0,5	2 318	4,4
Neuseeland und Ozeanien	11 762	0,1	706	6,4	12 374	0,1	612	5,2
<b>insgesamt (1)</b>	<b>10 149 671</b>	<b>100,0</b>	<b>605 303</b>	<b>6,3</b>	<b>10 786 473</b>	<b>100,0</b>	<b>636 802</b>	<b>6,3</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Herkunft.



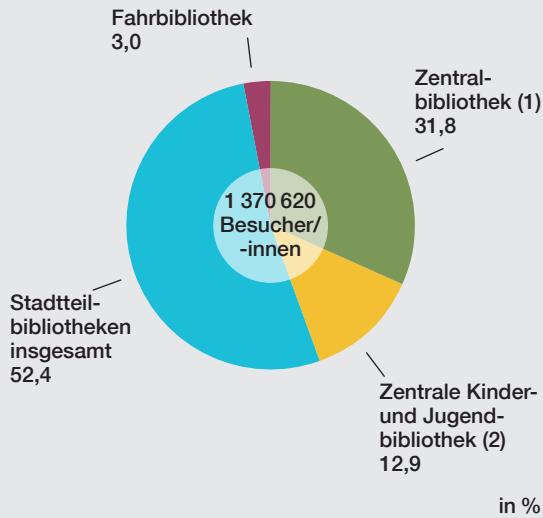
# Kultur, Freizeit und Sport



Foto: Gertraud Bernhard

	Seite
Stadtbücherei	216
Wissenschaftliche Bibliotheken und Kaisersaal	217
Museen	218
Städtische Theater	219
Nichtstädtische Theater	220
Alte Oper und Kinos	221
Kommunale Freizeiteinrichtungen	222
Sportvereine	225
Bürgerhäuser	227

Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei 2019



Quelle: Stadtbücherei.

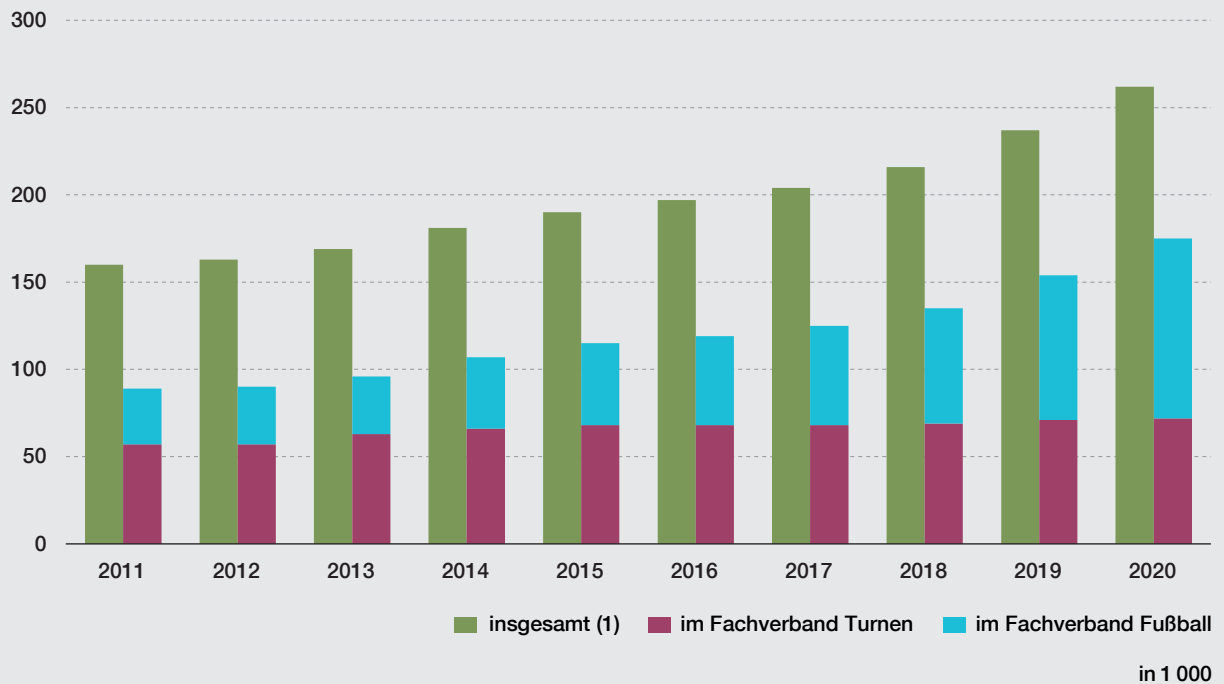
(1) Mit Musikbibliothek. (2) Einschließlich Besucherinnen und Besucher der Stadtteilbibliothek Bornheim.

Besucherinnen und Besucher der Eissporthalle seit 1984



Quelle: Sportamt.

Mitglieder in Sportvereinen insgesamt und in ausgewählten Fachverbänden 2011 bis 2020



Quelle: Landessportbund Hessen e.V.

Stichtag: jeweils 30. Juni. (1) Ohne Mehrfachmitgliedschaften.

## Stadtbücherei

## 10.1 Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
2010	1 474 983	405 693	348 378	334 868	386 044
2011	1 535 470	422 409	363 886	350 089	399 086
2012	1 522 420	435 588	371 108	323 845	391 879
2013	1 516 325	417 221	378 437	334 114	386 553
2014	1 476 641	418 956	352 674	334 034	370 977
2015	1 386 419	379 336	339 736	304 552	362 795
2016	1 428 005	391 957	363 234	297 137	375 677
2017	1 473 200	418 325	354 025	331 497	369 353
2018	1 398 748	403 691	341 415	302 526	351 116
<b>2019</b>	<b>1 370 620</b>	<b>383 532</b>	<b>324 264</b>	<b>296 322</b>	<b>366 502</b>

Quelle: Stadtbücherei.

## 10.2 Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei 2019

Bücherei	insgesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	geöffnete Tage	Besuche pro Tag
Zentralbibliothek mit Musikbibliothek	435 341	124 593	102 042	100 301	108 405	296	1 471
Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek (1)	176 249	49 124	39 948	40 850	46 327	247	714
Bergen-Enkheim	31 634	8 977	8 311	5 105	9 241	175	181
Bockenheim	37 654	11 254	9 136	6 599	10 665	127	296
Dornbusch	65 223	17 774	16 034	14 723	16 692	242	270
Gallus	45 910	13 520	10 777	8 111	13 502	167	275
Griesheim	34 987	10 966	6 521	6 376	11 124	168	208
Höchst	116 093	33 250	27 354	23 914	31 575	287	405
Nieder-Eschbach	19 763	4 847	4 550	3 928	6 438	116	170
Niederrad	19 516	5 611	4 869	3 508	5 528	124	157
Nordweststadt	76 719	20 492	18 106	18 216	19 905	291	264
Rödelheim	59 266	16 434	14 410	10 625	17 797	232	255
Sachsenhausen	133 709	34 371	32 620	31 425	35 293	291	459
Schwanheim (2)	35 432	9 901	8 952	6 315	10 264	172	206
Seckbach	8 563	2 591	2 302	1 470	2 200	108	79
Sindlingen	19 915	5 605	5 382	3 256	5 672	130	153
Sossenheim	13 927	4 527	3 353	2 336	3 711	148	94
Fahrbibliothek	40 719	9 695	9 597	9 264	12 163	194	210
<b>insgesamt</b>	<b>1 370 620</b>	<b>383 532</b>	<b>324 264</b>	<b>296 322</b>	<b>366 502</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Quelle: Stadtbücherei.

(1) Einschließlich Besucherinnen und Besucher der Stadtteilbibliothek Bornheim. (2) Befindet sich zurzeit noch in einem Interimsquartier.

## Wissenschaftliche Bibliotheken und Kaisersaal

## 10.3 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken 2018 und 2019

Bibliothek	Medienbestand		Ausleihen (1)	
	2018	2019	2018	2019
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (2)(3)	10 184 349	10 314 087	1 436 818	1 371 225
Deutsche Nationalbibliothek (3)	17 629 105	20 154 229	–	–
Bibliothek der Hochschule St. Georgen	463 827	465 673	18 459	20 303
Bibliothek des Freien Deutschen Hochstifts (4)	123 607	125 517	–	–
Bibliothek des DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (5)	256 934	259 829	17 042	19 875
Bibliothek des Frobenius-Instituts (6)	131 311	133 066	6 150	4 018
Bibliothek des Weltkulturen Museums	57 677	58 774	–	–
Bibliothek des Jüdischen Museums (7)	60 089	23 061	–	–
Kunsthistorische Bibliothek des Städelschen Kunstinstituts	122 728	124 053	–	–
Bibliothek des Oberlandesgerichts	112 665	113 330	–	–
Bibliothek der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts	193 721	195 548	–	–
Bibliothek des Deutschen Filminstituts	102 285	103 012	–	–
Bibliothek des Instituts für Stadtgeschichte	73 801	76 606	–	–

Quelle: Angaben der jeweiligen Bibliothek.

(1) Einschließlich auswärtigen Leihverkehrs. Ohne Nutzung digitaler Medien. Die Bibliotheken ohne Ausleihen (–) sind Präsenzbibliotheken. (2) Einschließlich aller Bereichsbibliotheken. Ausleihen ohne auswärtigen Leihverkehr. (3) Medienbestand einschließlich digitaler Medien. (4) Mehrbändige bibliografische Sammelwerke sind jeweils als ein Band gezählt. (5) Ehemaliges Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Einschließlich Hauptschulbücherei und Schulbuchsammlung des Schulamtes. Ausleihen einschließlich Downloads von E-Journals und E-Books. (6) Umfasst die Bestände des Frobenius-Instituts, der Frobenius-Gesellschaft, des Instituts für historische Ethnologie und den Altbestand des ehemaligen Museums für Völkerkunde (heute Museum der Weltkulturen). (7) Wegen Neubaus des jüdischen Museums seit Juli 2015 geschlossen. Durch Generalinventur veränderte Zählweise bei mehrbändigen Publikationen, Sichtung bisher nur nach Umfang geschätzter unbearbeiteter Nachlässe und Aussonderung von zahlreichen Dubletten ergab einen deutlich geringeren Bestand.

## 10.4 Besucherinnen und Besucher des Kaisersaals im Römer 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Einzelbesuche		Gruppenbesuche	
		Kinder	Erwachsene	Schulklassen	Erwachsene
2010	10 010	682	6 704	190	2 434
2011	9 384	798	5 901	87	2 598
2012	7 563	394	3 629	298	3 242
2013	8 794	580	6 306	76	1 832
2014	10 779	676	6 905	297	2 901
2015	8 392	168	5 788	306	2 130
2016	9 627	592	5 944	188	2 903
2017	10 478	797	9 077	66	538
2018	13 454	967	11 394	47	1 046
<b>2019</b>	<b>13 809</b>	<b>716</b>	<b>12 263</b>	<b>67</b>	<b>763</b>

Quelle: Hauptamt (bis Oktober 2013); Amt des Oberbürgermeisters (November 2013 bis August 2016); Amt für Kommunikation und Stadtmarketing (September 2016 bis März 2018); Hauptamt und Stadtmarketing (seit April 2018).

## Museen

## 10.5

Besucherinnen und Besucher ausgewählter Museen und museumsähnlicher Einrichtungen  
2016 bis 2019

Institution	2016	2017	2018	2019
Archäologisches Museum Frankfurt (1)	51 247	58 587	55 637	31 952
Bibelhaus Erlebnis Museum (2)	22 228	20 364	16 322	18 616
Caricatura Museum Frankfurt (3)	55 965	59 199	65 840	52 649
Deutsches Architekturmuseum	72 491	82 349	110 712	89 068
DFE-Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e. V.	218 938	167 481	188 881	200 019
Dommuseum Frankfurt (4)	27 834	17 436	30 462	33 860
Experimenta ScienceCenter FrankfurtRheinMain	93 946	101 887	108 781	118 485
Frankfurter Feldbahnmuseum e. V. (5)	8 500	10 200	11 000	10 800
Frankfurter Goethe-Museum	108 465	116 759	114 849	119 512
Geldmuseum der Deutschen Bundesbank (6)	2 295	50 559	53 329	49 376
Heimatismuseum Bergen-Enkheim (5)(7)	–	–	–	130
Heimatismuseum Nied	677	756	863	979
Heimatismuseum Schwanheim	926	1 092	699	1 213
Hindemith Kabinett im Kuhhirtenturm	1 527	587	706	498
Historische Eisenbahn Frankfurt e. V. (5)	11 800	12 000	12 200	10 800
Historisches Museum Frankfurt (8)	55 751	88 102	156 478	157 165
Institut für Stadtgeschichte	71 301	45 699	77 619	63 109
Jüdisches Museum Frankfurt (9)	29 679	30 176	34 671	28 096
Junges Museum Frankfurt (10)	30 329	30 042	23 561	21 098
Liebieghaus Skulpturensammlung	72 804	41 979	77 034	50 820
Museum Angewandte Kunst (mit Ikonenmuseum)	137 942	138 368	154 546	171 591
Museum der Weltkulturen	16 883	18 114	23 254	29 989
Museum für Kommunikation Frankfurt (11)	115 975	108 488	112 625	112 492
Museum MMK für Moderne Kunst (12)	122 054	120 122	92 696	82 902
Portikus	27 257	27 076	30 884	33 500
Schirn Kunsthalle Frankfurt (13)	352 285	401 514	308 137	242 611
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt (14)	380 396	388 143	363 244	398 754
Städel Museum (mit Städtischer Galerie)	311 138	390 532	390 593	580 137
StadtWaldHaus & Fasanerie	28 299	25 264	25 318	29 443
Steinhausen-Museum (15)	–	270	154	192
Struwwelpeter Museum (16)	14 416	13 432	13 009	23 310
Verkehrsmuseum Frankfurt am Main	8 379	8 589	9 599	10 155

Quelle: Angaben der jeweiligen Institution.

(1) Wegen Ausstellungsaufbaus vom 20. Januar bis 10. Februar 2017 und vom 1. bis 28. Juni 2017 geschlossen. Eröffnung der Kaiserpfalz franconofurd am 22. August 2018, Gesamtbesuche in 2019: 569212. (2) Vom 25. Juni bis 6. August 2018 und vom 15. Juli bis 5. August 2019 wegen Umbaus geschlossen. (3) Ab 1. April 2019 nicht mehr dem Historischen Museum zugeordnet. (4) Kreuzgang vom 14. August bis 16. Dezember 2017 wegen Umbaus geschlossen. (5) Teilweise Schätzwerte der Museen. (6) Von September 2014 bis 16. Dezember 2016 wegen Umbauarbeiten geschlossen. (7) Wegen Sanierungsarbeiten von 2016 bis 2019 geschlossen. Ein Ausweichquartier mit einer kleinen Ausstellung wurde im September 2019 eröffnet. (8) Baumaßnahmen von April 2011 bis zur Eröffnung des Neubaus am 7. Oktober 2017. (9) Einschließlich Museum Judengasse Frankfurt. Museum Judengasse von Ende Juli 2014 bis März 2016 wegen Renovierung geschlossen. Jüdisches Museum seit Mitte Juli 2015 wegen Renovierung und Erweiterung geschlossen. (10) Ehemaliges Kindermuseum. (11) Vom 27. August bis 2. Oktober 2018 geschlossen, im Oktober teilweise geschlossen. (12) Enthält Besucherinnen und Besucher aller Standorte. MMK2 2018 teilweise nicht zugänglich. (13) Vom 1. Juni bis 22. August 2018 wegen Sanierung der Ausstellungsfläche geschlossen. (14) Seit 2014 Umbaumaßnahmen, Ausstellungsbereiche sind teilweise geschlossen. (15) Wegen Restaurierungsarbeiten im Jahr 2016 geschlossen, 2017 teilweise geschlossen. (16) Vom 1. April bis 23. September 2019 wegen Umzugs geschlossen. Seit 24. September 2019 am neuen Standort in der Altstadt.



## Städtische Theater

## 10.6 Städtische Theater 2018/2019 und 2019/2020: Bühnen

Bühne	Spielzeit 2018/2019			Spielzeit 2019/2020 (1)		
	Aufführungen	verfügbare Plätze	ausgegebene Karten (2)	Aufführungen	verfügbare Plätze	ausgegebene Karten (2)
<b>Oper Frankfurt</b>						
Opernbühne	180	238 662	196 024	145	146 932	127 085
Holzfoyer	106	15 019	13 131	61	9 481	8 440
Bockenheimer Depot	26	7 752	7 162	1	126	121
Chagallsaal	9	554	528	7	505	493
<b>insgesamt</b>	<b>321</b>	<b>261 987</b>	<b>216 845</b>	<b>214</b>	<b>157 044</b>	<b>136 139</b>
<b>Ballett Frankfurt</b>						
Bockenheimer Depot	24	6 958	6 277	40	7 301	5 709
<b>insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>6 958</b>	<b>6 277</b>	<b>40</b>	<b>7 301</b>	<b>5 709</b>
<b>Schauspiel Frankfurt</b>						
Schauspielbühne/Großes Haus	227	147 240	124 118	138	83 205	76 837
Kammerspiele	207	36 547	33 080	132	21 824	19 995
Box	79	2 963	2 784	35	1 941	1 901
Bockenheimer Depot	25	5 277	4 790	5	824	793
Chagallsaal	8	1 201	1 124	4	600	539
Panorama Bar	5	622	621	2	257	257
Museum der Weltkulturen	4	230	224	5	200	200
<b>insgesamt</b>	<b>555</b>	<b>194 080</b>	<b>166 741</b>	<b>321</b>	<b>108 851</b>	<b>100 522</b>

Quelle: Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH.

(1) Seit 14. März 2020 Schließung der Städtischen Theater durch die Landesbehörde aufgrund des Infektionsschutzgesetzes.

(2) Einschließlich Dienst- und Freikarten.

## 10.7 Städtische Theater 2018/2019 und 2019/2020: Kunstgattungen

Kunstgattung	Spielzeit 2018/2019			Spielzeit 2019/2020 (1)		
	Aufführungen	verfügbare Plätze	ausgegebene Karten (2)	Aufführungen	verfügbare Plätze	ausgegebene Karten (2)
Oper	194	238 346	198 295	163	146 576	128 194
Ballett	24	6 958	6 277	40	7 301	5 709
Schauspiel	555	194 080	166 741	242	93 205	86 206
sonstige	127	23 641	18 550	130	26 114	22 261
<b>insgesamt</b>	<b>900</b>	<b>463 025</b>	<b>389 863</b>	<b>575</b>	<b>273 196</b>	<b>242 370</b>

Quelle: Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH.

(1) Seit 14. März 2020 Schließung der Städtischen Theater durch die Landesbehörde aufgrund des Infektionsschutzgesetzes.

(2) Einschließlich Dienst- und Freikarten.

## Nichtstädtische Theater

## 10.8 Nichtstädtische Theater 2016/2017 bis 2019/2020

Spielzeit	vorhandene Plätze	Aufführungen	verfügbare Plätze		aus- gegebene Karten (1)	Platz- ausnutzung in %
			Anzahl	je 1 000 Einwohner/ -innen		
<b>Die Komödie (2)</b>						
2016/2017	379	238	90 202	123,7	54 093	60,0
2017/2018	379	254	96 266	129,9	59 057	61,3
2018/2019	379	254	96 266	128,7	54 499	56,6
<b>2019/2020 (3)</b>	<b>379</b>	<b>161</b>	<b>61 019</b>	<b>80,4</b>	<b>36 330</b>	<b>59,5</b>
<b>Fritz Rémond Theater (2)</b>						
2016/2017	342	249	85 158	116,7	58 987	69,3
2017/2018	342	248	84 816	114,4	45 776	54,0
2018/2019	342	253	86 526	115,7	46 193	53,4
<b>2019/2020 (3)</b>	<b>342</b>	<b>167</b>	<b>57 114</b>	<b>75,3</b>	<b>34 441</b>	<b>60,3</b>
<b>English Theatre (2)</b>						
2016/2017	.	293	79 413	108,9	77 568	97,7
2017/2018	.	275	77 013	103,9	68 601	89,1
2018/2019	.	255	75 741	101,3	63 248	83,5
<b>2019/2020 (3)</b>	<b>.</b>	<b>176</b>	<b>52 710</b>	<b>69,5</b>	<b>45 223</b>	<b>85,8</b>
<b>Neues Theater Höchst</b>						
2016/2017	.	235	66 606	91,3	52 037	78,1
2017/2018	.	228	56 946	76,8	48 273	84,8
2018/2019	.	229	57 458	76,8	46 977	81,8
<b>2019/2020 (3)</b>	<b>.</b>	<b>152</b>	<b>38 448</b>	<b>50,7</b>	<b>32 796</b>	<b>85,3</b>

Quelle: Angaben der jeweiligen Theater; Melderegister; Eigenberechnung.

(1) Einschließlich Dienst- und Freikarten. (2) Nur Aufführungen auf eigener Bühne. (3) Seit 14. März 2020 Schließung der nichtstädtischen Theater durch die Landesbehörde aufgrund des Infektionsschutzgesetzes.

## 10.9 Künstlerhaus Mousonturm 2018 und 2019

Veranstaltungsort	2018			2019		
	Aufführungen	verfügbare Plätze	ausgegebene Karten	Aufführungen	verfügbare Plätze	ausgegebene Karten
Theatersaal	145	26 087	21 340	135	29 553	24 806
Studiobühne	99	5 256	4 618	77	3 900	3 405
andere Bühnen	115	16 196	13 493	109	16 158	14 065
<b>insgesamt</b>	<b>359</b>	<b>47 539</b>	<b>39 451</b>	<b>321</b>	<b>49 611</b>	<b>42 276</b>

Quelle: Künstlerhaus Mousonturm.

## Alte Oper und Kinos

## 10.10 Alte Oper 2018 und 2019

Veranstaltungsart	2018		2019	
	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen
Klassik	77	61 934	70	57 284
Kinder und Jugend	87	16 659	110	24 966
Musicals	33	54 685	39	63 427
Bälle	1	2 500	1	2 000
Shows	43	71 267	15	20 876
Entertainment	12	11 477	57	88 913
Jazz, sonstige	8	5 144	8	5 256
Konzertvermietungen	184	259 445	117	167 433
Kongresse	19	10 825	28	19 100
<b>insgesamt</b>	<b>464</b>	<b>493 936</b>	<b>445</b>	<b>449 255</b>

Quelle: Alte Oper Frankfurt GmbH.

## 10.11 Kinos 2005 bis 2019

Jahr	Anzahl der Kinosäle	Sitzplätze		Besucher/-innen	
		Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen
2005	52	10 364	16,5	1 881 291	2 997
2006	52	10 043	15,9	1 891 541	2 996
2007	53	10 086	15,9	1 744 251	2 749
2008	53	10 685	16,7	1 795 719	2 810
2009	52	10 545	16,4	1 985 729	3 080
2010	46	9 333	14,3	1 771 601	2 715
2011	45	9 420	14,2	1 738 976	2 628
2012	44	9 117	13,5	1 679 885	2 497
2013	44	9 117	13,3	1 723 670	2 513
2014	44	9 117	13,0	1 631 977	2 328
2015	44	9 117	12,7	1 776 016	2 479
2016	43	8 857	12,2	1 581 383	2 175
2017	43	8 857	12,0	1 568 051	2 132
2018	43	8 754	11,8	1 334 496	1 793
<b>2019</b>	<b>48</b>	<b>9 161</b>	<b>12,2</b>	<b>1 487 197</b>	<b>1 974</b>

Quelle: Melderegister; Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.; Eigenberechnung.

## Kommunale Freizeiteinrichtungen

## 10.12 Besucherinnen und Besucher der Eissporthalle 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Kinder	Erwachsene	Vereinsmitglieder	bei Veranstaltungen
2010	479 969	157 590	79 256	100 605	142 518
2011	473 731	156 186	82 626	109 712	125 207
2012	475 951	156 834	85 436	102 951	130 730
2013	511 363	158 165	93 769	96 579	162 850
2014	534 121	151 228	84 227	116 860	181 806
2015	572 774	149 328	80 129	106 632	236 685
2016	516 225	149 053	83 396	104 001	179 775
2017	583 178	145 791	82 059	117 060	238 268
2018	570 984	153 663	85 175	112 987	219 159
<b>2019</b>	<b>617 458</b>	<b>176 224</b>	<b>96 198</b>	<b>121 153</b>	<b>223 883</b>

Quelle: Sportamt.

## 10.13 Schwimmbäder 2010 bis 2019

Jahr	Bäder			Besucher/-innen (1)		
	insgesamt	Freibäder (2)	Hallenbäder (3)	insgesamt	Freibäder (2)	Hallenbäder (3)
2010	13	6	7	2 346 804	652 856	1 693 948
2011	14	7	7	2 151 751	483 237	1 668 514
2012	14	7	7	2 416 540	653 004	1 763 536
2013	14	7	7	2 465 473	744 870	1 720 603
2014	14	7	7	2 202 253	468 927	1 733 326
2015	14	7	7	2 407 637	761 737	1 645 900
2016	14	7	7	2 361 826	652 845	1 708 981
2017	14	7	7	2 180 668	583 539	1 597 129
2018	14	7	7	2 584 436	946 435	1 638 001
<b>2019</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>2 524 309</b>	<b>795 217</b>	<b>1 729 092</b>

Quelle: BäderBetriebe Frankfurt GmbH.

(1) Einschließlich umgerechneter Anteil von Dauerkarteninhaberinnen und Dauerkarteninhabern. (2) Freier Eintritt für Kinder unter 15 Jahren wurde ab dem 1. Februar 2019 eingeführt. Wiedereröffnung nach Sanierung Freibad Eschersheim am 12. Mai 2010. Freibad Hausen 2010 wegen Sanierung geschlossen, Wiedereröffnung am 21. April 2011. (3) Einschließlich Benutzerinnen und Benutzer von Sauna und Massage. Freier Eintritt für Kinder unter 15 Jahren wurde ab dem 1. Februar 2019 eingeführt. Rebstockbad vom 14. August bis 6. Oktober 2017 geschlossen.

**10.14 Besucherinnen und Besucher des Zoos Frankfurt 2010 bis 2019**

Jahr	insgesamt	Tageskarten (1)		Gruppenbesuche		Frankfurt-Pass		Dauerkarten (3)
		Erwachsene	ermäßigte (2)	Erwachsene	ermäßigte (2)	Erwachsene	Kinder	
2010	833 220	395 106	248 496	5 527	42 429	14 054	5 153	122 455
2011	928 389	434 224	298 611	5 495	41 521	15 487	6 425	126 626
2012	834 547	382 535	257 583	5 008	41 108	13 993	6 317	128 003
2013	790 147	361 050	255 650	5 518	45 517	14 706	8 397	99 309
2014 (4)	866 661	.	.	.	.	.	.	.
2015	830 193	368 616	317 772	9 962	55 091	14 134	5 582	59 036
2016	804 998	339 834	310 745	7 193	54 050	14 639	6 612	71 925
2017	836 160	351 364	326 324	8 909	50 883	13 337	6 939	78 404
2018	868 799	361 116	341 370	10 663	51 275	12 172	6 153	86 050
<b>2019</b>	<b>824 691</b>	<b>323 324</b>	<b>334 207</b>	<b>11 497</b>	<b>47 350</b>	<b>10 247</b>	<b>4 983</b>	<b>93 083</b>

Quelle: Zoo Frankfurt.

(1) Enthält auch Besuche von Schulklassen und Kindergärten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ferienspiele für Kinder unter 6 Jahren. (2) Einschließlich Schwerbehinderte, Studentinnen und Studenten sowie Kinder ab 6 Jahren. Seit 2015: Kinder von 0 bis 17 Jahren ohne Gruppen- und Frankfurt-Pass. (3) Beinhaltet auch den Naturpass und die gemeinsame Jahreskarte mit dem Opel-Zoo. (4) Aufgrund der Umstellung des Kassensystems konnte nur die Zahl der Besucherinnen und Besucher insgesamt ermittelt werden.

**10.15 Besucherinnen und Besucher des Palmengartens 2010 bis 2019**

Jahr	insgesamt	Tageskarten (1)		Schul- klassen/ Kinder- gärten	Frankfurt-Pass		Dauerkarten	Veran- staltungen/ sonstige (3)
		Erwachsene	ermäßigte (2)		Erwachsene	Kinder		
2010	601 301	243 906	104 068	14 280	6 539	1 279	157 027	74 202
2011	650 213	263 754	109 133	14 761	7 253	1 550	176 528	77 234
2012	616 456	276 847	106 247	14 175	5 910	1 175	162 748	49 354
2013	607 820	251 587	101 803	17 445	5 252	1 068	171 429	59 236
2014	672 886	305 224	114 217	18 639	6 493	1 363	172 694	54 256
2015	596 934	279 465	111 930	16 171	6 763	1 362	139 519	41 724
2016	601 628	282 081	111 807	15 999	6 919	1 458	137 752	45 612
2017	604 842	282 107	115 895	16 589	6 915	1 430	139 936	41 970
2018	603 513	279 906	117 504	17 533	6 691	1 518	137 614	42 747
<b>2019</b>	<b>650 745</b>	<b>310 508</b>	<b>128 123</b>	<b>15 961</b>	<b>6 417</b>	<b>1 365</b>	<b>147 102</b>	<b>41 269</b>

Quelle: Palmengarten.

(1) Einschließlich Familienkarten und Gruppenbesuche. (2) Einschließlich Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten. (3) Gesellschaftshaus von 2003 bis 8. Dezember 2012 geschlossen.

## 10.16 Nutzung ausgewählter Sport- und Freizeiteinrichtungen 2019

Einrichtung	insgesamt	mehrmals im Monat	1 bis 2 mal im Monat	1 bis 2 mal im Jahr	im Jahr 2019 nicht besucht	noch nie besucht
	in % der 18- bis 74-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner					
Palmengarten	44	2	3	39	46	12
Zoo Frankfurt	36	2	3	31	52	12
Sportplätze/-hallen	37	10	10	17	32	31
Hallenbäder	42	8	10	24	36	22
Freibäder	46	9	10	27	35	19

Quelle: Frankfurter Bürgerbefragung 2019.

Ohne auswärtige Besucherinnen und Besucher; n = 1 395.

## 10.17 Besucherinnen und Besucher ausgewählter Sport- und Freizeiteinrichtungen 2019

Merkmal	Palmengarten	Zoo Frankfurt	Sportplätze/ -hallen	Hallenbäder	Freibäder	Bevölkerung insgesamt
	in % der 18- bis 74-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner					
weiblich	53	53	42	51	51	51
männlich	47	47	58	49	49	49
deutsch	71	68	65	65	64	68
ausländisch	29	32	35	35	36	32
18 bis 24 Jahre	9	7	11	9	11	9
25 bis 34 Jahre	21	25	23	23	24	22
35 bis 44 Jahre	22	26	22	22	24	19
45 bis 59 Jahre	24	21	25	27	24	25
60 bis 74 Jahre	24	21	19	19	17	25
mit Hauptschulabschluss	9	11	12	11	10	13
mit Realschulabschluss	18	21	17	19	17	19
mit Abitur	73	68	71	70	73	68
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Frankfurter Bürgerbefragung 2019.

Ohne auswärtige Besucherinnen und Besucher; n = 1 395.

## Sportvereine

## 10.18 Sportvereine 2020

Fachverband	Anzahl	Mitglieder		
		insgesamt	weiblich	männlich
American Football	4	1 223	400	823
Athleten	3	708	132	576
Badminton	26	2 624	1 033	1 591
Basketball	21	8 314	2 368	5 946
Behinderten- und Rehasport	29	1 381	599	782
Bergsteigen/Skiwandern	4	11 022	4 760	6 262
Boxen	13	1 070	195	875
Eissport	12	1 407	547	860
Fußball	107	103 276	18 584	84 692
Golf	2	1 522	583	939
Handball	17	3 017	1 046	1 971
Hockey	9	2 629	1 165	1 464
Judo	22	1 902	585	1 317
Ju-Jutsu	6	529	178	351
Kanu	10	900	328	572
Karate	16	1 217	458	759
Kegeln	27	867	249	618
Leichtathletik	46	5 946	2 926	3 020
Motorsport	2	567	99	468
Pferdesport	14	1 169	994	175
Radsport	20	1 073	261	812
Rudern	15	3 649	1 464	2 185
Rugby	3	802	83	719
Schach	18	722	62	660
Schießen	25	2 019	352	1 667
Schwimmen	27	9 050	4 641	4 409
Segeln	7	708	219	489
Skilauf	12	1 293	536	757
Taekwondo	8	642	256	386
Tanzen	39	3 434	2 459	975
Tauchsport	9	653	237	416
Tennis	43	10 896	4 501	6 395
Tischtennis	35	2 577	383	2 194
Triathlon	10	1 488	461	1 027
Turnen	80	72 360	46 999	25 361
Volleyball	40	2 628	1 310	1 318
sonstige (1)	87	5 131	1 878	3 253
<b>insgesamt (2)</b>	<b>422</b>	<b>262 217</b>	<b>99 584</b>	<b>162 633</b>

Quelle: Landessportbund Hessen e. V.

Stichtag: 30. Juni. (1) Fachverbände mit weniger als 450 Mitgliedern. (2) Ohne Mehrfachmitgliedschaften, d. h. Vereine sowie ihre jeweiligen Mitglieder werden bei Zugehörigkeit zu mehreren Fachverbänden nur einmal gezählt.

## 10.19 Mitglieder in Sportvereinen 2020

Fachverband	Vereine	insgesamt	Alter ... Jahre						
			bis 6	7 bis 14	15 bis 18	19 bis 26	27 bis 40	41 bis 60	61 und mehr
American Football	4	1 223	5	266	242	248	237	192	33
Athleten	3	708	–	4	106	274	207	62	55
Badminton	26	2 624	18	428	214	184	798	829	153
Basketball	21	8 314	60	4 072	2 753	352	521	483	73
Behinderten- und Rehasport	29	1 381	7	30	29	52	126	349	788
Bergsteigen/Skiwandern	4	11 022	241	1 111	567	789	2 403	4 093	1 818
Boxen	13	1 070	8	168	182	271	277	149	15
Eissport	12	1 407	110	394	98	113	200	369	123
Fußball	107	103 276	8 414	17 377	5 901	11 022	25 770	27 621	7 171
Golf	2	1 522	16	159	79	147	155	478	488
Handball	17	3 017	78	848	295	382	618	524	272
Hockey	9	2 629	180	1 092	338	237	279	379	124
Judo	22	1 902	148	798	175	178	269	275	59
Ju-Jutsu	6	529	17	200	51	50	89	107	15
Kanu	10	900	8	37	32	64	183	431	145
Karate	16	1 217	68	587	97	70	125	219	51
Kegeln	27	867	5	6	26	33	129	324	344
Leichtathletik	46	5 946	304	1 664	408	348	687	1 477	1 058
Motorsport	2	567	·	25	·	67	50	245	160
Pferdesport	14	1 169	42	310	143	158	179	259	78
Radsport	20	1 073	6	61	45	109	159	331	362
Rudern	15	3 649	45	844	409	248	535	996	572
Rugby	3	802	81	297	69	95	150	61	49
Schach	18	722	4	172	45	61	63	226	151
Schießen	25	2 019	14	96	70	106	259	725	749
Schwimmen	27	9 050	905	2 561	548	485	919	2 579	1 053
Segeln	7	708	5	48	34	40	74	282	225
Ski	12	1 293	23	57	46	99	132	355	581
Taekwondo	8	642	45	306	39	63	112	66	11
Tanzen	39	3 434	223	688	250	256	442	890	685
Tauchsport	9	653	16	66	40	39	110	279	103
Tennis	43	10 896	331	2 823	1 077	592	1 265	3 041	1 767
Tischtennis	35	2 577	13	578	228	185	438	726	409
Triathlon	10	1 488	6	66	51	105	513	699	48
Turnen	80	72 360	11 268	10 615	2 153	2 998	15 419	17 977	11 930
Volleyball	40	2 628	–	256	217	299	852	776	228
sonstige (1)	87	5 131	113	975	414	561	1 002	1 335	731
<b>Vereine insgesamt (2)</b>	<b>422</b>	<b>262 217</b>	<b>22 256</b>	<b>48 579</b>	<b>17 011</b>	<b>20 797</b>	<b>54 416</b>	<b>68 057</b>	<b>31 101</b>

Quelle: Landessportbund Hessen e. V.

Stichtag: 30. Juni. (1) Fachverbände mit weniger als 450 Mitgliedern. (2) Ohne Mehrfachmitgliedschaften, d. h. Vereine sowie ihre jeweiligen Mitglieder werden bei Zugehörigkeit zu mehreren Fachverbänden nur einmal gezählt.



## Bürgerhäuser

## 10.20 Bürgerhäuser der Saalbau GmbH 2018 und 2019

Bürgerhaus	2018		2019	
	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen
Ballsporthalle Gallus	544	33 599	526	33 794
BiKuZ Höchst	858	33 557	836	34 653
Bockenheim	1 843	45 183	1 795	40 442
Bornheim	2 463	111 012	2 283	113 076
Depot Oberrad	726	25 241	679	21 659
Dornbusch	971	18 514	994	20 079
Gallus	2 431	78 924	2 346	64 922
Gewerkschaftshaus	1 492	43 241	1 542	31 138
Goldstein	1 594	42 533	1 596	40 282
Griesheim	1 604	72 588	1 568	82 424
Gutleut	790	23 074	718	24 674
Musikübungszentrum Schönhof	1 936	21 612	1 811	16 515
Nidda	5 738	137 919	5 726	136 132
Nied	2 056	54 235	2 006	47 793
Nieder-Erlenbach	1 721	42 410	1 625	46 204
Niederrad	2 382	37 776	2 485	40 667
Nikolauskapelle	462	5 309	458	5 721
Rathaus Seckbach	206	3 236	185	1 887
Regenbogengemeinde (1)	19	.	.	.
Ronneburg	2 664	53 058	2 501	52 858
Sindlingen (1)	68	.	34	.
Stadthalle Bergen	1 560	55 754	1 489	49 802
Stadthalle Zeilsheim	2 883	66 014	2 832	63 528
Südbahnhof	630	44 240	640	47 178
Titus-Forum	2 580	89 544	2 766	94 800
TSG-Fechenheim	2 177	47 376	2 029	37 130
Volkshaus Enkheim	1 749	43 577	1 774	45 220
Volkshaus Sossenheim	2 892	64 520	2 845	59 809
Zentrum am Bügel (2)	1 768	.	1 778	.
<b>insgesamt</b>	<b>48 807</b>	<b>1 294 046</b>	<b>47 867</b>	<b>1 252 387</b>

Quelle: Saalbau GmbH.

(1) Privater Betreiber, lediglich Raumbuchungen durch Saalbau GmbH. (2) Wegen Sanierungsarbeiten im Jahr 2018 und 2019 geschlossen. Zeitweise waren Dauervermietungen ohne Zählung der Besucherinnen und Besucher möglich.

## 10.21 Veranstaltungen in Bürgerhäusern der Saalbau GmbH 2018 und 2019

Veranstaltungsart	2018		2019	
	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen
Familienfeiern	422	19 505	429	21 236
Fastnachtsveranstaltungen	510	38 621	502	37 522
Festveranstaltungen	1 881	229 144	1 775	219 927
Kegeln	2 042	13 941	1 880	11 642
Prüfungen	326	20 128	332	33 834
Schulsport/-unterricht	1 380	101 493	1 492	96 284
Seminare, Versammlungen	11 126	396 561	10 671	362 432
Training, Proben	17 302	372 815	16 705	376 590
Verkaufsausstellungen	263	31 209	187	26 910
Wettkämpfe	524	34 269	461	34 826
sonstige	13 031	36 360	13 433	31 184
<b>insgesamt</b>	<b>48 807</b>	<b>1 294 046</b>	<b>47 867</b>	<b>1 252 387</b>

Quelle: Saalbau GmbH.

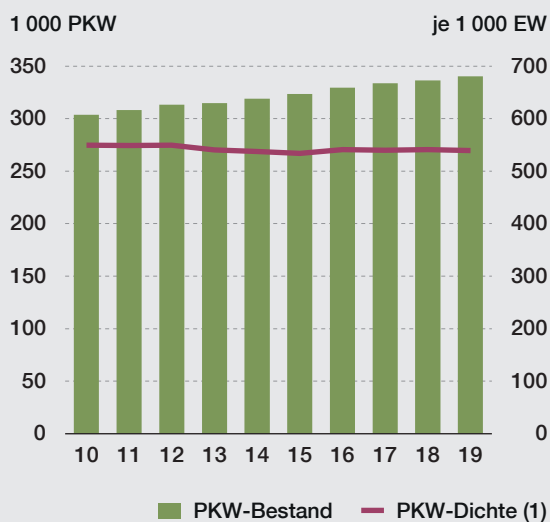
# Verkehr



Foto: Dr. Michael Wolfsteiner

	Seite
Kraftfahrzeuge und Straßen	232
Öffentlicher Personennahverkehr	233
Straßenverkehrsunfälle	234
Flugverkehr	236
Schiffsverkehr	239

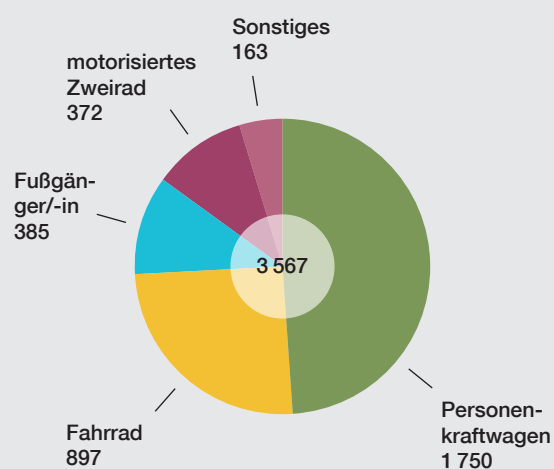
Bestand an Personenkraftwagen und Dichte 2010 bis 2019



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

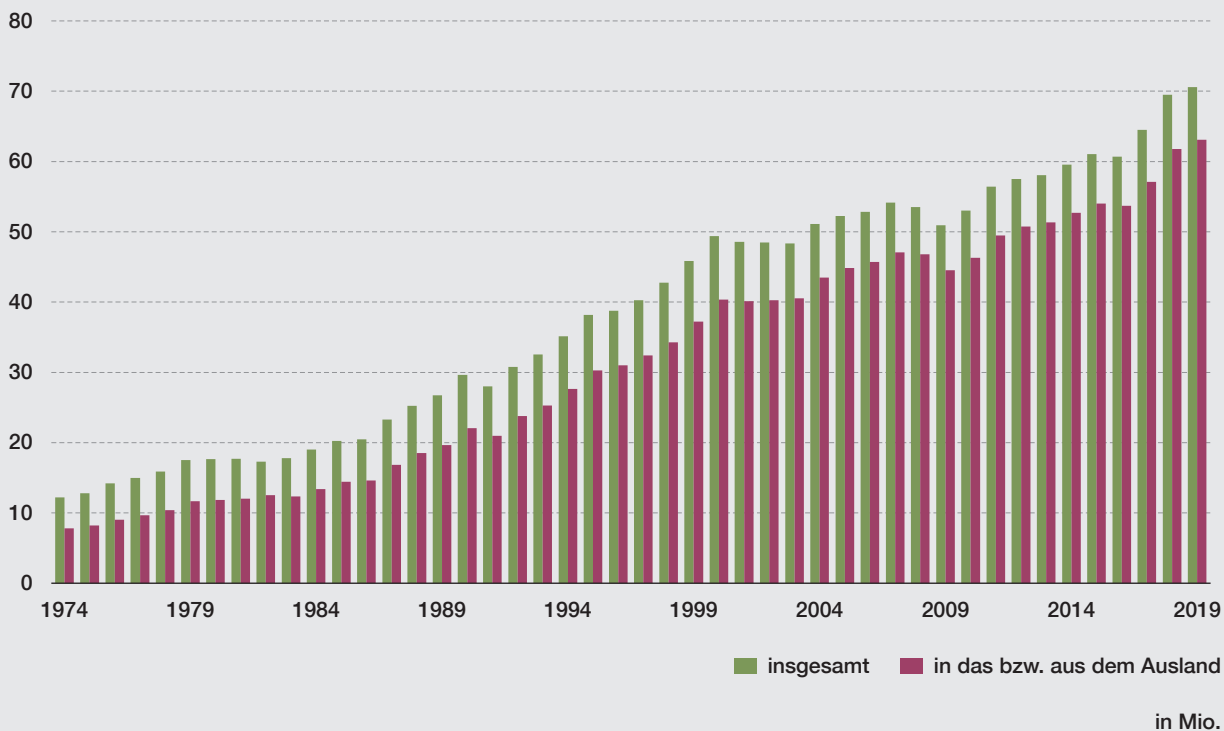
(1) Bezogen auf Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnung.

Verkehrsbeteiligung verletzter Personen bei Straßenverkehrsunfällen 2019



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Fluggäste auf dem Frankfurter Flughafen 1974 bis 2019



Quelle: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide.

## Kraftfahrzeuge und Straßen

## 11.1 Kraftfahrzeugbestand 2005 bis 2019

Jahr	insgesamt	Personenkraft- wagen (1)	Krafträder	Nutzfahrzeuge und sonstige (2)	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner/-innen (3)	
					insgesamt	Personenkraft- wagen (1)
2005	378 655	333 735	18 558	26 362	712	628
2006	383 698	338 899	18 852	25 947	720	636
2007	331 853	292 234	17 125	22 494	618	544
2008	335 571	295 272	17 520	22 779	621	546
2009	341 703	300 427	18 102	23 174	626	550
2010	345 589	303 657	18 490	23 442	626	550
2011	351 326	308 147	18 826	24 353	626	549
2012	356 757	313 386	19 296	24 075	625	549
2013	358 991	314 924	19 748	24 319	616	541
2014	363 834	319 123	20 047	24 664	612	537
2015	369 222	323 512	20 579	25 131	609	534
2016	376 226	329 398	20 990	25 838	618	541
2017	381 372	333 610	21 173	26 589	618	540
2018	385 701	336 413	21 396	27 892	620	541
<b>2019</b>	<b>390 515</b>	<b>340 180</b>	<b>21 734</b>	<b>28 601</b>	<b>619</b>	<b>539</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; Melderegister; Eigenberechnung.

Bis 2006 einschließlich vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge zuzüglich der in anderen Zulassungsbezirken zugelassenen Fahrzeuge mit Standort Frankfurt. Seit 2007 werden nur noch die im Zulassungsbezirk Frankfurt angemeldeten Fahrzeuge erfasst, ohne vorübergehende Außerbetriebsetzungen und ohne Fahrzeuge aus anderen Zulassungsbezirken mit Standort Frankfurt. (1) Einschließlich Wohnmobile, Krankenwagen, Leichenwagen sowie beschussgeschützter und rollstuhlgerechter Fahrzeuge. Ohne die durch die Zulassungsstelle nicht vorgenommenen Zuordnungen in private und gewerbliche Personenkraftwagen. (2) Einschließlich Kraftomnibusse, Zugmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge. (3) Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnung.

## 11.2 Befestigte Straßen 2005 bis 2020

Jahr	insgesamt (1)	Bundes- autobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	Gemeinde- straßen	Privatstraßen
2005	1 343,8	70,9	87,7	187,6	982,3	15,4
2010	1 416,7	71,3	92,5	190,3	1 030,4	26,1
2015	1 446,4	71,3	92,9	188,7	1 047,5	42,5
2016	1 455,5	71,3	92,9	189,7	1 048,5	44,9
2017	1 451,3	71,4	92,9	188,7	1 061,2	33,3
2018	1 454,9	71,4	92,2	189,5	1 064,0	34,1
2019	1 456,0	71,4	92,3	189,4	1 068,4	32,3
<b>2020</b>	<b>1 457,2</b>	<b>71,4</b>	<b>92,3</b>	<b>189,4</b>	<b>1 070,0</b>	<b>32,3</b>

Quelle: Amt für Straßen- und Verkehrswesen Hessen; Amt für Straßenbau und Erschließung.

Stichtag: jeweils 30. Juni. Nur Straßen, die dem öffentlichen Verkehr dienen. (1) Einschließlich Straßen ohne Angaben zur Art.

## Öffentlicher Personennahverkehr

## 11.3 Öffentlicher Nahverkehr 2019

Merkmal	lokaler Verkehr			Regionalverkehr		
	U-Bahn	Straßenbahn	Bus	S-Bahn	Regionalbahn	Regionalbus
<b>Netzdaten</b>						
Anzahl der Linien	9	10	63	9	31	29
Linienlänge in km	109,6	115,4	576,9	.	.	.
Anzahl der Haltestellen	84	142	733	27	14	103
<b>Betriebsleistung</b>						
Fahrzeugeinsatz in der Spitze	219	100	356	.	.	.
jährliche Nutzkilometer in Mio.	7,6	7,6	16,7	6,2	3,5	1,1
jährliche Personenkilometer in Mio.	579,1	261,9	232,5	.	.	.

Quelle: traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH.

## 11.4 Öffentlicher Nahverkehr 2016 bis 2019

Merkmal	2016		2017		2018		2019	
	insgesamt	je Tag	insgesamt	je Tag	insgesamt	je Tag	insgesamt	je Tag
	in 1 000							
<b>U-Bahn</b>								
beförderte Personen	132 165	361	134 740	369	143 195	392	145 942	400
Nutzwagenkilometer	20 570	56	21 086	58	20 826	57	20 781	57
<b>Straßenbahn</b>								
beförderte Personen	61 634	168	62 775	172	66 601	182	67 879	186
Nutzwagenkilometer	7 200	20	7 014	19	7 007	19	7 596	21
<b>Bus</b>								
beförderte Personen	60 178	164	58 866	161	62 198	170	63 391	174
Nutzwagenkilometer	17 338	47	16 745	46	16 798	46	16 261	45
<b>insgesamt</b>								
beförderte Personen (1)	230 220	629	232 767	638	246 701	676	251 435	689
Nutzwagenkilometer	45 108	123	44 844	123	44 631	122	44 638	122

Quelle: traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH.

In den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) integrierte Verkehrsleistungen, Nutzwagenkilometer gemäß Ist-Rechnung des RMV. (1) Die Zahl der beförderten Personen insgesamt ist kleiner als die Summe der von den einzelnen Betriebszweigen beförderten Personen, da die Umsteigerinnen und Umsteiger zwischen den Betriebszweigen als eine beförderte Person gezählt werden.

## Straßenverkehrsunfälle

## 11.5 Straßenverkehrsunfälle 2010 bis 2019: verunglückte Personen

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle	getötete Personen	verletzte Personen					
			insgesamt	Alter ... Jahre			schwer-verletzt	leicht-verletzt
				bis 14	15 bis 64	65 und mehr		
2010	4 241	24	3 450	183	3 018	249	408	3 042
2011	4 600	19	3 996	259	3 440	297	523	3 473
2012	4 142	16	3 697	224	3 202	271	424	3 273
2013	4 123	19	3 579	235	3 090	254	394	3 185
2014	4 309	11	3 795	210	3 268	317	346	3 449
2015	4 091	16	3 714	219	3 224	271	357	3 357
2016	3 920	15	3 671	235	3 113	323	365	3 306
2017	3 847	12	3 464	210	2 991	263	380	3 084
2018	3 845	15	3 566	205	3 075	286	382	3 184
<b>2019</b>	<b>3 797</b>	<b>20</b>	<b>3 567</b>	<b>188</b>	<b>3 060</b>	<b>319</b>	<b>434</b>	<b>3 133</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

## 11.6 Straßenverkehrsunfälle 2010 bis 2019: Verkehrsbeteiligung der verunglückten Personen

Jahr	getötete Personen						verletzte Personen					
	ins-gesamt	Perso-nenkraft-wagen	moto-risiertes Zweirad	Fahrrad	Fuß-gänger/-in	Sons-tiges	ins-gesamt	Perso-nenkraft-wagen	moto-risiertes Zweirad	Fahrrad	Fuß-gänger/-in	Sons-tiges
2010	24	2	5	4	13	-	3 450	1 819	359	693	379	200
2011	19	5	3	1	9	1	3 996	2 091	423	831	417	234
2012	16	7	2	2	3	2	3 697	2 041	341	729	383	203
2013	19	3	4	-	9	3	3 579	1 926	320	707	348	278
2014	11	2	2	-	7	-	3 795	1 949	440	812	376	218
2015	16	5	3	2	4	2	3 714	1 950	377	808	397	182
2016	15	4	2	3	6	-	3 671	1 865	366	834	436	170
2017	12	2	4	2	3	1	3 464	1 798	345	783	380	158
2018	15	1	4	7	2	1	3 566	1 774	409	861	369	153
<b>2019</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>3 567</b>	<b>1 750</b>	<b>372</b>	<b>897</b>	<b>385</b>	<b>163</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



## 11.7

## Straßenverkehrsunfälle 2010 bis 2019: polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Jahr	Fehlverhalten von Fahrzeugführerinnen/Fahrzeugführern						Fehlverhalten von Fußgängerinnen/Fußgängern	äußere Umstände (1)
	insgesamt	Einfluss berauscher Mittel	nicht angepasste Geschwindigkeit	Nicht-beachten der Vorfahrt	ungenügender Sicherheitsabstand	sonstige und unbekannte Ursachen		
2010	3 483	159	211	439	583	2 091	226	286
2011	3 937	165	193	530	574	2 475	228	194
2012	3 589	136	204	454	614	2 181	183	188
2013	3 448	155	257	441	706	1 889	207	153
2014	3 615	142	267	494	728	1 984	220	168
2015	3 567	150	236	462	759	1 960	232	149
2016	3 609	138	269	496	710	1 996	237	112
2017	3 251	132	199	461	670	1 789	199	109
2018	3 570	139	180	452	636	2 163	206	112
<b>2019</b>	<b>3 575</b>	<b>192</b>	<b>160</b>	<b>453</b>	<b>621</b>	<b>2 149</b>	<b>218</b>	<b>117</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

(1) Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie Hindernisse.

## Flugverkehr

## 11.8 Fluggäste 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Ankunft aus dem		Abflug in das		Transit
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	
2010	53 013 771	3 289 631	23 159 569	3 114 941	23 150 328	299 302
2011	56 443 657	3 429 373	24 824 676	3 388 766	24 657 608	143 234
2012	57 527 251	3 283 745	25 464 916	3 243 329	25 289 114	246 147
2013	58 042 554	3 310 220	25 742 081	3 271 481	25 577 536	141 236
2014	59 571 802	3 376 047	26 485 780	3 341 734	26 231 187	137 054
2015	61 040 613	3 497 516	27 114 623	3 416 957	26 885 590	125 927
2016	60 792 308	3 526 825	26 968 793	3 452 527	26 743 270	100 893
2017	64 505 151	3 683 490	28 702 226	3 604 950	28 423 732	90 753
2018	69 514 414	3 864 953	31 027 853	3 772 629	30 749 741	99 238
<b>2019</b>	<b>70 560 987</b>	<b>3 751 759</b>	<b>31 706 730</b>	<b>3 638 135</b>	<b>31 364 016</b>	<b>100 347</b>

Quelle: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide.

## 11.9 Luftfracht 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Ankunft aus dem		Abflug in das		Transit
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	
in t						
2010	2 231 348	30 175	1 033 876	19 644	1 115 227	32 427
2011	2 169 304	27 692	954 228	21 718	1 129 692	35 976
2012	2 020 367	25 623	880 844	22 143	1 057 924	33 834
2013	2 048 729	22 562	906 532	19 237	1 067 607	32 791
2014	2 083 495	24 536	961 177	19 336	1 046 296	32 149
2015	2 030 861	24 078	930 970	18 663	1 019 756	37 393
2016	2 067 257	24 735	953 187	18 206	1 032 930	38 199
2017	2 143 622	24 894	990 655	18 013	1 075 513	34 548
2018	2 123 801	25 413	990 129	16 439	1 054 611	37 209
<b>2019</b>	<b>2 128 476</b>	<b>27 908</b>	<b>996 345</b>	<b>17 216</b>	<b>1 049 706</b>	<b>37 301</b>

Quelle: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide.

## 11.10 Luftpost 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Ankunft aus dem		Abflug in das		Transit
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	
in t						
2010	76 445	634	33 047	708	41 797	259
2011	82 314	572	36 102	1 224	43 954	462
2012	80 380	757	35 203	1 204	42 733	482
2013	79 165	754	33 443	1 030	43 442	496
2014	81 165	833	33 395	637	45 921	379
2015	83 718	864	33 063	595	48 744	451
2016	85 220	1 082	34 370	461	48 623	684
2017	85 348	1 229	36 108	357	47 287	367
2018	90 086	958	44 087	366	44 384	291
<b>2019</b>	<b>86 701</b>	<b>1 263</b>	<b>43 672</b>	<b>574</b>	<b>40 919</b>	<b>273</b>

Quelle: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide.

## 11.11 Flugbewegungen 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Starts und Landungen in das/aus dem		gewerblich	nicht gewerblich
		Inland	Ausland		
2010	464 432	72 151	392 281	458 279	6 153
2011	487 162	77 851	409 311	481 065	6 097
2012	482 242	73 032	409 210	475 569	6 673
2013	472 692	72 747	399 945	465 851	6 841
2014	469 026	70 725	398 301	462 559	6 467
2015	468 153	70 441	397 712	461 160	6 993
2016	462 885	70 402	392 483	456 830	6 055
2017	475 537	71 193	404 344	469 289	6 248
2018	512 115	75 944	436 171	505 421	6 694
<b>2019</b>	<b>513 912</b>	<b>74 727</b>	<b>439 185</b>	<b>507 520</b>	<b>6 392</b>

Quelle: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide.

## 11.12 Flugbewegungen 2010 bis 2019: ausgewählte Flugzeugtypen

Jahr	ins- gesamt	Airbus A320	Airbus A321	Airbus A319	Boeing 737	Boeing 777	Boeing 747	Airbus A330	Airbus A380	sonstige
2010	464 432	55 391	62 470	33 333	109 073	17 498	31 108	15 028	639	139 892
2011	487 162	60 913	73 734	43 104	101 473	16 502	30 811	16 046	3 306	141 273
2012	482 242	61 537	78 391	46 409	79 415	17 480	24 672	17 113	6 109	151 116
2013	472 692	72 013	70 902	44 233	72 999	19 124	22 445	17 063	6 734	147 179
2014	469 026	86 255	72 673	50 508	68 505	22 089	24 288	17 093	7 301	120 314
2015	468 153	91 351	76 600	50 609	65 519	21 978	24 027	14 880	9 424	113 765
2016	462 885	100 814	82 162	54 748	34 821	21 885	24 682	16 846	10 237	116 690
2017	475 537	115 337	81 029	51 593	28 908	23 006	23 761	14 405	10 660	126 838
2018	512 115	124 579	87 359	48 701	39 119	24 998	22 872	13 796	9 447	141 244
<b>2019</b>	<b>513 912</b>	<b>132 977</b>	<b>79 356</b>	<b>42 543</b>	<b>40 248</b>	<b>25 028</b>	<b>22 847</b>	<b>15 647</b>	<b>8 929</b>	<b>146 337</b>

Quelle: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide.

Flugzeugtypen sortiert nach Häufigkeit im aktuellen Jahr.

## Schiffsverkehr

**11.13** Schiffsverkehr in städtischen Häfen und Werkshäfen 2010 bis 2019

Jahr	Containerumschlag			Güterumschlag		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	in TEU			in 1 000 t		
2010	40 445	16 884	23 561	4 022	3 153	869
2011	51 187	28 285	22 902	3 396	2 651	745
2012	55 188	28 213	26 975	3 844	3 030	814
2013	64 971	35 071	29 900	4 351	3 196	1 155
2014	79 685	43 661	36 024	4 689	3 393	1 296
2015	64 794	34 202	30 592	4 325	3 161	1 164
2016	69 796	33 203	36 593	4 723	3 215	1 508
2017	71 811	33 102	38 709	4 885	3 159	1 727
2018	56 054	27 233	28 821	4 497	2 735	1 762
<b>2019</b>	<b>50 474</b>	<b>19 467</b>	<b>31 007</b>	<b>5 147</b>	<b>3 382</b>	<b>1 765</b>

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.



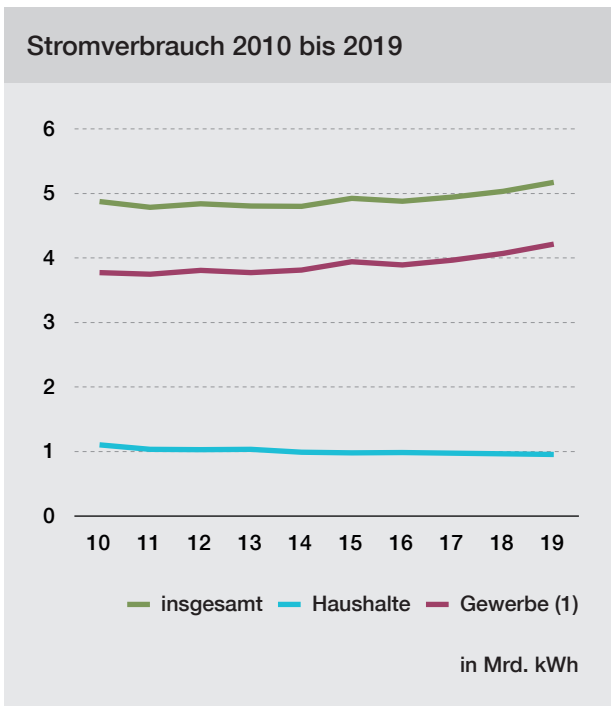
# Versorgung und Umwelt



Foto: Helmut Seuffert

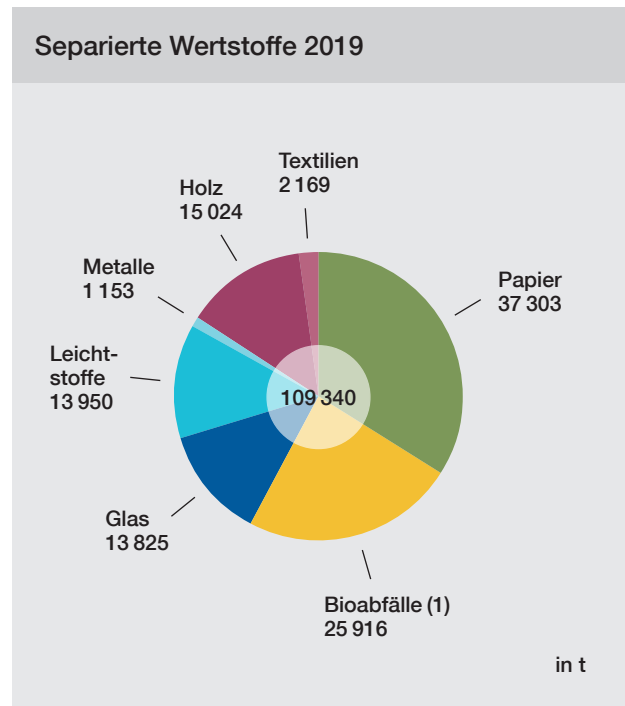
	Seite
Energie	244
Trinkwasser und Abwasser	245
Abfälle	246
Umweltzone	247
Luftqualität	248
Gewässerqualität	250





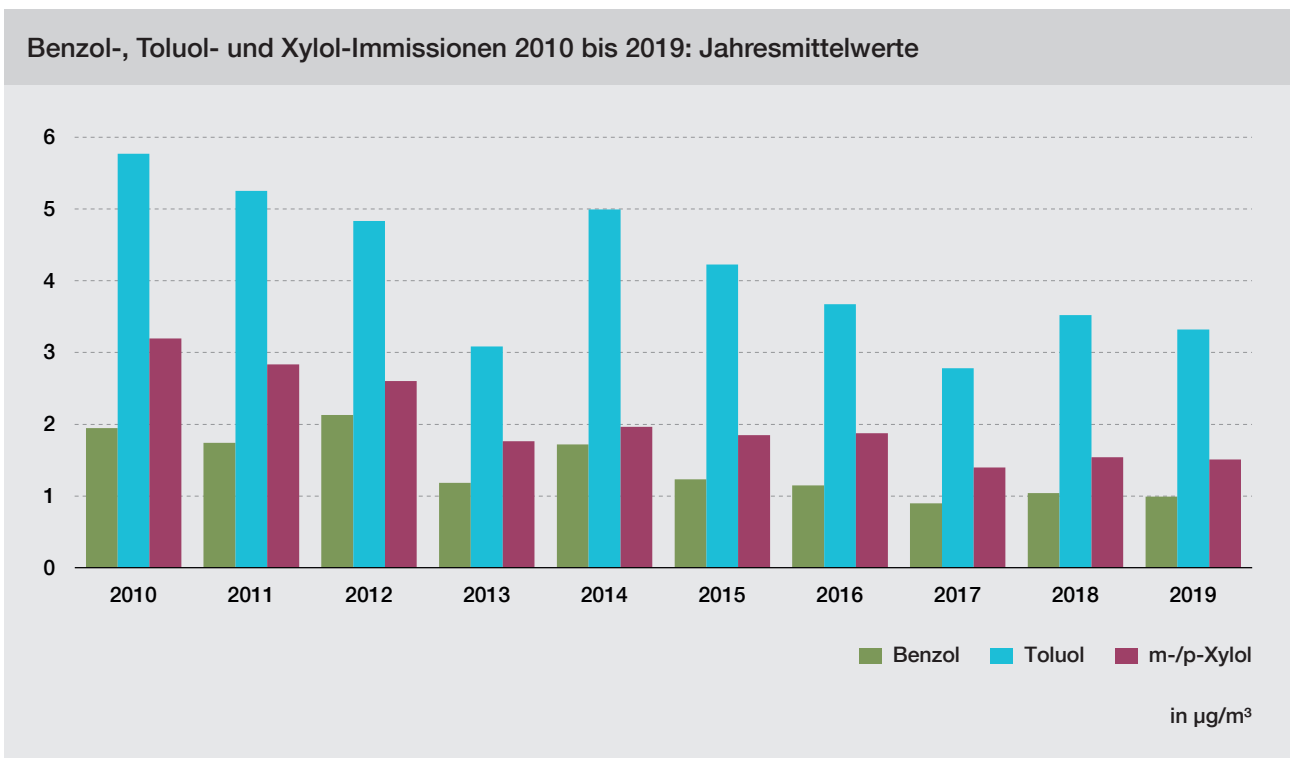
Quelle: Mainova AG; Süwag Energie AG.

Daten für 2019 Hochrechnung. (1) Einschließlich Industrie und Sonstige.



Quelle: Rhein-Main Abfall GmbH.

(1) Ohne Grünabfälle aus Wertstoffhöfen.



Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

Station: Friedberger Landstraße. Bei Benzol wird der Grenzwert zum Schutz vor Gesundheitsgefahren mit 5 µg/m³ angegeben (39. BImSchV). Der Richtwert für Toluol und Xylol beträgt 30 µg/m³ (LAI).

## Energie

Jahr	Stromverbrauch (1)			Gasverbrauch		
	insgesamt	Haushalte	Gewerbe (2)	insgesamt	Haushalte	Gewerbe (2)
	in 1000kWh					
2010	4 874 234	1 101 848	3 772 387	8 398 379	2 723 334	5 675 045
2011	4 786 461	1 035 439	3 751 022	7 177 517	1 993 994	5 183 523
2012	4 838 244	1 030 779	3 807 465	7 358 675	2 242 408	5 116 267
2013	4 804 361	1 032 888	3 771 473	7 531 553	2 365 741	5 165 812
2014	4 801 908	987 244	3 814 664	6 211 520	1 903 800	4 307 720
2015	4 924 532	981 004	3 943 529	6 682 369	2 684 564	3 997 805
2016	5 257 736	1 116 704	4 141 031	7 303 992	2 793 918	4 510 074
2017	4 944 239	975 847	3 968 392	7 214 787	2 867 931	4 346 856
2018	5 036 153	963 614	4 072 539	6 719 174	2 666 802	4 052 372
<b>2019</b>	<b>5 170 777</b>	<b>953 223</b>	<b>4 217 553</b>	<b>7 532 454</b>	<b>2 830 309</b>	<b>4 702 145</b>

Quelle: Mainova AG; Süwag Energie AG.

(1) Daten für 2019 Hochrechnung. (2) Einschließlich Industrie und Sonstige.

## Trinkwasser und Abwasser

## 12.2 Trinkwassergewinnung und Trinkwasserbezug 2010 bis 2019

Jahr	Eigengewinnung und Fremdbezug	Eigenverbrauch	Netzverluste	nutzbare Abgaben			
				insgesamt	Haushalte und Kleingewerbe	Industrie und Großgewerbe	sonstige
in 1 000 m <sup>3</sup>							
2010	46 740	259	4 716	41 765	35 213	6 434	118
2011	47 710	286	5 342	42 081	35 143	6 768	170
2012	47 242	303	5 506	41 433	34 754	6 461	218
2013	47 391	314	1 946	45 131	38 308	6 671	152
2014	47 767	330	3 379	44 057	37 298	6 541	218
2015	49 551	387	4 099	45 064	38 334	6 498	233
2016	49 844	302	2 927	46 616	42 312	4 061	244
2017	50 842	366	4 517	45 959	41 954	3 793	212
2018	53 486	305	5 143	48 039	43 533	4 172	333
<b>2019</b>	<b>51 409</b>	<b>324</b>	<b>3 080</b>	<b>48 005</b>	<b>43 945</b>	<b>3 864</b>	<b>196</b>

Quelle: Mainova AG.

## 12.3 Entwässerung 2010 bis 2019

Jahr	Länge des Kanalnetzes in km	an Frankfurter Kläranlagen angeschlossene Einwohner/-innen (1)		Jahresabwassermengen		
		insgesamt (2)	Stadtgebiet Frankfurt am Main (3)	insgesamt	Stadtgebiet Frankfurt am Main (3)	Einleitergemeinden und -verbände
		in 1 000		in Mio. m <sup>3</sup>		
2010	1 551	1 031,0	683,2	103,7	69,4	34,3
2011	1 556	1 044,3	693,7	96,4	65,4	31,0
2012	1 558	1 058,4	705,1	99,2	66,9	32,2
2013	1 565	1 075,8	719,4	106,1	71,5	34,6
2014	1 581	1 093,7	734,3	102,9	69,2	33,7
2015	1 603	1 112,2	750,4	95,4	64,5	30,9
2016	1 614	1 120,1	756,5	109,7	72,2	37,5
2017	1 618	1 134,5	767,6	105,2	69,6	35,6
2018	1 618	1 142,4	772,9	102,6	68,8	33,8
<b>2019</b>	<b>1 618</b>	<b>1 139,3</b>	<b>764,5</b>	<b>98,9</b>	<b>66,2</b>	<b>32,7</b>

Quelle: Stadtentwässerung Frankfurt am Main.

(1) Mit Haupt- oder Nebenwohnung. (2) Einschließlich Einleitergemeinden und -verbände. (3) Ohne Nieder-Erlenbach (entwässert nach Bad Vilbel) und nicht angeschlossener Einwohnerinnen und Einwohner.

## Abfälle

**12.4 Haushaltsabfälle 2010 bis 2019**

Jahr	insgesamt	Hausmüll (1)	Sperrmüll	separierte Wertstoffe	Sammelquote in %
	in t				
2010	285 317	163 205	10 388	111 724	39,2
2011	283 494	161 552	9 960	111 982	39,5
2012	277 433	159 140	9 687	108 606	39,1
2013	275 391	158 514	9 835	107 042	38,9
2014	278 997	160 669	9 048	109 280	39,2
2015	275 179	159 115	8 959	107 105	38,9
2016	281 746	162 008	10 730	109 008	38,7
2017	279 746	159 077	11 272	109 397	39,1
2018	275 371	159 097	12 024	104 250	37,9
<b>2019</b>	<b>278 247</b>	<b>158 743</b>	<b>10 164</b>	<b>109 340</b>	<b>39,3</b>

Quelle: Rhein-Main Abfall GmbH.

(1) Anlieferungsmengen bei der RMA und brennbare Abfälle von Kleinanlieferern an der Abfallumladeanlage Osthafen.

**12.5 Separierte Wertstoffe 2010 bis 2019**

Jahr	insgesamt	Papier	Bioabfälle (1)	Glas	Leichtstoffe	Metalle	Holz	Textilien
	in t							
2010	111 724	45 538	24 115	13 397	12 397	618	13 971	1 688
2011	111 982	45 895	23 551	13 741	12 096	597	14 356	1 746
2012	108 606	43 889	24 498	13 684	11 960	456	12 357	1 762
2013	107 042	42 128	23 694	13 563	12 330	672	12 914	1 741
2014	109 280	42 119	24 957	13 553	12 512	752	13 558	1 829
2015	107 105	40 419	23 379	13 531	12 767	776	14 387	1 846
2016	109 008	41 168	25 013	13 499	13 490	895	12 929	2 014
2017	109 397	40 139	25 363	13 632	13 657	1 009	13 579	2 018
2018	104 250	38 224	23 614	13 491	13 759	1 111	11 814	2 237
<b>2019</b>	<b>109 340</b>	<b>37 303</b>	<b>25 916</b>	<b>13 825</b>	<b>13 950</b>	<b>1 153</b>	<b>15 024</b>	<b>2 169</b>

Quelle: Rhein-Main Abfall GmbH.

(1) Ohne Grünabfälle aus Wertstoffhöfen.

## Umweltzone

## 12.6 Umweltplakette 2011 bis 2019

Jahr	Benzin, Gas, Ethanol		Diesel				Elektro, Brenn- stoffzelle, Wasserstoff (1)
	grüne	ohne	grüne	gelbe	rote	ohne	grüne
	Plakette						

## Personenkraftwagen

2011	185 602	6 326	97 432	14 683	2 008	1 939	–
2012	184 446	6 270	106 105	12 973	1 570	1 786	–
2013	181 877	6 302	111 614	11 772	1 299	1 697	–
2014	180 255	6 323	118 642	10 726	1 083	1 645	307
2015	179 259	6 414	125 006	9 658	929	1 653	377
2016	180 597	6 533	130 740	8 676	799	1 631	418
2017	184 419	6 708	132 424	7 431	653	1 594	534
2018	193 137	6 767	129 187	4 173	571	1 239	851
<b>2019</b>	<b>202 590</b>	<b>6 960</b>	<b>124 470</b>	<b>3 283</b>	<b>496</b>	<b>1 186</b>	<b>1 304</b>

## Nutzfahrzeuge

2011	1 139	293	14 539	3 492	1 021	996	–
2012	1 116	264	15 465	2 778	759	798	–
2013	1 108	249	16 065	2 483	644	691	–
2014	1 071	241	17 105	2 125	559	571	73
2015	1 047	230	17 844	1 906	481	498	81
2016	1 039	242	18 798	1 657	385	443	85
2017	1 075	237	19 708	1 475	330	409	87
2018	1 192	326	21 185	1 086	256	751	114
<b>2019</b>	<b>1 350</b>	<b>324</b>	<b>21 893</b>	<b>884</b>	<b>213</b>	<b>719</b>	<b>200</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; Umweltamt.

(1) Bis 2016 Elektro und Brennstoffzelle.

## Luftqualität

## 12.7 Schwefeldioxid- und Kohlenmonoxid-Immissionen 2010 bis 2019

Jahr	Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> )			Kohlenmonoxid (CO)		
	Höchst	Wasserkuppe (Landkreis Fulda)	kritischer Wert	Friedberger Landstraße		Grenzwert
	Jahresmittelwert in µg/m <sup>3</sup>			Jahresmittelwert in mg/m <sup>3</sup> (1)	maximaler 8-h-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	
2010	3	1	20	0,5	1,9	10
2011	3	1	20	0,5	2,0	10
2012	2	1	20	0,4	2,0	10
2013	2	1	20	0,4	1,9	10
2014	2	1	20	0,4	1,4	10
2015	2	1	20	0,4	2,2	10
2016	2	1	20	0,4	1,9	10
2017	2	1	20	0,4	1,7	10
2018	1	1	20	0,4	1,2	10
<b>2019</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>0,4</b>	<b>1,6</b>	<b>10</b>

Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

(1) Für den Jahresmittelwert von Kohlenmonoxid ist kein Immissionsgrenzwert festgelegt.

## 12.8 Feinstaub-Immissionen 2010 bis 2019

Jahr	Partikel (PM <sub>10</sub> )				Anzahl der Überschreitung/-en des 24-h-Mittelwertes			Grenzwert des 24-h- Mittelwertes in µg/m <sup>3</sup>
	Höchst	Ost	Friedberger Landstraße	Grenzwert	Höchst	Ost	Friedberger Landstraße	
	Jahresmittelwert in µg/m <sup>3</sup>							
2010	19	22	29	40	8	7	26	50
2011	20	21	29	40	9	9	42	50
2012	20	22	25	40	7	1	19	50
2013	22	22	26	40	10	12	21	50
2014	21	22	26	40	7	13	17	50
2015	20	21	25	40	9	10	18	50
2016	18	20	23	40	1	3	7	50
2017	19	20	23	40	8	10	16	50
2018	21	21	25	40	7	7	11	50
<b>2019</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>40</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>50</b>

Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

## 12.9 Stickstoffdioxid- und Stickoxid-Immissionen 2010 bis 2019

Jahr	Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> )					Stickoxide (NO <sub>x</sub> )			
	Höchst	Ost	Friedberger Landstraße	Wasser- kuppe (Landkreis Fulda)	Grenzwert	Höchst	Ost	Friedberger Landstraße	Wasser- kuppe (Landkreis Fulda)
	Jahresmittelwert in µg/m <sup>3</sup>								
2010	48	35	56	7	40	91	63	126	9
2011	48	35	57	6	40	96	70	129	7
2012	44	34	53	6	40	91	67	119	7
2013	44	34	55	6	40	91	64	121	7
2014	41	34	55	5	40	85	66	121	6
2015	36	34	53	5	40	69	66	113	6
2016	37	33	52	5	40	70	62	118	6
2017	38	34	47	5	40	71	62	99	6
2018	36	29	46	5	40	64	49	94	5
<b>2019</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>42</b>	<b>4</b>	<b>40</b>	<b>67</b>	<b>51</b>	<b>83</b>	<b>5</b>

Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

## 12.10 Ozon-Immissionen 2010 bis 2019

Jahr	Ozon (O <sub>3</sub> )			Anzahl der Überschreitung/-en in Tagen (>180 µg/m <sup>3</sup> )			Anzahl der Überschreitung/-en des 8-h-Wertes		
	Höchst	Ost	Wasser- kuppe (Landkreis Fulda)	Höchst	Ost	Wasser- kuppe (Landkreis Fulda)	Höchst	Ost	Wasser- kuppe (Landkreis Fulda)
	Jahresmittelwert in µg/m <sup>3</sup>								
2010	31	35	71	5	8	5	9	16	48
2011	32	37	76	–	–	–	8	12	43
2012	34	38	74	6	7	3	9	15	34
2013	34	40	75	–	1	2	7	14	38
2014	32	36	75	2	–	–	8	14	39
2015	39	41	78	16	20	24	15	19	46
2016	33	36	72	–	–	–	14	18	42
2017	35	39	75	3	2	3	14	17	38
2018	43	45	84	–	–	2	13	14	50
<b>2019</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>81</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>58</b>

Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

## Gewässerqualität

## 12.11 Physikalisch-chemische Kennwerte im Main 2019

Woche	pH-Wert	Wassertemperatur in °C	elektrische Leitfähigkeit in µS/cm	abfiltrierbare Stoffe	Sauerstoff (O <sub>2</sub> )	gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	Gesamtphosphor (Gesamt-P)	Orthophosphat-Phosphor (o-PO <sub>4</sub> -P)
1	7,92	5,6	733	9,6	12,05	4,9	0,18	0,120
2	7,90	5,5	667	15,0	12,50	5,4	0,16	0,120
3	7,93	5,0	850	64,0	12,80	6,7	0,24	0,120
4	7,83	3,9	570	52,0	13,00	9,1	0,24	0,110
5	7,86	3,1	627	18,0	12,95	5,9	0,14	0,086
6	7,91	3,5	703	7,5	12,95	5,3	0,13	0,097
7	7,95	4,8	771	15,0	12,15	4,2	0,16	0,094
8	7,98	5,1	745	18,0	12,70	4,5	0,18	0,094
9	7,88	5,8	664	6,7	12,50	4,2	0,10	0,075
10	8,02	7,9	700	16,0	11,75	3,7	0,12	0,065
11	8,04	8,4	677	16,0	11,65	3,5	0,14	0,069
12	7,82	8,0	502	36,0	11,90	8,1	0,22	0,081
13	7,76	9,3	456	15,0	10,90	5,0	0,18	0,080
14	7,83	10,9	553	3,9	10,95	3,9	0,09	0,073
15	7,95	12,9	619	2,1	9,95	3,5	0,09	0,061
16	7,94	11,8	682	6,7	11,35	4,0	0,09	0,070
17	8,42	16,5	717	6,5	9,40	3,9	0,09	0,053
18	8,22	15,2	732	2,0	9,60	3,9	0,08	0,056
19	8,51	14,9	735	7,7	12,20	5,0	0,07	<0,035
20	8,33	14,2	688	14,0	10,70	4,7	0,11	0,053
21	8,17	17,3	714	11,0	9,65	4,2	0,12	0,082
22	7,76	17,5	587	12,0	8,50	4,7	0,16	0,130
23	7,52	20,4	529	1,4	.	5,4	0,17	0,140
24	7,36	20,9	599	6,8	7,75	5,6	0,21	0,180
25	7,32	21,4	639	4,5	7,95	4,8	0,19	0,140
26	7,68	23,9	665	<1,0	8,20	4,6	0,19	0,150
27	7,75	26,4	714	1,8	7,85	4,3	0,19	0,140
28	7,82	24,8	728	5,0	8,05	4,0	0,18	0,150
29	7,75	22,1	735	7,8	7,65	4,6	0,21	0,170
30	7,86	23,8	760	7,8	7,90	4,3	0,19	0,140
31	8,15	25,7	757	4,7	7,90	4,5	0,12	0,083
32	7,64	24,5	707	3,4	8,25	4,8	0,14	0,110
33	8,11	23,3	725	7,9	8,95	4,9	0,15	0,110
34	8,00	22,6	747	8,8	8,50	3,8	0,15	0,130
35	8,05	23,6	754	4,4	8,90	4,2	0,16	0,130
36	7,92	24,1	764	6,1	7,30	4,5	0,17	0,140
37	7,73	20,4	752	13,0	7,35	4,9	0,20	0,150
38	7,86	19,9	754	5,6	8,60	4,3	0,19	0,150
39	7,85	18,7	779	1,8	8,30	4,1	0,17	0,130



Gesamtstickstoff (Gesamt-N)	Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	Nitrit-Stickstoff (NO <sub>2</sub> -N)	Nitrat-Stickstoff (NO <sub>3</sub> -N)	Bor (B)	Calcium (Ca)	Chlorid (Cl-)	Magnesium (Mg)	Woche
in mg/l								
5,8	0,140	.	4,8	0,053	78,6	52	21,7	1
5,6	0,200	.	4,7	0,048	74,9	46	18,9	2
6,2	0,190	.	5,4	0,041	77,5	53	19,1	3
7,9	0,160	.	5,5	0,035	61,0	46	14,0	4
7,6	0,170	0,084	5,2	0,042	70,5	43	16,3	5
7,3	0,190	0,057	5,2	0,042	77,6	53	18,6	6
5,8	0,190	0,057	5,3	0,045	80,4	66	19,7	7
5,9	0,100	0,048	5,4	0,046	80,7	63	20,3	8
5,6	0,076	.	5,1	0,044	72,6	53	17,2	9
6,4	0,069	0,077	5,0	0,047	81,3	49	19,5	10
5,7	0,089	0,041	4,7	0,046	77,9	46	19,4	11
4,4	0,120	0,062	4,1	0,033	63,5	32	15,3	12
4,0	0,090	0,042	3,8	0,030	55,5	30	12,6	13
4,7	0,170	0,041	3,8	0,037	67,8	35	15,8	14
4,5	0,092	0,032	4,1	0,040	72,4	41	17,3	15
3,9	0,088	.	3,5	0,049	81,5	44	19,9	16
3,7	0,076	0,031	3,1	0,051	86,2	47	22,2	17
4,2	0,130	0,045	3,6	0,050	83,6	49	22,4	18
4,0	0,058	.	3,4	0,052	85,3	51	23,1	19
4,1	0,049	0,082	3,4	0,044	79,0	46	20,9	20
3,6	0,059	0,042	3,3	0,052	81,2	51	21,6	21
3,9	0,110	0,034	3,7	0,042	66,2	37	18,3	22
3,8	0,110	0,036	3,7	0,042	61,8	32	15,9	23
4,5	0,077	0,175	4,3	0,047	69,2	39	17,5	24
3,6	0,082	.	3,4	0,047	75,7	42	19,4	25
3,6	0,063	0,149	3,2	0,053	76,3	46	19,9	26
3,4	0,050	0,260	3,0	0,054	74,6	52	20,3	27
3,1	0,077	0,109	2,9	0,057	78,1	53	21,3	28
3,2	0,095	0,055	2,9	0,058	74,2	52	20,9	29
2,9	0,066	0,133	2,7	0,062	80,3	56	22,4	30
1,9	0,083	0,064	2,0	0,062	77,2	58	22,5	31
.	0,043	0,098	.	0,057	69,9	59	21,7	32
2,2	0,036	0,037	2,1	0,055	76,7	56	22,1	33
2,8	0,063	0,038	2,6	0,056	75,3	59	22,0	34
2,7	0,047	0,171	2,3	0,062	74,6	60	22,6	35
2,9	0,067	0,113	2,4	0,057	74,8	59	22,3	36
2,7	0,073	0,041	2,6	0,059	74,9	58	22,0	37
2,6	0,062	0,090	2,3	0,057	76,2	57	22,3	38
3,1	0,046	0,145	2,8	0,060	78,4	60	22,9	39

## noch Physikalisch-chemische Kennwerte im Main 2019

Woche	pH-Wert	Wassertemperatur in °C	elektrische Leitfähigkeit in µS/cm	abfiltrierbare Stoffe	Sauerstoff (O <sub>2</sub> )	gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	Gesamtphosphor (Gesamt-P)	Orthophosphat-Phosphor (o-PO <sub>4</sub> -P)
40	8,02	17,3	740	1,9	8,40	5,0	0,16	0,120
41	7,83	14,8	734	30,0	9,50	4,2	0,18	0,140
42	7,81	15,0	707	4,0	9,75	3,6	0,19	0,150
43	7,58	15,1	709	22,0	9,30	3,7	0,24	0,160
44	7,62	14,0	713	2,1	9,35	3,8	0,20	0,150
45	7,90	12,2	714	4,8	10,00	4,0	0,20	0,160
46	7,89	9,8	712	6,5	10,60	3,9	0,17	0,130
47	7,82	8,2	727	<1,3	11,30	3,9	0,16	0,120
48	7,73	7,8	737	1,8	11,20	4,0	0,16	0,120
49	7,87	7,3	672	4,6	11,50	4,2	0,16	0,120
50	7,93	6,5	691	13,0	11,30	4,5	0,17	0,110
51	7,78	6,0	614	<23,0	12,20	8,4	0,28	0,120
52	7,94	6,5	613	100,0	11,55	6,1	0,20	0,076
53	7,73	5,3	550	19	11,85	4,7	0,14	0,067

Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

Stichprobendaten 2019. Nicht abschließend durch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie geprüft. Änderungen vorbehalten. Messstation: Frankfurt-Nied.

Gesamtstickstoff (Gesamt-N)	Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	Nitrit-Stickstoff (NO <sub>2</sub> -N)	Nitrat-Stickstoff (NO <sub>3</sub> -N)	Bor (B)	Calcium (Ca)	Chlorid (Cl-)	Magnesium (Mg)	Woche
in mg/l								
2,5	0,061	0,103	2,6	0,055	73,8	54	21,5	40
2,7	0,089	0,042	2,8	0,051	76,0	53	21,5	41
2,9	0,066	0,077	3,1	0,056	73,2	50	20,5	42
3,1	0,082	0,046	3,3	0,054	75,5	49	20,5	43
3,2	0,064	0,064	3,3	0,050	72,2	50	19,7	44
3,2	0,075	0,054	3,3	0,055	74,1	50	19,7	45
3,3	0,130	0,051	3,0	0,052	77,1	47	20,7	46
3,1	0,170	.	3,4	0,050	75,5	49	20,5	47
3,6	0,210	0,174	3,3	0,058	76,5	50	20,8	48
4,0	0,071	0,020	3,6	0,047	74,4	48	18,9	49
4,3	0,084	0,048	4,0	0,049	75,4	50	19,2	50
5,1	0,120	0,043	4,1	0,041	69,9	42	18,0	51
5,0	0,120	0,077	4,0	0,041	66,9	43	17,7	52
4,9	0,061	0,108	3,5	0,034	62,4	35	15,0	53



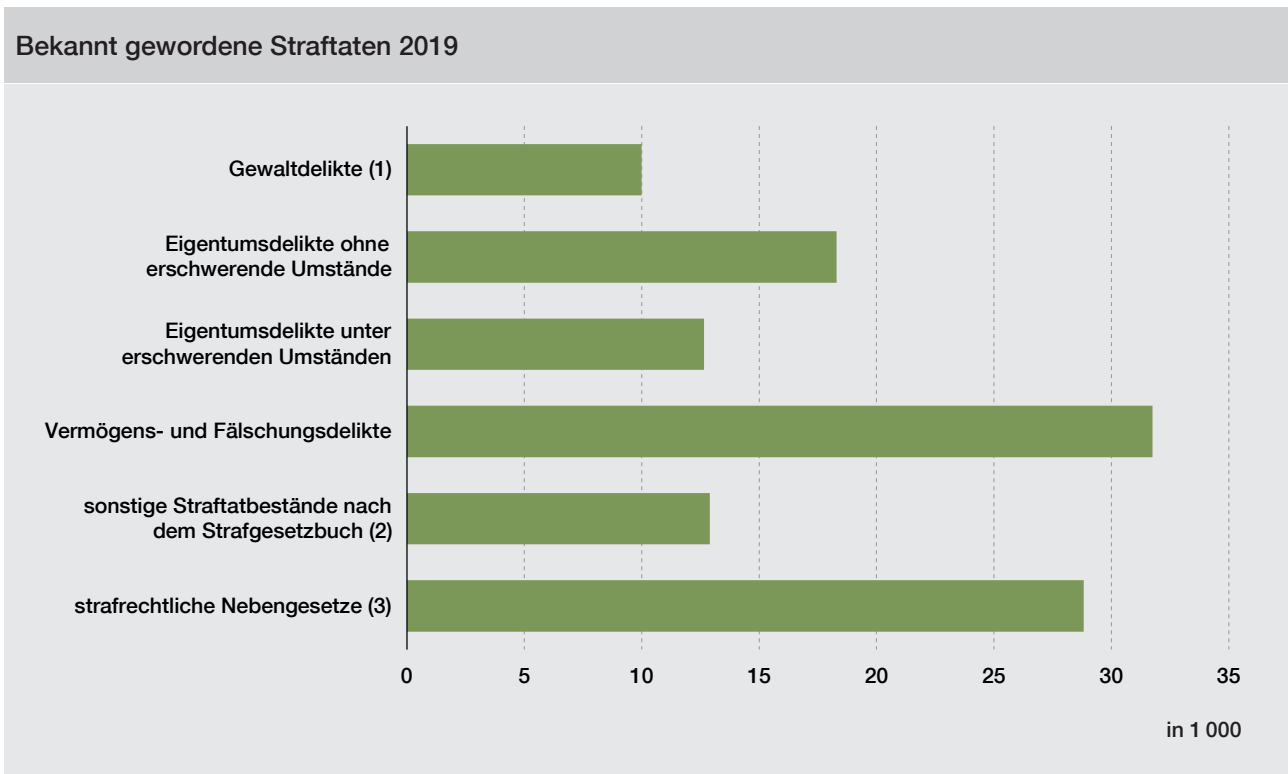
# Öffentliche Sicherheit und Ordnung



## Seite

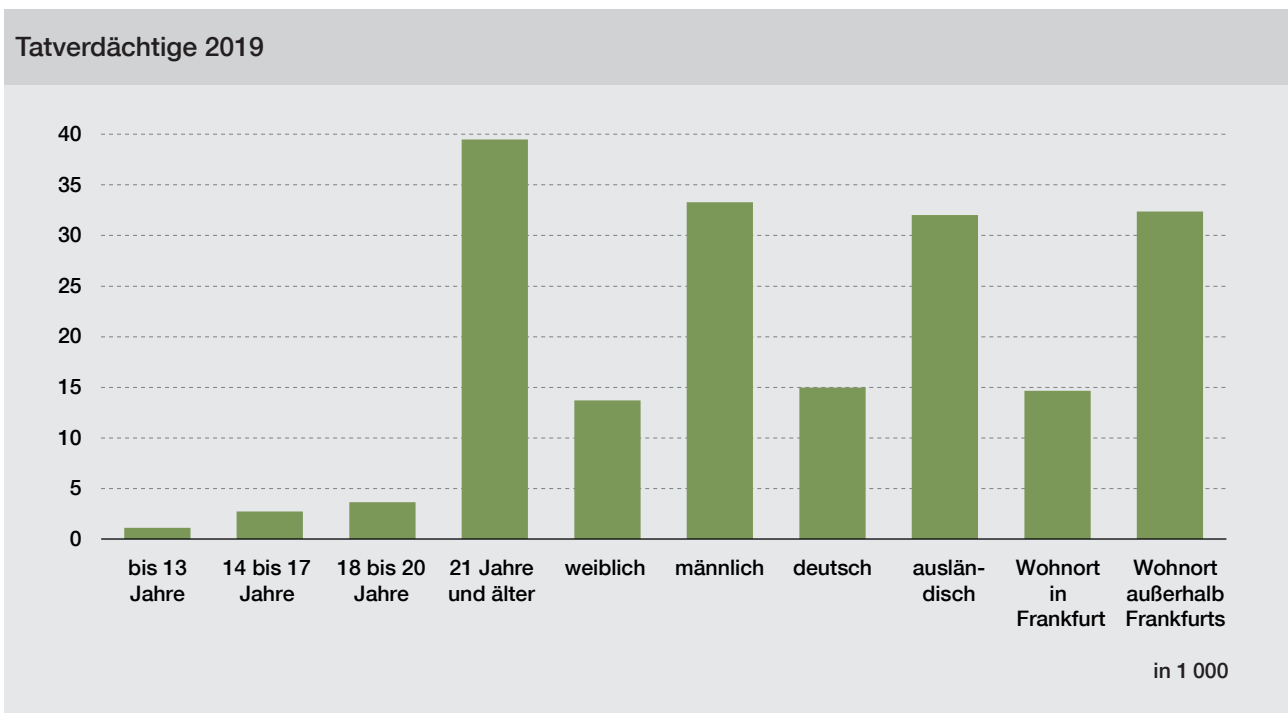
Straftaten, Tatverdächtige und Ordnungswidrigkeitsverfahren	258
---	-----

Brandstatistik und Führerscheineangelegenheiten	260
---	-----



Quelle: Hessisches Landeskriminalamt.

(1) Straftaten gegen das Leben, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit. (2) Sachbeschädigung, Beleidigung, Erschleichen von Leistungen, Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftung, Hehlerei, Widerstand gegen die Staatsgewalt. (3) Rauschgiftdelikte, Verstöße gegen Asyl- und Aufenthaltsrecht, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Jugendschutzgesetz und strafrechtliche Nebengesetze im Wirtschafts- und Umweltsektor.



Quelle: Hessisches Landeskriminalamt.

## Straftaten, Tatverdächtige und Ordnungswidrigkeitsverfahren

## 13.1 Straftaten 2017 bis 2019

Art der strafbaren Handlung	bekannt gewordene Fälle			Aufklärungsquote in %		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Straftaten gegen das Leben	61	58	78	85,2	84,5	84,6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	548	626	671	68,4	76,7	76,9
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9 479	9 080	9 247	79,3	81,0	80,8
Eigentumsdelikte	35 809	33 325	30 958	28,8	28,6	27,5
ohne erschwerende Umstände	20 912	19 747	18 301	39,8	39,9	39,7
unter erschwerenden Umständen	14 897	13 578	12 657	13,3	12,0	9,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	21 936	33 594	31 754	87,8	91,9	90,8
sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch (1)	12 060	12 310	12 893	50,2	52,8	52,2
strafrechtliche Nebengesetze (2)	29 565	28 726	28 820	90,4	92,6	93,8
<b>insgesamt</b>	<b>109 458</b>	<b>117 719</b>	<b>114 421</b>	<b>64,2</b>	<b>69,1</b>	<b>69,2</b>

Quelle: Hessisches Landeskriminalamt.

(1) Sachbeschädigung, Beleidigung, Erschleichen von Leistungen, Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftung, Hehlerei, Widerstand gegen die Staatsgewalt. (2) Rauschgiftdelikte, Verstöße gegen Asyl- und Aufenthaltsrecht, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Jugendschutzgesetz und strafrechtliche Nebengesetze im Wirtschafts- und Umweltsektor.

## 13.2 Tatverdächtige 2019: Alter

Art der strafbaren Handlung	insgesamt	Alter ... Jahre			
		bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 und mehr
Straftaten gegen das Leben	94	–	9	11	74
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	486	21	64	33	368
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	6 935	117	430	496	5 892
Eigentumsdelikte	6 342	292	1 015	589	4 446
ohne erschwerende Umstände	5 461	277	912	505	3 767
unter erschwerenden Umständen	881	15	103	84	679
Vermögens- und Fälschungsdelikte	10 546	69	476	1 017	8 984
sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch (1)	5 387	70	309	486	4 552
strafrechtliche Nebengesetze (2)	24 112	652	1 002	1 725	20 733
<b>insgesamt (3)</b>	<b>47 011</b>	<b>1 126</b>	<b>2 737</b>	<b>3 648</b>	<b>39 500</b>

Quelle: Hessisches Landeskriminalamt.

(1) Sachbeschädigung, Beleidigung, Erschleichen von Leistungen, Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftung, Hehlerei, Widerstand gegen die Staatsgewalt. (2) Rauschgiftdelikte, Verstöße gegen Asyl- und Aufenthaltsrecht, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Jugendschutzgesetz und strafrechtliche Nebengesetze im Wirtschafts- und Umweltsektor. (3) Tatverdächtige werden bei mehreren unterschiedlichen Delikten nur einmal gezählt.



## 13.3 Tatverdächtige 2019: Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort

Art der strafbaren Handlung	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	Wohnort in Frankfurt	Wohnort außerhalb Frankfurts
Straftaten gegen das Leben	94	7	87	57	37	55	39
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	486	43	443	237	249	295	191
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	6 935	1 148	5 787	3 565	3 370	4 435	2 500
Eigentumsdelikte	6 342	1 830	4 512	2 891	3 451	2 633	3 709
ohne erschwerende Umstände	5 461	1 754	3 707	2 498	2 963	2 294	3 167
unter erschwerenden Umständen	881	76	805	393	488	339	542
Vermögens- und Fälschungsdelikte	10 546	2 614	7 932	4 623	5 923	3 798	6 748
sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch (1)	5 387	1 074	4 313	3 007	2 380	2 894	2 493
strafrechtliche Nebengesetze (2)	24 112	8 153	15 959	3 284	20 828	3 219	20 893
<b>insgesamt (3)</b>	<b>47 011</b>	<b>13 720</b>	<b>33 291</b>	<b>14 982</b>	<b>32 029</b>	<b>14 655</b>	<b>32 356</b>

Quelle: Hessisches Landeskriminalamt.

(1) Sachbeschädigung, Beleidigung, Erschleichen von Leistungen, Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftung, Hehlerei, Widerstand gegen die Staatsgewalt. (2) Rauschgiftdelikte, Verstöße gegen Asyl- und Aufenthaltsrecht, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Jugendschutzgesetz und strafrechtliche Nebengesetze im Wirtschafts- und Umweltsektor. (3) Tatverdächtige werden bei mehreren unterschiedlichen Delikten nur einmal gezählt.

## 13.4 Ordnungswidrigkeitsverfahren 2014 bis 2019

Ordnungswidrigkeit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
allgemeine Ordnungswidrigkeiten	11 842	10 879	10 153	10 780	7 867	10 456
Verkehrsordnungswidrigkeiten	946 221	1 027 913	1 098 329	1 023 344	864 599	755 112
Bußgeldfälle	50 202	47 956	50 071	42 299	40 722	39 765
Verwarnungsfälle	896 019	979 957	1 048 258	981 045	823 877	715 347
<b>insgesamt</b>	<b>958 063</b>	<b>1 038 792</b>	<b>1 108 482</b>	<b>1 034 124</b>	<b>872 466</b>	<b>765 568</b>
nachrichtlich: Abschleppungen	11 292	11 918	14 202	13 141	7 124	10 883
zugelassene Kraftfahrzeuge	8 823	9 314	11 592	10 990	4 900	8 736
nicht zugelassene Kraftfahrzeuge	2 469	2 604	2 610	2 151	2 224	2 147

Quelle: Ordnungsamt; Straßenverkehrsamt.

## Brandstatistik und Führerscheinangelegenheiten

## 13.5 Feuerwehrstatistik 2010 bis 2019

Jahr	Einsätze insgesamt	Feuermeldungen			Hilfeleistungen			Hilfsfrist- erreichung in %	Rettungs- dienst- einsätze
		insgesamt	Einsätze	Fehlalarme	insgesamt	Einsätze	Fehlalarme		
2010	12 537	5 372	1 619	3 753	7 165	4 846	2 319	–	–
2011	13 841	5 918	1 778	4 140	7 923	5 859	2 064	96,9	–
2012	10 863	5 547	1 578	3 969	5 316	3 551	1 765	96,6	94 656
2013	11 153	5 187	1 376	3 811	5 966	3 936	2 030	96,3	99 362
2014	11 924	5 660	1 516	4 144	6 264	4 216	2 048	96,3	101 217
2015	12 140	6 026	1 634	4 392	6 114	4 180	1 934	97,6	102 717
2016	12 825	6 130	1 470	4 660	6 695	4 548	2 147	96,0	104 560
2017	12 792	6 746	1 580	5 166	6 046	3 983	2 063	96,0	107 119
2018	12 654	7 050	1 693	5 357	5 604	3 735	1 869	96,1	107 285
<b>2019</b>	<b>13 207</b>	<b>7 010</b>	<b>1 730</b>	<b>5 280</b>	<b>6 197</b>	<b>3 734</b>	<b>2 463</b>	<b>96,3</b>	<b>108 949</b>

Quelle: Branddirektion.

## 13.6 Führerscheinangelegenheiten 2010 bis 2019

Jahr	insgesamt	Erst- erteilung, Erweite- rung (1)	Umstel- lung, Ersatz (2)	Neu- erteilung	inter- nationaler Führer- schein	Fahrgast- beförde- rung (3)	Maß- nahmen Prob- bereich	Entzie- hungen, Verzicht	Maß- nahmen Mehrfach- täter Punkte- system	begleite- tes Fahren ab 17 Jahren
2010	27 348	8 274	8 898	1 137	3 731	1 042	938	637	1 123	1 568
2011	29 034	8 467	9 846	1 152	4 190	1 023	661	661	1 491	1 543
2012	30 681	8 666	9 940	1 171	4 114	698	713	1 017	2 693	1 669
2013	29 558	8 622	9 232	1 160	4 383	700	652	913	2 265	1 631
2014	30 187	8 413	10 043	981	5 089	975	614	609	1 815	1 648
2015	30 689	9 028	9 555	919	4 797	1 094	601	753	2 166	1 776
2016	31 818	10 258	9 200	950	5 391	1 038	541	378	2 278	1 784
2017	34 857	12 779	9 351	1 011	5 893	970	563	372	2 153	1 765
2018	36 007	12 537	9 729	1 430	6 010	588	830	467	2 906	1 744
<b>2019</b>	<b>41 242</b>	<b>12 757</b>	<b>13 519</b>	<b>978</b>	<b>6 556</b>	<b>1 398</b>	<b>728</b>	<b>552</b>	<b>2 992</b>	<b>1 762</b>

Quelle: Ordnungsamt.

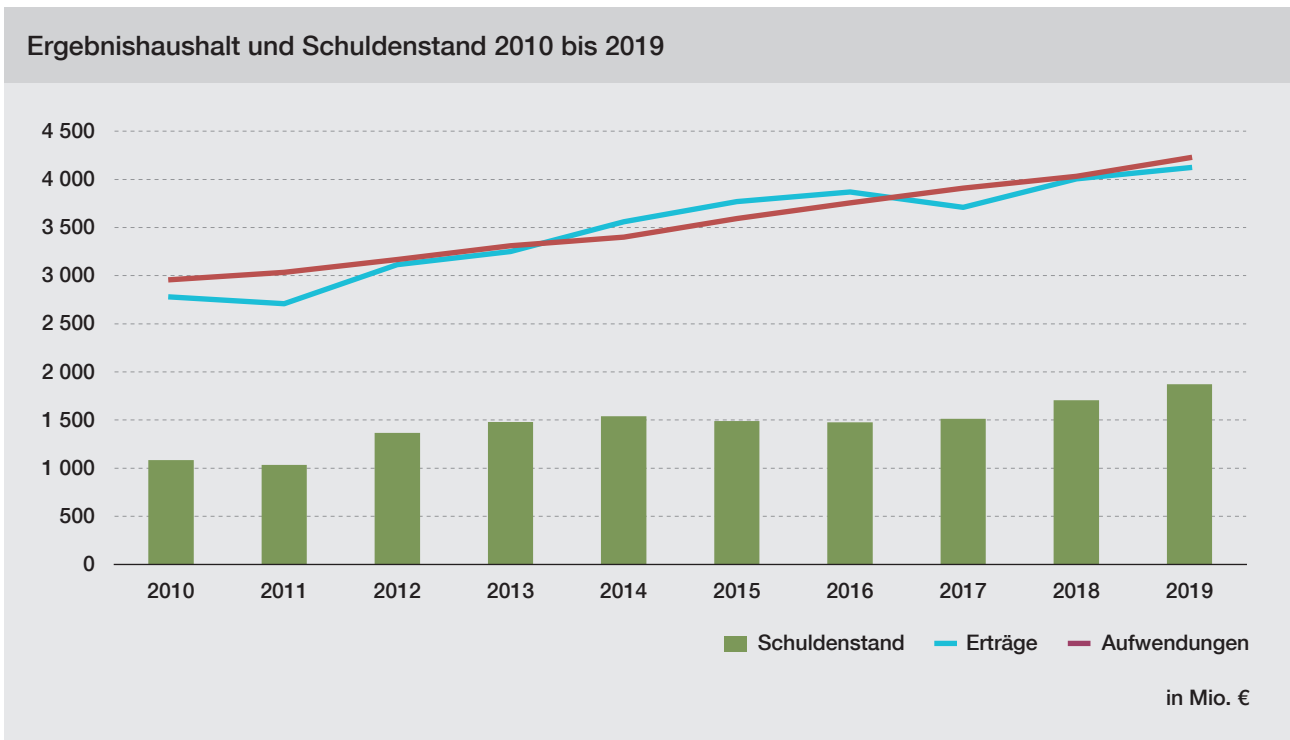
(1) Einschließlich Umschreibungen ausländischer Führerscheine. (2) Einschließlich Umschreibungen und Verlängerungen deutscher Führerscheine. Hohe Fallzahlen 2019 aufgrund von Pflichtumtausch von unbefristeten Führerscheinen in neue befristete Karten-Dokumente. (3) 2019 hohes Angebot von rechtlich neuartigen Fahrdiensten, wie UBER und andere.

# Öffentliche Finanzen

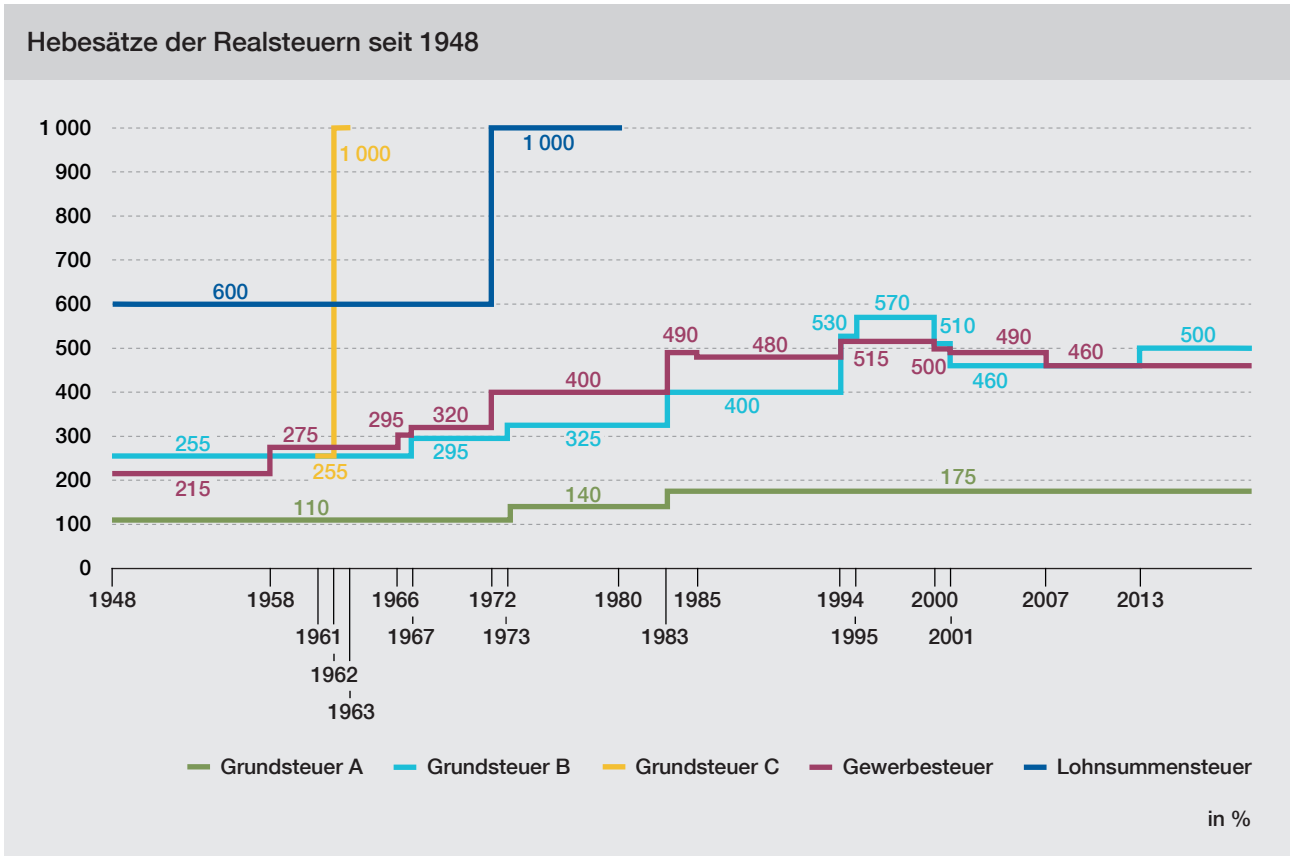


Foto: Christian Stein

**Seite****Haushaltsplan****264****Schulden****266****Steuern****267**



Quelle: Stadtkämmerei.



Quelle: Stadtkämmerei.

## Haushaltsplan

## 14.1 Ergebnishaushalt 2018 bis 2020

Produktbereich		Ergebnis der Jahresrechnung				Haushaltsansatz	
		2018		2019		2020	
Nr.	Bezeichnung	Erträge (1)	Aufwendungen (2)	Erträge (1)	Aufwendungen (2)	Erträge (1)	Aufwendungen (2)
		in 1 000 €					
10	Wahlen und übergeordnete Angelegenheiten	632	13 618	1 390	15 303	600	16 743
11	Ordnung und Sicherheit	44 822	105 981	45 238	113 494	37 062	111 646
12	Brandschutz und Rettungsdienst	27 685	92 887	32 120	101 082	28 686	102 851
13	Stadtplanung	11 702	23 756	21 598	26 383	9 476	21 371
14	Geoinformation und Grundstücksordnung	3 571	14 075	12 086	15 941	7 079	16 721
15	Bauaufsicht und Denkmalschutz	35 288	33 048	32 816	30 544	29 093	26 060
16	Nahverkehr und ÖPNV	47 159	231 927	49 406	243 447	39 611	244 387
17	Wohnen	10 171	15 535	10 735	16 066	9 861	18 307
18	Soziales	401 536	1 095 902	369 411	1 148 527	375 538	1 180 405
19	Gesundheit	6 101	38 952	6 595	36 661	5 446	42 160
20	Bildung	60 526	778 720	83 070	828 381	66 174	931 119
21	Kultur, Freizeit und Sport	54 289	279 883	56 144	283 303	47 209	292 397
22	Umwelt	202 887	278 600	216 768	282 504	209 367	297 339
30	Büro OB, Betreuung der Gremien	478	22 738	647	22 942	447	22 822
31	Finanzen	44 419	41 976	50 092	46 553	27 061	38 350
32	Personal und Organisation	9 476	139 368	11 192	155 116	3 941	141 215
33	Revision und Recht	1 800	12 776	1 211	13 215	1 003	13 792
34	Grundstücks- und Gebäudemangement	21 677	75 447	21 389	76 653	20 276	80 263
35	zentrale Dienste	12 255	45 240	12 088	45 635	5 191	53 545
36	Wirtschaftsförderung	4 497	15 502	6 373	15 240	2 284	16 023
98	zentrale Finanzwirtschaft	3 005 047	677 844	3 082 597	706 631	3 251 795	646 651
<b>insgesamt</b>		<b>4 006 018</b>	<b>4 033 775</b>	<b>4 122 966</b>	<b>4 223 621</b>	<b>4 177 200</b>	<b>4 314 167</b>

Quelle: Stadtkämmerei.

Ohne interne Leistungsverrechnung. (1) Ordentliche Erträge einschließlich Finanzerträge und außerordentliche Erträge. (2) Ordentliche Aufwendungen einschließlich Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen.

## 14.2 Finanzhaushalt 2018 bis 2020

Produktbereich		Ergebnis der Jahresrechnung				Haushaltsansatz	
		2018		2019		2020	
Nr.	Bezeichnung	investive Ein- zahlungen	investive Aus- zahlungen	investive Ein- zahlungen	investive Aus- zahlungen	investive Ein- zahlungen	investive Aus- zahlungen
		in 1 000 €					
10	Wahlen und übergeordnete Angelegenheiten	-	250	-	395	-	59
11	Ordnung und Sicherheit	28	1 987	56	1 151	-	1 547
12	Brandschutz und Rettungsdienst	158	7 419	185	8 817	-	12 697
13	Stadtplanung	36 175	51 711	32 174	40 409	30 767	99 497
14	Geoinformation und Grundstücksordnung	-	476	18	225	-	250
15	Bauaufsicht und Denkmalschutz	4	227	7	221	-	70
16	Nahverkehr und ÖPNV	11 691	75 079	11 338	76 744	10 410	127 551
17	Wohnen	-	4 531	-	4 480	-	7 430
18	Soziales	-	5 745	-	5 148	-	2 250
19	Gesundheit	2	5 653	-	39 344	-	78 393
20	Bildung	8 791	136 166	4 358	190 910	8 576	174 887
21	Kultur, Freizeit und Sport	2 295	23 167	4 077	31 890	183	40 396
22	Umwelt	927	17 546	3 828	23 544	2 165	22 827
30	Büro OB, Betreuung der Gremien	-	3 196	-	4 437	-	6 125
31	Finanzen	33 047	9 592	12 763	13 814	26 937	26 610
32	Personal und Organisation	4	1 011	33	747	19	1 545
33	Revision und Recht	-	38	-	86	-	134
34	Grundstücks- und Gebäudemangement	-	3 568	-	3 105	-	4 523
35	zentrale Dienste	422	5 412	422	6 760	423	11 150
36	Wirtschaftsförderung	-	36	-	1	-	45
98	zentrale Finanzwirtschaft	15 133	46 922	17 813	36 435	1 382	110 061
<b>insgesamt</b>		<b>108 677</b>	<b>399 732</b>	<b>87 072</b>	<b>488 663</b>	<b>80 862</b>	<b>728 047</b>

Quelle: Stadtkämmerei.

## Schulden

## 14.3 Schuldenstand seit 1990

Jahr	insgesamt	Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden beim öffentlichen Bereich
		insgesamt	im engeren Sinne	Kredite von Sozialversicherungen	
in 1 000 €					
1990	2 361 675	2 291 224	2 033 831	257 393	70 451
1995	3 210 795	3 158 007	2 839 879	318 128	52 788
2000	2 012 314	1 943 888	1 730 603	213 285	68 426
2005	1 485 107	1 404 334	1 229 663	174 671	80 773
2010	1 083 642	1 006 810	907 153	99 657	76 832
2011	1 032 482	959 932	875 580	84 352	72 550
2012	1 366 934	1 293 327	1 239 515	53 812	73 607
2013	1 478 100	1 405 389	1 365 443	39 946	72 710
2014	1 539 578	1 468 412	1 429 457	38 955	71 166
2015	1 488 848	1 419 663	1 381 693	37 970	69 185
2016	1 474 664	1 412 864	1 362 362	50 502	61 800
2017	1 512 309	1 454 860	1 409 036	45 824	57 449
2018	1 704 366	1 653 886	1 608 553	45 333	50 480
<b>2019</b>	<b>1 871 781</b>	<b>1 825 368</b>	<b>1 780 540</b>	<b>44 828</b>	<b>46 412</b>

Quelle: Stadtkämmerei.

Ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Eigenbetriebe und Kassenkredite.



## Steuern

## 14.4 Gemeindesteuereinnahmen in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019

Steuerart	2015	2016	2017	2018	2019
	in 1 000€				
Grundsteuer A	146	152	144	149	140
Grundsteuer B	203 906	230 086	209 044	208 582	208 706
Gewerbsteuer nach Ertrag	1 769 516	1 817 097	1 740 287	1 924 099	2 013 732
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	384 699	418 096	454 888	456 988	479 121
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	135 530	138 119	174 715	192 213	212 284
sonstige (1)	18 088	18 589	19 881	20 626	20 559
Schlüsselzuweisungen vom Land	72 678	55 997	8 503	42 002	30 596
Gewerbsteuerumlage	-291 288	-300 185	-262 191	-283 048	-279 641
<b>insgesamt</b>	<b>2 293 275</b>	<b>2 377 951</b>	<b>2 345 270</b>	<b>2 561 611</b>	<b>2 685 497</b>

Quelle: Stadtkämmerei.

(1) Sonstige Vergnügungssteuern (einschließlich Spielapparatesteuer), Hundesteuer und sonstige örtliche Steuern.

## 14.5 Aufkommen von Bundes- und Landessteuern in den Rechnungsjahren 2015 bis 2019

Steuerart	2015	2016	2017	2018	2019
	in 1 000€				
Umsatzsteuer	4 382 374	4 431 317	4 835 677	4 778 098	5 214 651
Lohnsteuer	6 837 295	6 934 645	7 199 321	7 476 246	7 810 039
veranlagte Einkommensteuer	598 484	669 757	822 726	820 930	791 818
Körperschaftsteuer	-54 691	1 273 815	1 554 281	1 135 240	1 532 105
Vermögensteuer	-50	-	-15	17	-
Grunderwerbsteuer	359 973	428 930	385 116	15 317	-
Kraftfahrzeugsteuer (1)	-3	-	-	-	-
Dividenden-Kapitalertragsteuer	4 301 652	3 965 148	4 151 044	4 318 363	3 760 524
sonstige	6 694 679	5 579 301	6 761 889	6 608 807	5 628 763
<b>insgesamt</b>	<b>23 119 713</b>	<b>23 282 913</b>	<b>25 710 040</b>	<b>25 153 018</b>	<b>24 737 900</b>

Quelle: Finanzamt Frankfurt am Main IV.

(1) Seit 7. April 2014 Übernahme der Verwaltungshoheit durch den Bund.



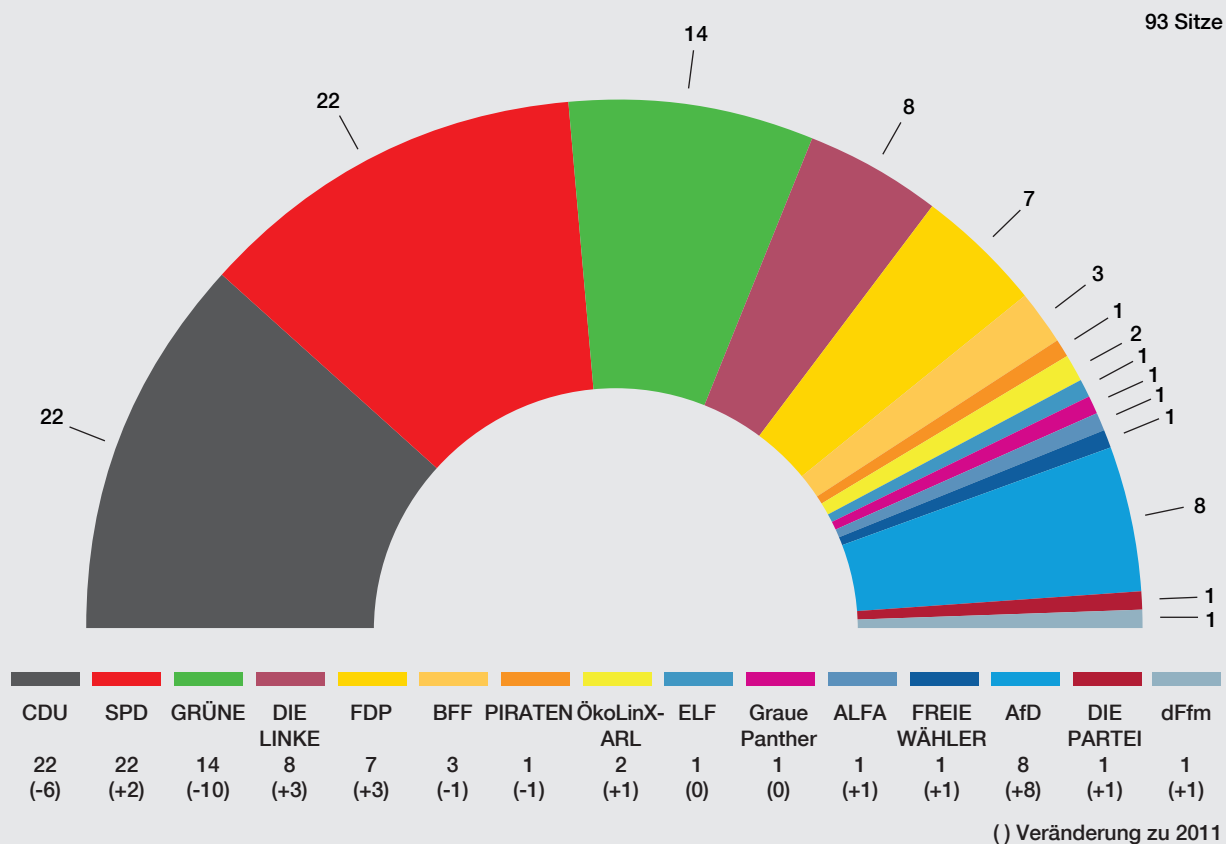
# Wahlen



Foto: Astrid Grund

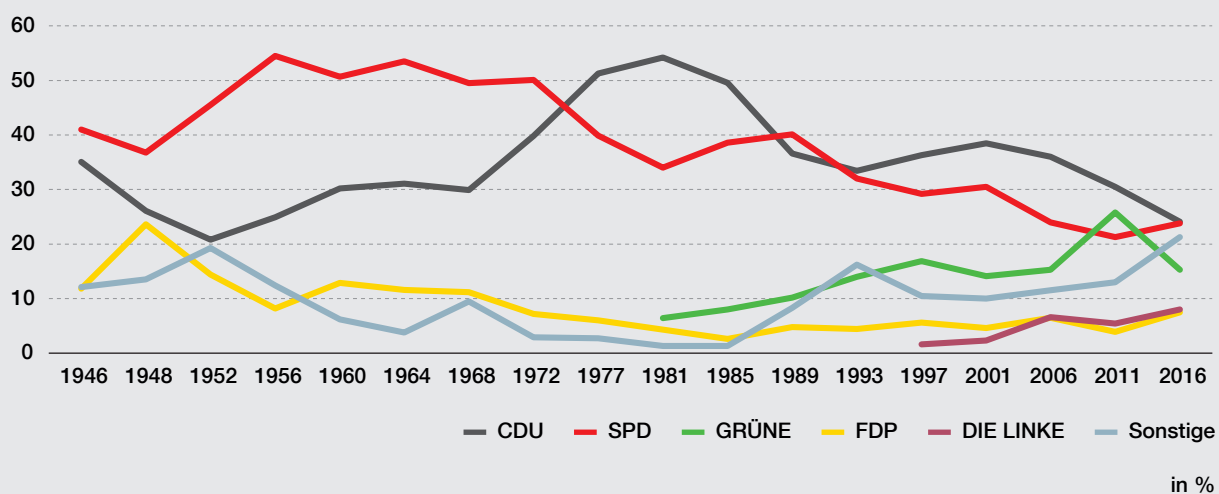
	<b>Seite</b>
<b>Kommunalwahlen</b>	<b>272</b>
<b>Landtagswahlen</b>	<b>276</b>
<b>Bundestagswahlen</b>	<b>278</b>
<b>Europawahlen</b>	<b>280</b>

Sitzverteilung bei der Stadtverordnetenversammlung 2016



Quelle: Gemeindevahlleiterin.

Stimmenanteile bei Stadtverordnetenwahlen seit 1946



Quelle: Gemeindevahlleiter/-in.

## Kommunalwahlen

## 15.1 Stadtverordnetenwahlen seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen		CDU		SPD	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
26.05.1946	266 968	198 392	74,3	189 870	100,0	66 576	35,1	77 940	41,0
25.04.1948	341 432	242 440	71,0	231 226	100,0	60 325	26,1	85 028	36,8
04.05.1952	438 529	250 046	57,0	245 911	100,0	51 097	20,8	111 881	45,5
28.10.1956	470 304	317 036	67,4	313 229	100,0	77 902	24,9	170 739	54,5
23.10.1960	496 675	340 955	68,6	337 387	100,0	101 973	30,2	170 999	50,7
25.10.1964	495 812	332 194	67,0	328 010	100,0	102 004	31,1	175 456	53,5
20.10.1968	464 925	297 960	64,1	294 838	100,0	88 064	29,9	145 926	49,5
22.10.1972	462 339	341 796	73,9	338 857	100,0	134 865	39,8	169 709	50,1
20.03.1977	435 222	312 629	71,8	308 903	100,0	158 572	51,3	123 399	39,9
22.03.1981	420 731	297 404	70,7	294 446	100,0	159 533	54,2	100 093	34,0
10.03.1985	415 252	301 138	72,5	297 901	100,0	147 614	49,6	115 073	38,6
12.03.1989	412 346	318 126	77,2	313 600	100,0	114 807	36,6	125 840	40,1
07.03.1993	398 162	277 616	69,7	272 105	100,0	90 936	33,4	87 021	32,0
02.03.1997	419 133	253 393	60,5	248 815	100,0	90 331	36,3	72 536	29,2
18.03.2001	419 897	193 515	46,1	16 517 407	100,0	6 353 114	38,5	5 042 873	30,5
26.03.2006	426 588	172 196	40,4	14 813 579	100,0	5 336 374	36,0	3 561 022	24,0
27.03.2011	453 480	192 242	42,4	16 409 960	100,0	5 006 324	30,5	3 502 976	21,3
06.03.2016	502 107	195 770	39,0	16 908 244	100,0	4 075 690	24,1	4 023 354	23,8

Quelle: Gemeindevahlleiter/-in.

(1) 1997, 2001 PDS, 2006 DIE LINKE.WASG.

## 15.2 Übrige Wahlvorschläge mit Sitz/-en im Stadtparlament bei der Stadtverordnetenwahl 2016

BFF		PIRATEN		ÖkoLinX-ARL		ELF		Graue Panther	
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
461 066	2,7	142 227	0,8	359 529	2,1	198 490	1,2	96 825	0,6

Quelle: Gemeindevahlleiterin.

GRÜNE		FDP		DIE LINKE (1)		AfD		Sonstige		Wahltag
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
–	–	22 355	11,8	–	–	–	–	22 999	12,1	26.05.1946
–	–	54 660	23,6	–	–	–	–	31 213	13,5	25.04.1948
–	–	35 436	14,4	–	–	–	–	47 497	19,3	04.05.1952
–	–	25 754	8,2	–	–	–	–	38 834	12,4	28.10.1956
–	–	43 555	12,9	–	–	–	–	20 860	6,2	23.10.1960
–	–	38 132	11,6	–	–	–	–	12 418	3,8	25.10.1964
–	–	32 999	11,2	–	–	–	–	27 849	9,5	20.10.1968
–	–	24 438	7,2	–	–	–	–	9 845	2,9	22.10.1972
–	–	18 577	6,0	–	–	–	–	8 355	2,7	20.03.1977
18 709	6,4	12 522	4,3	–	–	–	–	3 589	1,3	22.03.1981
23 846	8,0	7 610	2,6	–	–	–	–	3 758	1,3	10.03.1985
31 917	10,2	15 198	4,8	–	–	–	–	25 838	8,3	12.03.1989
38 060	14,0	12 062	4,4	–	–	–	–	44 026	16,2	07.03.1993
41 926	16,9	13 865	5,6	4 038	1,6	–	–	26 119	10,5	02.03.1997
2 332 780	14,1	762 843	4,6	380 532	2,3	–	–	1 645 265	10,0	18.03.2001
2 273 708	15,3	958 817	6,5	984 165	6,6	–	–	1 699 493	11,5	26.03.2006
4 238 740	25,8	637 723	3,9	886 887	5,4	–	–	2 137 310	13,0	27.03.2011
2 583 267	15,3	1 273 458	7,5	1 356 066	8,0	1 508 851	8,9	2 087 558	12,4	06.03.2016

ALFA		FREIE WÄHLER		Die PARTEI		dFfm	
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
79 961	0,5	94 031	0,6	235 832	1,4	128 616	0,8

## 15.3 Wahlen zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister seit 1995

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen		CDU		SPD	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
						<b>Roth</b>		<b>v. Schoeler</b>	
25.06.1995	383 290	213 974	55,8	212 003	100,0	110 087	51,9	97 391	45,9
						<b>Roth</b>		<b>Vandreike</b>	
18.03.2001	419 897	193 693	46,1	190 003	100,0	92 308	48,6	65 812	34,6
Stichwahl 01.04.2001	421 291	169 326	40,2	167 982	100,0	89 064	53,0	78 918	47,0
						<b>Roth</b>		<b>Frey</b>	
28.01.2007	434 899	146 150	33,6	143 479	100,0	86 785	60,5	39 410	27,5
						<b>Rhein</b>		<b>Feldmann</b>	
11.03.2012	463 075	173 722	37,5	171 879	100,0	67 254	39,1	56 743	33,0
Stichwahl 25.03.2012	464 173	162 974	35,1	160 693	100,0	68 478	42,6	92 215	57,4
						<b>Dr. Weyland</b>		<b>Feldmann</b>	
25.02.2018	505 275	189 916	37,6	188 760	100,0	48 032	25,4	86 823	46,0
Stichwahl 11.03.2018	505 268	152 794	30,2	150 779	100,0	44 079	29,2	106 700	70,8

Quelle: Gemeindevahlleiter/-in.

(1) 2001 PDS, 2007 DIE LINKE.WASG. (2) 2012 darunter Herbert Förster (PIRATEN) mit 6519 Stimmen (3,8 %), Dr. Ursula Fechter (FAG) mit 6828 Stimmen (4 %); 2018 darunter Volker Stein (Stein) mit 11218 Stimmen (5,9 %).



GRÜNE		FDP		DIE LINKE (1)		Sonstige (2)		Wahltag
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
-	-	-	-	-	-	4 525	2,2	25.06.1995
<b>Ebeling</b>		<b>Otto</b>		<b>Dr. Dähne</b>				
19 582	10,3	3 488	1,8	2 785	1,5	6 028	3,2	18.03.2001
-	-	-	-	-	-	-	-	Stichwahl 01.04.2001
				<b>Dr. Wilken</b>				
-	-	-	-	8 495	5,9	8 789	6,1	28.01.2007
<b>Heilig</b>				<b>Wißler</b>				
23 987	14,0	-	-	6 588	3,8	17 307	10,1	11.03.2012
-	-	-	-	-	-	-	-	Stichwahl 25.03.2012
<b>Dr. Eskandari-Grünberg</b>				<b>Wißler</b>				
17 648	9,3	-	-	16 669	8,8	19 588	10,5	25.02.2018
-	-	-	-	-	-	-	-	Stichwahl 11.03.2018

## Landtagswahlen

## 15.4 Landtagswahlen seit 1958

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen		CDU		SPD	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
23.11.1958	496 698	368 412	74,2	364 249	100,0	119 594	32,8	183 952	50,5
11.11.1962	517 117	347 945	67,3	343 887	100,0	103 693	30,2	181 548	52,8
06.11.1966	502 816	357 346	71,1	353 617	100,0	93 042	26,3	180 819	51,1
08.11.1970	491 120	374 728	76,3	372 096	100,0	137 071	36,8	158 538	42,6
27.10.1974	441 138	352 944	80,0	349 913	100,0	162 876	46,5	143 125	40,9
08.10.1978	430 971	358 651	83,2	355 905	100,0	158 483	44,5	151 143	42,5
26.09.1982	418 760	342 116	81,7	339 319	100,0	152 125	44,8	136 875	40,3
25.09.1983	417 149	327 502	78,5	324 799	100,0	129 654	39,9	138 204	42,6
05.04.1987	415 774	314 728	75,7	311 746	100,0	137 521	44,1	107 617	34,5
20.01.1991	410 584	272 039	66,3	268 305	100,0	114 577	42,7	90 314	33,7
19.02.1995	386 105	247 368	64,1	242 348	100,0	95 001	39,2	73 705	30,4
07.02.1999	378 628	241 654	63,8	238 096	100,0	99 311	41,7	79 531	33,4
02.02.2003	381 027	232 725	61,1	228 596	100,0	96 924	42,4	60 481	26,5
27.01.2008	392 163	245 624	62,6	241 371	100,0	80 238	33,2	80 811	33,5
18.01.2009	395 834	235 244	59,4	229 893	100,0	75 211	32,7	45 421	19,8
22.09.2013	410 788	290 120	70,6	284 159	100,0	93 512	32,9	78 925	27,8
28.10.2018	418 703	270 813	64,7	266 723	100,0	60 935	22,8	49 182	18,4
<b>Hessen</b>									
28.10.2018	4 372 788	2 942 846	67,3	2 881 261	100,0	776 910	27,0	570 446	19,8

Quelle: Kreiswahlleiter/-in.

Seit 1991 Landesstimmen. (1) 1978 GAZ mit 4 126 Stimmen (1,2 %) und GLH mit 7 910 Stimmen (2,2 %).

GRÜNE (1)		FDP		DIE LINKE		AfD		Sonstige		Wahltag
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
–	–	36 159	9,9	–	–	–	–	24 544	6,7	23.11.1958
–	–	33 667	9,8	–	–	–	–	24 979	7,3	11.11.1962
–	–	42 377	12,0	–	–	–	–	37 379	10,6	06.11.1966
–	–	58 098	15,6	–	–	–	–	18 389	5,0	08.11.1970
–	–	32 998	9,4	–	–	–	–	10 914	3,1	27.10.1974
12 036	3,4	29 236	8,2	–	–	–	–	5 007	1,4	08.10.1978
38 267	11,3	9 886	2,9	–	–	–	–	2 166	0,6	26.09.1982
30 259	9,3	22 727	7,0	–	–	–	–	3 955	1,2	25.09.1983
44 703	14,3	19 712	6,3	–	–	–	–	2 193	0,7	05.04.1987
36 147	13,5	17 933	6,7	–	–	–	–	9 334	3,5	20.01.1991
41 134	17,0	18 849	7,8	–	–	–	–	13 659	5,6	19.02.1995
33 827	14,2	14 271	6,0	–	–	–	–	11 156	4,7	07.02.1999
39 410	17,2	20 347	8,9	–	–	–	–	11 434	5,0	02.02.2003
27 710	11,5	26 064	10,8	17 099	7,1	–	–	9 449	3,9	27.01.2008
45 134	19,6	38 640	16,8	18 003	7,8	–	–	7 484	3,3	18.01.2009
47 352	16,7	17 946	6,3	21 837	7,7	9 560	3,4	15 027	5,2	22.09.2013
69 385	26,0	21 579	8,1	27 798	10,4	23 994	9,0	13 850	5,3	28.10.2018
570 512	19,8	215 946	7,5	181 332	6,3	378 692	13,1	187 423	6,5	28.10.2018

## Bundestagswahlen

## 15.5 Bundestagswahlen seit 1961

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen		CDU		SPD	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
17.09.1961	504 895	429 601	85,1	411 358	100,0	140 275	34,1	180 947	44,0
19.09.1965	495 041	405 932	82,0	397 782	100,0	141 992	35,7	184 058	46,3
28.09.1969	462 580	387 137	83,7	382 397	100,0	134 428	35,2	189 097	49,5
19.11.1972	453 935	405 650	89,4	403 258	100,0	152 599	37,8	193 029	47,9
03.10.1976	430 528	383 269	89,0	380 413	100,0	164 005	43,1	170 199	44,7
05.10.1980	424 176	365 822	86,2	362 430	100,0	142 878	39,4	164 275	45,3
06.03.1983	419 116	363 981	86,8	360 823	100,0	152 184	42,2	145 974	40,5
25.01.1987	417 967	337 656	80,8	333 840	100,0	136 611	40,9	114 808	34,4
02.12.1990	413 515	318 519	77,0	314 443	100,0	128 608	40,9	106 796	34,0
16.10.1994	390 584	312 528	80,0	308 524	100,0	123 037	39,9	92 733	30,1
27.09.1998	381 829	308 087	80,7	304 144	100,0	99 634	32,8	108 098	35,5
22.09.2002	383 726	295 529	77,0	290 574	100,0	96 219	33,1	99 816	34,4
18.09.2005	386 909	293 318	75,8	288 209	100,0	84 510	29,3	87 678	30,4
27.09.2009	402 198	288 977	71,8	284 736	100,0	79 120	27,8	62 350	21,9
22.09.2013	414 972	293 489	70,7	287 901	100,0	97 081	33,7	76 466	26,6
24.09.2017	423 717	317 234	74,9	314 000	100,0	82 952	26,4	63 254	20,1
<b>Hessen</b>									
24.09.2017	4 408 986	3 395 441	77,0	3 348 900	100,0	1 033 200	30,9	788 427	23,5
<b>Deutschland (2)</b>									
24.09.2017	61 688 485	46 976 341	76,2	46 515 492	100,0	15 317 344	33,0	9 539 381	20,5

Quelle: Kreiswahlleiter/-in.

Zweitstimmen. (1) 1990: PDS/Linke Liste, 1994 bis 2002: PDS. (2) CDU einschließlich CSU.

GRÜNE		FDP		DIE LINKE (1)		AfD		Sonstige		Wahltag
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
–	–	67 360	16,4	–	–	–	–	22 776	5,5	17.09.1961
–	–	48 346	12,2	–	–	–	–	23 386	5,8	19.09.1965
–	–	33 479	8,8	–	–	–	–	25 393	6,5	28.09.1969
–	–	52 869	13,1	–	–	–	–	4 761	1,2	19.11.1972
–	–	40 100	10,5	–	–	–	–	6 109	1,7	03.10.1976
8 508	2,3	43 508	12,0	–	–	–	–	3 261	1,0	05.10.1980
32 000	8,9	27 853	7,7	–	–	–	–	2 812	0,7	06.03.1983
46 518	13,9	30 478	9,1	–	–	–	–	5 425	1,7	25.01.1987
25 816	8,2	34 469	11,0	2 899	0,9	–	–	15 855	5,0	02.12.1990
44 844	14,5	27 222	8,8	6 542	2,1	–	–	14 146	4,6	16.10.1994
43 078	14,2	26 635	8,8	7 646	2,5	–	–	19 053	6,2	27.09.1998
53 778	18,5	24 463	8,4	7 190	2,5	–	–	9 108	3,1	22.09.2002
47 856	16,6	38 637	13,4	19 386	6,7	–	–	10 142	3,6	18.09.2005
48 870	17,2	49 792	17,5	29 948	10,5	–	–	14 656	5,1	27.09.2009
41 563	14,4	20 188	7,0	24 462	8,5	14 652	5,1	13 489	4,7	22.09.2013
45 890	14,6	44 325	14,1	37 238	11,9	27 079	8,6	13 262	4,3	24.09.2017
323 736	9,7	386 742	11,5	271 158	8,1	398 712	11,9	146 925	4,4	24.09.2017
4 158 400	8,9	4 999 449	10,7	4 297 270	9,2	5 878 115	12,6	2 325 533	5,1	24.09.2017

## Europawahlen

## 15.6 Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen		CDU		SPD	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
10.06.1979	427 787	263 722	61,6	261 961	100,0	114 258	43,6	114 947	43,9
17.06.1984	417 646	230 083	55,1	227 295	100,0	93 626	41,2	86 223	37,9
18.06.1989	414 330	235 944	56,9	234 051	100,0	78 445	33,5	83 348	35,6
12.06.1994	394 917	219 352	55,5	216 364	100,0	78 357	36,2	60 188	27,8
13.06.1999	381 552	159 783	41,9	158 222	100,0	69 755	44,1	45 212	28,6
13.06.2004	385 689	153 653	39,8	150 946	100,0	52 916	35,1	29 155	19,3
07.06.2009	402 271	156 446	38,9	154 810	100,0	47 813	30,9	28 989	18,7
25.05.2014	418 278	186 201	44,5	184 755	100,0	47 256	25,6	48 905	26,5
26.05.2019	429 856	258 304	60,1	256 933	100,0	50 517	19,7	38 729	15,1

## Hessen

26.05.2019	4 412 068	2 578 688	58,4	2 553 153	100,0	657 886	25,8	469 417	18,4
------------	-----------	-----------	------	-----------	-------	---------	------	---------	------

## Deutschland (2)

26.05.2019	61 600 263	37 807 746	61,4	37 396 889	100,0	10 794 042	29,9	5 916 882	15,8
------------	------------	------------	------	------------	-------	------------	------	-----------	------

Quelle: Stadtwahlleiter/-in.

(1) Bis 2004 PDS. (2) Im Bundesgebiet CDU/CSU.

GRÜNE		FDP		DIE LINKE (1)		AfD		Sonstige		Wahltag
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
10 650	4,1	19 263	7,4	-	-	-	-	2 843	1,1	10.06.1979
25 367	11,2	10 930	4,8	-	-	-	-	11 149	4,9	17.06.1984
32 863	14,0	12 678	5,4	-	-	-	-	26 717	11,4	18.06.1989
38 644	17,9	9 878	4,6	3 901	1,8	-	-	25 396	11,7	12.06.1994
22 895	14,5	7 276	4,6	5 321	3,4	-	-	7 763	4,9	13.06.1999
37 710	25,0	12 170	8,1	5 135	3,4	-	-	13 860	9,2	13.06.2004
35 707	23,1	21 614	14,0	9 416	6,1	-	-	11 271	7,2	07.06.2009
34 838	18,9	10 335	5,6	15 533	8,4	14 716	8,0	27 888	7,0	25.05.2014
80 382	31,3	19 895	7,7	16 790	6,5	19 465	10,9	50 620	8,8	26.05.2019
598 460	23,4	164 386	6,4	111 582	4,4	252 794	9,9	298 628	21,6	26.05.2019
7 677 071	20,5	2 028 594	5,4	2 056 049	5,5	4 104 453	11,0	4 819 798	11,9	26.05.2019

## Abfall

Durch geänderte rechtliche Rahmenbedingungen ist die Erfassung von Gewerbeabfällen zurzeit nicht möglich. Deshalb werden hier nur noch Haushaltsabfälle ausgewiesen. Dargestellt sind die entstandenen Haushaltsabfälle insgesamt, darunter der Hausmüll, Sperrmüll und die separierten Wertstoffe nach Fraktionen sowie die Sammelquote. Sammelquote ist der Anteil separierter Wertstoffe am Gesamtaufkommen der Haushaltsabfälle.

## Abgängerinnen und Abgänger

Abgängerinnen und Abgänger haben das angestrebte Bildungsziel nicht erreicht. Sie haben an einer Abschlussprüfung teilgenommen, ohne einen Abschluss zu erlangen oder sind in einem Bildungsgang im Bereich der Ausbildungs- und Berufsvorbereitung, in dem kein formales Bildungsziel erreicht werden kann. Abgängerinnen und Abgänger sind auch Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe ohne den angestrebten Abschluss Abitur mit einem Realschulabschluss verlassen. Nicht berücksichtigt werden Jugendliche, die die Schule unterjährig verlassen haben, ohne an einer Abschlussprüfung teilgenommen zu haben.

## Abhängig Erwerbstätige

Personen, die über ein Bruttoeinkommen aus sozialversicherungspflichtiger oder ausschließlich geringfügiger Beschäftigung verfügen.

## Absolventinnen und Absolventen

Absolventinnen und Absolventen sind Personen, die das Bildungsziel erreicht haben, d.h. an einer Abschlussprüfung teilgenommen und diese bestanden haben.

## Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaft

In einer Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaft lebt stets ein Elternteil allein mit mindestens einem minderjährigen (unverheirateten) Kind zusammen, betreut und erzieht es. Dabei ist nicht ausschlaggebend, ob es sich um ein leibliches Kind oder ein Pflegekind handelt. Siehe auch Bedarfsgemeinschaft.

## Allgemeinbildende Schulen

Allgemeinbildende Schulen sind Grundschulen, Förderstufen, Hauptschulen und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges. Sie schließen Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft ein.

## Altenquotient

65-jährige und ältere Einwohnerinnen und Einwohner in Prozent der 20- bis 64-Jährigen.

## Anfängerinnen und Anfänger

Personen, die im Berichtsjahr erstmalig im jeweiligen Bildungsgang unterrichtet wurden, werden im Rahmen der integrierten Ausbildungsberichterstattung als Anfängerinnen und Anfänger bezeichnet.

## Angrenzende Gemeinden

An das Stadtgebiet von Frankfurt am Main unmittelbar angrenzende Gemeinden. Diese sind Bad Homburg v. d. Höhe, Bad Vilbel, Eschborn, Hattersheim am Main, Hofheim am Taunus, Karben, Kelkheim (Taunus), Kelsterbach, Kriftel, Liederbach am Taunus, Maintal, Mörfelden-Walldorf, Neu-Isenburg, Niederdorfelden, Oberursel (Taunus), Offenbach am Main, Raunheim, Rüsselsheim am Main, Schwalbach am Taunus, Steinbach (Taunus) und Sulzbach (Taunus).

## Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

## Arbeitslose

Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen und eine versicherungspflichtige wöchentlich mindestens 15 Stunden umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit oder eines Jobcenters zur Verfügung stehen, arbeitsfähig und arbeitsbereit sein sowie in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Als arbeitslos gilt außerdem nur, wer älter als 14 Jahre ist und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht hat. Arbeitslose können arbeitslos im Sinne des Rechtskreises SGB III (Arbeitsförderung) oder SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) sein.

## Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld wird Arbeitslosen als Lohnersatzleistung anstelle des ausfallenden Arbeitsentgeltes auf Grundlage des SGB III gezahlt. Anspruchsvoraussetzungen sind Arbeitslosigkeit, die Erfüllung der Anwartschaftszeit sowie die Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit. Darüber hinaus sind Arbeitslose verpflichtet, im Rahmen der Eigenbemühungen alle Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung zu nutzen. Siehe auch Arbeitslose.

## Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II ist eine Leistung nach dem zweiten Sozialgesetzbuch, die eine Grundsicherung des Lebensunterhaltes gewährleisten soll. Welche Arten von Leistungen und in welcher Höhe diese den Berechtigten zustehen,



hat der Gesetzgeber in einem sogenannten „Regelbedarf“ festgelegt. Arbeitslosengeld II können alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren erhalten. Siehe auch Arbeitslose.

### Arbeitslosenquote

Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und deren mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitslose).

### Arbeitsstunden von erwerbstätigen Personen

Siehe Standard-Arbeitsvolumen.

### Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben sowie die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen. Es wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

### Asylbewerberleistungen

Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie sonstige berechnete Personen erhalten bei Bedarf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts im notwendigen Umfang vorrangig in Form von Sachleistungen decken. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

### Aufstocker Arbeitslosengeld

Personen, die neben Arbeitslosengeld nach dem SGB III auch Arbeitslosengeld II beziehen.

### Ausländerinnen und Ausländer

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu diesem Personenkreis.

### Auslandsbanken

Filialen ausländischer Banken und Kreditinstitute im ausländischen Mehrheitsbesitz.

### Außenwanderungen

Zu- und Wegzüge über die Stadtgrenze.

### Bauhauptgewerbe

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Wirtschaftsgruppen vorbereitende Baustellenarbeiten sowie Hoch- und Tiefbau.

### Bautätigkeitsstatistik

Sie erfasst alle geplanten und durchgeführten meldepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nicht erfasst werden Gebäude ohne Wohnungen, deren umbauter Raum geringer als 350 Kubikmeter ist oder deren veranschlagte Baukosten weniger als 18 000 Euro betragen. Bis zum Jahr 2018 waren Wohnheime nicht enthalten. Seit 2019 sind Wohnheime als Wohngebäude berücksichtigt. Daraus ergibt sich, dass die Zahlen mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar sind. Grundlage der Angaben zum Bauen und Wohnen in Frankfurt am Main bilden die Unterlagen der Bauaufsicht. Siehe auch Wohnheime.

### Bauüberhang

Die Bauüberhangsstatistik ermittelt am Jahresende alle – auch in früheren Jahren – genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben. Dabei wird nach dem Baufortschritt in drei Stufen oder der Erlöschung der Genehmigung unterschieden.

### Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften sind Haushalte, in denen mindestens eine leistungsberechtigte Person lebt. Im Unterschied zu einer Haushaltsgemeinschaft zählen nicht alle Personen, die auf Dauer in einem Haushalt leben, zu einer Bedarfsgemeinschaft, wie z. B. Großeltern, Enkelkinder usw. Sie lassen sich in Single-, Alleinerziehenden- und Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Kind und ohne Kinder untergliedern.

### Bedarfsorientierte Sozialleistungen zum Lebensunterhalt

Das System der bedarfsorientierten Sozialleistungen greift dann, wenn Leistungen des vorrangigen Sozialversicherungssystems und/oder eigenes Einkommen/Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Es besteht aus folgenden Einzelleistungen: Grundsicherung für Arbeitsuchende, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Asylbewerberleistungen.

### Beherbergungsbetriebe

Beherbergungsbetriebe sind Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Einbezogen werden alle Betriebe, die sich auf den Wirtschaftszweig Beherbergung nach Abtei-

lung 55 der Klassifikation der Wirtschaftszweige zuzüglich Schulungsheime sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken erstrecken.

## **Benzol (C<sub>6</sub>H<sub>6</sub>)**

Für Benzol gilt seit dem 1. Januar 2010 europaweit ein Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit. 5 µg/m<sup>3</sup> dürfen im Jahresmittel nicht überschritten werden.

Die Hauptquelle für das Benzol in der Atmosphäre ist der Kfz-Verkehr. Benzol wird überwiegend durch die Atemwege aufgenommen, verteilt sich rasch im Körper und kann sich im Fettgewebe anreichern. In höheren Konzentrationen kann es zu akuten Störungen des Nervensystems und zu irreversiblen Schädigungen der blutbildenden Organe mit Verminderung der roten und weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen, Chromosomenschäden, aber auch zu Blutkrebs führen. Auch bei niedrigen Konzentrationen können Knochenmark, Leber und Zentralnervensystem geschädigt werden.

## **Berechnungs- und Belegungstage**

Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtjahres um 24:00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle.

## **Bereinigte Kosten**

Für die Ermittlung der bereinigten Kosten werden von den vollstationären Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen (Brutto-Gesamtkosten) sämtliche Kosten für nicht-stationäre Leistungen abgezogen. Bei den nicht-stationären Leistungen handelt es sich um Abzüge für wissenschaftliche Forschung und Lehre, Ambulanz, ärztliche und nicht-ärztliche Wahlleistungen, vor- und nachstationäre Behandlungen sowie für belegärztliche Leistungen.

## **Berufliche Gymnasien**

Berufliche Gymnasien führen zur allgemeinen Hochschulreife. Die Ausbildung ist durch berufliche Fachrichtungen geprägt, die sich in Wirtschaft, Technik, Ernährung, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft gliedern. Sie vermitteln in den gewählten Fachrichtungen Teile einer Berufsausbildung.

## **Berufliche Schulen**

Das System der beruflichen Schulen umfasst berufsqualifizierende Bildungsgänge in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen sowie studienqualifizierende Bildungsgänge in Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien.

## **Berufsbereiche**

Siehe Klassifikation der Berufe (KldB) 2010.

## **Berufsfachschulen**

Berufsfachschulen sind Schulen mit Vollzeitunterricht von mindestens einjähriger Dauer, für deren Besuch weder eine Berufsausbildung noch eine berufliche Tätigkeit vorausgesetzt wird. Als einjährige Berufsfachschulen vermitteln sie berufliche und allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Vorbereitung auf bestimmte Ausbildungsberufe und setzen einen mittleren Abschluss voraus. Zweijährige Berufsfachschulen setzen den Hauptschulabschluss voraus, führen zu einem dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss und vermitteln eine berufliche Grundbildung im betreffenden Berufsfeld. Zweijährige höhere Berufsfachschulen bauen auf einem mittleren Abschluss auf und führen zu einem schulischen Berufsabschluss. Zusätzlich kann die Fachhochschulreife erworben werden.

## **Berufshauptgruppen**

Siehe Klassifikation der Berufe (KldB) 2010.

## **Berufsschulen**

Berufsschulen führen zum schulischen Teil eines berufsqualifizierenden Abschlusses. In anerkannten Ausbildungsberufen, die auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung erlassen wurden, wird im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule dual ausgebildet. Jugendliche ohne Beschäftigung und solche, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, sind für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zur Volljährigkeit, berufsschulpflichtig.

## **Beschäftigte (Bauhauptgewerbe)**

In Betrieben tätige Personen einschließlich tätiger Inhaberinnen und Inhaber sowie Mitinhaberinnen und Mitinhaber und außerdem unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Zu den tätigen Personen zählen auch Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Ebenfalls dazu zählen die fehlenden, erkrankten oder im Urlaub befindlichen Betriebsangehörigen, Saison- und Aushilfsarbeiterinnen und -arbeiter, Kurzarbeiterinnen und -arbeiter sowie Schlechtwettergeldempfängerinnen und -empfänger.

## **Beschäftigte (verarbeitendes Gewerbe)**

In Betrieben tätige Personen einschließlich tätiger Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Zu den tätigen Personen zählen auch an andere Unternehmen überlassene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter. Ebenfalls dazu zählen kaufmännische und gewerbliche Auszubildende sowie Auszubildende in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen.

**Beschäftigtendichte (Arbeitsort)**

Die Dichteziffer bezieht die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hauptberuf am Arbeitsort Frankfurt am Main auf die jeweilige Personengruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main.

**Beschäftigtendichte (Wohnort)**

Die Dichteziffer bezieht die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hauptberuf am Wohnort Frankfurt am Main auf die jeweilige Personengruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main.

**Besuchsquote**

Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Gesamtbevölkerung bezogen auf den Bevölkerungsstand vom Dezember des Vorjahres.

**Betrieb**

Ein Betrieb ist der rechtlichen Einheit eines Unternehmens zugeordnet. Im Gegensatz zu Unternehmen gelten Betriebe als örtlich gebundene Einheiten. Berücksichtigt werden Betriebe entsprechend dem Zählungsersatzkonzept zur Auswertung des Unternehmensregisters (URS) in den Wirtschaftsabschnitten B bis N und P bis S. Das Unternehmensregister wird berichts-jahrbezogen ausgewertet, d. h. es werden alle Betriebe aufgeführt, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen von mindestens 17 500 Euro und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zum 31. Dezember des Berichtsjahres hatten. Siehe auch Unternehmensregister.

**Bettenauslastung**

Zahl der Übernachtungen bezogen auf die Übernachtungsmöglichkeiten, d. h. die Anzahl der Betten im Jahresdurchschnitt multipliziert mit den Kalendertagen.

**Bettenausnutzung**

Berechnungs- und Belegungstage multipliziert mit 100 und dividiert durch das Produkt aus aufgestellten Betten und Kalendertagen.

**Bettenbestand**

Zur vollstationären Behandlung aufgestellte Betten, ohne Betten für gesunde Neugeborene und Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen.

**Bevölkerung in privaten Haushalten**

Zur Bevölkerung in privaten Haushalten zählen alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung. Ausgenommen sind Bewohnerinnen und Bewohner von Heim- und Anstaltsunterkünften (Kinder-, Alten- und Pflegeheime oder Justizvollzugsanstalten), da sie keinen eigenen Haushalt bilden. Bewohnerinnen und

Bewohner von Studenten-, Arbeiter- und Schwesternwohnheimen sowie Seniorenwohnanlagen und -wohnungen führen dagegen in der Regel einen eigenen Haushalt und sind daher mit enthalten. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden nur einmal an ihrem Hauptwohnsitz bzw. an ihrem zuletzt gemeldeten Nebenwohnsitz gezählt.

**Bevölkerungsbewegung**

Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung zählen lebend Geborene und Gestorbene. Zur räumlichen Bevölkerungsbewegung gehören Zu- und Wegzüge.

**Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten**

Durchschnittliche monatliche sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte werden bis zur Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung für Personen in ihrem Hauptbeschäftigungsverhältnis ermittelt. Sie umfassen alle laufenden oder einmaligen Einnahmen aus einer Beschäftigung wie Urlaubs- und Weihnachtsgelder, Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen sowie Provisionen und Abfindungen. Zwecks Vergleichbarkeit werden die Entgeltangaben auf sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse eingeschränkt. Entgelte von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, für die eine besondere (gesetzliche) Vergütungsregelung zur Ausbildung, zur Jugendhilfe, zur Berufsförderung, zu Tätigkeiten in Behindertenwerkstätten oder zu Freiwilligendiensten gilt, werden nicht einbezogen.

**Bruttoentgelte**

Bruttoentgelte sind die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge der tätigen Personen (Bar- und Sachbezüge). Nicht mit einbezogen werden die Pflichtanteile der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers zur Sozialversicherung und allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen.

**Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es ergibt sich in der Entstehungsrechnung aus der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

**Deutsche Kinder mit Migrationshintergrund (Einschulungsuntersuchungen)**

Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn das Kind aus einem anderen Land zugewandert ist oder mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren wurde. Zusätzlich wird die zu Hause gesprochene Sprache als Indikator für einen Migrationshintergrund berücksichtigt.

## Deutsche Kinder mit Migrationshintergrund (Kindertageseinrichtungen)

Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn mindestens ein Elternteil aus einem ausländischen Herkunftsland kommt und/oder die überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch ist.

## Deutsche mit Migrationshintergrund (allgemeinbildende Schulen)

Nach Definition der hessischen Schulstatistik hat eine Schülerin oder ein Schüler einen Migrationshintergrund, wenn ihre/seine zweite Staatsangehörigkeit nicht deutsch ist, sie/er nicht in Deutschland geboren ist oder ihre/seine Verkehrssprache nicht deutsch ist.

## Deutsche mit Migrationshintergrund (Bevölkerung)

Zum Personenkreis der Deutschen mit Migrationshintergrund zählen Eingebürgerte, Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit, im Ausland geborene Deutsche, Spätaussiedlerinnen und -aussiedler sowie Kinder unter 18 Jahren, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat.

## Ehe für alle/Eingetragene Lebenspartnerschaft

Am 1. August 2001 trat das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft (LPartG) in Kraft. Damit wurden gleichgeschlechtliche Partnerschaften in Deutschland erstmals rechtlich anerkannt und in einigen wichtigen Punkten der Ehe gleichgestellt. Dazu gehören z.B. die Zugewinnngemeinschaft, das Unterhaltsrecht, die Adoption leiblicher Kinder der Partnerin bzw. des Partners und die Hinterbliebenenversorgung in der gesetzlichen Rentenversicherung. Mit dem am 20. Juli 2017 beschlossenen Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts ist es gleichgeschlechtlichen Partnerinnen und Partnern in Deutschland nun möglich, eine Ehe zu schließen. Seit 1. Oktober 2017 dürfen gleichgeschlechtliche Paare heiraten oder ihre Lebenspartnerschaft als Ehe anerkennen lassen, Lebenspartnerschaften können seit diesem Zeitpunkt nicht mehr begründet werden.

## Einbürgerungen

Mit dem Zuwanderungsgesetz wurden zum 1. Januar 2005 die wichtigsten Einbürgerungsvorschriften im Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) zusammengefasst. Es gelten nach § 10 des Gesetzes folgende Voraussetzungen: mindestens acht Jahre rechtmäßiger und gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland, Besitz eines unbefristeten oder in gewissen Fällen auch befristeten Aufenthaltsrechts, die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts ohne Sozialleistungen, die grundsätzliche Straffreiheit und die Aufgabe oder der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit. Das Prinzip der Vermeidung von Mehrstaatigkeit bleibt kennzeichnend für das Staatsangehörigkeitsrecht. Vielfältige Ausnahmeregelungen gestatten jedoch die Bei-

behaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit. Besondere Erleichterungen bei der Beibehaltung der alten Staatsangehörigkeit gibt es im Verhältnis zu den Staaten der Europäischen Union.

## Eingangsstufen

In die Eingangsstufe werden fünfjährige Kinder aufgenommen. Sie umfasst zwei Schuljahre, die das erste Grundschuljahr ersetzen.

## Eingeschulte Kinder

Siehe Schulanfängerinnen und Schulanfänger.

## Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII

Kinder oder Jugendliche haben nach SGB VIII Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist (Kinder mit erhöhtem Förderbedarf). § 54 SGB XII bestimmt die Art der Leistungen, die im Rahmen der Eingliederungshilfe geleistet werden.

## Einkommensteuer

Die Einkommensteuer ist eine Gemeinschaftsteuer und gehört zu den Personen- oder Subjektsteuern. Die Bemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen, das für sieben Einkunftsarten ermittelt wird. Auf das zu versteuernde Einkommen wird der progressive Einkommenstarif angewendet, um die Einkommensteuerschuld zu ermitteln.

## Einschulungsuntersuchung

Das Gesundheitsamt Frankfurt am Main führt gem. § 10 Kinder- und Jugendgesundheits des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD) bei allen zur Schule angemeldeten oder schulpflichtigen Kindern ärztliche Einschulungsuntersuchungen durch. Sie umfassen unter anderem das Gewicht, den Vorsorge- und Impfstatus sowie Beeinträchtigungen beim Sehen.

## Erwerbsfähige Bevölkerung

Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

## Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die gesetzlich festgelegte Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren noch nicht erreicht haben. Sie müssen erwerbsfähig und hilfebedürftig sein und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedin-

gungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

### Erwerbstätige

Alle Personen, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellte, Beamtinnen und Beamte, geringfügig Beschäftigte, Soldatinnen und Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit. Erfasst werden die Erwerbstätigen am Arbeitsort, d.h. alle Personen, die in Frankfurt am Main ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb wohnenden Personen, die als Einpendlerinnen und Einpendler ihren Arbeitsort erreichen (Inlandskonzept). Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst.

### Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

### Fachoberschule

Fachoberschulen bauen auf mittleren Abschlüssen auf und führen neben oder nach einer beruflichen Qualifizierung zur Fachhochschulreife. Für die Aufnahme ist der mittlere Abschluss oder die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe erforderlich.

### Fachschulen

An Fachschulen kann ein schulischer Berufsabschluss erworben werden. Sie vermitteln aufbauend auf einer beruflichen Erstqualifikation eine vertiefte Fachbildung und erweitern die allgemeine Bildung. Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine in der Regel entsprechende praktische Berufstätigkeit. Es gibt einjährige und zweijährige Fachschulen sowie Fachschulen für Sonderpädagogik (Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern) und Fachschulen für Heilpädagogik (Fortbildung für staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung).

### Feinstaub (PM<sub>10</sub>)

Seit 1. Januar 2005 beträgt der Immissionsgrenzwert für den Jahresmittelwert von Feinstaub zum Schutz der menschlichen Gesundheit 40 µg/mm<sup>3</sup>. Der einzuhalten- de über 24 Stunden gemittelte Immissionsgrenzwert von Feinstaub beträgt 50 µg/mm<sup>3</sup>. Dieser Wert darf maximal 35-mal im Kalenderjahr überschritten werden.

Emissionsrelevant sind der gesamte Verkehrsbereich, sämtliche Verbrennungsvorgänge sowie bestimmte Prozesse, denen vorrangig der Umschlag von Schüttgütern und die Produktionsprozesse in den Bereichen Eisen und Stahl sowie Steine und Erden zuzurechnen sind. Einer der Gründe, warum Partikelbestandteile so besorgniserregend sind, besteht darin, dass es offenbar keine

Konzentrationsschwelle gibt, unter der sie harmlos sind. Auf welche Weise die Schäden genau entstehen, ist nicht bekannt. Untersuchungen zeigen, dass lungengängige Feinstaubpartikel (Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser kleiner 10 µm) gesundheitsgefährdend sind und zu Erkrankungen der Atemwege führen können bzw. Atembeschwerden wie Asthma noch verschlimmern.

### Förderschulen

In Hessen gibt es acht verschiedene Förderschulformen. Sie gliedern sich in Formen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden und Formen mit einer von der allgemeinen Schule abweichenden Zielsetzung. Zu ersteren gehören Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören sowie emotionale, körperliche, motorische und soziale Entwicklung. Außerdem gehören zu diesen Schulen für kranke Schülerinnen und Schüler sowie für Sprachheilverfahren. In Förderschulen mit einer von der allgemeinen Schule abweichenden Zielsetzung gibt es die Förderschwerpunkte Lernen sowie geistige Entwicklung.

### Förderstufen

Die Förderstufen umfassen die Klassen fünf und sechs in einer schulformübergreifenden, pädagogisch eigenständigen Organisationseinheit. Sie sind in der Regel mit einer Grundschule, einer Hauptschule oder einer Gesamtschule verbunden.

### Fruchtbarkeitsziffer

Die Fruchtbarkeitsziffern basieren auf den Staatsangehörigkeiten der Mütter. Unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Geborenen werden die Kinder ausländischer Mütter auf ausländische Frauen und die Kinder deutscher Mütter auf deutsche Frauen bezogen. Zu berücksichtigen ist, dass die Fruchtbarkeitsziffern nur Aussagen über das Geburtenverhalten der Frauen und nicht über das der Paare zulassen. Für die Berechnung der Geburtenhäufigkeiten von deutschen, deutsch/ausländischen und ausländischen Paaren fehlen die entsprechenden familiären Bezugsdaten zur Bevölkerungsstruktur.

### Funktionsdienst

Im Funktionsdienst in Krankenhäusern arbeitet nichtärztliches Krankenpflegepersonal im Operationsdienst, in der Anästhesie, Endoskopie, Ambulanz, in Polikliniken, im Bluttransfusionsdienst und in der Funktionsdiagnostik. Ebenfalls zum Personal im Funktionsdienst gehören Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungstherapeuten und Beschäftigungstherapeuten, Kindergärtnerinnen und Kindergärtner (soweit zur Betreuung kranker Kinder eingesetzt), Krankentransportdienste, Personal der Zentralsterilisation, Hygienefachkräfte und Auszubildende in entsprechenden Tätigkeitsbereichen.

### Gäste

Gäste nach Herkunftsland (Wohnsitzprinzip) in einem Beherbergungsbetrieb.

## Gebäude

Die Angaben zu Gebäuden beziehen sich auf alle Gebäude (Wohn- und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen), sofern nichts anderes vermerkt ist. Siehe auch Gebäude mit Wohnungen, Nichtwohngebäude mit Wohnungen, Wohngebäude, Wohnheime.

## Gebäude mit Wohnungen

Die Angaben zu Gebäuden mit Wohnungen beziehen sich auf alle Gebäude, in denen eine Wohnung vorhanden ist. Das sind Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen.

## Gebäude- und Wohnungsbestand

Erstmals konnte 2017 die Statistische Gebäudedatei als Basis für den Gebäudebestand ausgewertet werden. Damit werde dieser auf ein neues Fundament gestellt und die Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 abgelöst. Seit 2017 werden nun auch die Wohnheime im Gebäude- und Wohnungsbestand berücksichtigt. Daraus ergibt sich, dass die Zahlen mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar sind. Siehe auch Wohnheime.

## Gemeldete Stellen

Gemeldete ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

## Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Bei geringfügig entlohnten Beschäftigungsverhältnissen (Minijobs) überschreitet das monatliche Arbeitsentgelt regelmäßig nicht 450 Euro (bis 2012 400 Euro). Geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse können ausschließlich geringfügig entlohnte Hauptjobs oder geringfügig entlohnte Nebenbeschäftigungen sein. Ein Nebenjob neben einer Hauptbeschäftigung ist abgabenfrei.

## Gesamtregelleistung

Gesamtregelleistungen beinhalten eine oder mehrere der folgenden Leistungen: Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft und/oder bis zum 31. Dezember 2010 den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld.

## Gestorbene

Die Gestorbenen im Krankenhaus werden unabhängig vom Wohnort erfasst. Die Gestorbenen nach der Todesursachenstatistik werden nur am Wohnort erfasst.

## Gesundheitswirtschaft

Zum Kernbereich der Gesundheitswirtschaft nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige gehören Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, sonstige Praxen, Rettungsdienste und Hebammen, Pflegeheime, stationäre

Einrichtungen der psychosozialen Betreuung, Alten- und Behindertenwohnheime sowie ambulante soziale Dienste. Der Handel mit Gesundheitsprodukten umfasst die Handelsvermittlung von pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Artikeln, Produkte für den Labor-, Ärzte- und Krankenhausbedarf sowie den Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen, die Apotheken, den Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln und die Augenoptiker. Zur pharmazeutischen Industrie gehört die Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, von Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten sowie von zahn-/medizinischen Apparaten und Materialien.

## Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der vollständigen Aufgabe eines Betriebes, dessen Fortzug in einen anderen Meldebezirk, der Aufgabe im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder Spaltung, einem Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritten und der Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (Übergabe bzw. Eigentümerwechsel).

## Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung bzw. Neugründung eines Betriebes, dessen Zuzug aus einem anderen Meldebezirk, einer Verschmelzung oder Abspaltung, einem Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt und einer Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes.

## Gewerbesteuer

Die Gewerbsteuer ist eine Gemeindesteuer und gehört zu den sogenannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Steuergegenstand bei der Gewerbsteuer ist jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbsteuer ist der Gewerbeertrag. Die Steuer wird auf Grund des Steuermessbetrags mit einem Hundertsatz (Hebesatz) festgesetzt und erhoben, der von der Gemeinde zu bestimmen ist.

## Gewichtsstatus

Der Gewichtsstatus wird über den Body Mass Index (BMI, Gewicht in Kilogramm dividiert durch die quadrierte Körpergröße in Metern) ermittelt. Zur Bestimmung des Gewichtsstatus wird der BMI-Wert eines Kindes mit den „Normkurven“ von Kindern der gleichen Altersgruppe – getrennt für Jungen und Mädchen – verglichen. Die Einordnung der Kinder erfolgt anhand der Normwerte (altersabhängige Perzentilvorgaben) von Kromeyer-Hauschild 2001. Untergewicht bzw. starkes Untergewicht bei Kindern liegt vor, wenn der berechnete BMI-Wert unter dem zehnten Perzentil bzw. unter dem dritten Perzentil aller Jungen bzw. Mädchen einer Altersklasse liegt. Übergewicht bzw. Adipositas bei Kindern liegt vor, wenn der

berechnete BMI-Wert zwischen dem 90. und 97. Perzentil bzw. über dem 97. Perzentil liegt.

### Grundschulen

Grundschulen sind öffentliche Schulen oder Privatschulen und umfassen die Klassen 1 bis 4, d. h. die Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen. Ausnahmen bilden die Schulen, in denen die Eingangsstufe angeboten wird. Hier können Fünfjährige aufgenommen werden.

### Grundsicherung für Arbeitsuchende

Das Gesetz über die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) regelt die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für leistungsberechtigte Personen in Bedarfsgemeinschaften. Diese werden in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Beziehende von Arbeitslosengeld II), nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Beziehende von Sozialgeld) und sonstige Leistungsberechtigte unterteilt.

### Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4, SGB XII – Sozialhilfe) gewährt Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Personen ab dem Renteneintrittsalter oder an dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren bis zum Renteneintrittsalter.

### Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Gemeindesteuer, die auf das Eigentum an Grundstücken und ihre Bebauung erhoben wird. Es gibt zwei Grundsteuerarten, die Grundsteuer A (agrarisches – für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft) und Grundsteuer B (baulich – für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude). Die Besteuerungsgrundlage ist der Grundsteuermessbetrag, der aus dem Einheitswert der wirtschaftlichen Einheit abgeleitet wird. Die Ermittlung des Einheitswertes und die Festsetzung des Grundsteuermessbetrages erfolgen durch das zuständige Finanzamt (Landesbehörde). Auf den von der Finanzbehörde festgestellten Einheitswert wird nach Feststellung des Grundsteuermessbetrags ein individueller Hebesatz angewendet, der von der Gemeinde zu bestimmen ist. Die Grundsteuer C (Baulandsteuer – zur steuerlichen Erfassung der Preissteigerung von Grund und Boden infolge von Nutzungsumwidmungen) wurde nur in den Jahren 1961 und 1962 erhoben.

### Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Kammerzugehörige Betriebe der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main sind zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe, die in der Handwerksrolle geführt werden. Sie gehören zum Handwerk, wenn sie handwerksmäßig betrieben werden und in einer der Anlagen der Handwerksordnung aufgeführt sind.

### Haushaltegenerierung

Die Haushaltegenerierung ist ein statistisches Verfahren, in dem durch Kombination geeigneter Merkmale die an einer Adresse gemeldeten Personen zu Haushalten und Familien zusammengeführt werden. Allerdings können nicht alle Haushaltszusammenhänge zutreffend erkannt werden. Dies betrifft insbesondere nichteheliche Lebens- oder Wohngemeinschaften, sodass in der Haushaltegenerierung die Zahl der Einpersonenhaushalte tendenziell überzeichnet und die Zahl der Zweipersonenhaushalte unterzeichnet wird. Auch erwachsene Kinder, die bei den Eltern im Haushalt wohnen, können in der Haushaltegenerierung nicht zuverlässig erkannt werden.

### Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3, SGB XII – Sozialhilfe) soll den notwendigen Lebensunterhalt von Menschen abdecken, deren wirtschaftliche und soziokulturelle Existenz auf andere Weise nicht gesichert werden kann. Sie steht Menschen zur Verfügung, die Regelleistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht für sich in Anspruch nehmen können.

### IHK-Unternehmen

Kammerzugehörige Unternehmen der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main. Sie unterhalten im Bezirk der IHK entweder eine gewerbliche Niederlassung, eine Betriebsstätte oder eine Verkaufsstelle. Sie sind in das Handelsregister eingetragen oder Kleingewerbetreibende. Nicht berücksichtigt werden freiberuflich Tätige, die kein Gewerbe angemeldet haben, und reine Handwerksbetriebe.

### Impfstatus

Der Impfstatus beschreibt die Vollständigkeit der Impfungen, die im Impfpass eines Kindes eingetragen sind und für die eine Impfpflicht der ständigen Impfkommision am Robert Koch-Institut (STIKO) vorliegt. Sie sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Im Einzelnen sind dies Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Hämophilus influenzae Typ B, Polio (Kinderlähmung), Masern, Meningo- und Pneumokokken, Varizellen (Windpocken), Mumps, Röteln, HPV, Hepatitis B und Rotaviren. Die Angaben zum Impfstatus berücksichtigen etwaige Änderungen im Katalog der Schutzimpfungen durch die STIKO.

### Inlands- und Auslandsverkehr

Der Inlands- und Auslandsverkehr bezieht sich auf Streckenziel- bzw. Streckenherkunftsflughäfen im Inland oder Ausland. Der Auslandsfluggast-, Auslandsluftfracht- und Auslandsluftpostverkehr enthält nur Ankunft und Abflug, ohne Berücksichtigung des Transitverkehrs.

## Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Ziel der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist eine transparente Darstellung des Ausbildungssystems durch die systematische Erfassung der Bildungswege von Jugendlichen nach dem Verlassen der Sekundarstufe I und Zuordnung der Bildungsgänge nach ihrem vorrangigen Bildungsziel zu vier Zielbereichen: Berufsabschluss, Hochschulreife, Übergangsbereich und Hochschulabschluss. Dazu werden die Teilergebnisse von verschiedenen Statistiken wie Schul- und Hochschulstatistik, Berufsbildungsstatistik, Personalstandstatistik, Förderstatistik sowie die Ausbildungsstellenstatistik der Bundesagentur für Arbeit zusammengeführt und Doppelerfassungen herausgerechnet. Im Fokus der iABE stehen die ersten drei Zielbereiche.

## Investive Ein- und Auszahlungen

Investive Einzahlungen im Finanzhaushalt sind Zuflüsse aus Abgängen des Sachanlagevermögens, des Finanzanlagevermögens, aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen von Dritten wie auch aus der Tilgung von gewährten Krediten. Investive Auszahlungen im Finanzhaushalt sind Abflüsse für Investitionen in das Sachanlagevermögen, das Finanzanlagevermögen, für Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte sowie für die Gewährung von Krediten.

## Jugendquotient

Einwohnerinnen und Einwohner unter 20 Jahren in Prozent der 20- bis 64-Jährigen.

## Kannkinder

Kinder, die nach dem 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden. Die Entscheidung über eine Einschulung trifft die Schulleitung mit Hilfe eines schulärztlichen Gutachtens und nach Absprache mit den Erzieherinnen und Erziehern der Kindertagesstätte.

## Kinder in privaten Haushalten

Als Kinder werden nur leibliche oder angenommene Kinder unter 18 Jahren gezählt. Volljährige Kinder, die bei den Eltern im Haushalt wohnen, zählen nicht dazu, da sie in der Haushaltegenerierung nicht zuverlässig als Kind erkannt werden können. Siehe auch Haushaltegenerierung.

## Kindertagesbetreuung

Die Statistiken zur Kindertagesbetreuung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe) erfassen die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

## Klassifikation der Berufe (KldB)

Berufsbereiche und Berufshauptgruppen werden definiert nach der Klassifikation der Berufe, die zur Zeit in der Aus-

gabe 2010 (KldB 2010) Anwendung findet. In dieser werden die beruflichen Tätigkeiten von Personen systematisch erfasst. Die Klassifikation der Berufe ist hierarchisch aufgebaut und unterscheidet zwischen fünf Gliederungsebenen. Die ersten vier Ebenen strukturieren die Berufe bezüglich ihrer Berufsfachlichkeit, die fünfte Ebene bildet das Anforderungsniveau ab. Die KldB 2010 besitzt eine hohe Kompatibilität zur internationalen Berufsklassifikation (International Standard Classification of Occupations 2008/ISCO 2008).

## Kode (Wirtschaftszweige)

Siehe Wirtschaftszweige (WZ).

## Kohlenmonoxid (CO)

Zum Schutz der menschlichen Gesundheit beträgt der seit 1. Januar 2005 einzuhaltende Immissionsgrenzwert, der als höchster 8-Stunden-Mittelwert zu ermitteln ist,  $10 \text{ mg/m}^3$ . Für den Jahresmittelwert von Kohlenmonoxid ist kein Immissionsgrenzwert festgelegt.

Kohlenmonoxid entsteht im Wesentlichen bei unvollständiger Verbrennung in Motoren und Feuerungsanlagen. Eingeatmetes Kohlenmonoxid blockiert die Sauerstoffaufnahme ins Blut und führt je nach aufgenommener Menge zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit. Größere Mengen führen zum Tod. Da Kohlenmonoxid an der Luft schnell zu Kohlendioxid umgewandelt wird, spielt es auch eine Rolle bei der Absorption der infraroten Strahlung und trägt somit zur globalen Erwärmung bei.

## Kosten der Unterkunft

Die Kosten der Unterkunft setzen sich aus monatlich anfallenden (laufenden) und einmaligen Kosten zusammen. Die Kosten werden nur in angemessener Höhe vom Jobcenter gezahlt. Dabei werden die regionalen Richtlinien bei der Prüfung der Angemessenheit herangezogen. Siehe auch Gesamtregelleistung.

## Kraftfahrzeugbestand

Zum Kraftfahrzeugbestand zählen die zum Stichtag 1. Januar im Zulassungsbezirk angemeldeten und in Betrieb befindlichen Fahrzeuge einschließlich der Saisonzulassungen. Es ist nicht der Standort des Kraftfahrzeugs, sondern der Wohnort der Halterin/des Halters maßgebend. Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung, wie z. B. Wohnmobile, Krankenwagen, Notarzteinsatzfahrzeuge, Leichenwagen sowie beschussgeschützte und rollstuhlgerechte Fahrzeuge werden als Personenkraftwagen gezählt. Die Statistik über den Bestand an Kraftfahrzeugen wird jährlich vom Kraftfahrt-Bundesamt aus dem Zentralen Fahrzeugregister ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

## Krankenhaustäufigkeit

Krankenzugang (einschließlich Stundenfälle) bezogen auf 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner.



### Kriminalität

Regionale Zahlen über die Kriminalität in Frankfurt am Main stehen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik zur Verfügung. Dort werden alle bekannt gewordenen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze erfasst. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten. Sie stellen keinen Straftatbestand dar und werden nur mit Bußgeldern belegt. Die ausgewiesenen Fallzahlen werden vom städtischen Ordnungsamt geliefert. Ebenfalls nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte sowie Verkehrsdelikte, ausgenommen gefährliche Eingriffe in den Straßen-, Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr sowie das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen, die nicht als Verkehrsdelikte gelten. Die Erfassung einer Straftat (einschließlich der Versuche) in der Kriminalstatistik erfolgt unter der zutreffenden Untergruppe; ist eine solche nicht vorhanden, in der nächsthöheren Gruppe. Werden durch eine Handlung mehrere Tatbestände verwirklicht (Tateinheit), ist der Fall bei demjenigen Delikt zu erfassen, für das die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht ist.

### Langzeitarbeitslose

Personen, die nach §18 Abs. 1 SGB III am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

### Lastenzuschuss

Wohngeld als Zuschuss zu den finanziellen Aufwendungen von Eigentümerinnen und Eigentümern eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung zum Kapitaldienst (Zins und Tilgung) oder zur Bewirtschaftung (Instandhaltungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten).

### Leistungsberechtigte Personen

Personen, die Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem zweiten Sozialgesetzbuch haben. Sie werden untergliedert in Regelleistungsberechtigte und sonstige Leistungsberechtigte.

### Lohnquote

Die Lohnquote stellt den Anteil des Arbeitnehmerentgeltes am Volkseinkommen dar. Hier wird die Lohnquote als Anteil des Arbeitnehmerentgeltes an der Bruttowertschöpfung definiert.

### Lohnsummensteuer

Die Lohnsummensteuer war eine Erhebungsform der Gewerbesteuer. Sie wurde auf die Summe aller gezahlten Bruttolöhne in einem Unternehmen in den Jahren von 1948 bis 1979 erhoben.

### Luftfracht- und Luftpostverkehr

Luftfracht- und Luftpostverkehr sind Luftfrachtsendungen und werden nach Bruttogewichten erfasst. Sie umfassen: Luftfracht, Dienstgüter der Luftverkehrsgesellschaften, als Luftfracht befördertes Übergepäck, Diplomatenfracht und -post sowie Zeitungs- und Postsendungen, soweit sie als Luftfracht befördert worden sind. Freigepäck rechnet nicht zur Luftfracht.

### Luftverkehr

Der Luftverkehr wird über die Flugzeugbewegungen erfasst. Flugzeugbewegungen sind Starts oder Landungen von Luftfahrzeugen (Flugzeuge, Hubschrauber). Hierzu zählen auch durchstartende Maschinen, sofern eine Bodenberührung stattfand. Zum gewerblichen Verkehr zählen der Linienverkehr, Regionalluft- und Expressdienstverkehr sowie der Nichtlinienverkehr. Zum nichtgewerblichen Verkehr gehören alle Flüge, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden (Schul-, Sport-, Werkstatt-, Trainings-, Pilotentest-, Probe-, Vorführungs-, Regierungs- und private Reiseflüge).

### Marginal Beschäftigte

Personen, die keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

### Median der Bruttoarbeitsentgelte

Der Median, auch Zentralwert, ist der Merkmalswert, der zwischen der kleineren und der größeren Hälfte der Werte liegt (50 %-Quantil). Ordnet man die Entgelte der Größe nach, so gibt der Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte den Wert des Entgelts an, über bzw. unter dem die Hälfte der Entgelte liegt. Der Median ist, im Unterschied zum arithmetischen Mittel unempfindlich gegenüber Ausreißern, d. h. in Bezug auf Entgelte nicht beeinflusst von vereinzelt extrem hohen Entgelten. Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis des Medians der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte nicht möglich, wenn dieser über der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung liegt. Wenn Entgeltangaben in einem Gebiet oder einer Gruppe für weniger als 500 Beschäftigte vorliegen, wird der Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von der Bundesagentur für Arbeit nicht ausgewiesen.

### Mehrbedarfe

Bedarfe, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Sie können Schwangeren, Alleinerziehenden, Behinderten oder Erwerbsgeminderten für medizinisch begründete kostenaufwändige Ernährung, unabweisbare, laufende, nicht nur einmalige besondere Bedarfe oder für eine in der

Unterkunft des Leistungsberechtigten installierte Vorrichtung zur Warmwassererzeugung gewährt werden. Siehe auch Gesamtregelleistung.

## Midijob

Siehe Übergangsbereich.

## Mietzuschuss

Wohngeld als Zuschuss zur Miete sowie zum Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen.

## Minijob

Siehe Geringfügig entlohnte Beschäftigte.

## Nichtwohngebäude mit Wohnungen

Hierunter sind Gebäude zu verstehen, die mindestens eine Wohnung enthalten, zum überwiegenden Teil aber Nichtwohnzwecken dienen (wie z. B. gewerblichen, sozialen, kulturellen oder Verwaltungszwecken).

## Öffentlich geförderte Wohnungen

Als öffentlich gefördert gelten Wohnungen, die mit Bundes-, Landes- und/oder städtischen Mitteln gefördert worden sind. Wohnungen, die mit Bundes- und Landesmitteln gefördert wurden, können also zusätzlich auch durch städtische Mittel gefördert worden sein und umgekehrt. Dies ist bei den Betrachtungen zur Wohnungsbauförderung zu beachten.

## Ohne Beschäftigungsmeldung

Bei Personen ohne Beschäftigungsmeldung ist unbekannt, ob eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder geringfügig entlohnte Beschäftigung vorliegt. Es wird lediglich eine abhängige Beschäftigung erkannt.

## Ozon (O<sub>3</sub>)

Ozon ist ein gasförmiger, natürlicher Bestandteil der Atmosphäre, der je nach Luftschicht eine unterschiedliche Bedeutung für das Leben auf der Erde hat. In 25 bis 30 Kilometern über der Erde bildet Ozon einen Schutzschild gegen die bei Menschen hautkrebserregenden ultravioletten Strahlen der Sonne. Diese schützende Ozonschicht wird durch Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) angegriffen und abgebaut (Ozonloch). In Bodennähe ist Ozon ohne menschlichen Einfluss nur in geringen Konzentrationen vorhanden. Stickstoffoxide und Kohlenwasserstoffe, vor allem durch Kfz-Verkehr verursacht, bilden jedoch bei Sonneneinstrahlung mit Sauerstoff das Ozon. Bedingt durch den Einfluss meteorologischer Parameter (Strahlung, Temperatur, Windgeschwindigkeit) auf die Ozonbildung werden hohe Ozonkonzentrationen vor allem in den Sommermonaten erreicht. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat Ozon als Stoff mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential eingestuft. Die in Europa

auftretenden Ozonkonzentrationen haben eine Reihe von Auswirkungen auf die Vegetation, wie sichtbare Schäden an den Blättern und die Verminderung von Wachstum und Ertrag.

Der Schwellenwert zur Unterrichtung der Bevölkerung über mögliche gesundheitliche Auswirkungen von Ozon bei besonders empfindlichen Gruppen der Bevölkerung beträgt 180 µg/m<sup>3</sup> als Mittelwert während einer Stunde. Für den Jahresmittelwert von Ozon ist kein Immissionsgrenzwert festgelegt.

Seit 2010 dürfen als EU-Zielwert 120 µg/m<sup>3</sup>, berechnet als stündlich gleitender 8-Stunden-Mittelwert, nicht häufiger als an 25 Tagen im Mittel über drei Jahre überschritten werden. Die Ozon-Schwellenwerte für die Unterrichtung der Bevölkerung sind nach der EG-Richtlinie 2008/50/EG und entsprechend der 39. BImSchV wie folgt festgelegt: Informationsschwelle bei 180 µg/m<sup>3</sup> als 1-Stunden-Mittelwert und Alarmschwelle bei 240 µg/m<sup>3</sup> als 1-Stunden-Mittelwert. Bei Ozonwerten ab 180 µg/m<sup>3</sup> wird gesundheitlich empfindlichen Personen empfohlen, auf anstrengende Tätigkeiten im Freien zu verzichten; sportliche Ausdauerleistungen sollten ebenfalls vermieden werden. Bei Ozonwerten ab 240 µg/m<sup>3</sup> richtet sich diese Empfehlung an alle Bürgerinnen und Bürger. Akute Maßnahmen wie z. B. Verkehrsbeschränkungen sind gemäß 39. BImSchV bei Überschreitung der Alarmschwelle nicht vorgesehen. Diese Entscheidung basiert auf den Erfahrungen in den neunziger Jahren, die gezeigt haben, dass kurzfristige Maßnahmen die Ozon-Spitzenwerte nur geringfügig oder gar nicht senken können. Nur eine großräumige und langfristige Reduzierung der Ozon-Vorläufersubstanzen kann das Niveau der Ozon-Konzentration dauerhaft senken.

## Partner-Bedarfsgemeinschaft

In einer Partner-Bedarfsgemeinschaft leben zwei Personen in einer partnerschaftlichen Beziehung zusammen. Partner-Bedarfsgemeinschaften werden danach unterschieden, ob minderjährige (unverheiratete) Kinder in ihnen leben oder nicht. Siehe auch Bedarfsgemeinschaft.

## Patientinnen und Patienten

Die Zahl der Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern wird anhand des Patientenzu- und abgangs einschließlich der Stunden- und Sterbefälle ermittelt.

## Pendlerinnen und Pendler

Pendlerinnen und Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Auszubildenden, deren Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulort sich von ihrem Wohnort unterscheidet. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen.

Pendlerinnen und Pendler werden nach Ein- und Auspendlerinnen und -pendlern unterschieden. Auspendlerinnen und Auspendler sind Personen, die nicht an ihrem Wohnort arbeiten, in Ausbildung sind oder dort zur Schule gehen. Einpendlerinnen und Einpendler sind Personen,

die nicht an ihrem Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulort wohnen.

Seit 2013 werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Auszubildende ohne Angaben zum Wohn-, Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulort nicht mehr zu den Pendlerinnen und Pendlern gezählt.

### Personengemeinschaften

Als Personengemeinschaften werden Personen/-gruppen bezeichnet, für die eine (gemeinsame) Bedarfsberechnung von Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt.

### Pflege

Die Pflegestatistik wird seit 1999 im zweijährigen Turnus erhoben. Rechtsgrundlage ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistikverordnung – PflegeStatV) vom 24. November 1999 in Verbindung mit § 109 Abs. 1 SGB XI – Soziale Pflegeversicherung. Sie setzt sich aus zwei Erhebungsteilen zu Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldleistungen zusammen. Die Erhebung von Pflegeeinrichtungen wird von den statistischen Landesämtern mit dem Stichtag 15. Dezember durchgeführt. Das Statistische Bundesamt erhebt die Daten der Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfänger bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen. Die beiden Teilerhebungen werden von den statistischen Landesämtern zu einer Gesamtstatistik zusammengeführt.

### Pflegeeinrichtungen

Pflegeeinrichtungen sind ambulante Pflegedienste sowie teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht. Sie werden unterschieden nach eingliedrigen und mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen. Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten entweder ambulante oder stationäre Pflege. Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten sowohl ambulante als auch teilstationäre und/oder vollstationäre Pflege. Siehe auch Pflege.

### Pflegegeld

Pflegebedürftige, die zu Hause von Angehörigen oder Freunden gepflegt werden, haben Anspruch auf ein monatliches Pflegegeld. Siehe auch Pflege.

### Pflegegrade

Pflegegrade orientieren sich an der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1), bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen (Pflegegrad 5).

### Pflegestufen

Bis zum 31. Dezember 2016 wurden Umfang und Häufigkeit der benötigten Hilfe bei der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität und der hauswirtschaftlichen Versorgung vom medizinischen Dienst der Krankenversicherungen in drei Pflegestufen eingeteilt. Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) bestand, wenn einmal täglich bei wenigstens zwei Verrichtungen Hilfe benötigt wurde. Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) bedeutete, der Hilfebedarf bestand dreimal täglich zu verschiedenen Zeiten während bei Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) Hilfebedarf rund um die Uhr bestand. Das System von drei Pflegestufen wurde durch fünf Pflegegrade abgelöst.

### Physikalisch-chemische Kennwerte

Die Fließgewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen mit ihren verschiedenen Nutzungen wie z. B. die Trinkwassergewinnung und die Fischerei erfordern umfassende Gewässerschutzmaßnahmen. Um zielgerichtet handeln zu können, werden im Rahmen einer ständigen chemischen Überwachung der hessischen Fließgewässer sowohl kurzfristige als auch langfristige Änderungen des Gewässerzustands ermittelt. Zu diesem Zweck werden an einer großen Anzahl von Messpunkten umfangreiche physikalische und chemische Untersuchungen des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie durchgeführt. Die kontinuierliche Gewässerüberwachung erfolgt für den Main in Frankfurt-Nied. In der Station wird mit Pumpeinrichtungen Wasser aus dem Fluss entnommen und zu den Messsonden gefördert. Die Messstation ist mit Geräten zur kontinuierlichen Messung und Registrierung der Parameter pH-Wert, Temperatur, Leitfähigkeit, Trübung und Sauerstoff ausgestattet. Darüber hinaus werden auch die Pflanzennährstoffe Orthophosphat, Ammonium und Nitrat erfasst. Die aktuellen Messdaten werden von einem zentralen Rechner per Datenfernübertragung abgerufen und zur Auswertung bereitgestellt. Darüber hinaus werden im Labor die Proben der Messstation auf eine Vielzahl verschiedener Parameter untersucht wie TOC (gesamter organischer Kohlenstoff), Stickstoffe von Phosphat, Ammonium, Nitrat sowie Erdalkalielemente, Schwermetalle und Salze. Die Ergebnisse werden in einer Datenbank auch im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gesammelt und ausgewertet.

### Primäreinkommen

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte und der Organisationen ohne Erwerbszweck enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zufließen. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (z. B. auch unterstellte Mieten aus selbstgenutztem Wohneigentum) sowie der Saldo aus empfangenen (z. B. Zinsen, Ausschüttungen, Pachteinkommen) und geleisteten (z. B. Kreditzinsen, Pachtzahlungen) Vermögenseinkommen.

## Private Haushalte (Bevölkerung)

Siehe Bevölkerung in privaten Haushalten.

## Private Haushalte (Wirtschaft)

Der Wirtschaftsabschnitt private Haushalte umfasst Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten mit Wohnsitz in einer bestimmten räumlichen Einheit. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Bereiche – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen.

## Psychiaterinnen und Psychiater

Die Ausbildung zur Psychiaterin bzw. zum Psychiater umfasst ein abgeschlossenes Medizinstudium sowie eine mehrjährige, qualifizierte Weiterbildung, die zur Psychotherapie berechtigt. Für die Berufsausübung wird eine staatliche Zulassung (Approbation) benötigt.

## Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten

Die Berufsausübung in dieser Fachrichtung setzt nach §1 Psychotherapeutengesetz ein abgeschlossenes Psychologiestudium, eine Weiterbildung auf dem Gebiet der Psychotherapie sowie eine staatliche Zulassung (Approbation) voraus.

## Räume

Als Räume oder Wohnräume einer Wohnung zählen Wohn- und Schlaf- sowie gewerblich genutzte Wohnräume mit sechs und mehr Quadratmetern Fläche sowie alle Küchen ohne Berücksichtigung ihrer Größe.

## Regelbedarf Arbeitslosengeld II

Siehe Arbeitslosengeld II und Gesamtregelleistung.

## Regelbedarf Sozialgeld

Siehe Sozialgeld und Gesamtregelleistung.

## Regelleistungsberechtigte

Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistungen. Siehe auch Gesamtregelleistungen.

## Renten

Die „Deutsche Rentenversicherung Bund“ ist Träger der Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Renten werden wegen Alters, verminderter Erwerbsfähigkeit oder Todes geleistet. Die Rentenhöhe wird maßgeblich durch die Dauer und Höhe der Beitragszahlung bestimmt.

## Renten wegen Alters

Renten wegen Alters sind die Regelaltersrente, die Altersrente für langjährig (35 Versicherungsjahre) oder besonders langjährig Versicherte (45 Versicherungsjahre). Ebenfalls zu dieser Rentenart gehören die Altersrente für schwerbehinderte Menschen, die Altersrente für Frauen (bis Geburtsjahrgang 1951), die Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute sowie die Altersrente bei Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit. Für einen Anspruch auf die Regelaltersrente genügen fünf Jahre Versicherungszeit (Wartezeit). Die Altersgrenze für den Renteneintritt steigt seit 2012 stufenweise von 65 Jahre auf 67 Jahre.

## Renten wegen Todes

Zu den Hinterbliebenenrenten zählen die Witwen- und Witwerrente, die Waisenrente sowie die Erziehungsrente. Witwen- und Witwerrente erhält die überlebende Partnerin bzw. der überlebende Partner einer Ehe oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Eine Waisenrente erhalten Kinder nach dem Tod eines Elternteils oder beider Elternteile. Eine Erziehungsrente erhalten Geschiedene, wenn sie ein Kind erziehen und die geschiedene Ehepartnerin bzw. der geschiedene Ehepartner stirbt.

## Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sind Renten wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung sowie Erwerbsminderungsrenten bei Bergleuten.

## Repräsentanzen ausländischer Banken

Im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken befindliche Kreditinstitute sowie Zweigstellen ausländischer Banken. Repräsentanzen ausländischer Banken dürfen keine eigenen Produkte und Dienstleistungen vertreiben und Geschäfte tätigen. Sie dienen der Kontaktpflege und bieten eine Plattform zum Austausch von marktrelevanten Informationen.

## Schiffsverkehr

Der Schiffsverkehr umfasst den Güter- und Containerumschlag in den Frankfurter städtischen Häfen (Gutleuthafen und Osthafen) sowie in den Werkhäfen einiger größerer Unternehmen.

## Schulanfängerinnen und Schulanfänger

In der Regel kommen Kinder im Alter von sechs Jahren in die Schule. Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, sind in Hessen schulpflichtig.

## Schuldenstand

Der Schuldenstand aus investiver Kreditaufnahme umfasst sämtliche Kredite und Wertpapierschulden der Kernhaushalte ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Kassenkredite und Schulden der Eigenbetriebe. Einbezogen werden Kredite und Schulden beim öffentlichen

Bereich (Bund, Länder, Gemeinden, Zweckverbände, gesetzliche Sozialversicherungen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen und sonstige öffentlichen Sonderrechnungen) und privaten Gläubigern (z. B. Kreditinstitute).

### Schulentlassene (Berufsschulen)

Schulentlassene sind Absolventinnen und Absolventen oder Abgängerinnen und Abgänger, die nach dem Absolvieren des jeweiligen Bildungsganges die Berufsschule verlassen haben.

### Schulentlassene (integrierte Ausbildungsberichterstattung)

Ausgangspunkt für die integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE) sind die Schulentlassenen aus der Sekundarstufe I der allgemeinbildenden Schulen einschließlich der Förderschulen sowie die Übergängerinnen und Übergänger aus der Sekundarstufe I. Damit wird der Personenkreis beschrieben, der im darauffolgenden Schuljahr in die Qualifizierungswege der iABE einmünden könnte, um z. B. einen Berufsabschluss oder das Abitur (Sekundarstufe II) anzustreben oder sich auf eine berufliche Ausbildung vorzubereiten.

### Schulspezifischer Förderabschluss

Im Förderschwerpunkt Lernen kann der berufsorientierte Abschluss erreicht werden. Der Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung führt zum Abschluss des Bildungsgangs geistige Entwicklung.

### Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

Zum Schutz der menschlichen Gesundheit beträgt der seit 1. Januar 2005 einzuhaltende über eine volle Stunde gemittelte Immissionsgrenzwert von Schwefeldioxid 350 µg/m<sup>3</sup>. Dieser Wert darf maximal 24-mal im Kalenderjahr überschritten werden. Zum Schutz der Vegetation beträgt der kritische Wert für den Jahresmittelwert von Schwefeldioxid 20 µg/m<sup>3</sup>.

Schwefeldioxid wird bei der Verbrennung von Kohle und Heizöl sowie anderer schwefelhaltiger Brennstoffe gebildet. Mit schwefelhaltigen Brennstoffen befeuerte Kraftwerke und Feuerungsanlagen im Bereich Industrie und Gebäudeheizung sowie die Emissionen der mit Dieselmotoren betriebenen Kraftfahrzeuge sind im Wesentlichen die anthropogenen Quellen, welche die SO<sub>2</sub>-Belastung der Atmosphäre verursachen. SO<sub>2</sub> wirkt vor allem auf die Schleimhäute des Auges und der oberen Atemwege. Bei Pflanzen verursacht SO<sub>2</sub> das Absterben von Gewebepartien durch den Abbau von Chlorophyll und ist mitverantwortlich für das Waldsterben.

### Schwerbehinderte

Im Sinne des SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – sind Personen als schwerbehindert anerkannt, wenn der Grad ihrer Behinderung mindestens

50 beträgt. Sie können Sach-, Dienst- oder Geldleistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben, Unterhalt sichernde und andere ergänzende Leistungen sowie Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beziehen.

### Sehschärfe

Die Ermittlung der Sehschärfe erfolgt im Rahmen der Einschulungsuntersuchung. Die Sehschärfe wird für das rechte und linke Auge getrennt für die Ferne getestet. Zusätzlich erfolgt eine Untersuchung auf Weitsichtigkeit. Ist bereits eine Brille vorhanden, erfolgt die Prüfung mit und ohne Brille.

### Selbstständig Erwerbstätige

Personen, die über ein Einkommen bzw. einen Betriebsgewinn aus selbstständiger Erwerbstätigkeit verfügen.

### Single-Bedarfsgemeinschaft

In einer sogenannten Single-Bedarfsgemeinschaft lebt eine leistungsberechtigte Person allein. Siehe auch Bedarfsgemeinschaft.

### Sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen sind abweichend vom Anspruch auf Gesamtregelleistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch zu erbringende Leistungen. Diese sind vorgesehen für Bedarfe für Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte, Erstaussstattungen für Bekleidung und Erstaussstattungen bei Schwangerschaft und Geburt sowie für Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten. Bis 31. Dezember 2010 gehörten dazu auch Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen. Diese sind nun Bestandteil der Leistungen für Bildung und Teilhabe.

### Sonstige Leistungsberechtigte

Zu den sonstigen Leistungsberechtigten gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Gesamtregelleistungen haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten: abweichend zu erbringende Leistungen wie z. B. Erstaussstattung der Wohnung, Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit, Leistungen für Auszubildende sowie Leistungen für Bildung und Teilhabe.

### Sozialgeld

Sozialgeld ist eine Leistung nach dem zweiten Sozialgesetzbuch, die eine Grundsicherung des Lebensunterhaltes gewährleisten soll. In welcher Höhe den Berechtigten Leistungen zustehen, hat der Gesetzgeber in einem sogenannten „Regelbedarf“ festgelegt. Sozialgeld können

nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigten im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren erhalten, wenn in ihrer Bedarfsgemeinschaft mindestens eine erwerbsfähige Hilfebedürftige Person lebt.

## Sozialversicherungsleistungen

Besteht ein Anspruch auf Arbeitslosengeld II, werden in der Regel die Beiträge für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung vom Jobcenter gezahlt. Personen, denen Arbeitslosengeld II als Darlehen gewährt wird oder die privat versichert sind, können einen Zuschuss zur Sozialversicherung erhalten. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung werden seit dem 1. Januar 2011 nicht mehr geleistet.

## Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit

Personen, die den Lebensunterhalt ihrer Bedarfsgemeinschaft durch eigenes Einkommen decken können und nur aufgrund der Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung hilfebedürftig würden, erhalten einen Zuschuss zu diesen Sozialversicherungsbeiträgen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt und deren Beschäftigung versicherungspflichtig in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) ist. Außerdem müssen sie eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit, die im Allgemeinen gegen Entgelt verrichtet wird (Ausnahmen sind Unterbrechungstatbestände wie z. B. Elternzeit), ausüben und mindestens eine Stunde pro Woche arbeiten.

Sofern nicht anders vermerkt, werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte an ihrem Arbeitsort ausgewiesen.

## Sozialversicherungspflichtige Auszubildende

Siehe Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

## Staatsangehörigkeit

Die Klassifikation der Staatsangehörigkeiten basiert auf der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen aktuellen Staats- und Gebietssystematik.

## Staatsangehörigkeitsrecht

Durch das zum 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999, BGBl. I, S. 1618, hat sich bei der Staatsangehörigkeit der Geborenen eine grundlegende Veränderung ergeben. Das Abstammungsprinzip (ein Kind wird mit der Geburt Deutsche oder Deutscher, wenn zumindest ein El-

ternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt) wurde um das Territorialprinzip ergänzt, nach dem die Geburt auf einem Staatsgebiet zum Erwerb dieser Staatsangehörigkeit führt. Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern kraft Gesetz die deutsche Staatsangehörigkeit und zusätzlich die Staatsangehörigkeit der Eltern. Grundsätzlich gilt das sog. Optionsmodell, die Betroffenen müssen sich innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 21. Lebensjahres für die deutsche oder die ausländische Staatsangehörigkeit entscheiden.

## Standard-Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden (z. B. Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit). Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmenden und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je erwerbstätige Person.

Anders als bei den Ergebnissen der regionalen Arbeitsvolumenrechnungen für die Länder werden die Ergebnisse für die kreisfreien Städte und Landkreise als Standard-Arbeitsvolumen bezeichnet, da diese unternehmensspezifische Sonderregelungen zu den tariflichen Arbeitszeiten nicht berücksichtigen.

## Stickoxide (NO<sub>x</sub>) Jahresmittelwert

Zum Schutz der Vegetation beträgt der über ein Kalenderjahr gemittelte kritische Wert für Stickoxide 30 µg/m<sup>3</sup>. Dieser muss unter bestimmten emissionsfernen Bedingungen ermittelt werden. Einen solchen Standort gibt es in Hessen nicht.

## Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)

Seit 1. Januar 2010 beträgt der Immissionsgrenzwert für den Jahresmittelwert von Stickstoffdioxid zum Schutz der menschlichen Gesundheit 40 µg/m<sup>3</sup>. Die Toleranzmenge verminderte sich von 2000 bis 2010 stufenweise um jährlich 2 µg/m<sup>3</sup>.

Stickstoffoxide entstehen bei der Verbrennung als Nebenprodukt. Sie werden überwiegend als Stickstoffmonoxid emittiert und anschließend atmosphärisch zu Stickstoffdioxid oxidiert. Stickstoffoxide greifen die Schleimhäute der Atmungsorgane an und begünstigen Atemwegserkrankungen. Sie tragen in der Atmosphäre zur Bildung von Ozon und anderen Photooxidantien und damit auch zur Ausbildung des photochemischen Smogs bei. Stickoxide

sind schädlich für Pflanzen und mitverantwortlich für das Waldsterben.

### Straßenverkehrsunfälle

Erfasst werden alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Dazu zählen auch Unfälle auf Autobahnen und Unfälle, die sich außerhalb der mit gelben Ortstafeln kenntlich gemachten geschlossenen Ortschaften ereignet haben. Hierbei handelt es sich um Verkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel. Zu den schwerwiegenden Unfällen zählen alle Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (mit Bußgeld) mit mindestens einem Kfz vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund des Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

### Tatverdächtige

Für die Erfassung der Tatverdächtigen gilt eine bundeseinheitliche Tatverdächtigenzählung. Jeder ermittelte Tatverdächtige wird innerhalb des Statistikjahres nur einmal gezählt, unabhängig von der Zahl der ihm zur Last gelegten Straftaten. Das führt dazu, dass in der Tatverdächtigentabelle die Summe der einzelnen Deliktgruppen größer ist als die in der „insgesamt“-Zeile ausgewiesenen Werte. In diesen Fällen ist der Tatverdächtige in verschiedenen Untergruppen gezählt worden, in der nächsthöheren Gruppe aber dann nur einmal.

Die Tatverdächtigen werden unterschieden zwischen Erwachsenen im Alter von 21 Jahren und älter, Heranwachsenden im Alter von 18 bis 20 Jahren, auf die das allgemeine Strafrecht oder das Jugendstrafrecht angewendet werden kann, Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren, für die das Jugendstrafrecht gilt, Kindern bis 13 Jahren, die nicht strafmündig sind, minderjährigen Tatverdächtigen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

### Theater

Die Theater der Stadt Frankfurt am Main bestehen aus den Sparten Oper, Ballett und Schauspiel. Neben den Aufführungen der eigenen Ensembles werden auch Aufführungen fremder Ensembles in der Theaterstatistik mitgezählt. Erfasst werden außerdem die nichtstädtischen Bühnen: „Die Komödie“, das „Fritz Rémond Theater im Zoo“, das „English Theatre“ sowie das „Neue Theater Höchst“.

### Todesursachen

Die Todesursachenstatistik ist eine jährliche Vollerhebung. Bei der Ermittlung der Todesursache wird anhand der Angaben in der Todesbescheinigung das maßgebliche „Grundleiden“, das als ursächlich für den Tod anzunehmen ist, festgestellt.

### Toluol (C<sub>7</sub>H<sub>8</sub>)

Der Richtwert vom Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI) für Toluol beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> als Jahresmittel.

Toluol ist eine farblose Flüssigkeit mit angenehm aromatischem Geruch und einem Siedepunkt von 111 °C. In Wasser ist Toluol nur sehr wenig löslich. Es besitzt eine ähnliche Struktur wie Benzol. In vielen chemischen und physikalischen Eigenschaften unterscheidet es sich nicht wesentlich vom Benzol, seine Toxizität ist hingegen geringer als die des Benzols. Großtechnisch wird Toluol hauptsächlich aus Erdöl gewonnen. Es wird als Lösungsmittel sowie als Ausgangsprodukt bei der Synthese vieler organischer Verbindungen eingesetzt. Außerdem ist Toluol nicht deklariertes Bestandteil von Benzin, um die Oktanzahl in Motorkraftstoffen zu erhöhen. Der Kraftfahrzeugverkehr stellt die Hauptquelle der Immissionsbelastung dar. In der Troposphäre wird Toluol durch Reaktion mit Hydroxyl-Radikalen (OH-Radikalen) abgebaut. Die Lebenszeit von Toluol liegt im Sommer bei mehreren Tagen und im Winter bei einigen Monaten. Toluoldämpfe wirken in hoher Konzentration narkotisch und reizen die Augen sowie die Atemwege. Bei Exposition gegenüber Toluol kommt es zu Wirkungen auf das Zentralnervensystem, wobei unspezifische Symptome wie z. B. Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Schwindel auftreten. Eine fruchtschädigende Wirkung von Toluol kann nicht ausgeschlossen werden.

### Transit

Im Transit sind alle Fluggäste ausgewiesen, die während ihrer Flugreise zwischenlanden und ihren Flug fortsetzen, ohne zwischenzeitlich den Transitbereich des Flughafens zu verlassen. Transitpassagiere werden nur einmal erfasst.

### Trinkwasser

Die Größe Eigengewinnung und Fremdbezug berechnet sich aus der Summe der Netzverluste und der nutzbaren Abgaben abzüglich des Eigenverbrauchs.

### Übergängerinnen und Übergänger

Übergängerinnen und Übergänger sind Personen, die bereits einen anderen Bildungsgang besucht haben, der Bestandteil der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist. Außerdem werden Bildungsverläufe von Personen betrachtet, die aus einer alternativen Verbleibmöglichkeit wie Arbeitslosigkeit, freiwilligem sozialem Jahr, Weiterbildung usw. in einen Bildungsgang übergegangen sind, der Gegenstand der iABE ist.

### Übergangsbereich

Bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Übergangsbereich (Midijob) liegt das monatliche Arbeitsentgelt zwischen 450,01 Euro und 1 300,00 Euro (bis 30. Juni 2019 „Gleitzone“ bis 850,00 Euro) und ist sozialversicherungspflichtig. Dabei zahlt die Arbeitgeberin bzw. der Ar-

beitgeber rund die Hälfte der sich aus den Beitragssätzen ergebenden Versicherungsbeiträge. Der Arbeitnehmerbeitrag steigt linear von derzeit durchschnittlich elf Prozent am Anfang des Übergangsbereichs bis zum vollen Arbeitnehmeranteil an.

### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen nach Herkunftsland (Wohnsitzprinzip) in einem Beherbergungsbetrieb.

### Ummeldungen

Ummeldungen von Gewerben betreffen alle Vorgänge der Verlegung einer Betriebsstätte innerhalb der Gemeinde sowie die Erweiterung oder Änderung der Tätigkeit.

### Unternehmen

Als Unternehmen gelten rechtliche Einheiten, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss aufstellen müssen. Ein Unternehmen ist örtlich nicht gebunden und kann aus einem bzw. keinem (z. B. Holding) Betrieb oder mehreren Betrieben bestehen. Siehe auch Unternehmensregister.

### Unternehmensregister

Das Unternehmensregister (URS) beinhaltet Informationen zu wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Unternehmen und Betriebe werden nach dem Zählungersatzkonzept ausgewiesen. Siehe auch Betrieb.

### Verarbeitendes Gewerbe

Das verarbeitende Gewerbe umfasst sämtliche Betriebe des Wirtschaftsbereichs verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit mindestens 20 tätigen Personen.

### Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck stellt den Einkommensbetrag dar, der den privaten Haushalten zufließt und den sie für Konsum- oder Sparzwecke verwenden können. Zum verfügbaren Einkommen zählen neben dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abgezogen werden die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind.

### Verkehrstote

Zu den Verkehrstoten zählen außer den sofort tödlich Verletzten auch solche Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Zu den verunglückten Personen zählen neben den Fahrzeugführerinnen und

Fahrzeugführern auch Mitfahrerinnen und Mitfahrer in den beteiligten Fahrzeugen.

### Verletzte Personen

Schwerverletzte Personen sind diejenigen, die stationär für wenigstens 24 Stunden in einem Krankenhaus aufgenommen werden mussten. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten. Zu den verunglückten Personen zählen neben den Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern auch Mitfahrerinnen und Mitfahrer in den beteiligten Fahrzeugen.

### Vertragsärztinnen und -ärzte

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit staatlicher Zulassung (Approbation). Die Zulassung als Vertragsärztin oder -arzt setzt den Eintrag in das Ärzteregister voraus, das von den kassenärztlichen Vereinigungen geführt wird.

### Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte

Niedergelassene Zahnärztinnen und -ärzte mit staatlicher Zulassung (Approbation) nach einer mindestens zweijährigen Vorbereitungsfrist. Die Zulassung als Vertragszahnärztin oder -arzt setzt die Eintragung in das Zahnärzteregister voraus, das von der kassenzahnärztlichen Vereinigung geführt wird.

### Verweildauer (Gesundheit)

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin bzw. ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie ergibt sich aus der Zahl der Berechnungs- und Belegungstage dividiert durch die Zahl der Patientinnen und Patienten (Fallzahl).

### Verweildauer (Soziales)

Die Verweildauer im Regelleistungsbezug misst, wie lange eine bzw. ein Regelleistungsberechtigte bzw. -berechtigter vom Zugang bis zum Messzeitpunkt im Regelleistungsbezug war. Bei der Berechnung der Verweildauer werden nur Zeiträume berücksichtigt, in denen die Person einen Anspruch auf Gesamtregelleistung hatte und damit als Regelleistungsberechtigte bzw. -berechtigter galt. Unterbrechungen des Regelleistungsbezuges von bis zu 31 Tagen unterbrechen die Dauermessung nicht. Die Unterbrechungszeiten selbst werden bei der Dauer nicht berücksichtigt.

### Verweildauer (Tourismus)

Anzahl der Übernachtungen bezogen auf die Zahl der Gäste.

### Volkshochschule

Die Volkshochschule Frankfurt am Main, Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt am Main seit dem 1. Januar 1999, ist das



kommunale Weiterbildungszentrum im Sinne des Hessischen Volkshochschulgesetzes.

### Vorsorgestatus

Der Vorsorgestatus beschreibt die Vollständigkeit der Vorsorgeuntersuchungen für Kinder. Die Vorsorgeuntersuchungen reichen von der U1 unmittelbar nach der Geburt bis zur U9, wenn das Kind zwischen fünf und fünfeneinhalb Jahre alt ist. Sie gehören seit 1971 zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Ziele dieser Untersuchungen sind das frühzeitige Erkennen von Erkrankungen und Auffälligkeiten in der Entwicklung der Kinder und die sofortige Einleitung von angemessenen Behandlungen oder Fördermaßnahmen.

### Wägungsanteil

Der Wägungsanteil ist das Gewicht, mit dem Güter oder Leistungen bzw. Güter- oder Leistungsgruppen in die Berechnung des Verbraucherpreisindex eingehen. Die Gewichtung bestimmt sich nach dem Anteil der jeweiligen Güter- oder Leistungsart an den gesamten Ausgaben der privaten Haushalte.

### Wasser- und Energieversorgung

Seit der Fusion der Bereiche Energie und Wasser der Stadtwerke Frankfurt am Main GmbH mit der Maingaz AG zur Mainova AG im Jahr 1998 obliegt die Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser hauptsächlich dem neu entstandenen Energieversorgungsunternehmen.

### Weiterbildung

Siehe Volkshochschule.

### Weitere Leistungen

Leistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) für unabweisbaren Bedarf, für Sozialversicherungsbeiträge zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit, Leistungen für Auszubildende sowie sonstige Leistungen. Siehe auch Sonstige Leistungen.

### Weiterführende Schulen

Weiterführende Schulen sind Förderschulen, Förderstufen, Haupt- und Realschulen, integrierte Jahrgangsstufen und Gymnasien. Ihr Besuch beginnt mit der Eingangsklasse der Sekundarstufe I im fünften Schuljahr und schließt an den Besuch der Grundschule an. Im Falle achtjähriger gymnasialer Bildungsgänge (G8) an Gymnasien oder Gesamtschulen mit Gymnasialzweig ist die Sekundarstufe I fünfjährig organisiert und endet mit der Jahrgangsstufe neun. Beim neunjährigen Gymnasium (G9) umfasst die Sekundarstufe I sechs Schuljahre (Jahrgangsstufe 5 bis 10). An die Sekundarstufe I schließt im Falle eines gymnasialen Bildungsgangs eine dreijährige Oberstufe (Sekundarstufe II) an.

### Wirtschaftsabschnitte

Wirtschaftsabschnitte bilden die oberste Gliederungsebene in der Hierarchie der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ihre Einteilung deckt sich mit den in der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) und den in der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen definierten Abschnitten. Siehe auch Wirtschaftszweige (WZ).

### Wirtschaftsbereiche

Siehe Wirtschaftszweige (WZ).

### Wirtschaftszweige (WZ)

In der Klassifikation der Wirtschaftszweige werden die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten für alle amtlichen Statistiken erfasst und in Wirtschaftsbereiche eingeordnet. Sie baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Diese Systematik wird von Zeit zu Zeit an ökonomische Veränderungen angepasst. Derzeit wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ 2008) angewendet. Diese gliedert sich formal in 21 Wirtschaftsabschnitte mit den Codes A bis U bzw. 88 Abteilungen mit den Codes 01 bis 99. Tiefere Gliederungsebenen sind die 272 Gruppen mit den Codes 01.1 bis 99.0, die 615 Klassen 01.11 bis 99.00 und die 839 Unterklassen 01.11.0 bis 99.00.0.

### Wohngebäude

Mit dem Begriff werden Gebäude bezeichnet, deren Fläche mindestens zu 50 Prozent für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime zählen zu den Wohngebäuden. Siehe auch Wohnheime.

### Wohngeld

Staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum, der auf Antrag gewährt wird. Das Wohngeld soll einkommensschwachen Bevölkerungsschichten ein angemessenes Wohnen ermöglichen. Es wird als Miet- oder Lastenzuschuss gewährt. Transferleistungsempfängerinnen und -empfänger (Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II nach SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Kriegspopferfürsorge, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Empfängerinnen und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) sind vom Erhalt von Wohngeld ausgeschlossen.

### Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und in denen Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt

und das Gebäude dient primär zu Wohnzwecken. Dazu zählen z.B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenwohnheime und Arbeiterwohnheime. Im Unterschied dazu werden Gebäude, in denen der Betreuungsgesichtspunkt im Vordergrund steht (z.B. Pflegeheime, Krankenhäuser, Heime zur Eingliederung und Pflege Behinderter), als Nichtwohngebäude (Anstaltsgebäude) erfasst.

## **Wohnräume**

Siehe Räume.

## **Wohnungen**

Dies sind alle Wohneinheiten, die eine Küche oder Kochnische aufweisen. Die Angaben zu Wohnungen beziehen sich auf Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, sofern nichts anderes vermerkt ist. Siehe auch Nichtwohngebäude mit Wohnungen und Wohngebäude.

## **Zahlungsanspruch**

Betrag, der Personen nach SGB II als Leistungen zusteht und der tatsächlich einer Bedarfsgemeinschaft gewährt wird. Ausgangspunkt für die Berechnung des Zahlungsanspruchs ist der individuelle Bedarf. Dieser wird um ggf. vorhandenes Einkommen reduziert und hieraus zunächst der Leistungsanspruch errechnet. Werden vom Jobcenter Sanktionen ausgesprochen, so mindern diese den Leistungsanspruch. Der um den Sanktionsbetrag reduzierte Leistungsanspruch ist der Zahlungsanspruch.

## **Zielbereich I – Berufsabschluss**

Der Zielbereich I umfasst alle vollqualifizierenden Bildungsgänge, die zum Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses in den Teilbereichen betriebliche und schulische Ausbildung führen.

## **Zielbereich II – Hochschulreife**

Der Zielbereich II beinhaltet alle Bildungsgänge, die darauf ausgerichtet sind, einen studienqualifizierenden Ab-

schluss, d.h. die allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife zu erwerben.

## **Zielbereich III – Ausbildungs- und Berufsvorbereitung**

Der Zielbereich III schließt als Übergangsbereich Bildungsgänge ein, die auf eine berufliche Ausbildung oder Tätigkeit vorbereiten. Es sind Maßnahmen, in denen ein Schulabschluss als Voraussetzung für die Aufnahme einer vollqualifizierenden Berufsausbildung erworben werden kann, Maßnahmen, die auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden können oder Maßnahmen ohne Anrechenbarkeit. Dazu gehören z.B. berufsvorbereitende Bildungsgänge oder Eingliederungslehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt.

## **Zielbereich IV – Hochschulabschluss**

Zum Zielbereich IV gehören Bildungsgänge, die mit einem Fach-/Hochschulabschluss abgeschlossen werden.

## **Zielberuf**

Der angestrebte Zielberuf stellt den Hauptberufswunsch von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden dar, unabhängig von der absolvierten Ausbildung und bisher ausgeübten beruflichen Tätigkeiten.

## **Zurückgestellte Kinder**

Bestehen begründete Zweifel, ob ein Kind am Unterricht des ersten Schuljahres mit Erfolg teilnehmen kann, kann die Schulleitung das Kind für die Dauer eines Schuljahres auf Antrag der Eltern oder nach deren Anhörung unter Beteiligung des schulärztlichen und schulpsychologischen Dienstes vom Schulbesuch zurückstellen.

## **Zweiter Bildungsweg**

Bildungsgänge an Schulen für Erwachsene, die es ermöglichen, einen Schulabschluss zu erwerben.

**A**

Alleinerziehende 155, 282  
 Altenquotient 33, 282  
 Alte Oper X, 221  
 Apotheken VIII, 184  
 Arbeitslose VIII, 125–126, 148–151, 282, 291  
 Arbeitslosengeld 148–149, 282–283, 294, 296  
 Arbeitslosenquote VIII, 126, 148–149, 283  
 Arbeitssuchende 155, 158–160, 163, 283, 289  
 Arbeitszeit 296  
 Ärztinnen/Ärzte VIII, 183–184, 186–187, 298  
 Asylbewerberleistungen VIII, 155–157, 169–170, 283  
 Ausbildung 77, 84–89, 95–97, 282, 284, 290, 297, 300  
 Ausländer/-innen 283

**B**

Baufertigstellungen 67, 71–72  
 Baugenehmigungen 67, 70  
 Bauhauptgewerbe 117, 283–284  
 Baukosten 70–71  
 Bauüberhang 67, 73, 283  
 Beamtinnen/Beamte 143  
 Bedarfsgemeinschaften 164–165, 282–283, 292, 295–296, 300  
 Beherbergungsbetriebe IX, 205–207, 283  
 Behinderte IX, 197–198, 295  
 Berufe VIII, 82, 85–87, 90–92, 136–137, 143, 150–151, 174, 183–184, 186–187, 290, 300  
 Berufsabschlüsse 95, 135, 282, 284, 300  
 Beschäftigte VII, 125–126, 129–147, 184–185, 198, 284, 291–292, 296  
 Beschäftigtendichte 129, 285  
 Betriebe VII, 103, 111–113, 118, 285, 298  
 Bevölkerung V, 15–29, 33–39, 43–44, 69, 283, 285  
 Bevölkerungsbewegung V, 45–53, 55–58, 283, 285  
 Bibliotheken X, 215–217  
 Bildungsabschluss 85  
 Bruttoinlandsprodukt VII, 104, 285  
 Bruttowertschöpfung 103–104  
 Bundestagswahlen 278–279  
 Bürgerhäuser X, 227–228

**D**

Durchschnittsalter 33, 57

**E**

Ehelösungen 60  
 Ehescheidungen 59–61  
 Eheschließungen 59, 286  
 Einbürgerungen 62–63, 286  
 Einkommen 107, 293, 298  
 Einkommensteuer 286  
 Einschulungsuntersuchung 189, 286, 295  
 Eissporthalle X, 215, 222  
 Entgelt VII, 103, 105–106, 145–147, 282, 285, 291  
 Erkrankungen 191–192, 195–196  
 Erwerbsfähige 161–163, 286

Erwerbstätige VII, 126–128, 282, 287  
 Europawahlen 280–281

**F**

Fachabteilungen (Krankenhaus) 188  
 Familien 42  
 Familienstand 23  
 Feuerwehr 260  
 Fläche V, 69  
 Flächennutzung 3, 10  
 Fluggäste X, 231, 236, 289, 297  
 Flugverkehr X  
 Flugzeugbewegungen 237–238, 289, 291, 297  
 Fruchtbarkeitsziffer 54, 287  
 Führerscheine 260

**G**

Gas XI, 244, 299  
 Gäste IX, 205–209, 287  
 Gebäude VI, 67–73, 283, 288, 299  
 Geborene V, 51–53, 58, 285  
 Geburtsjahr 18–20  
 geförderte Wohnungen 73, 292  
 Gehälter VII  
 Gestorbene V, 55–58, 191–194, 285, 288  
 Gewerbe 115–116, 288–289, 298  
 Gewerbesteuer 288, 291  
 Grundsicherung VIII, 155–166, 282–283, 289  
 Grundsteuer 289

**H**

Haushaltsabfälle XI, 246, 282  
 Hilfe zum Lebensunterhalt VIII, 155–156, 167, 283, 289, 293  
 Hochschulabschlüsse 93, 300  
 Hochschulen 90–93

**I**

Immissionen XI, 243, 248–249, 284, 287, 290, 292, 295–297  
 Impfquoten 190  
 Impfstatus 190  
 Insolvenzen 117

**J**

Jugendquotient 33, 290

**K**

Kaisersaal 217  
 Kinder 285–286, 288–290, 299–300  
 Kindertagesbetreuung VIII, 155, 172–174, 285, 290  
 Kindertageseinrichtungen VIII, 155, 174  
 Kinder- und Jugendhilfe 175  
 Kinos X, 221

Klima V, 3, 11  
Kommunalwahlen XI, XII, 271–275  
Kontinente 34–37, 208–211  
Kraftfahrzeuge X, 231–232, 247, 290  
Krankenhäuser IX, 183–184, 187, 284–285, 287–288, 290  
Kreditinstitute VII, 119, 283, 294

## L

Landkreise 3  
Landtagswahlen 276–277  
Lehrer/-innen 82, 85  
Löhne VII  
Luftverkehr 236–238, 289, 291, 297

## M

Messe VII, 120–121  
Midijob 138–139, 297  
Migrationshintergrund 17, 21, 39, 173, 285–286  
Minijob 125, 140–142, 288  
Mousonturm 220  
Museen X, 218

## N

Nebenjob 288

## O

öffentliche Finanzen XI  
öffentlicher Dienst 143  
öffentlicher Haushalt 263–265, 290  
öffentlicher Personennahverkehr X, 233  
Oper X, 219  
Ordnungswidrigkeiten 259  
Ortszeit 3

## P

Palmengarten X, 223–224  
Patientinnen/Patienten 183, 191–192, 284, 292, 298  
Pendler/-innen VII, 89, 97, 126, 144, 292  
Pflege IX, 199–202, 293  
Preise 108–109, 299  
Privathaushalte VI, 40–44, 289–290, 294  
Psychiater/-innen 184, 294  
psychologische Psychotherapeutinnen/-therapeuten VIII, 183–184, 186, 294

## R

Religionszugehörigkeit 22  
Rente VIII, 176–179, 294

## S

Schauspiel 219  
Schiffsverkehr 239, 294

Schulabschlüsse 77, 82, 87, 94–95, 282, 300  
Schulden XI, 263, 266, 294  
Schulen 77–78, 84, 282, 284, 287, 289, 299  
Schulclassene 82, 87, 94, 295  
Schüler/-innen VI, 77–81, 83–87, 95, 97, 282, 286, 294  
Schwimmbäder X, 222, 224  
Selbstständige 295  
Seniorinnen/Senioren V, 30–32  
Sozialhilfe 155–157, 168  
Sozialleistungen VIII, 155–157, 165, 283, 288, 290–291, 295–296, 298–299  
Sportvereine X, 215, 225–226  
Staatsangehörigkeit 35–38  
Stadtgebiet V, 5–9  
Steuern XI, 263, 267, 286, 288–289  
Straftaten XI, 257–259, 291, 297  
Straßen 232  
Strom XI, 243–244, 299  
Studierende VI, 90

## T

Teilzeit 125, 129, 131–134  
Theater X, 219–220, 297  
Todesursachen 192–194, 297  
Topografie 4  
Tourismus IX, 206, 285  
Trinkwasser 297

## U

Übernachtungen IX, 206–207, 210–211, 298  
Umweltplakette 247  
Umzüge 50  
Unfälle 231, 234–235, 297–298  
Unternehmen 110, 114, 289, 298

## V

verarbeitendes Gewerbe 118, 284, 298  
Volkshochschule VI, 98–99, 298  
Volkswirtschaft VII  
Volkszählungen 16  
Vollzeit 125, 129, 131–134

## W

Wahlen 271–281  
Wasser 245, 250–253, 293, 299  
Wegzüge VI, 45–49, 58, 283, 285  
Wertstoffe 243, 246  
Wohnfläche 69–71  
Wohngeld VIII, 171, 291–292, 299  
Wohnheime 299  
Wohnungen VI, 67–73, 283, 288, 292, 294, 300

## Z

Zoo 223–224  
Zuzüge VI, 45–49, 58, 283, 285

## Maß- und Mengeneinheiten / Measuring and quantity units

°, ', "	Grad, Minute, Sekunde	degree, minute, second
%	Prozent	per cent
€	Euro	euro
°C	Grad Celsius	degree/-s Celsius
µg	Mikrogramm	microgram/-s
µm	Mikrometer	micrometre/-s
µS	Mikrosiemens	microsiemens
cm	Zentimeter	centimetre/-s
h	Stunde/-n	hour/-s
ha	Hektar	hectare/-s
km	Kilometer	kilometre/-s
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer	square kilometre/-s
kWh	Kilowattstunde/-n	kilowatt hour/-s
l	Liter	litre/-s
m	Meter	metre/-s
m <sup>2</sup>	Quadratmeter	square metre/-s
m <sup>3</sup>	Kubikmeter	cubic metre/-s
mg	Milligramm	milligram/-s
Mio.	Million/-en	million/-s
mm	Millimeter	millimetre/-s
Mrd.	Milliarde/-n	billion/-s
t	Tonne/-n	(metric) ton/-s
TEU	Kapazität von 20-Fuß-Containern	Twenty-foot-Equivalent-Unit

## Sonstige Abkürzungen / Other abbreviations

§	Paragraf	paragraph
AfD	Alternative für Deutschland	Alternative for Germany
AfW	Amt für Wohnungswesen	Housing Department
AG	Aktiengesellschaft	joint stock company
ALFA	Allianz für Fortschritt und Aufbruch	Alliance for Progress and Departure
ap&m Europe	Fachmesse für die kommerzielle Luftfahrtindustrie	airline purchasing & maintenance - networking event for the commercial aviation aftermarket
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	Asylum-Seekers' Benefits Act
BA	Bachelor	bachelor
BFF	Bürger Für Frankfurt	Citizens for Frankfurt
BGBI.	Bundesgesetzblatt	federal law gazette
BImSchV	Bundes-Immissionsschutzverordnung	Federal Immission Control Ordinance
BKG	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	Federal Agency for Cartography and Geodesy
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	Christian Democratic Union
CPhI worldwide	Internationale Pharmaziemesse	Worldwide Convention on Pharmaceutical Ingredients
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Christian Social Union in Bavaria

<b>dFfm</b>	DIE FRANKFURTER	The Frankfurters
<b>Die PAR-TEI</b>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Party for Labour, Rule of Law, Animal Protection, Promotion of Elites and Grassroots Democratic Initiative
<b>e. V.</b>	eingetragener Verein	registered association
<b>EG</b>	Europäische Gemeinschaft	European Community
<b>EkoF</b>	Einkommensorientierte Wohnungsbauförderung	income-oriented housing promotion
<b>ELF</b>	EUROPA LISTE FÜR FRANKFURT	European List for Frankfurt
<b>EU</b>	Europäische Union	European Union
<b>EW</b>	Einwohnerinnen und Einwohner	inhabitants
<b>FAG</b>	Flughafenausbaugegner	
<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei	Free Democratic Party
<b>FI Forum</b>	Finanz Informatik Forum	financial informatics forum
<b>GAZ</b>	Grüne Aktion Zukunft	
<b>GLH</b>	Grüne Liste Hessen – Wählergemeinschaft für Umweltschutz und Demokratie	
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	limited liability company
<b>GPEC</b>	Internationale Fachmesse & Konferenz für Innere Sicherheit	General Police Equipment Exhibition & Conference
<b>GRÜNE</b>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Alliance 90/The Greens
<b>HWoFG</b>	Hessisches Wohnraumfördergesetz	Hessian Law of Housing Promotion
<b>IAA</b>	Internationale Automobil Ausstellung	International Motor Show
<b>ICD-10</b>	internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, Revision 10	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, 10th revision
<b>IFFA</b>	Internationale Fachmesse für die Fleischwirtschaft	International fair for the meat industry
<b>IHK</b>	Industrie- und Handelskammer	chamber of industry and commerce
<b>IMEX</b>	internationale Fachmesse für Meetings, Incentives, Tagungen und Events	worldwide exhibition for incentive travel, meetings and events
<b>INServFM</b>	Messe und Kongress für Facility Management und Industrieservice	exhibition and conference for facility management and industrial service
<b>ISH</b>	Internationale Sanitär- und Heizungsmesse	International fair for HVAC (heating, ventilation and air condition) and water
<b>ISIC</b>	Internationale Standardklassifikation der Wirtschaftszweige	International Standard Industrial Classification
<b>Kfz</b>	Kraftfahrzeug/-e	motor vehicle/-s
<b>LAI</b>	Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz	Federal Government and States Committee on Pollution Control
<b>Lkr.</b>	Landkreis	rural district
<b>MA</b>	Master	master
<b>MMK</b>	Museum für Moderne Kunst	Museum of Modern Art
<b>n</b>	Stichprobengröße	sample size
<b>NACE</b>	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (französisch: Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne)	Statistical Classification of Economic Activities in the European Community
<b>NHN</b>	Normalhöhennull	base high level
<b>OB</b>	Oberbürgermeister/-in	Mayor
<b>ÖkoLinX-ARL</b>	ÖkoLinX-Antirassistische Liste	Eco-Left

<b>ÖPNV</b>	öffentlicher Personennahverkehr	public transport
<b>PDS</b>	Partei des Demokratischen Sozialismus	Party of Democratic Socialism
<b>PIRATEN</b>	Piratenpartei Deutschland	Pirates
<b>RMA</b>	Rhein-Main Abfall GmbH	
<b>SHI</b>	gesetzliche Krankenversicherung	statutory health insurance
<b>SGB</b>	Sozialgesetzbuch	Social Code
<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Social Democratic Party
<b>WASG</b>	Arbeit & soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalter-native	Labour & Social Justice – The Electoral Alternative
<b>WoBauG</b>	Wohnungsbau- und Familienheimgesetz	Law of Housing Construction and Family Housing
<b>WoFG</b>	Wohnraumförderungsgesetz	Law of Housing Promotion

## Zeichenerklärungen / Explanation of symbols

( )	Aussagewert eingeschränkt limited informational value
–	nichts vorhanden (genau null) no figures (exactly zero)
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll cell blocked for logical reasons
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss nicht vor no results at editorial
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten numerical value unknown or not to be disclosed

## Hinweise / Notes

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.  
Inventory figures apply to the end of the reporting period if nothing else has been mentioned.

Abweichungen durch Rundungen sind möglich.  
Deviations possible due to rounding.

